

Aufzeichnungen von Ammensen

bearbeitet von August- Wilhelm
Naensen, um 1995

Hofbetreiber in Ammensen

Staatsarchiv Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 77 Erbreger Greene Dorf Ammensen mit nachträglichen Eintragungen unter anderem mit Hausnummern von 1715

- Ackerleute Haus Nr. 3:** Jürgen von Sehlen olim Hans von Sehlen, Conrad von Sehlen, Christoph von Sehlen, Johann Ernst von Sehlen (Der wilde Förster)
1832 – 1874 Andreas Sander aus Freden (Ankauf)
1874 – 1905 Albert Sander, danach Adolf Arnemann
- Halbspänner Nr. 18:** Cord Brunß olim Heinrich Brinkmann oder Bruns, 1716 Andreas Tönnies Bode, 1768 Johann Ernst Bruns, Christoph Bode, Johann Ernst Bruns, heute Bartölke
- Nr. 4:** Hans Heinrich Arnemann, Andreas Hentze olim Sanders Hof genannt, Hans Curt Nienstedt, Heinrich Andreas Nienstedt, heute Nienstedt / Schaper
- Nr. 2:** Hans Brinkmann, olim Hennig Brinkmann, Heinrich Maybaum, Friedrich Maibaum, Ernst Maibohm
- Nr. 9:** Hans Heinrich Arnemann olim Heinrich Arnemann, Johann Ernst Arnemann, 1768 Heinrich Arnemann, heute Arnemann
- Nr. 8:** Andreas Hentze olim Hans Hentze, Hans Jürgen Hentze, Johann Heinrich Hentze, heute von Seelen
- Nr. 15:** Hans Ebrechts Rel. olim Heinrich Hennecke, Hans Hennie Hennecke, Harm Möhle, Christoph Hennecke, Conrad Hennecke, heute Ebrecht
- Nr. 19:** Ernst Winkelvoß olim Ernst Winkelvoß, Ernst Winkelvoß, Johann Ernst Gahde, Heinrich Binnewies, ist bei dem Hof gekauft, heute Bohnsack
- Nr. 7:** Hans Sebessen olim Andreas Dörny, David Böcker, Hans Heinrich Böcker, Christoph Bode, Johann Heinrich Böcker (1770 Obermann in Andershausen)
- Nr. 1:** Heinrich Wemmel olim Brunahl, Heinrich Christoph Wemmel, Ferdinand Rudolf Stoltze, Johann Heinrich Schmid, heute Weiberg
- Großkötter Nr. 16:** Christoph Nolte, olim Hans Nolte, Henrich Jörns, Christoph Nolte, Johann Andreas Nolte,
- Nr. 10:** Heinrich Stubenrauch olim Friedrich Stubenrauch, Johann Friedrich Stubenrauch, Christoph Meyer 1767, Heinrich August Böcker, Claus Heinrich Lange, Andreas Brinkmann, heute Brinkmann
- Nr. 12:** Curdt Knorre olim Zacharias Bremer, Hans Heinrich Bense, Jobst Heinrich Momeyer, Johann Hennig Binnewies, Dammes (1650 – 1704 Zöllner)
- Nr. 11:** Christoph Junge olim Hans Dörries, Hans Heinrich Junge, Johann Ernst Gahde, Heinrich Binnewies
- Nr. 6:** Hans Jürgen von Sehlen olim Stoffel von Sehlen, Jürgen Conrad von Sehlen, Heinrich Nolte, heute August Otte
- Nr. 1:** Halbspännerhof heute Weiberg
Ca. um 1640 – 1667 Hans von Sehlen + 10.2.1667 in Ammensen KB S.128+ 1667 in Ammensen 00 16.11.1624 in Beulshausen KB Greene S. 4 mit Dorothea Weiberg aus Beulshausen
* um 1599 in Beulshausen + 11.6.1686 in Ammensen KB S. 132 / 86 Jahr
1667 – 1672 Jacob von Seelen (Sehlen), Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1 + 7.7.1672 in Ammensen 00 mit Tochter von Paul Gloxyn aus Bruns + 13.8.1671 in Ammensen
1675 – 1710 Andreas Braunahl 00 1674 Catharina von Seelen, Krüger, Schäfer Zöllner (1678)
1710 – 1745 Johann Heinrich Wemmel * ca. 1679 + 1744 00 1704 Engelsabey Braunahl * 1678 + 1720
1745 – 1762 Heinrich Christian Wemmel 00 1745 Margarethe Elisabeth Mollenhauer aus Wispenstein, Mahlmeisters Tochter
1762 – 1773 Ferdinand Rudolf Stolze, Interimswirt Vater: Schulmeister in Ahlshausen Johann Heinrich Stolze 00 1762 Margarethe Elisabeth Mollenhauer
1773 – 1776 Friedrich Günter Laßmann, Interimswirt und Förster in Ammensen (am 17.6.1785 demittiert) 00 1773 Margarethe Elisabeth Mollenhauer
1776 – 1790 Johann Ernst Wemmel 00 1776 Ernestine Margarethe Jörns Vater: Schulmeister in Sack Johann Friedrich Jörns

- 1790 – 1826 Johann Heinrich Schmitt, Interimswirt * 1762 + 1816 00 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel
- 1826 – 1844 Johann Dietrich Cours * 8.9.1777 Halbspänner, Gastwirt 00 Caroline Friederike Gertrud Wemmel
- 1844 – 1867 Christian Schmidt
- 1857 – 1880 Ernst Friedrich Wilhelm Post, Gastwirt * 25.1.1824 in Lüthorst + 1878 00 geb. Munzel
- 1880 - 1896 Friedrich Wilhelm Post * 25.5.1856 in Lüthorst + 1893
- 1896 – 1912 Karoline Post, geb. Weiberg Rel.
- 1912 – 1930 Hermann Gustav Weiberg Vater: Ludwig Weiberg Mutter: geb. Koch 00 1897 Helene Sophie Wiebold, Langenstruk Mutter: geb. Bosse
- 1930 Gustav Weiberg, Gastwirt und Bauer 00 1927 Minna Kirk Vater: Kleinköter Heinrich Friedrich Kirk Mutter: geb. Sauthof
- 00 2. Ehe 1930 Emma Kirk Vater: Kleinköter Heinrich Friedrich Kirk Mutter: geb. Sauthof

Halbspännerhof, Krug, Zollstation

Hans von Sehlen (Seelen) * um 1599 + 10.2.1667 in Ammensen KB S.128 + 1667 in Ammensen, erst Schäfer in Greene, dann ab 1644 als Zöllner erwähnt, Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1, 00 16.11.1624 in Beulshausen KB Greene S. 4 mit Dorothea Weiberg aus Beulshausen

* um 1599 in Beulshausen + 11.6.1686 in Ammensen KB S. 132 / 86 Jahr (1678 Leibzüchterin)

TEXT: Hans von Sehlen stammte aus Greene. Im „Aufgebot des Ausschusses, desselben Musterung und Besetzung mit Offizieren betreffend 1657“ sind Hans von Sehlen in Ammensen aufgeführt, und zwar unter denen, die nach der 1. Beschreibung von 1654 dazu gekommen waren. Noch ist aufgeführt Hans von Sehlen junior und Jacob von Sehlen (38 B ALT 37). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 sind verzeichnet: 1) Hanß von Sehlen, der Krüger, 8. Kleinköther in Ammensen, mit Frau, 2 Söhnen, 2 Töchter, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd, zu zahlen 3 Taler 4 Groschen. 2) Hanß von Sehlen, der Förster, mit Frau, ohne Kinder, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd, zu zahlen 2 Taler 5 Groschen (Alt 10506).

TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist Relicta Hans von Sehlen als Leibzüchterin in Ammensen erwähnt. Sie zahlen 4 Groschen. Außerdem wird der Förster Hans von Sehlen erwähnt, und zwar mit Frau, 1 Sohn und 2 Töchter, 1 Mittelknecht, 2 Ackerjunge, 1 Magd (2 Alt 10543).

Kinder: 1. Hans von Seelen * 1624 + 1703 war 1654 Forstknecht, danach Förster in Ammensen und Wenzen 00 Catharina Schaper + 1700 Ist auf Hof Nr. 3 aufgeführt

Kinder: 1. Anna Maria von Seelen * 18.11.1655 in Ammensen 00 1675 Herm Tönnies, Förster zu Immenhausen

2. Erich (Ericus) Henrich von Seelen * 26.7.1657, 1687 Ref. Förster in Wenzen, Amt Greene 00 1688 in Wenzen Dorthia Elisabeth Stumpf

Kinder: Nicolaus Heinrich von Seelen * 30.10.1692 + 4.2.1751 in Golmbach Förster in Golmbach 00 Adelgunde von Bevern + 8.3.1736 in Golmbach (7 Kinder)

00 2. Ehe 20.7.1747 in Golmbach Clara Elisabeth Kleinhaus

Vater: + Bürgermeister in Eschershausen Adolph Christoph Kleinhaus

Kinder: Anna Elisabeth von Seelen 00 10.8.1747 in Golmbach Heinrich Jürgen Grimme

Vater: Vollmeyer in Golmbach Hans Grimme

3. Jürgen von Seelen, Förster * 12.11.1659 + 1735 1715 hatte er den Krug, Ackerhof Nr. 3 00 1698 Sophie Katharina Maria Reiners + 1737 als Rel. Troppe Vater: Zentner in Markoldendorf N. Reiners

00 2. Ehe 1737 Christian Friedrich Troppe, Interimswirt

Tochter: 1. Margarete Elisabeth von Seelen 00 1723 Jacob Sander Vater: Andreas Sander aus Wangelstedt

2. Johann Heinrich von Seelen * 22.12.1720 ++ 30.1.1807, Jäger in Heyen, am 22.9.1772 Dienstentlassen, Wachtmeister im Ammenser Forst

4. Margareta Catharina von Seelen * 29.9.1662 00 14.2.1682 Michel Brinkmann, Förster zu Mainzholzen

5. Anna Hedwig von Seelen * 23.8.1665 00 1685 Homann, Schmied in Wenzen

6. Anna Catharina von Seelen * 31.12.1668

7. Ilse Maria von Sehlen * 8.10.1671

8. Anna Christina von Sehlen * 2.3.1673 + 1766 00 1696 Jobst Feuerherd

9. Anna Dorothea von Seelen * 16.3.1676

10. Gerhard von Seelen, des Försters Sohn

2. Anna von Seelen * 23.2.1625 in Greene 00 1656 KB Wenzen Hans Hentzen, jun in Hallensen Nr. 7 * 1624 + 1702

Kinder: Hans Hentzen * 1656

3. Jacob von Seelen (Sehlen), Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1 + 7.7.1672 in Ammensen

00 mit Tochter von Paul Gloxyn aus Brunsen + 13.8.1671 in Ammensen

4. Trine von Seelen * 1633 + 28.6.1712 00 1657 Hans Henzen, jun. * 1624 + 23.5.1702

Vater: Hans Henzen, sen. Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671

00 N. N. 1577 + 1655)

5. Maria von Sehlen 00 1668 Hans Blawog? zu Hallruß
 6. Pastor Erici (Ernst) Zacharias von Seelen * 1642 in Ammensen + 29.11.1698 / 58 Jahr in Assel
 (20 Jahre Amt geführt) 00 11.11.1679 Margareta Elisabeth Hoffmann + 6.3.1713 / 53 Jahr
Kinder: 1. Johann Anton von Seelen * ~ 14.10.1680 in Assel + 14.4.1681 in Assel
 2. Gertrud Dorothea von Seelen * ~ 30.3.1682 in Assel
 3. Cathrin Elisabeth von Seelen * ~ 20.12.1683 in Assel ++ 18.5.1694
 4. Erich Gottlieb von Seelen * ~ 12.10.1685 in Assel
 5. Johann Heinrich von Seelen * ~ 6.8.1697 in Assel Er wurde 1713 zu Flensburg und 1716 zu
 Arde Convector, 1718 Rektor zu Lübeck, erhielt 1725 Würde eines Licentiati-Theologie und
 starb am 17.11.1753

TEXT: Zu Ericus Zacharias von Seelen * 1642 in Ammensen + 29.11.1698 in Assel in seinem
 Wirkungsort Assel im Lande Keldingen bei Stade (B495 Stade – Bützfleth – Assel) Alt 58 Jahre,
 sein Amt geführt 20 Jahre
 Seine Ehefrau Margarete Elisabeth Hoffmann wurde ihm am 11.11.1679 angetraut. Sie ist etwa
 12 Jahre nach ihm gestorben.
 Ihr Vater war der Magister Anton Hoffmann * 1612 zu Minden in Westphalen + 4.2.1675 als
 erster Probst des Stader Kirchenkreises. 1652 hatte er dieses Amt übernommen. Auf dem
 Friedenskongreß 1648 zu Osnabrück diente er dem Schwedischen Grafen Johann Oxenstierna
 * 1611 als Reise- und Gesandtschaftsprediger.
 Sein Vater Axel Oxenstierna (Axel Ochsenkoph) * 1583 + 1654 war ab 1612 Reichskanzler
 Schwedens unter Gustav Adolf und Königin Kristina. (1654 abgedankt)
 Karl X neuer König. Erben von Axel Oxenstiernas Sohn Johann, Repräsentant beim
 Friedenskongreß in Osnabrück
 Sein Sohn Johann Heinrich von Seelen hat von David Gloxin * 16.3.1597 zu Burg auf Femarn
 + als Bürgermeister von Lübeck am 26.2.1671, im Jahre 1748 ein Commentatio historica verfasst.

7. Catharina von Seelen (Sehlen), aus Ammensen, übernimmt den Halbspännerhof Nr.1 von ihrem
 verstorbenen Bruder Jacob von Seelen * vor 1653 + 5.2.1726 in Ammensen KB S. 143
 00 27.1.1674 in Ammensen KB S. 107 mit Andreas Bruhnahl, gebürtig aus Bollensen
 Amt Uslar / Solling, Einheirat in Halbspännerhof Nr.1 in Ammensen, Krüger in Ammensen
 * um 1650 in Bollensen + 25.5.1703 in Ammensen KB S.136

TEXT: Die von Seelen in Ammensen stammen aus dem Raum Belgien – Holland. Es gibt dort ein Ort Sehlen. Vermutlich
 haben sich die von Seelen nach ihrem Heimatort genannt. Sie waren in der Schafzucht tätig.

Jacob von Seelen (Sehlen), Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1 + 7.7.1672 in Ammensen
 00 mit Tochter von Paul Gloxyn aus Brunsen + 13.8.1671 in Ammensen
 Vater: Paul Gloxyn, Pastor in Brunsen (* 29.9.1600 in Greifenhagen / Pommern + 25.10.1671 in Brunsen)
 00 1645 in 2. Ehe Anna Catharina Burenheider aus Eschershausen / Ith * 1618 in Eschershausen + 1684 in Stroit
 Tochter: Catharina Margaretha von Seelen (Sehlen), aus Ammensen * 10.10.1670 * ~ 10.10.1670 in Ammensen
 + 16.10.1722 in Ammensen 00 1688 mit Ernst Winkelvoß, aus Ammensen Nr. 19 + 1738 in Ammensen
 00 2. Ehe 1723 mit Anna Margarethe Rosen + 1737
Kinder: 1. Catharine Maria Winkelvoß aus Ammensen * 1688 + 1756 00 1716
 Christoph Steinhof * 1686 + 1727 Vater: Andreas Steinhof aus Stroit Nr. 21 (* ca. 1652
 + 1722 00 1681) Mutter: Margarete Ebrecht (* 1662 + 1717)
 00 2. Ehe 1730 Christian Sebessen * ca. 1704 + 1761

Catharina von Seelen (Sehlen), aus Ammensen, übernimmt den Halbspännerhof Nr.1 von ihrem verstorbenen
 Bruder Jacob von Seelen * vor 1653 + 5.2.1726 in Ammensen KB S. 143
 00 27.1.1674 in Ammensen KB S. 107 mit Andreas Bruhnahl (Bruhnahl), gebürtig aus Bollensen,
 Amt Uslar / Solling, Einheirat in Halbspännerhof Nr.1 in Ammensen, Krüger in Ammensen * um 1650 in
 Bollensen + 25.5.1703 in Ammensen KB S.136 Vater: Hans Braunahl aus Bollensen Mutter: Ilsebey Försteling
Kinder: 1. Catharina Maria Brunahl * 19.11.1674 00 1696 Jopst Bartels
 2. Anna Ilsebey Bruhnahl Erbin von Halbspännerhof Nr. 1 in Ammensen
 * 13.6.678 in Ammensen + 1720 in Ammensen
 00 1704 in Ammensen Johann Heinrich Wemmel * um 1679 in Wenzen + 1744 in Ammensen
 Vater: Claus (Nicolaus) Wemmel, Kleinköther in Wenzen Hof Nr. 5 von 1681 bis 1714 und Hof Nr. 6,
 Schmiede von 1694 bis 1699, gebürtig aus Kammerborn, Solling, Amt Uslar
 (* 1643 + 8.5.1721 ++ 11.5.1721 in Wenzen / 77 Jahr KB S. 583)
 Mutter: Margarethe Helfes aus Beulshausen (* ~ 14.6.1656 in Beulshausen KB Greene S. 16
 + 14.8.1724 ++ 17.8.1724 in Wenzen / 69 Jahr KB S. 583)
TEXT: war ein reitender Soldat. Er hat die Hofstelle gekauft (Kaufvertrag 21 Alt 266 im Jahr 1681).
 Vorher hat er in Beulshausen gelebt. Ehe habe ich nicht gefunden. Ein Kind ist 1680 in Beulshausen
 getauft worden. Paten waren 1694 die Durchlauchte Prinzessin Sophia Eleonore vom Herzogtum zu
 Braunschweig und Lüneburg zu Bevern und Canonissin zu Gandersheim.

3. Hans Christoph Bruhnahl * 18.6.1681 + 1685
 4. Anna Hedwig Bruhnahl * 25.1.1687 + 1757 00 1708 Andreas Hentzen * 1678 + 1736
 Vater: Hans Hentzen

Engel Ilsabey Brauhnahl Erbin von Halbspännerhof Nr. 1 in Ammensen * 1678 in Ammensen + 1720 in Ammensen 00 1704 in Ammensen Johann Heinrich Wemmel * um 1679 in Wenzen + 1744 in Ammensen
 Vater: Claus (Nicolaus) Wemmel, Kleinköther in Wenzen Hof Nr. 5 von 1681 bis 1714 und Hof Nr. 6, Schmiede von 1694 bis 1699, gebürtig aus Kammerborn, Solling, Amt Uslar (* 1643 + 8.5.1721 ++ 11.5.1721 in Wenzen / 77 Jahr KB S. 583) Mutter: Margarethe Helfes aus Beulshausen (* ~ 14.6.1656 in Beulshausen KB Greene S. 16 + 14.8.1724 ++ 17.8.1724 in Wenzen / 69 Jahr KB S. 583)

00 2. Ehe

- Kinder: 1. Johann Ernst Wemmel * 17.7. 1704
 2. Johann Jürgen Wemmel * 17.7. 1704
 3. Johann Ernst Wemmel * 11.6. 1705
 4. Catharine Agnes Wemmel * 17.7.1707
 5. Johann Rudolph Wemmel * 1708
 6. Maria Hedwig Wemmel * 30.6.1709
 4. Hans Heinrich Wemmel * 11.10.1714
 5. Hans Andreas Wemmel * 1717
 6. Heinrich Christian Wemmel * September 1718 + 1761 Erbe von Nr. 1, übernehmen Kleinkothof Nr. 13
 00 4.12.1745 Margarete Elisabeth Mollenhauer aus Langenholzen Vater: Müller zu Wispenstein
 7. Jacob Wemmel * 10.7.1721
 8. Friedrich Wemmel ** 26.8.1724
 9. Ernst Heinrich Wemmel * 10.11.1726 + 1758 in Brunsen
 10. Sophie Maria Wemmel * 20.2.1729 in Ammensen + 1756 in Wenzen
 00 27.9.1747 Christian Heinrich Bünger, Kleinköther, Rademacher und Krüger in Wenzen Nr. 41
 * 27.2.1723 *~ 4.3.1723 in Wenzen + 1764 Vater: Zacharias Bünger aus Wenzen Nr. 41
 00 2. Ehe 1756 mit Margarethe Elisabeth Wemmel, * 1733 Schwester seiner 1. Ehefrau, heiratet in 1. Ehe
 Christoph Fricke
 Kinder: Marie Eleonore Bünger aus Wenzen Nr. 41 * in Wenzen + 7.2.1816 in Voldagsen
 00 21.7.1764 Christoph Kues gebürtig aus Vardeilsen, Kleinkothof in Wenzen Nr. 41
 * 1735 in Vardeilsen + 1783 Wenzen
 00 2. Ehe 1791 mit Baye in Voldagsen Nr.5
 11. Margarethe Elisabeth (Greitliesebeth) Wemmel * 16.1.1733 00 1756 1. Ehe Christoph Fricke
 00 2. Ehe Schwager Christian Heinrich Bünger, Kleinköther, Rademacher und Krüger in Wenzen Nr. 41
 * 27.2.1723 *~ 4.3.1723 in Wenzen + 1764
 12. Hanß Heinrich Wemmel * 26.12.1734

Heinrich Christian Wemmel * September 1718 + 1761 Erbe von Nr. 1, übernehmen Kleinkothof Nr. 13
 00 4.12.1745 Margarete Elisabeth Mollenhauer aus Langenholzen Vater: Müller zu Wispenstein
 00 2. Ehe 1762 Friedrich Rudolf Stolze Vater: Schulmeister Johann Heinrich Stolzen aus Ahlshausen
 00 3. Ehe Margarete Elisabeth Mollenhauer 00 1773 Friedrich Günter Laßmann, Förster in Ammensen
 Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Nr. 1

- Kinder: 1. Maria Elena Wemmel 00 1764 Witwer Gastwirt Georg Ludwig Regenhard aus Warten
 2. Heinrich Christoph Wemmel in Ammensen Nr. 1 Erbe 00 Margarete Elisabeth Mollenhauer
 Aus dieser Ehe sind 1 Sohn und 2 Töchter
 00 2. Ehe 1762 Friedrich Rudolf Stolzen Vater: Schulmeister Johann Heinrich Stolzen aus Ahlshausen
 00 3. Ehe Margarete Elisabeth Mollenhauer 00 1773 Friedrich Günter Laßmann, Förster in Ammensen
 3. Johann Ernst Wemmel Vater: + Gastwirt Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph
 Wemmel, sein Stiefvater Förster Lassmann
 00 1776 Ernstine Margarete Jörns Vater: Schulmeister Johann Friedrich Jörns, Schulmeister in Sack
 00 2. Ehe 1787 Eleonore Luise Bruns Vater: + Papiermacher Johann Conrad Bruns aus Brunkensen
 00 3. Ehe 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel 00 Johann Heinrich Schmedt
 Vater: Großköter aus Thüste Amt Lauensten
 00 4. Ehe 1805 Friederike Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13
 Johann Ernst Wemmel ((Johann Heinrich Schmedt ist ihr Stiefvater)
 4. Maria Elisabeth Wemmel Vater: + Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph Wemmel
 00 1783 Ludwig Stoffregen aus Sack
 5. Justine Friederike Stolzen Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Gastwirt Rudolf Stolzen, Halbbruder Johann
 Ernst Wemmel 00 Christian Winkelvoß, Ammensen Nr. 19

Johann Ernst Wemmel Gastwirt + Halbspänner Nr. 1 Vater: + Gastwirt Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13
 Heinrich Christoph Wemmel, sein Stiefvater Förster Lassmann
 00 1776 Ernstine Margarete Jörns Vater: Schulmeister Johann Friedrich Jörns, Schulmeister in Sack

- 00 2. Ehe 00 1787 Eleonore Luise Bruns Vater: + Papiermacher Johann Conrad Bruns aus Brunkensen
- 00 3. Ehe 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel 00 Johann Heinrich Schmedt * 1762 + 1816
Vater: Großköter aus Thüste Amt Lauensten Joachim Philipp Schmett
- 00 4. Ehe 1805 Caroline Friederike Gertrud Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13
Johann Ernst Wemmel (Johann Heinrich Schmedt ist ihr Stiefvater)
- 00 5. Ehe Johann Dietrich Cours * 8.9.1777 Halbspänner, Gastwirt
Aus erster Ehe 1 Sohn und 5 Töchter
Verschreibung auf 22 Jahre
1790 Kinder des + Gastwirt und Halbspänner und Kleinköter Johann Ernst Wemmel (1. Ehe)
1. Friederike Wemmel, 13 Jahre alt
Caroline Friederike Gertrud Wemmel * ca. 1777 + 1851 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13
Johann Ernst Wemmel 00 1805 Witwer Halbspänner Johann Heinrich Schmett aus Ammensen (Stiefvater)
00 2. Ehe Johann Dietrich Cours * 8.9.1777 Halbspänner, Gastwirt
 2. Justine Wilhelmine Wemmel, 12 Jahre alt
Justine Wilhelmine Wemmel * ca. 1778 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst
Wemmel
00 1798 Heinrich Christoph Schaper aus Sack Ernst Christoph Körber (hat 1 Bruder und 2 Schwestern)
Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christoph Körber
 3. Katharina Wemmel, 10 Jahre alt
Katharina Wemmel * 1780 Vater: + Halbspänner und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel. ihr Großvater:
Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13
00 1802 Ernst Christian Körber (hat 1 Bruder und 2 Schwestern) Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christoph
Körber
00 2. Ehe 1814 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin
Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)
Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)
(Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder
00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger
(42 Jahre) * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9
Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne
Kinder: 1. Justine Karoline Schlotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13
00 1828 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen
00 2. Ehe 1836 Großknecht August Kirk aus Imsen
Aus voriger Ehe 1 Sohn, 2 Jahre alt, bekommt Hof, wenn er 28 Jahre alt ist und 2 Töchter
00 3. Ehe 1841 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell in Naensen Nr. 37 Jahr
2. Friederike Körber Vater: Kleinköter und Krämer in Stroit Nr. 19 Christian Körber, Ihr Schwager
Heinrich Engelhard Hennecke 00 1829 Ernst Heinrich Hennecke Brinksitzer in Imsen Nr. 36
 4. Eleonore Wemmel, 7 Jahre alt
Eleonore Wemmel * 1783 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel
00 1803 Johann Christoph Hoppe Kleinköter in Grafelde
 5. Ernst Wemmel, (* ca. 1787) 3 Jahre alt (später Soldat in Russland)
 6. Louisa Sophia Wemmel * 6.6.1789 +
 7. Charlotte Louisa Wemmel * 12.8.1790 +
 8. Johann Heinrich Philipp Schmedt * 30.4.1794
 9. Johanne Dorothea Rosine Schmedt * 2.8.1796 + 1870 Vater: Halbspänner und Kleinköter Heinrich Schmett
00 1812 Johann Heinrich Jürgen Brinkmann Nr. 10
 10. Johanne Engel Justine Schmedt * 11.1.1798
 11. Sohn (ohne Namen) Schmedt * 14.6. 1806 + 122.5.862 in Beulshausen
 12. Friederica Schmedt * 19.7.1814
1. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VII Blatt 9
Am 4.2.1822 leiht Halbspänner Johann Friedrich Nienstedt zur Bezahlung von Schulden als 40 Taler an die Naenser
Kirche 250 Taler an Schäfer Reinecke, Weddehagen 100 Taler an Halbspänner Coors Ammensen 25 Taler an Amtsrat
Deichmann Greene und andern Posten von Frau Fabrizius 500 Taler.
 2. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 44
Am 4.5.1826 trägt Kleinköter Heinrich Brinkmann vor: In den von ihnen im Namen seiner Ehefrau Johanne,
geb. Schmidt und den übrigen Schmidtschen Erben gegen die Ehefrau des Krügers Coors zu Ammensen Nr. 1
erhobenen beim fürstlichen Distriktsgericht zu Gandersheim anhängigen Prozeß sei mittels Erkenntnis am 1.3. des
Jahres dem Kläger die Bestellung einer Cantire zu 20 Taler aufgegeben. Es wollte diese Cantire durch Verpfändung seines
Kleinkothofes Nr. 10 bestellen.
 3. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 295
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. 17. 1867
Johann Andreas Brinkmann übergibt seinen Kleinkothof Nr. 10, den er laut Ehestiftung 9.10.1784 mit seiner 1. Ehefrau
Marie Elisabeth Langen, womit er keine Kinder hat, erheiratet hat an seinem Sohn Johann Heinrich Brinkmann. Am
Hofe sind 150 Taler Schulden. Annehmer hat seinen Eltern zu geben und als Abfindung an seinen Bruder Christian

50 Taler 1 Fohlen und Aussteuer. Seine Schwester Justine verheiratet mit Friedrich Binnewies noch 1 Kuh zu geben. Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Johann Heinrich Brinkmann Ammensen und Johanne Rosine Schmidt, Tochter des verstorbenen Halbspänners Heinrich Schmidt, Ammensen Nr. 1, wobei bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben hat. Ferner aus dem Nachlaß ihres Vaters vorläufig 100 Taler 1 Kuh

4. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 148
Am 6.3.1756 übergibt Förster Haberland an Gastwirt und Halbspänner Nr. 1 Heinrich Christoph Wemmel seine von seiner verstorbene Frau ererbten Kleinköterei. Sollte er sich aber verheiraten, dann erhält er sie wieder zurück. Sollte dies nicht der Fall sein, dann muss Wemmel ihm zeitlebens Unterhalt gewähren
5. Freigericht am 6.10.1756
Heinrich Christian Wemmel Gastwirt in Ammensen lässt sich setzen in die von dem Förster Haberland ihm gerichtlich vermachten Kleinköterei mit 16 Morgen Erbland in und von Ammensen belegen.
6. Freigericht am 6.10.1762
Margarete Elisabeth Mollenhauer in Ammensen Witwe des Heinrich Christian Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinköterei daselbst, so sie von Ihrem Mann ererbt
7. Freigericht am 6.10.1790
Sophie Eleonore, geb. Bruns Witwe des Johann Ernst Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinköterei in und Ammensen belegen
8. Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 176
Am 23.3.1790 wurde für die Kinder des verstorbenen Gastwirts, Halbspänners und Kleinkötters Johann Ernst Wemmel
1. Ehe als Friederike Wemmel 13 Jahre alt
 Wilhelmine Wemmel 12 Jahre alt
 Karoline Wemmel 10 Jahre alt
 Eleonore Wemmel 7 Jahre alt
 Ernst Wemmel 3 Jahre alt (war abwesend, wurde für Tod erklärt * nicht gefunden
aus 2. Ehe Dorothee Charlotte Luise Wemmel
zu Vormündern bestellt der Müller Johann Friedrich Lüder aus Wispenstein und Großkötter Johann Andreas Nolte, Ammensen
9. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 313
Am 7.4.1783 leiht Halbspänner Nr. 1 Krüger und Kleinkötter Johann Ernst Wemmel von Karl Müller, Ammensen 150 Taler
10. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 104
Am 21.10.1826 trug Kleinkötter Christian Körber vor, von den Wemmelschen Miterben die mittels Erbvergleichs verabredeten Summe von 320 Taler als Entschädigung für die ihm und seiner beiden minderjährigen Kinder zugefallene Wemmelschen Kleinköterei bezahlen zu können und ferner die Kosten, welche durch die Todeserklärung des abwesenden Ernst Wemmel veranlasst worden und auch seinen Anteil zur Erbschaftsteuer, welche die Wemmelschen Erben bezahlen müssen, berichtigen zu können, leiht er von der Ehefrau Keidel Gandersheim 400 Taler. Als Sicherheit setzt er als Vormund seiner Kinder vermelten von seiner 1. Ehefrau, geb. Wemmel erheirateten und durch den vom 28.8. des Jahres unter den Wemmelschen Erben getroffenen Erbvergleich ihm und seine mit seiner 1. Ehefrau erzeugten beiden Söhne unwiderruflich verbliebene Kleinköterei Nr. 13.
11. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite 175
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.2.1762 zwischen Friedrich Rudolf Stolzen, Sohn des Schulmeisters Johann Heinrich Stolzen Ahlshausen und Margarete Elisabeth Nolte, Witwe des Gastwirts Christian Wemmel, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassene Güter als Halbspännerhof und die vormalige Haberlandschen Kleinköterei auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Aus ihrer 1. Ehe hatte sie 1 Sohn und 2 Töchter. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler.
12. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 211
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.10.1764 zwischen dem Witwer und Gastwirt Georg Regenhard aus Wartzen und Marie Elenora Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspänners Heinrich Christian Wemmel, Ammensen wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Wartzen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von der Mitgabe ihrer Mutter in Langenholzen und vom Stiefvater Friedrich Stolze 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
13. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 162
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.8.1773 zwischen dem Förster Friedrich Günther Lassmann Ammensen und Margarete Elisabeth Mollenhauer, Witwe des Friedrich Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Gastwirtschaft, Halbspännerhof Nr. 1 und die ehemalige Haberlandschen Kleinköterei auf 8 Jahre, dann Leibzucht.
14. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIV Seite 168
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.8.1776 zwischen Johann Ernst Wemmel, Sohn des verstorbenen Gastwirts, Halbspänners und Kleinkötters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen und Ernestine Margerete Jörns, Tochter des Schulmeisters Johann Friedrich Jörns in Sack, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Halbspänner- und Kleinkothof, wovon sein Stiefvater Förster Lassmann und Mutter Leibzucht bekommt. Seine Schwester Elisabeth erhält das was die Schwester Frau Regenhard Warzen erhalten hat, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Ebenfalls hat die Schwester von dem Gelde der Mutter Bruder

Johann Friedrich Mollenhauer 100 Taler zu bekommen. Seine Halbgeschwister als Justine Stolzen und Johann Friedrich Stolzen erhalten das was in der Ehestiftung seines jetzigen Stiefvaters bestimmt worden ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

15. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 174
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1783 zwischen Ludwig Stoffregen aus Sack und Marie Elisabeth Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinköters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen väterlichen Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von ihrer Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer zu Langenholzen von ihrer Mutter Mitgabe ihr zu geben schuldig ist und was sie von ihrem Bruder Johann Ernst Wemmel zu erwarten hat, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
16. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 324
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1784 zwischen Christian Winkelvoß, Ammensen und Justine Friederike Stolzen Tochter des verstorbenen Gastwirts Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 19. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Halbbruder Johann Ernst Wemmel ihr geben muß, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
17. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 260
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.9.1787 zwischen Johann Ernst Wemmel, Witwer und Gastwirt, Ammensen und Eleonore Luise Bruns, Tochter des verstorbenen Pefinmeister Johann Conrad Bruns, Brunkensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Wirtschaft und übrige Güter als Halbspännerhof Nr. 1 und vormalige Haberlandsche Köterei auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe hatte er 1 Sohn und 5 Töchter. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 221 Taler und Aussteuer.
18. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XX Seite 142
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1798 zwischen Heinrich Christoph Schaper aus Sack und Justine Wilhelmine Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänner Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler aus ihres Großvaters Erbteil und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
19. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 110
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1802 zwischen Ernst Christian Körber, Ammensen, Sohn des Brinksitzers Johann Ernst Christian Körber, Ammensen und Karoline Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut das von seinem Vater übergebene Anbauerhaus Nr. 25 nebst dazu gehörigen Erbenzinsgarten wovon sein Vater Leibzucht bekommt und sein Bruder und 2 Schwestern je 5 Taler 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 23 gl. 4 Pf, die sie von ihrem Großvater Johann Friedrich Jörns aus Sack erhält und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
20. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 114
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.3.1803 zwischen Johann Heinrich Hoppe aus Grefel und Eleonore Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kothof in Grefel. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler 5 gl. aus ihres Großvaters Johann Friedrich Jörns aus Sack Erbschaft und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
21. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 264
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1805 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Heinrich Schmett aus Ammensen und Friederike Wemmel, Tochter des Halbspänners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner verstorbenen Frau Halbspänner- und Kleinkothof auf 7 Jahre, dann Leibzucht im Leibzuchtshause. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 47 Taler 7 Pf, welche ihr Mutter Bruder Schullehrer Jördens in Sack ihr geben muß, ferner 120 Bund Flachs und 1 Bett.
22. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 285
Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19.12.1812 zwischen Johann Heinrich Brinkmann, Ammensen und Johanne Rosine Schmidt, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinköters Heinrich Schmidt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben und aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, vorläufig 100 Taler 1 Kuh.

Nr. 2: Halbspännerhof

Um 1567 Jürgen Winkelvoß

1598 – 1614 Hermann Müller

1614 – 1672 Hof wüst

1650 – 1675 Jürgen Hentze * 1617 + 1684 00 1652 Greta Nolte * 1607 + 1686 Ein Kind aus dieser Ehe Maria * 1654

1675 – 1705 Hennig Brinkmann * 1654 + 3.3.1699 , Vater: Valentin Bringmann zu Heckenbeck, Hof aufgebaut 00 20.11.1677 Maria Hentzen * 1654 + 1724 Vater: Jürgen Hentze

Kinder: 1. Catharina Dorothea Bringmann * 26.11.1678 + 1710

2. Hans Heinrich Bringmann * 6.3.1681 + 1736 00 1705 Catharina Maria Nolte * 1655 + 1734 Vater: Heinrich Nolte

3. Margreta Elisabeth Bringkmann * 16.3.1684 Bruder Hans, Vater + Halbspänner Henni Brinkmann 00 1708 Hans Jacob Böker * 19.2.1659 Vater: Schulleher Henrich Böker 00 1718 in 2. Ehe Jürgen Ernst Homann Vater: Halbspänner und Schmied in Wenzen Heinrich Johann Homann

Kinder: 1. Johann Christian Böcker * 1711

4. Daniel Bringkmann + 18.2.1698

1678 Henni Bringkmann + 6.3.1699 mit Frau als Halbspänner

1705 – 1736 Hans Brinkmann * 1681 + 1736 00 1705 Catharina Maria Nolte * 1655 + 1734 Vater: Heinrich Nolte 1736 – 1760 Heinrich Maibohm von Deensen Vater: Jost Maibohm aus Dehnsen (00 17.11.1716 in Hoyershausen)

Mutter: Catharina Maria Bartens 00 1736 in Hoyershausen Maria Elisabeth Bringkmann * 1710 + 1770 aus Ammensen (Meibohm = Meibaum, Jost Maibohm)

1760 – 1800 Johann Friedrich Maibohm * 1740 00 Ilse Catharina Riemenschneider + als Rel. Brinkmann 00 2. Ehe 1804 Witwer Johann Andreas Brinkmann * 3.8.1757 + 1834 aus Naensen Nr. 33

Kleinköter in Ammensen Nr. 10,

1800 – 1808 Ernst Maibohm (Brüder)

1808 – 1843 Johann Christian Maibohm * 1777 + 1838 (Brüder) 00 Sophie Henriette Brackmann * 29.10.1776 in Brunsen + 1845)

1843 – 1848 Johann Ernst Christian Maibohm * 7.3.1808 + 1848 Vater: Johann Ernst Maibohm 00 ca. 1840 Maria Elisabeth Krüger aus Bornum

1848 – 1869 Friedrich Greune, Interimswirt (Stiefvater)

1869 – 1883 Christian Maibohm * 25.5.1844 Mutter: geb. Krüger 00 1869 Johanne Dorothea Warnecke * 28.7.1846

1883 – 1920 Heinrich Maibohm

1920 – 1927 Gustav Maibohm

1. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 181

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.4.1804 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Witwer und Kleinköter in Ammensen und Ilse Katharine Riemenschneider, Witwe des Halbspanners Johann Friedrich Meibom, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof auf 15 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Leibzucht, die ihr Sohn Ernst Meibohm vom Halbspännerhof Nr. 2 ihr geben muß.

2. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 28

Am 11.2.1843 leiht Halbspänner Nr. 2 Christian Meibom, Ammensen von Interimswirt Kleinköter Heinrich Freund, Ammensen Nr. 13 300 Taler

Nr. 3: Ackerhof

Um 1548 Tilo und Mathias Heinemann

Um 1639 Hermann Böker und Hans Wiese

1649 / 1650 Hans von Seelen und Heinrich Nolte

1678 Steuerzahler: Förster Hans von Seelen * 1624 + 1703 mit Frau, Sohn und 2 Töchter 2 Alt 10543

Förster Hans von Seelen * 1624 + 1703 war 1654 Forstknecht, danach Förster in Ammensen und Wenzen Vater: Hans von Sehlen (Seelen) (* um 1599 + 10.2.1667 in Ammensen

KB S.128+ 1667 in Ammensen), erst Schäfer in Greene, dann ab 1644 als Zöllner erwähnt,

Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1, (00 16.11.1624 in Beulshausen KB Greene S. 4)

Mutter: Dorothea Weiberg aus Beulshausen (* um 1599 in Beulshausen + 11.6.1686 in

Ammensen KB S. 132 / 86 Jahr)

00 Catharina Schaper + 1700

Kinder: 1. Anna Maria von Seelen * 18.11.1655 in Ammensen 00 1675 Herm Tönnies, Förster zu Immenhausen

2. Erich (Ericus) Henrich von Seelen * 26.7.1657, 1687 Ref. Förster in Wenzen, Amt Greene 00 1688 in Wenzen Dorthia Elisabeth Stumpf

Kinder: Nicolaus Heinrich von Seelen * 30.10.1692 + 4.2.1751 in Golmbach

Förster in Golmbach 00 Adelgunde von Bevern + 8.3.1736 in Golmbach (7 Kinder)

00 2. Ehe 20.7.1747 in Golmbach Clara Elisabeth Kleinhaus

Vater: + Bürgermeister in Eschershausen Adolph Christoph Kleinhaus

Kinder: Anna Elisabeth von Seelen 00 10.8.1747 in Golmbach Heinrich

Jürgen Grimme Vater: Vollmeyer in Golmbach Hans Grimme

3. Jürgen von Seelen, Förster * 12.11.1659 + 1735 1715 hatte er den Krug, Ackerhof Nr. 3

00 1698 Sophie Katharina Maria Reiners + 1737 als Rel. Troppe Vater: Zentner in Markoldendorf N. Reiners

00 2. Ehe 1737 Christian Friedrich Troppe, Interimswirt

Tochter: 1. Margarete Elisabeth von Seelen 00 1723 Jacob Sander Vater: Andreas Sander aus Wangelstedt

2. Johann Heinrich von Seelen * 22.12.1720 ++ 30.1.1807, Jäger in Heyen,

am 22.9.1772 Dienstentlassen, Wachtmeister im Ammenser Forst

4. Margareta Catharina von Seelen * 29.9.1662 00 14.2.1682 Michel Brinkmann, Förster zu Mainzholzen
5. Anna Hedwig von Seelen * 23.8.1665 00 1685 Homann, Schmied in Wenzen
6. Anna Catharina von Seelen * 31.12.1668
7. Ilse Maria von Sehlen * 8.10.1671
8. Anna Christina von Sehlen * 2.3.1673 + 1766 00 1696 Jobst Feuerherd
9. Anna Dorothea von Seelen * 16.3.1676
10. Gerhard von Seelen, des Försters Sohn

1687 – 1715 Hans von Seelen (der wilde Förster)

1715 – 1737 Jürgen von Seelen, Förster * 1659 + 1735, 1715 hatte er den Krug Tochter: Margarete Elisabeth von Seelen 00 1723 Jacob Sander Vater: Andreas Sander aus Wangelstedt

1737 – 1739 Christian Friedrich Troppe, Interimswirt 00 1737 Catharina Maria Reyners + 1737

1739 – 1771 Friedrich Conrad von Seelen * 1718 00 1739 Dorothea Maria N. Aus Hallensen

1771 – 1800 Jürgen Christoph von Seelen 00 1780 Engel Maria Rohmeyer * 1735 Rel. Kleinköter Johann Ernst Engelke aus Brunsen Nr. 4 * 1716 + 1776 Hochzeit war 1762

1800 – 1832 Johann Ernst von Seelen * 1772 + 1828 Mutter: Johanne Sophie Firegina Deppe

1832 verkauft Ernst von Seelen den Ackerhof

Kinder: 1. Friedrich Christoph von Seelen * 13.2.1807

2. Heinrich Christian Friedrich von Seelen * 15.1.1811 +

3. Friedrich von Seelen * 18.3.1814 (Jäger Heinrich von Seelen)

26.6.1832 Ankauf durch Andreas Friedrich Sander aus Klein Freden

1832 – 1874 Andreas Sander * 13.5.1804 in Klein Freden + 1872 00 Sophie Elisabeth Laue * 1773 in Klein Freden + 1837, Sohn Friedrich Wilhelm Sander * 10.3.1846 + 1921 00 1874 Emma Jörn aus

Altgandersheim * 9.4.1853 Vater: Ackermann Jörn Mutter: geb. Alruth

1874 – 1905 Albert Sander 00 Caroline Schillig * 1.8.1813 in Nette + 1889

1905 – 1933 Adolf Arnemann (Einheirat) Vater: Adolf Arnemann (* 26.1.1843) Halbspännerhof Nr. 9 00 1904 Marta Sander Vater: Albert Sander

1933 – 1961 Herbert Arnemann * 8.8.1907 00 1933 Erna Wegener * 27.1.1908 von Langenstruk, Langenstruk 1905 von Familie Wiebold für 95208,80 Mark gekauft

Hans von Seelen * 1624 + 1703 war 1654 Forstknecht, danach Förster in Ammensen und Wenzen Vater: Hans von Sehlen Halbspänner Nr. 1, Krüger und Zöllner (+ 10.2.1667 in Ammensen KB S.128+ 1667 in Ammensen 00 16.11.1624 in Beulshausen KB Greene S. 4) Mutter: Dorothea Weiberg aus Beulshausen (* um 1599 in Beulshausen + 11.6.1686 in Ammensen KB S. 132 / 86 Jahr)

00 Catharina Schaper + 1700 Ist auf Hof Nr. 3 aufgeführt

Kinder: 1. Anna Maria von Seelen * 18.11.1655 in Ammensen 00 1675 Herm Tönnies, Förster

2. Erich (Ericus) Henrich von Seelen * 26.7.1657, 1687 Ref. Förster in Wenzen, Amt Greene 00 1688 in Wenzen Dorthia Elisabeth Stumpf

Kinder: Nicolaus Heinrich von Seelen * 30.10.1692 + 4.2.1751 in Golmbach Förster in Golmbach

00 Adelgunde von Bevern + 8.3.1736 in Golmbach (7 Kinder)

00 2. Ehe 20.7.1747 in Golmbach Clara Elisabeth Kleinhaus

Vater: + Bürgermeister in Eschershausen Adolph Christoph Kleinhaus

Kinder: Anna Elisabeth von Seelen 00 10.8.1747 in Golmbach Heinrich Jürgen Grimme

Vater: Vollmeyer in Golmbach Hans Grimme

3. Jürgen von Seelen, Förster * 12.11.1659 + 1735 1715 hatte er den Krug, Ackerhof Nr. 3

00 1698 Sophie Katharina Maria Reiners + 1737 als Rel. Troppe Vater: Zentner in Markoldendorf N. Reiners

00 2. Ehe 1737 Christian Friedrich Troppe, Interimswirt

Tochter: 1. Margarete Elisabeth von Seelen 00 1723 Jacob Sander Vater: Andreas Sander aus Wangelstedt

2. Johann Heinrich von Seelen * 22.12.1720 ++ 30.1.1807, Jäger in Heyen,

am 22.9.1772 Dienstentlassen, Wachtmeister im Ammenser Forst

4. Margareta Catharina von Seelen * 29.9.1662 00 14.2.1682 Michel Brinkmann, Förster zu Mainzholzen

5. Anna Hedwig von Seelen * 23.8.1665 00 1685 Homann, Schmied in Wenzen

6. Anna Catharina von Seelen * 31.12.1668

7. Ilse Maria von Sehlen * 8.10.1671

Hans Böcker 00 1683 Greta Hasse von Hardeggen

Kinder: 1. Anna Trine Böcker * 1687

2. Trina Tike Böcker * 1689

3. Hans Jüergen Böcker * 1691 + 1718

Haus- und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 168

Am 3.5.1730 verkauft Ilse Marie Nolte * 1688, an ihrem Bruder Christian Nolte * 1685 Vater: Hans Nolte, die zu ihrem Teile an 8 Morgen Erbland. So der Ackermann Jürgen von Sehlen beackert, zukommende Zinsen als jährlich 8 Himten halb Roggen, halb Hafer für 50 Taler

Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 170

Am 28.11.1730 verkauft Halbspänner Christian Nolte an Magdalene Elisabeth, geb Heinemann des fürstlichen Försters Christian Friedrich Haverland Ehefrau, Ammensens seine in Ammensens belegene Kleinkötere mit allen Zubehör als Haus, Hof und dazu gehörenden 16 Morgen, so alles gegen einen gewissen Kornzins des vormaligen Förster Jürgen von Sehlen innegehabt hat für 100 Taler

1. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 350

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.6.1806 zwischen Friedrich Karl von Sehlen, Sohn des Ackermanns Christoph von Sehlen, Ammensens und Johanne Justine Nienstedt, Tochter des Halbspanners Heinrich Nienstedt, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler von dem künftigen Hofbesitzer und als Mitgabe 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer. So lange die Eltern leben, die freie Bewohnung des halben Leibzuchtshauses und nach dem Tode der Eltern haben die Verlobten den künftigen Hofbesitzer für das Bewohnen des Hauses jährlich 6 Taler Miete zu geben. Außerdem freie Nutzung eines Vorling Landes auf 15 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 250 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Ackerhof Nr. 3 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

2. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 305

Am 17.12.1782 leiht Ackermann Christoph von Sehlen Ammensens von Halbspänner Johann Heinrich Hentze Nr. 8 40 Taler

3. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 287

Am 1.9.1742 leiht Ackermann Conrad von Sehlen Ammensens Nr. 3 von Halbspänner Johann Ernst Bruns 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Land

Nr. 4: Halbspänner

1567 / 1698: Hans Henze

1598 – 1630 Heinrich Arnemann + 1659

1630 – 1725 Hantz Hentzen keine Kinder angegeben 1663, 1672, 1678 genannt bei der Kopfsteuerakte mit Frau

1663: Hans Henze mit Frau, Knecht, Junge, Magd

1672: Hans Henze

1678: Hans Henze

1689 und 1698 Wüst nicht aufgeführt

1717 Hans Arnemann früher Sander Hof

Hof geteilt Hans Heinrich Arnemann und Andreas Henze

1719 Sanderhof wüste, olim Hans Arnemann

1725 Andreas Appen aus Naensen, Hans Curdt Nienstedt hat den Hof von Andreas Appen gerichtlich angenommen

1726 – 1752 Hans Curdt Nienstedt von Naensen + 1754 Vater: Kleinköter und Krüger aus Naensen Nr. 1

00 1919 Dorothea Appen Vater: Ackermann Lüddecke Appen aus Naensen

00 2. Ehe 17.5.1726 Anna Maria Fischer aus Naensen

00 3. Ehe 1749 Heinrich Christian Böcker, Dragoner Vater: Hans Dieter Böcker KB Eilensen 00 1749

Rel. Conrad Nienstedt

1752 – 1783 Heinrich Andreas Nienstedt 00 1752 Anna Hedwig Jungen aus Ammensens Nr. 11

Vater: Grobschmied und Kleinköter Hans Heinrich Junge aus Ammensens Nr. 11

1783 – 1814 Heinrich Andreas Nienstedt * 1754 + 1818 00 1783 Justine Margarete Voges * 1767 + 1822

Vater: Schulmeister

1814 – 1846 Johann Heinrich Friedrich Nienstedt * 1786 00 N. Fricke * 1792 + 1837

00 2. Ehe 1837 Engel Justine Weiberg aus Naensen Nr. 51 * 14.9.1779 + 1856

Vater: Ackermann Johann Heinrich Weiberg aus Naensen Nr. 51

Mutter: Maria Hedwig Strohmeyer aus Nr. 19 in Naensen

00 1. Ehe 1815 Witwer Christian Hennecke Halbspänner in Ammensens Nr. 15 * 1779 + 1837

Christian Hennecke * 1779 + 1837 war in 1. Ehe 00 1802 mit Justine Arnemann * 1786 + 1815

Vater: Heinrich Arnemann Nr. 9 verheiratet

1846 Hof verpachtet, kein Inventar, alles verkauft. Bruder von Heinrich Nienstedt ist August Nienstedt 22 Jahre

Seine 3 Schwestern: 1. Friederike Nienstedt 00 Postillion Wilhelm Munke, 2. Wilhelmine Nienstedt 00 Häusling

Mönkemeyer, 3. Schwester Blondine Nienstedt 00 Hausschlachter Quintel aus Delligsen

1846 – 1881 Heinrich Nienstedt + 1874 / 55 Jahre alt 00 1848 Karoline Küster, 24 Jahre alt aus Rengershausen

Vater: Heinrich Küster Ackermann in Rengershausen Mutter: Johanne Justine Papenberg,

Kinder: Adolf und Dorette (Zwillinge), 20 Jahre

alt, Heinrich 13 Jahr alt, Adolf ist Erbe

1881 – 1919 Ernst Nienstedt

1919 – 19? Gustav Nienstedt

Seit 19? Elfriede Mienstedt 00 Hermann Schaper aus Naensen Nr. 21

Ab 1984 Hermann Schaper, jun.

Hans Ernst Ritgerodt, aus Wartzen 00 1751 Maria Hedwig Nienstedt
 Heinrich Andreas Nienstedt Vater: Hans Cord Nienstedt 00 1752 Anna Hedwig Junge Vater: Grobschmied und Kleinköter Hans Heinrich Junge aus Ammensen Nr. 11
 Witwer Anbauer Daniel Nienstedt, Anbauer Nr. 24 00 1755 Anna Maria Brünig aus Salzdarhelden, 1. Ehefrau Jordens aus Nr. 16
 Heinrich Andreas Nienstedt Vater: Hans Andreas Nienstedt 00 1783 Justine Margarete Voges Vater: Schulmeister Johann Heinrich Friedrich Westermann aus Alfeld 00 1787 Engel Maria Nienstedt Vater: Heinrich Nienstedt, Bruder Heinrich Andreas
 Friedrich Karl von Seelen Vater: Ackermann Christoph von Seelen Nr. 3 00 1806 Johanne Justine Nienstedt Vater: Heinrich Nienstedt (haben freie Wohnung in Nr. 4
 Johann Courd Nienstedt 00 1726 Anne Maria Fischer aus Naensen Nr. 37
 Stammt aus Naensen. Hof von Andreas Appen angenommen.
 1846 Hof verpachtet, kein Inventar, alles verkauft. Sein Bruder August Nienstedt 22 Jahre
 Seine 3 Schwestern 00 Postillion Wilhelm Munke, Häusling Mönkemeyer, 3. Schwester Blondine Nienstedt 00 Hausschlachter Quintel aus Delligsen
 Heinrich Nienstedt + 1874 / 55 Jahre alt 00 1848 Karoline Küster, 24 Jahre alt Vater: Ackermann in Rengershausen
 Heinrich Küster Mutter: Johanne Justine geb. Papenberg
 Testament 1874: Heinrich Nienstedt, 55 Jahre, Ehefrau geb. Küster, Kinder: Adolf und Dorette (Zwillinge), 20 Jahre alt, Heinrich 13 Jahr alt, Adolf ist Erbe
 Heinrich Ludwig Krutt Papiermüller aus Klein Freden 00 1810 Johanne Justine Henze Vater: Johann Heinrich Henze Ihr Schwager Christoph Conrad von Seelen, gibt Aussteuer
 Johann Heinrich Henze Vater: Halbspänner Hans Jürgen Henze 00 1769 Catharina Heinemann Vater: Kleinköter aus Limmer
 Johann Heinrich Henze hat 4 Geschwister, Bruder Johann Christoph Henze, Schwester Maria Christine Henze ist krank und bleibt am Hof
 Johann Ernst Henze Vater: + Halbspänner Andreas Henze 00 1747 Anna Catharine Bode, Rel. Halbspänner Reinert aus Naensen Nr. 23
 Sein Bruder Hans Jürgen Henze 00 1736, gibt Abfindung

1. Erbgregister Amt Greene 1567

Hans Hentzen hat 1 Halbspännerhof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehört Jobst Liftmann zu Alfeld, ist Lehngut vom Herzog Julius zu Braunschweig, gibt davon 2 Scheffel 4 Himpten Roggen, 3 Scheffel 6 Hinpten Hafer Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: wüste, Cord Nienstedt

2. Erbgregister Amt Greene 1598

Hans Hentzen hat 1 Halbspännerhof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehört Jobst Liftmann zu Alfeld, ist Lehngut vom Herzog Julius zu Braunschweig, gibt davon 2 Scheffel 4 Himpten Roggen, 3 Scheffel 6 Hinpten Hafer Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Heinrich Arnemann + 1659

3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Als Halbspänner ist aufgeführt Hans Hentzen mit Frau, 1 Knecht, 1 Jungen, 1 Magd

4. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25

Halbspänner Hans Hentzen musste geben 18 mgl, seine Frau 9 mgl, sein Knecht 1 Taler, 1 Jungen, seine Magd 9 mgl

5. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Halbspänner Hans Hentzen musste geben 12 mgl, seine Frau 6 mgl, sein Mittelknecht 16 mgl
 In der Contributionsbeschreibung des Amts Greene 1689 und 1698 ist der Hof nicht aufgeführt

6. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

Beim Ackerhof heißt es, 30 Morgen gehen ab, wohl zum 5. Halbspännerhof gesetzt

5. Halbspännerhof

Hans Arnemann olim Sander – Hof wüste

Meierland 54 ½ Morgen, Wiese 5 ½ Morgen

Dies Land haben sich geteilt Hans Heinrich Arnemann und Andreas Hentze.

7. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128

5. Halbspännerhof

Sander – Hof wüste

Meierland 46 Morgen, davon wüste 5 Morgen, Wiese 5 ½ Morgen, Garten ½ Morgen

Es gehen 8 ½ Morgen ab, da nicht zu finden

8. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1725 Seite 184

5. Halbspännerhof

Hans Cord Nienstedt olim Sander – Hof

Meierland 46 Morgen, Wiese 5 ½ Morgen, Garten ½ Morgen

9. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781Blatt 11

5. Halbspännerhof Nr. 4

Heinrich Nienstedt olim Cord Nienstedt

hat Meierland 54 Morgen 70 Ruten, davon wüste 5 Morgen 95 Ruten

Dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand

- Gutsherr: Vicarus Reiche Braunschweig erhält Meierzins, so zu Gelde gesetzt 6 Taler (Ein Meierbrief ist nicht vorhanden)
10. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 600
Am 18.3.1749 leiht Curdt Nienstedt zur Bezahlung seiner Schuld zum Pfarrhausbau und Anschaffung von Korn, von der Naenser Kirche 20 Taler
 11. Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 142
Am 13.11.1798 leiht Halbspänner Heinrich Andreas Nienstedt zum Bau eines Leibzuchtshauses von dem Gastwirt Johann Ernst August Metge zum Weghaus 100 Taler.
 12. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VII Blatt 9
Am 4.2.1822 leiht Halbspänner Johann Friedrich Nienstedt zur Bezahlung von Schulden als 40 Taler an die Naenser Kirche 250 Taler an Schäfer Reinecke, Weddehagen 100 Taler an Halbspänner Coors Ammensen 25 Taler an Amtsrat Deichmann Greene und andern Posten von Frau Fabrizius 500 Taler.
 13. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 152
Am 16.12.1826 leiht Halbspänner Heinrich Nienstedt von Schäfer Philipp Reinecke Weddehagen 300 Taler.
 14. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VIII Seite 340
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.1.1751 zwischen Hans Ernst Ritgerot aus Wartzen und Marie Hedwig Nienstedt, Tochter des Halbspanners Curdt Nienstedt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Köterei in Warzen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.
 15. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VIII Seite 458
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.1.1752 zwischen Heinrich Andreas Nienstedt, Sohn des Halbspanners Hans Curdt Nienstedt, Ammensen und Anna Hedwig Junge, Tochter des Grobschmieds und Kleinkötters Hans Heinrich Junge, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und seine Brüder und seine Schwester je 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Außerdem erhält sein Bruder für Abtritt noch extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 11 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem 50 Taler, die sie selbst erworben hat.
 16. Ehestiftungen des Amtes Greene Band IX Seite 288
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.5.1755 zwischen dem Witwer und Anbauer Daniel Nienstedt, Ammensen und Anne Marie Brünig, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein nun erbautes Anbauerhaus Nr. 24 und das was er noch von seinem väterlichen Hofe noch zu fordern hat ingleichen das was er wegen seiner verstorbenen Frau vom Hofe des Johann Henning Jodens, Großkothof Nr. 16 noch zu fordern hat. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler.
 17. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 154
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.9.1783 zwischen Heinrich Andreas Nienstedt, Sohn des Halbspanners Hans Andreas Nienstedt, Ammensen und Justine Margarete Voges, Tochter des Schulmeisters Johann Friedrich Voges, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und 1 Bruder und 3 Schwestern je 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
 18. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 134
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.1.1787 zwischen Johann Heinrich Friedrich Wassermann, Alfeld und Engel Marie Nienstedt, Tochter des Halbspanners Heinrich Nienstedt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Alfeld. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Andreas Nienstedt ihr geben muß als 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer.
 19. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 350
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.6.1806 zwischen Friedrich Karl von Sehlen, Sohn des Ackermanns Christoph von Sehlen, Ammensen und Johanne Justine Nienstedt, Tochter des Halbspanners Heinrich Nienstedt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler von dem künftigen Hofbesitzer und als Mitgabe 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer. So lange die Eltern leben, die freie Bewohnung des halben Leibzuchtshauses und nach dem Tode der Eltern haben die Verlobten den künftigen Hofbesitzer für das Bewohnen des Hauses jährlich 6 Taler Miete zu geben. Außerdem freie Nutzung eines Vorling Landes auf 15 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 250 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Ackerhof Nr. 3 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
 20. Register des Notars Kühne Kanton Greene Seite 81
Am 23.11.1811 leiht Halbspänner Heinrich Nienstedt vom Domänenpächter Carl August Henneberg, Greene 96 Frank 22 Centimes
 21. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758
Über dem 5. Halbspännerhof Nr. 5 ist unter anderem aufgeführt: Heinrich Nienstedt Hofraum hält 83 Ruten, die Ländereien bestehen aus 46 verschiedenen Stücken
 22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band III Seite 139
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.5.1726 zwischen Johann Cord Nienstedt, Naensen und Anne Marie Fischer, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Hof, den er von Andreas Appen in Ammensen gerichtlich angenommen, dann dasjenige was er von seinem väterlichen Hofe in Naensen Nr. 56 mitbekommt. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Mariengulden, 1 Rind als Abfindung vom väterlichen Hof in Naensen Nr. 37

Receß 16129

Band III Seite 181 am 16.8.1849

Über die Ablösung des von dem Halbspänner Ernst Heinrich Nienstedt an den Gutsbesitzer Otto Friedrich von Reiche zu Detldorf zu entrichtenden Meierzinses

Bestehendes Verhältnis

Nach den Angaben des Nienstedt hat er von seinem Halbspännerhof Nr. 4 einen Meierzins in jährlichen Beträge von 7 Taler zu entrichten. Eine Verpflichtung zur Löschung von Meierbriefen, sowie zur Bezahlung und Veränderungen, Gebühren sollen nicht vorhanden sein. Dagegen hat der Provocat anfänglich die Behauptung aufgestellt, dass der fragliche Meierzins ursprünglich in 2 Malter Roggen und 2 Malter Hafer bestanden haben. Diese Naturalverpflichtungen jedoch seit einigen Jahren von dem Pflichtigen in Geld und zwar eine Zeitlang mit 6 Taler und dann mit 7 Taler berichtigt sei, mit der Befugnis für den Berechtigten diese zeitweilige Berichtigung in Gelde wieder aufzuheben und die Naturalleistung wieder entrichten zu lassen. Ferner hat Provocat behauptet, dass Pflichtiger alle 9 Jahre ein neuen Meierbrief gelöst und dafür ein Weinkauf bezahlt werden müsse, dessen Betrag nicht mehr angegen werden könne.

Im Laufe der Verhandlungen ist jedoch Provocat von diesen Anforderungen wegen mangelnden Beweisen zurück getreten und hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Leistung zu jährlich 7 Taler der Berechnung des Ablösungskapital zu Grunde gelegt werde, abzüglich 2 % für Erhebung

Berechnung: 7 Taler mal 25 macht 175 Taler
 ab 2% 3 Taler 12 ggl
bleibt 171 Taler 12 ggl

Band I Seite 135 am 19.6.1846

Heinrich Nienstedt erklärte:

Er habe sich mit seinen Geschwistern um den väterlichen Halbspännerhof, der seit 8 Jahren verpachtet und mit 1050 Taler Schulden behaftet sei und auch kein Inventar enthalte, weil dieses bei der Verpachtung verkauft sei, geeinigt.

Er zahle:

1. an seinem einzigen jetzt 22 Jahre alten Bruder August 220 Taler
2. seine 3 Schwestern, der Munkeschen, Mönkemeyerschen und Quintelschen Ehefrau 195 Taler.

(Die Gebäuden waren reparaturbedürftig)

Es erklärten sich hiermit einverstanden:

1. Ehefrau des Postillion Munke, Friederike, geb. Nienstedt, Ammensen
2. Ehefrau des Häuslings Mönkemeyer, Wilhelmine, geb. Nienstedt, Ammensen
3. Ehefrau des Hausschlachters Quintel, Blondine, geb. Nienstedt, Delligsen
4. August Nienstedt

Am 29.1.1847 wurde der Vertrag genehmigt.

Band I Seite 159 am 29.5.1848

Heinrich Nienstedt, Halbspänner und Karoline Küster, 24 Jahre alt Vater: verstorbener Vollköter in Rengershausen

Heinrich Küster Mutter: Johanne Justine, geb. Papanberg

Braut bringt 70 Taler und Aussteuer im Wert von 100 Taler mit

Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 4 mit.

Band I Seite 297 am 14.6.1853

Herzogliche Kammer verkauft an Halbspänner Heinrich Nienstedt 12 Ruten am Bachbüsche und 8 Ruten von der Trift unterm Herrenberge für 4 Taler 14 Gutegroschen 5 Pf.

Band II Seite 417 am 15.12.1874

Testament

Ich heiße Heinrich Nienstedt und lebe in 1. Ehe mit Karoline Küster, bin zur Zeit 55 Jahre alt und sind aus unserer Ehe 3 Kinder am Leben:

1. Adolf, 20 Jahre alt, Zwilling
2. Dorette, 20 Jahre alt, Zwilling
3. Heinrich, 13 Jahre alt

Mein Vermögen steht aus Halbspännerhof Nr. 4

Zum Anerben bestimme ich meinen Sohn Adolf. Die Übernahme hat zu erfolgen bis er frühestens 30 Jahre alt ist. Dann erhält die Mutter die bis dahin die Herrschaft geführt hat, Leibzucht

Abfindung: Schwester Dorette 1200 Taler, Aussteuer im Wert von 500 Taler und 1 Kuh. Bruder Heinrich 1300 Taler,

Brautwagen im Wert von 300 Taler und 1 Kuh.

Geöffnet wurde das Testament am 1.4.1875

Band III Seite 417 am 2.12.1849

Halbspänner Ernst Heinrich Nienstedt leiht um seine Ablösungsschuld an Gutsbesitzer Otto Friedrich Reiche berichtigen zu können vom Herzoglichen Leihhaus 176 Taler 6 ggl 4 Pf

(Hofverlasskontrakt 29.1.1847)

Nr. 6: Kleinkothof Otto

1567 Erbreger Hans Metge

1598 Andreas Bertram

1650 – 1680 Heinrich von Seelen + 1680 (Seine Schwester heiratet nach Hallensen

1678 Kopfsteuer Heinrich von Seelen

- 1680 – 1700 Christoph von Seelen * 1660 + 1731 Vater: Kleinköter Heinrich von Seelen Kleinköter Nr. 6
00 1682 Trine Böckers oder Sebessen + 1720
Kinder: 1. Hans Jürgen von Seelen * 1683 + 1758 00 1708 Sophie Elisabeth Meyer
2. Ernst von Seelen * 1687
3. Anna von Seelen * 1689
- 1700 – 1747 Hans Jürgen von Seelen * 1683 + 1758 00 1708 Sophie Elisabeth Meyer * 1682 + 1754
1747 – 1780 Jürgen Conrad von Seelen * 1724 00 1747 Anna Maria Rademacher aus Eime * 1722 + 1759
Kinder: 1. Maria Eleonore von Seelen * 1760 + 1839 00 1782 Johann Andreas Nolte
* 1759 + 1848 Vater: + Christian Friedrich Nolte Nr. 16 Mutter: Maria Hedwig Reinert
- 1780 – 1802 Jürgen Conrad von Seelen 00 1780 Dorothea Luise Post Vater + Johann Friedrich Post,
Halbspänner in Lüthhorst
- 1802 – 1806 Heinrich Christian Nolte, Interimswirt
- 1806 – 1808 Christoph Conrad von Seelen * 1781 + 1838 Vater: Kleinköter Jürgen Conrad von Seelen, sein
Stiefvater Heinrich Christoph Nolte Kleinköter Nr. 6 00 1806 Johanne Friederike Henze
Vater: Halbspänner Nr. 8 Johann Heinrich Hentze (Hoferbin)
Höfe kommen zusammen, wenn nicht 1 Schwester 1 Teil annimmt.
Christoph von Seelen überträgt Halbspännerhof auf Sohn Heinrich von Seelen, 26 Jahre alt, Schwester
Wilhelmine von Seelen, 22 Jahre alt, Ehefrau Friederike Henze, Bruder August von Seelen, 15 Jahre alt
und Ernst von Seelen 6 Jahre alt, Schwester Friederike Arnemann, 17 Jahre alt
- 1808 – 1826 Heinrich Möhle
1826 – 1840 August Deike
1840 – 1848 Conrad Otto
1848 – 1879 Riedrich Otto
1879 – 1919 August Otto
1919 – 1956 August Otto
seit 1956 August Otto

Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 324

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.3.1806 zwischen Christian Conrad von Sehlen, Sohn des verstorbenen Kleinköters
Jürgen Conrad von Sehlen, Ammensen, und Johanne Friederike Henze, Tochter des Halbspanners Johann Heinrich Henze,
Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater ihr
demnächst abzutretenden Halbspännerhof Nr. 8, wovon der Vater Leibzucht bekommt und ihre unverheiratete Schwester
100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer bekommt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Heinrich
Christian Nolte ihm in 5 Jahren abzutretenden Kleinkothof Nr. 6, wovon seine 4 unverheirateten Geschwister je
20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Sollte die eine seiner Schwestern Lust zu dem Kleinkothof haben, dann
bekommt diese später den Hof, wenn nicht bleibt der Hof bei dem Henzen Hof.

Nr. 7: Halbspännerhof heute Albert Neuß

Um 1567 Curdt Heinemann

Um 1607 Heinrich Heinemann

1650 – 1670 Heinrich Sebessen 00 1706 Antonia Hennecken

1670 – 1675 Andreas Sebessen 00 1671 Ilsabe Nienstedt aus Naensen Vater: Cord Nienstedt

1678 Kopfsteuer Halbspänner mit Frau

1675 – 1713 Andreas Dörry, sonst Andreas Koch genannt 00 1677 Dorothea Nienstedt Rel. Andreas Böckers

Kinder: 1. Hans Dörry * 1680

2. Trina Ticke Dörry * 1681

3. Hans Andreas Dörry * 1684

1713 – 1715 Hans Sebessen

1715 – 1748 David Böker

1748 – 1756 Hans Heinrich Böker 00 Engel Hedwig Ebrecht Seelen Vater: Kleinköter Nr. 4 Ebrecht Seelen aus
Voldagsen

1756 – 1770 Johann Christoph Bode, Interimswirt

1770 – 1802 Johann Heinrich Böker * 1749 + 1815 (Posthalter, 1781 Haus gebaut) 00 1770 Charlotte Johanne von
Seelen + 1821 Vater: Ackermann Friedrich Conrad von Seelen

1802 – 1827 Johann Christian Hundertmark Vater: Ackermann Johann Ludwig Hundertmark aus Halle 00 Tochter
Johanne Henriette Böcker

1827 – 1859 Friedrich Gottlieb Röhrsens (kauft 1827 Posthof für 5000 Taler)

1859 – 1871 August Grödecke * 27.10.1840 in Immensen + 1875 (kaufte aufgelöste Poststation für 15000 Taler)
00 N. Schmidtman * 12.12.1850 in Lenne

1871 – 1912 Willi Grödecke (nach Afrika ausgewandert)

14.5.1912 Schneidermeister Wilhelm Neuß

Seit 1951 Albert Neuß

Hans Dörry 00 1668 Anna Stucken

Kinder: Hans Dörry * 1671

Curd Dörry 1678 Leibzüchter 00 1670 Ilse Hafeney

David Böckers, Halbspänner

Kinder: 1. Hans Heinrich Böckers * 26.12.1719 00 Engel Hedwig von Seelen Vater: Kleinköter Nr. 4 Ebrecht von Seelen aus Voldagsen

00 2. Ehe 1756 Witwe 00 Johann Christoph Bohde Vater: Halbspänner Andreas Tönnies Bohde, Ammensen

00 3. Ehe Witwer 00 1761 Engel Katharine Alruth, Witwe des Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensen

2. Heinrich Jürgen Böcker * 7.11.1723

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 107

Am 6.4.1731 leiht Halbspänner Nr. 7 David Böker Ammensen von Andreas Hentze Nr. 8 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Erbland auf dem Kreuzwege

Hans Heinrich Böker * 26.12.1719 00 18.6.1748 Engel Hedwig von Seelen Vater: Kleinköter Nr. 4 Ebrecht von Seelen aus Voldagsen

00 2. Ehe 1756 Witwe 00 Johann Christoph Bohde Vater: Halbspänner Andreas Tönnies Bohde, Ammensen

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite 37

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1756 zwischen Johann Christoph Bohde, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Tönnies Bohde, Ammensen und Engel Hedwig von Seelen, Witwe des Halbspanners Hans Heinrich Böker Ammensen Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof Nr. 7 auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, so er erworben und was sein Halbbruder Johann Ernst Bruns ihm geben muß, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer erhalten.

00 3. Ehe Witwer 00 1761 Engel Katharine Alruth, Witwe des Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensen

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 108

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.7.1761 zwischen Heinrich Christoph Boden, Sohn des verstorbenen Halbspanners

Andreas Tönnies Boden, Ammensen, und, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof und

Kleinkothof auf 12 Jahren, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, so er erworben und Abfindung vom Hofe der Braut.

Kinder: 1. Johann Heinrich Böckers * 1749 + 1815

2. Anna Engel Böcker * 1753 + 1756?

3.

Nr. 8: Nr. 8 und Nr. 9 war früher ein Ackerhof, ein Lehnshof

1567: Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder

Danach Hans Heinrich Arnemann und Andreas Henze

1598: Heinrich Arnemann, Andreas Henze – Hans Heinrich Arnemann

Hans Arnemann 00 1648 Maria Georgie aus Ahlshausen

Nach 1650 Ernst Arnemann * ca. 1615 + 1675 Vater: Heinrich Arnemann 00 geb. Henze

* 1612 + 1613 Vater: Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671) Mutter: (* 1577 + 1655)

Kinder: Trine Arnemann 00 1666 Valentin Sander + 1681 Klein Freden

1663: Ernst Arnemann mit Frau, Knecht, Junge, Magd

Ernst Arnemann

Kinder: 1. Ilse Arnemann 00 1681 Cord Wiesen zu Röllinghausen

2. Henrich Arnemann * 23.9.1657 + 20.5.1706 Vater: Ernst Arnemann 00 Maria Bestian, Rel. Hans Hentzen

Kinder: 1. Hans Hinrich Arnemann * 1694 + 4.5.1738 00 3.10.1713 Catharina Dorothea Wemmel

1678 war seine Frau Witwe, hat 1 Sohn als Mittelknecht, noch 1 Sohn und 2 Töchter

Um 1686: Hans Henzen, jun. aus Hallensen Nr. 7 * 1624 + 23.5.1702 Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7

(* 1580 + 1671 00 N. N. 1577 + 1655) 00 1657 Trine Anna von Seelen * 1633 + 1674

Vater: Hans von Seelen Ammensen (* um 1600 + 10.2.1667 in Ammensen)

00 2. Ehe 1674 Greta Schaper Vater: Cord Schaper aus Groß Freden

Kinder: 1. Maria Henze * 1664

2. Elisabeth Henze * 1667

3. Anna Hentzen * 1675

1689 – 1698 Hans Arnemann + 1707 (gehört ½ Hof) Sein Bruder Heinrich Arnemann die andere Hälfte

1689: unter Nr. 6 Halbspänner Hans Arnemann Hof mit Nr. 8 zugeschrieben

Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann

1698: Halbspänner Hans Arnemann ½ Hof zu seinen Bruder Heinrich Arnemann gezogen

1707: Witwe Maria Bestian, des verstorbenen Heinrich Arnemann unmündiger Sohn Hans Heinrich, jetzt 13 Jahre alt sein Vaters verstorbener Bruder Hans Arnemann (Hans Heinrich Arnemann letzter Vasall und Lehnsträger)

1717: 4. Halbspännerhof, Andreas Henzen

1710 – 1736 Andreas Hentze * 1678 Vater: Hans Hentze (00 1674) Mutter: Greta Schapers (+ 1675 Tochter des Cord Schaper aus Groß Freden) 00 1708 Anna Hedwig Braunahl * 1687 + 1757 (Sohn Johann Ernst heiratet 1747 nach Naensen Nr. 23)

Kinder: Hans Jürgen Henze Vater: + Halbspänner Andreas Henze 00 1736 Anna Elisabeth Arnemann
Vater: Halbspänner Hans Heinrich Arnemann Nr. 9

Andreas Henzen Witwe lässt sich 1738 in den Hof ihres verstorbenen Mannes setzen

1736 – 1769 Hans Jürgen Hentze Vater: + Halbspänner Andreas Henze 00 1736 Anna Elisabeth Arnemann
* 1718 aus Ammensen Nr. 9 Vater: Halbspänner Hans Heinrich Arnemann Nr. 9

1752: Frau Förster Haberland, ihre Kötereie Nr. 13 an Hans Jürgen Henze und Johann Ernst Arnemann verpachtet (1823 genannt Witwe Dammes)

1769 – 1806 Johann Heinrich Hentze 00 1769 Catharina Maria Heinemann aus Limmer Vater: Cord Heinemann Kleinköter aus Limmer

1769: Johann Heinrich Henze lässt sich in Erbland setzen, vom Vater vererbt

1781: Gemeindebeschreibung von Nr.8: 4. Halbspännerhof Andreas Henze, jetzt Johann Henrich Henze

1806 – 1833 Christian Johann Conrad von Seelen aus Kleinkothof Nr. 6 Vater: Jürgen Conrad von Seelen 00 1806 Johanne Friederike Henze

Kinder: 1. Wilhelmine von Seelen 00 1833 Heinrich Hennecke * ca. 1803 + 1875

Vater: Christian Hennecke Nr. 15 (* 1779 + 1837 00 1802) Mutter: Justine Arnemann * 1786 + 1815

2. Georg Heinrich von Seelen, Halbspänner 00 1834 Friederike Caroline Hennecke

* 6.10.1807 + 1880 Vater: Christian Hennecke (* 1779 + 1837 00 1802) Nr. 15

Mutter: Justine Arnemann * 1786 + 1815

1833 – 1853 Georg Heinrich von Seelen Vater: Christoph Conrad von Seelen Ammensen Nr. 8

Mutter: Johanne Friederike Henze 00 1834 Friederike Karoline Hennecke * 6.10.1807 + 1880

Vater: Halbspänner Christian Hennecke

1853 – 1899 Friedrich Ernst Heinrich von Seelen

1899 – 1935 Heinrich Friedrich August von Seelen

Seit 1935 Heinrich Ernst August von Seelen

Bräutigam verschreibt seines verstorbenen Vaters Halbspännerhof, Mutter bekommt Leibzucht. Er hat noch 1 Bruder und 3 Schwestern

Andreas Christoph Witte aus Delligsen 00 1740 Dorothea Elisabeth Hentzen Vater: Andreas Hentze

Hans Heinrich Voß aus Förste, Kleinköter 00 1745 Engel Maria Henzen, Bruder Hans Jürgen Hentze

Christoph Conrad von Seelen Vater: Kleinköter Jürgen Conrad von Seelen, sein Stiefvater Heinrich Christoph Nolte

Kleinköter Nr. 6 00 1806 Johann Friederike Henze Vater: Halbspänner Johann Heinrich Hentze (Hoferbin)

Höfe kommen zusammen, wenn nicht 1 Schwester 1 Teil annimmt.

Christoph von Seelen überträgt Halbspännerhof auf Sohn Heinrich von Seelen, 26 Jahre alt, Schwester Wilhelmine

von Seelen, 22 Jahre alt, Ehefrau Friederike Henze, Bruder August von Seelen, 15 Jahre alt und Ernst von Seelen

6 Jahre alt, Schwester Friederike Arnemann, 17 Jahre alt

Heinrich von Seelen Nr. 8 00 Karoline Hennecke Vater: Christoph Hennecke Halbspänner Nr. 15

Heinrich Hennecke von Halbspännerhof Nr. 15 00 Wilhelmine von Seelen Vater: Halbspänner Christoph von Seelen

Ernst Henrich von Seelen, Halbspänner * 26.2.1829 + 1909 Vater: Johann Conrad Georg Hennecke Mutter: geb. Hennecke

1. Erbregister Amt Greene 1567 Seite 266

Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Coppenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernten in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Hans Heinrich Arnemann und Andreas Henze

2. Erbregister Amt Greene 1598

Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Coppenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernten in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Heinrich Arnemann, Andreas Henze und Hans Heinrich Arnemann

3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Als Halbspänner ist aufgeführt: Ernst Arnemann mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd

4. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25

Ernst Arnemann musste geben 18 mgl, seine Frau 9 mgl, sein Sohn 6 mgl, seine Tochter 6 mgl

5. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

- Witwe Ernst Arnemann musste geben 6mgl, ihr Sohn als Mittelknecht 16 mgl, 1 Sohn 4 mgl, 2 Töchter 6 mgl zusammen 8 mgl
6. Amtshandelsbuch Greene Seit 325
Am 13.9.1704 leiht Heinrich Arnemann von Ernst Winkelvoß, Ammensen 20 Taler 21 ggl und versetzt dafür 2 ¼ Morgen Land
 7. Amtshandelsbuch Greene Seit 372
Am 16.9.1707 bittet die Witwe Marie geb. Bestian, des verstorbenen Heinrich Arnemann für ihren unmündigen Sohn Hans Heinrich Arnemann, jetzt 13 Jahre alt, den halben Meierhof in Ammensen von seinem verstorbenen Vaters älteren Bruder Hans Arnemann. Hans Heinrich Arnemann, welcher nach seines Vaters Tode verstorben, der der letzte Vasall und Lehnsträger gedachten Hofes gewesen, nunmehr erblich zugefallen. Da der Sohn noch minderjährig ist, verbürgen sich dafür mehrere Einwohner in Naensen.
 8. Freigericht 1.10.1738
Andreas Henzen Witwe in Ammensen lässt sich setzen in ihres verstorbenen Mannes Halbspännerei
 9. Freigericht 4.10.1769
Johann Heinrich Henzen aus Ammensen lässt sich setzen in 4 ½ Morgen Erbland vor Ammensen belegen, so er von seinem Vater ererbt.
 10. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383
Unter Nr. 6
Halbspänner Hans Arnemann hat 3 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, gibt monatlich 7 ggl 4 Pf
Die Länderei ist bei Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann
Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn
Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Kirchenland 2 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder
 11. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41
Unter Nr. 6
Halbspänner Hans Arnemann hat vorhin die Hälfte des Hofes gehabt, als er zu seinen Bruder Heinrich Arnemann gezogen, wobei auch die volle Länderei und Vieh beschrieben
unter Nr. 5 heißt es:
Halbspänner Heinrich Arnemann
Die Länderei ist bei Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann
Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn
Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder
hat 5 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 5 Schweine
 12. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129
4. Halbspännerhof
Andreas Hentzen
Lehnland 40 Morgen, Meierland 15 Morgen, Kirchenland 1 ½ Morgen, Garten 1 ½ Morgen, Wiesen 5 2/3 Morgen
 13. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128
4. Halbspännerhof
Andreas Hentzen
Lehnland 32 ½ Morgen, davon wüste 2 ½ Morgen, Meierland 15 Morgen, Kirchenland 1 ½ Morgen,
Wiesen 5 2/3 Morgen, Garten 1 ½ Morgen,
gehen ab 7 ½ Morgen Lehnland, da nicht zu finden.
 14. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 10
4. Halbspännerhof Nr. 8
Hans Jürgen Hentze olim Andreas Hentzen nun Johann Heinrich Hentze
hat 71 Morgen 55 Ruten, davon wüste 14 Morgen 35 Ruten. Dieser Hof hat mit dem Halbspännerhof Nr. 9 ehemals einen Ackerhof ausgemacht, es ist also die dazu gehörigen Länderei ebenfalls teils Herrschaftliches teils Uslersches Lehn. Die Kirche erhält 1 ggl 4 Pf und von der Hofstelle werden an dem Bürger Ernst Einbeck 1 ½ Schock Eier und 4 Hühner entrichtet, desgleichen 4 ggl 3 Pf. Dieses Geld muß jedoch am Hof Nr. 9 zur Halbscheid mit bezahlt werden. Dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand.
 15. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24
Am 21.1.1752 verpachtet Frau Förster Haberland Ammensen ihre Köterei Nr. 13 auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Hentze und Johann Ernst Arnemann für 16 Taler
 16. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 107
Am 6.4.1731 leiht Halbspänner Nr. 7 David Böker Ammensen von Andreas Hentze 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Erbland auf dem Kreuzwege
 17. Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 153
Am 29.12.1756 leiht Halbspänner Hans Jürgen Hentze, den verschiedene Pferde gefallen waren, von der Kirche Naensen 30 Taler
 18. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 305
Am 17.12.1782 leiht Ackermann Christoph von Sehlen Ammensen Nr. 3 von Halbspänner Johann Heinrich Hentze 40 Taler
 19. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band III Blatt 3
Am 23.1.1822 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen, dass er 1814 von Amtsrat Deichmann Greene 150 Taler

20. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band III Blatt 58
Am 11.10.1822 erklärt Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen Nr. 3, dass er 1814 von Johann Christian Seelen, Braunschweig 200 Taler geliehen hat.
21. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band III Blatt 84
Am 25.1.1823 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen von Christian Seelen, Braunschweig 150 Taler Braunschweig 200 Taler geliehen hat.
22. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 145
Am 20.7.1825 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zum Ankauf 1 Pferdes von Oberhütteninspektor Teichmüller zur Carlshütte 50 Taler
23. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VI Blatt 38
Am 10.2.1822 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zur Bezahlung von 100 Taler an die Witwe Dammes und andere Schulden von Ludwig August Reck, Gandersheim 200 Taler.
24. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Blatt 61
Am 3.2.1829 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zur Bezahlung von Schulden von Ludwig August Reck, Gandersheim 100 Taler.
25. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Blatt 303
Am 14.7.1830 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zur Abtragung einer Hypothek an die Kochschen Erben in Bruchhof, von Großkötter Bohnsack aus Beulshausen 150 Taler.
26. Ehestiftungen des Amts Greene Band IV Seite 296
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1736 zwischen Hans Jürgen Hentze, Sohn des verstorbenen Halbspäners Andreas Hentze, Ammensen und Anna Elisabeth Arnemann, Tochter des Halbspäners Hans Heinrich Arnemann, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater ererbten Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht bekommt. Außerdem sind an seinem Bruder und 3 Schwestern je 40 Gulden und Aussteuer zu geben und dem Bruder für Abtritt extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 9 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.
27. Ehestiftungen des Amts Greene Band VI Seite 67
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1740 zwischen Andreas Witte Delligsen und Dorothee Elisabeth Hentzen, Tochter des verstorbenen Halbspäners Andreas Hentze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof in Delligsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.
28. Ehestiftungen des Amts Greene Band VII Seite 305
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.9.1745 zwischen Hans Heinrich Voss aus Förste und Engel Marie Hentzen, Tochter des verstorbenen Halbspäners Andreas Hentze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Förste. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Hans Jürgen Hentze ihr geben muß als 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.
29. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 324
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.3.1806 zwischen Christian Conrad von Sehlen, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Jürgen Conrad von Sehlen, Ammensen, und Johanne Friederike Henze, Tochter des Halbspäners Johann Heinrich Henze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater ihr demnächst abzutretenden Halbspännerhof, wovon der Vater Leibzucht bekommt und ihre unverheiratete Schwester 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer bekommt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Heinrich Christian Nolte ihm in 5 Jahren abzutretenden Kleinkothof Nr. 6, wovon seine 4 unverheirateten Geschwister je 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Sollte die eine seiner Schwestern Lust zu dem Kleinkothof haben, dann bekommt diese später den Hof, wenn nicht bleibt der Hof bei dem Henzen Hof.
30. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamts Greene Band VII Seite 393
Hofübergabe und Eheschließung vor dem Kreisamt Greene am 21.11.1833
Christian von Seelen in Einverständnis seiner Ehefrau Friederike, geb. Henze übergibt Halbspännerhof Nr. 8 auf seinen Sohn Heinrich von Seelen, 26 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Schulden von 1100 Taler hat Hofannehmer mit zu übernehmen, seine Eltern hat er Leibzucht zu geben. An Abfindungen hat er zu zahlen: Schwester Wilhelmine, 22 Jahre alt, 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Bruder August, 15 Jahre alt, Ernst, 6 Jahre alt, Schwester Friederike, 17 Jahre alt, je 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich von Seelen, Ammensen und Karoline Hennecke, Tochter des Halbspäners Christian Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 8 in Ammensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 15 als 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
31. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamts Greene Band VII Seite 403
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833
Christian Hennecke übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 15 an seinen Sohn Heinrich Hennecke, 31 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Schulden 250 Taler hat Annehmer mit zu übernehmen. An seinem Vater Schwestern Johanne, verehelichte Meibohm und Friederike, verehelichte Arnemann zu Ammensen hat er die rückständigen Abfindungen zu begleichen. An Abfindungen hat er zu zahlen: Seine einzige Schwester Karoline, welche sich mit dem Halbspänner Heinrich von Seelen verheiratet hat, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine 17 jährigen Halbschwester Friederike 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine Eltern hat er Leibzucht zu geben.
Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich Hennecke Ammensen und Wilhelmine von Seelen, Tochter des

Halbspänners Christian von Seelen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 8 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

32. III Register des Notars Kühne Kanton Delligsen Seite 95
Ehestiftung vor dem Notar Kühne am 29.9.1810 zwischen Heinrich Ludwig Krull, Klein Freden und Johanne Justine Henze, Tochter des Halbspänners Johann Heinrich Henze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Papiermühle in Klein Freden. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 388 Frank 50 Centimes, 1 Kuh und Aussteuer, welches ihr Schwager Christian Konrad von Sehlen ihr geben muß.
33. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIIa Seite 332
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.10.1769 zwischen Johann Heinrich Henze, Sohn des Halbspänners Hans Jürgen Hentze, Ammensen und Katharine Marie Heinemann, Tochter des Kleinköters Johann Cord Heinemann aus Limmer, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof, wovon seine 4 Geschwister je 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und sein Bruder Johann Christian für Abtritt extra 10 Taler erhält. Seine Schwester Marie Christine soll solange sie unverheiratet ist, wegen ihrer Schwachheit am Hofe bleiben.
34. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758
Unter dem 4. Halbspännerhof Nr. 8 ist unter anderem aufgeführt:
Hans Jürgen Henze
Hofraum hält 62 Ruten. Die Länderei bestand aus 71 verschiedenen Stücken
35. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 454
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.5.1747 zwischen Johann Ernst Hentze, Sohn des verstorbenen Halbspänners Andreas Hentze, Ammensen und Anna Katharine Bohden, Witwe des Halbspänners Jürgen Reinert, Naensen Nr. 23, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, Halbspännerhof Nr. 23 in Naensen auf 10 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, so er für sich hat und das was sein Bruder Hans Jürgen Hentze laut Ehestiftung 22.11.1736 ihm geben muß.
36. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 227
Am 31.5.1848 verkauft Halbspänner Heinrich von Seelen an Häusling Ernst Momeyer 12 Ruten auf der Suhrt, von dem Struk zu 75 Ruten, welches er vor kurzem von dem Großköter Nolte eingetauscht hatte für 70 Taler. Der Käufer baut darauf Anbauerhaus Nr. 39.
37. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24
Am 21.1.1752 verschreibt Frau Förster Haberland ihre Köterei auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Henzen und Johann Ernst Arnemann, Ammensen für 16 Taler.
38. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 393
Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833 zwischen Heinrich von Seelen, Ammensen und Karoline Hennecke, Tochter des Halbspänners Christian Hennecke Ammensen Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 8. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
39. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 403
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833
Christian Hennecke übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 15 an seinen Sohn Heinrich Hennecke, 31 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Schulden 250 Taler hat Annehmer mit zu übernehmen. An seinem Vater Schwestern Johanne, verhelichte Meibohm und Friederike, verhelichte Arnemann zu Ammensen hat er die rückständigen Abfindungen zu begleichen. An Abfindungen hat er zu zahlen: Seine einzige Schwester Karoline, welche sich mit dem Halbspänner Heinrich von Seelen verheiratet hat, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine 17 jährigen Halbschwester Friederike 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine Eltern hat er Leibzucht zu geben.
Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich Hennecke Ammensen und Wilhelmine von Seelen, Tochter des Halbspänners Christian von Seelen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 8 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
40. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 46
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Heinrich Arnemann, Ammensen, und Engel Katharine Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 9. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler so ihr Stiefvater Christian Bode vorzüglich geben will und Abfindung vom väterlichen Hofe soviel als des Vaters Geschwister laut Ebestiftung 9.1.1744 verschrieben war.

Nr. 9: Nr. 8 und Nr. 9 war früher ein Ackerhof, ein Lehnshof, heute Arnemann

1567 Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder

Danach Hans Heinrich Arnemann und Andreas Henze

1598: Heinrich Arnemann, Andreas Henze – Hans Heinrich Arnemann

Nach 1650 Ernst Arnemann * ca. 1615 + 1675 Vater: Heinrich Arnemann * ca. 1615 + 1675 00 geb. Henze

* 1612 + 1613 Vater: Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671) Mutter: (* 1577 + 1655)

Nach seinem Tode Hans Hentze und Heinrich Arnemann + 1659

1663: Ernst Arnemann mit Frau, Knecht, Junge, Magd

1678 war seine Frau Witwe, hat 1 Sohn als Mittelknecht, noch 1 Sohn und 2 Töchter

- Um 1686 Hans Henzen, jun. aus Hallensen Nr. 7 * 1624 + 23.5.1702 Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671 00 N. N. 1577 + 1655) 00 1657 Trine von Seelen * 1633 + 28.6.1712 in Hallensen
Vater: Hans von Seelen Ammensen
- 1680 – 1707 Heinrich Arnemann * 1657 + 1706 (sein Bruder Hans Nr. 8) Vater: Ernst Arnemann,
1689 – 1698 Hans Arnemann + 1707 (gehört ½ Hof) Sein Bruder Heinrich Arnemann die andere Hälfte
Heinrich Arnemann * 23.9.1657 + 20.5.1706 Vater: Ernst Arnemann 00 1689 Maria Bestian,
Hans Henzen Rel. 00 2. Ehe 1707 Heinrich Steinhof (Verbleib der Steinhofs nicht gefunden)
Kinder: 1. Hans Hinrich Arnemann * 1694 Erbe Nr. 9 + 4.5.1738 00 3.10.1713 Catharine
Dorette Wemmel
- 1707 – 1738 Hans Heinrich Arnemann * 1694 + 4.5.1738 (Vasall und Lehnsträger) 00 3.10.1713 Catharine
Dorothea Wemmel + 1738
Kinder: 1. Anna Elisabeth Arnemann Vater: Halbspänner Hans Heinrich Arnemann Nr. 9
00 1736 Hans Jürgen Henze Vater: + Halbspänner Andreas Henze
2. Johann Ernst Arnemann * 1715 + 1763 00 1738 Ilse Maria Obermann von Naensen Nr. 48
* 1715 + 1758
00 2. Ehe 1758 Ilse Dorothea Fischer aus Naensen * 1738 + 1761
- 1738 – 1763 Johann Ernst Arnemann * 1715 + 1763 00 1738 Ilse Maria Obermann von Naensen Nr. 48
* 1715 + 1758
00 2. Ehe 1758 Ilse Dorothea Fischer aus Naensen * 1738 + 1761
- 1763 – 1802 Heinrich Jürgen Arnemann * 1742 + 1816 Vater: + Johann Ernst Arnemann 00 1763 Maria Engel
Catharina Bruns Vater: Johann Ernst Bruns Halbspänner (00 1744) Mutter: geb. Allruth
Kinder: 1. Johann Heinrich Christoph Arnemann * 1766
2. Johann Ernst Arnemann * 1768 + 1769
3. Johann Ernst Adam Arnemann * 1770
4. Johanne Caroline Arnemann * 1773
5. Johanne Catharine Elisabeth Arnemann * 1775
6. Johann Georg Heinrich Ludwig Arnemann * 1777 Hoferbe
7. Johanne Maria Justine Arnemann * 1779
8. Johanne Christiane Arnemann * 1780
9. Johann Ernst Arnemann * 1782
10. Johann Siegmund * 1785
- 1802 – 1834 Johann Georg Heinrich Arnemann * 13.2.1777 + 1847 00 Elisabeth Meyer * 1774 + 1856
1834 – 1872 Heinrich Christian Arnemann * 25.3.1804 + 1873 00 1838 Johanne Sophie Vogelsang * 22.1.1818 in
Scharfoldendorf + 1872
- 1872 – 1904 Adolf Arnemann * 26.1.1843 00 1873 Luise Probst aus Evershausen * 25.3.1853 + 1878
00 2. Ehe 1878 Dammes * 11.3.1859 + 1900
- 1904 – 1933 Adolf Arnemann (erbt Kleinkothof Nr. 12, Dammes) 00 1904 Marta Sander Vater: Albert Sander,
Ackerhof Nr. 3 Mutter: Caroline Schillig (* 1.8.1813 in Nette + 1889)
- 1933 – 1961 Herbert Arnemann * 8.8.1907 00 1933 Erna Wegener * 27.1.1908 von Langenstruk
Vater: Robert Wegener, Oekonom, Langenstruk (00 1905) Mutter: Hermine Anna Reuß,
(Eltern Halbspänner Reuß und geb. Dunker)
Langenstruk 1905 von Familie Wiebold für 95208,80 Mark gekauft

Seit 1961 Herbert Arnemann

1. Erbreger Amt Greene 1567 Seite 266
Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Coppenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernten in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Hans Heinrich Arnemann und Andreas Henze
2. Erbreger Amt Greene 1598
Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Coppenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernten in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Heinrich Arnemann, Andreas Henze und Hans Heinrich Arnemann
3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9
Als Halbspänner ist aufgeführt: Ernst Arnemann mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd
4. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25
Ernst Arnemann musste geben 18 mgl, seine Frau 9 mgl, sein Sohn 6 mgl, seine Tochter 6 mgl
5. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

- Witwe Ernst Arnemann musste geben 6mgl, ihr Sohn als Mittelknecht 16 mgl, 1 Sohn 4 mgl, 2 Töchter 6 mgl zusammen 8 mgl
6. Amtshandelsbuch Greene Seit 325
Am 13.9.1704 leiht Heinrich Arnemann von Ernst Winkelvoß, Ammensen 20 Taler 21 ggl und versetzt dafür 2 ¼ Morgen Land
 7. Amtshandelsbuch Greene Seit 372
Am 16.9.1707 bittet die Witwe Marie geb. Bestian, des verstorbenen Heinrich Arnemann für ihren unmündigen Sohn Hans Heinrich Arnemann, jetzt 13 Jahre alt, den halben Meierhof in Ammensen von seinem verstorbenen Vaters älteren Bruder Hans Arnemann. Hans Heinrich Arnemann, welcher nach seines Vaters Tode verstorben, der der letzte Vasall und Lehnsträger gedachten Hofes gewesen, nunmehr erblich zugefallen. Da der Sohn noch minderjährig ist, verbürgen sich dafür mehrere Einwohner in Naensen.
 8. Freigericht 4.10.1769
 9. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383
Unter Nr. 6
Halbspänner Hans Arnemann hat 3 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, gibt monatlich 7 ggl 4 Pf
Die Länderei ist bei Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann
Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn
Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Kirchenland 2 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder
 10. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41
Unter Nr. 6
Halbspänner Hans Arnemann hat vorhin die Hälfte des Hofes gehabt, als er zu seinen Bruder Heinrich Arnemann gezogen, wobei auch die volle Länderei und Vieh beschrieben
unter Nr. 5 heißt es:
Halbspänner Heinrich Arnemann
Die Länderei ist bei Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann
Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn
Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder
hat 5 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 5 Schweine
 11. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129
 12. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128
 13. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contrbution 15.11.1781 Blatt 10
4. Halbspännerhof Nr. 8
Hans Jürgen Hentze olim Andreas Hentzen nun Johann Heinrich Hentze
hat 71 Morgen 55 Ruten, davon wüste 14 Morgen 35 Ruten. Dieser Hof hat mit dem Halbspännerhof Nr. 9 ehemals einen Ackerhof ausgemacht, es ist also die dazu gehörigen Länderei ebenfalls teils Herrschaftliches teils Uslersches Lehn. Die Kirche erhält 1 ggl 4 Pf und von der Hofstelle werden an dem Bürger Ernst Einbeck 1 ½ Schock Eier und 4 Hühner entrichtet, desgleichen 4 ggl 3 Pf. Dieses Geld muß jedoch am Hof Nr. 9 zur Halbscheid mit bezahlt werden. Dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand.
 14. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24
Am 21.1.1752 verpachtet Frau Förster Haberland Ammensen ihre Köterei Nr. 13 auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Hentze und Johann Ernst Arnemann für 16 Taler
 15. Ehestiftungen des Amtes Greene Band IV Seite 296
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1736 zwischen Hans Jürgen Hentze, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Hentze, Ammensen Nr. 8 und Anna Elisabeth Arnemann, Tochter des Halbspanners Hans Heinrich Arnemann, Ammensen Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater ererbten Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht bekommt. Außerdem sind an seinem Bruder und 3 Schwestern je 40 Gulden und Aussteuer zu geben und dem Bruder für Abtritt extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 9 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.
 16. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamts Greene Band VII Seite 403
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833
Christian Hennecke übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 15 an seinen Sohn Heinrich Hennecke, 31 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Schulden 250 Taler hat Annehmer mit zu übernehmen. An seinem Vater Schwestern Johanne, verehelichte Meibohm und Friederike, verehelichte Arnemann zu Ammensen hat er die rückständigen Abfindungen zu begleichen. An Abfindungen hat er zu zahlen: Seine einzige Schwester Karoline, welche sich mit dem Halbspänner Heinrich von Seelen verheiratet hat, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine 17 jährigen Halbschwester Friederike 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine Eltern hat er Leibzucht zu geben.
Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich Hennecke Ammensen und Wilhelmine von Seelen, Tochter des Halbspanners Christian von Seelen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 8 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
 17. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24
Am 21.1.1752 verschreibt Frau Förster Haberland ihre Köterei auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Henzen und Johann Ernst Arnemann, Ammensen für 16 Taler.
 18. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 28

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.8.1802 zwischen Christian Hennecke, Sohn des Halbspänners Konrad Hennecke Ammensen und Justine Arnemann, Tochter des Heinrich Arnemann, Halbspänner in Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebene Halbspännerhof, wovon die Eltern Leibzucht bekommen und 2 unverheiratete Schwestern je 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 50 Loten Flachs, das sie erworben und Abfindung am väterlichen Hof Nr. 9 als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

19. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 46

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Heinrich Arnemann, Ammensen, und Engel Katharine Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 9. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler so ihr Stiefvater Christian Bode vorzüglich geben will und Abfindung vom väterlichen Hofe soviel als des Vaters Geschwister laut Ebestiftung 9.1.1744 verschrieben war.

20. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 1 am 14.10.1859

August Bruns

Karoline Arnemann, 20 Jahre, Halbspänner Heinrich Arnemann, Ammensen Nr. 9, Braut bringt 2000 Thaler, 1 Kuh, Aussteuer im Werte von 498 Thaler, ferner als Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 9 1000 Thaler Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 18

Nr. 10: Brinkmann

1567 Hans Sander, später Friedrich Stubenrauch 4.10.1702

1567 – 1598 Hans Sander (vermutlich aus Freden)

1567 Erbgregister Hans Sander

1598 Erbgregister Hans Sander

1598 – 1675 kein Besitzer

1675 – 1702 Friedrich Stubenrauch 00 1674 Catharina Huchthausen + 1724

1678 Kopfsteuer Friedrich Stubenrauch mit Frau

Friedrich Stubenrauch, Kleinköter in Ammensen Nr. 10 + 1762 00 Catharina Dorothea Huchthausen * in Eimen + 1714

00 2. Ehe 1714 Anna Dorothea Schaper

Kinder: 1. Gertrud Margreta Stubenrauch * 1675 +

2. Heinrich Stubenrauch * 1679 + 1756

3. Johann Friedrich Stubenrauch aus Ammensen + 1762 in Eilensen KB Vardeisen

1687 Erbgregister Friedrich Stubenreich

1689 und 1698 Kopfsteuer Friedrich Stubenrauch

1702 – 1752 Heinrich Stubenrauch * 1679 + 1756 00 1702 Engel Nolten * 1677 + 1754

Vater: Hans Nolte Nr. 16 Mutter: Dorothea Böckers

1717: Heinrich Stubenrauch, vorher Friedrich Stubenrauch

1719: Friedrich Stubenrauch ist Altenteiler

1752 – 1763 Johann Heinrich Friedrich Stubenrauch 00 1752 Catharina Hedwig Binnewies * 1731 aus Naensen

Nr. 34 Vater: Zacharias Binnewies aus Naensen Nr. 34 Mutter: Ilse Dorothea Brinkmann aus Naensen Nr. 41

1754: Kleinköter Johann Friedrich Stubenrauch

1758: Kleinköter Nr. 10 Christian Meyer

1763 – 1771 Heinrich Jürgen Böker 00 1763 Catharina Hedwig Binnewies * 1731 Rel. Stubenrauch

1763: Catharine Hedwig Binnewies, Witwe Stubenrauch, will sich wieder verheiraten mit Heinrich Jürgen Böker, Vormünder bestellt für den Sohn 1. Ehe Jürgen Ernst, 2 Jahre alt

1770: Kleinköterhof des Grenadiers Heinrich Jürgen Böker wird versteigert, Käufer ist Claus Heinrich Lange

Johann Heinrich Böcker muß erzogen werden 00 1771 als Witwer Dorette Hedwig Müller aus Eimen Nr. 26

1771 – 1784 Claus Heinrich Lange

1784 – 1817 Johann Andreas Brinkmann * 3.8.1757 + 1834 aus Naensen Nr. 33 00 1784 Margarete Lange

(1 Schwester und 4 Brüder) In 1. Ehe keine Kinder

00 2. Ehe 1786 Maria Hedwig Jungen Vater: Kleinköter Hans Heinrich Jungen aus Ammensen Nr. 11

00 3. Ehe 1804 Ilse Catharina Riemenschneider, Rel. Halbspänner Johann Friedrich Maibohm aus

Ammensen Nr. 2

Sohn Johann Friedrich Brinkmann 00 1824 Johanne Maria Hennecke

1817 – 1858 Johann Heinrich Brinkmann + 1841 00 1817 Johanne Rosine Schmidt * 2.8.1798 + 1870

Vater: Halbspänner Heinrich Schmidt (1 Sohn, 5 Töchter)

1826: Prozeß

1858 – 1893 Heinrich Brinkmann 00 Caroline Kirk Vater: August Kirk Ammensen Nr. 13 Mutter: Justine Körber, jetzt Freund

1893 – 1940 Carl Brinkmann

Seit 1940 Heinz Brinkmann

Witwer Kleinköter Heinrich Stubenrauch 00 1724 Ilse Catharine Palm aus Brunkensen

Aus erster Ehe 3 Töchter

Johann Friedrich Stubenrauch Vater: Kleinköter Heinrich Stubenrauch 00 1752 Catharine Hedwig Binnewies

Vater: Halbspänner in Naensen

Heinrich Jürgen Böker Vater: + Halbspänner David Böker Nr. 7 00 1763 Catharine Hedwig Binnewies,
Rel. Stubenrauch

Johann Andreas Brinkmann Witwer (aus 1. Ehe eine Tochter, 4 Wochen alt) 00 2. Ehe 1786 Maria Hedwig Junge
Vater: Kleinköter Hans Heinrich Junge Nr. 11

Johann Andreas Brinkmann 00 3. Ehe 1804 Ilse Catharine Riemenschneider Witwe ½ Spänner Maibohm, sie erhält
die Leibzucht weiter

Christoph Friedrich Binnewies, Kleinköter Nr. 11 00 1817 Johanne Justine Brinkmann Vater: Johann Andreas
Brinkmann

Johann Heinrich Brinkmann Vater: Johann Andreas Brinkmann 00 1817 Johanne Rosine Schmidt
Vater: Halbspänner Heinrich Schmidt

Sein Bruder Christian Brinkmann erhält Abfindung, seine Schwester 00 1817 Binnewies

Kleinköter Witwer Claus Lange 00 1771 Dorothea Hedwig Müller aus Eimen Vater: Brinksitzer Jacob Müller
Nr. 26

Heinrich Karl Brinckmann, Landwirt in Ammensen Vater: Heinrich Karl Brinckmann aus Ammensen Nr. 10
Mutter: geb. Hillebrecht

00 1. Ehe 26.11.1930 Mathilde Hennecke Vater: Heinrich Ernst August Hennecke Mutter: geb. Sölter

00 2. Ehe 1936 Karl Albert Wilhelm Ebrecht, Bauer * 15.4.1902 + 8.10.1949 in Ammensen, Einheirat Nr. 15
Vater: Heinrich Christian August Ebrecht (* 18.8.1869 + 11.12.1947) Ackermann in Naensen Nr. 51

(00 22.12.1892) Mutter: Wilhelmine Caroline Auguste Sander (* 31.10.1870 in Dankelsheim + 8.11.1941)

1. Erbgregister Amt Greene 1567 Seite 268

Hans Sander hat 1 Kothof mit 1 Hufe Landes in Acker und Wiesen ist sein Eigen und Erbe hat denselben an sich gekauft,
gibt davon den Reuschehlanten Erbenzins 4 mgl.

2. Erbgregister Amt Greene 1598

Hans Sander hat 1 Kothof mit 1 Hufe Landes in Acker und Wiesen ist sein Eigen und Erbe hat denselben an sich gekauft,
gibt davon den Reuschehlanten Erbenzins 4 mgl.

Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Friedrich Stubenrauch, 4.10.1702 Henrich Stubenrauch

3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Friedrich Stubenrauch musste geben 6 mgl. seine Frau 3 mgl.

4. Amtshandelsbuch Greene Seit 135

Am 1.2.1668 belehnt Georg Rudolf August zu Braunschweig – Lüneburg Berthold Reichen zu Alfeld mit Güter, die
bisher von Reuschehlanten besessen hat

5. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383

Unter Nr. 10

Kleinköter Friedrich Stubenrauch

Ermland 25 Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 Fuder

hat 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Schwein, 1 Ziege

gibt monatlich 10 ggl 2 ½ Pf

6. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41

Unter Nr. 10

Kleinköter Friedrich Stubenrauch

Ermland 25 Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 Fuder

hat 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Schweine, 1 Ziege

gibt monatlich 10 ggl 2 ½ Pf

7. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

1. Kleinkothof

Heinrich Stubenrauch olim Friedrich Stubenrauch

Ermland 24 ½ Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 ½ Morgen

Als Leibzüchter ist aufgeführt Friedrich Stubenrauch

8. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128

1. Kleinkothof

Heinrich Stubenrauch olim Friedrich Stubenrauch

Ermland 23 Morgen, davon wüste 1 ½ Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 ½ Morgen

gehen ab 1 ½ Morgen Ermland, da nicht zu finden

Als Leibzüchter ist aufgeführt Friedrich Stubenrauch

9. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 17

1. Kleinkothof Nr. 10

Christian Meyer olim Heinrich Stubenrauch nun Hans Henrich Henze, hat 29 ½ Morgen, davon unbrauchbar
9 Morgen 60 Ruten

dient jährlich 76 Tage und 6 Erntetage mit der Hand

Gevetter Reiche Reiche, jetzt Pastor Reiche zu Brunsen erhielt Erbenzins 2 ggl 8 Pf

10. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 88

Am 11.5.1754 verkauft Herzogliche Forst an Kleinköter Johann Friedrich Stubenrauch 111 Ruten am Röhesbrinke, im gleichen 42 Ruten auf dem langen Berge mithin 1 Morgen 33 Ruten -----?

11. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 161
Am 20.11.1770 wurde der Kleinkothof des Grenadiers Heinrich Jürgen Böker öffentlich versteigert und von dem Knecht des Halbspänners Stolzen, Claus Heinrich Lange mit 180 Taler als höchstes Gebot gekauft
12. Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 85
Am 29.9.1763, nachdem Katharine Hedwig Binnewies Witwe Stubenrauch, Ammensens sich anderweitig verheiraten will mit Heinrich Jürgen Böker, ist für ihren Sohn 1. Ehe Jürgen Ernst, 2 Jahre alt zum Vormund bestellt Halbspänner Ernst Winkelvoß und Kleinköter Hans Heinrich Bense Ammensens
13. Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 135
Am 22.11.1754 erklärt der Kleinköter Johann Friedrich Stubenrauch, dass der Brinksitzer Hans Jürgen Jungeblut aus Delligsenseinem Vater vor einigen Jahren 25 Taler geliehen habe, die er als Schuld anerkennt.
14. Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 315
Am 20.10.1762 leiht Kleinköter Christian Meier zum Ankauf 1 Pferdes von der Kirche Naensen 30 Taler.
15. Hypothekenbücher Amt Greene Band III Seite 142
Am 5.2.1765 leiht Großköter Nr. 16 Christian Nolte Ammensens von dem Dienstknecht Claus Lange 20 Taler
16. Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 258
Am 30.8.1800 leiht Kleinköter Johann Andreas Brinkmann zum Bau seines neuen Hauses von dem Vormund der Kinder des verstorbenen Vespermann Naensen 100 Taler
17. Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 372
Am 9.2.1803 leiht Kleinköter Johann Andreas Brinkmann zum Bau seines neuen Hauses von Sophie Luise Gruhe aus Sievershausen 50 Taler
18. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 61
Am 11.9.1824 leiht Kleinköter Heinrich Brinkmann zur Abtragung der 100 Taler an die Naenser Kirche von Pastor Dedekind zu Veltheim 100 Taler
19. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 44
Am 4.5.1826 trägt Kleinköter Heinrich Brinkmann vor: In den von ihnen im Namen seiner Ehefrau Johanne, geb. Schmidt und den übrigen Schmidtschen Erben gegen die Ehefrau des Krügers Coors zu Ammensens Nr. 1 erhobenen beim fürstlichen Distriktsgericht zu Gandersheim anhängigen Prozeß sei mittels Erkenntnis am 1.3. des Jahres dem Kläger die Bestellung einer Cantire zu 20 Taler aufgegeben. Es wollte diese Cantire durch Verpfändung seines Kleinkothofes Nr. 10 bestellen.
20. Ehestiftungen des Amtes Greene Band II Seite 333
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.6.1724 zwischen dem Witwer und Kleinköter Heinrich Stubenrauch, Ammensens und Ilse Katharine Palm, Tochter des Jobst Palm, Brunkensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10 mit Zubehör, wovon seine 3 Töchter 1. Ehe 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer als Abfindung erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Mariengulden, 1 Kuh, 1 Faß Bier, 3 Himten Roggen, 1 Schrank und 1 Lade.
21. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VIII Seite 505
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.6.1752 zwischen Johann Friedrich Stubenrauch, Sohn des Kleinköters Heinrich Stubenrauch, Ammensens und Katharine Hedwig Binnewies, Tochter des Halbspänners Zacharias Binnewies, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater überlassenen Kleinkothof Nr. 10, wovon Eltern Leibzucht bekommen und die 3 Schwestern Abfindung nach der Ehestiftung seines Vaters 28.6.1724 erhalten als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Seine Halbschwester erhält Unterhalt vom Hofe. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 0 (Nr. 34) in Naensen als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Ferner 30 Taler, die sie selbst erworben hat.
22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 52
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1763 zwischen Heinrich Jürgen Böker, Sohn des verstorbenen Halbspänners David Böker Ammensens und Katharine Hedwig Binnewies, Witwe des Johann Friedrich Stubenrauch Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Kleinkothof Nr. 10 auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 7 als 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.
23. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 341
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.10.1784 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Sohn des verstorbenen Ackermanns Hans Jobst Brinkmann, Naensen und Marie Elisabeth Langen, Tochter des Kleinköters Claus Heinrich Langen, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater gekauften und ihr übergebenen Kleinkothof, wovon ihre Eltern Leibzucht bekommen und 4 Brüder und 1 Schwester je 12 Gulden, 1 Rind und Aussteuer erhalten. Außerdem muß vom Hofe der auf dem Hofe befindliche Johann Heinrich Böker erzogen und versorgt werden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 33 in Naensen, die demnächst bestimmt wird.
24. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 1
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.1.1786 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Witwer und Kleinköter in Ammensens Nr. 10 und Marie Hedwig Jungen, Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Heinrich Jungen Ammensens, Nr. 11 wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner verstorbenen Frau erheirateten Kleinkothof. Aus seiner 1. Ehe hat er 1 Tochter mit 4 Wochen alt. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam

- 40 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 11 als 20 Taler, 1 Kuh.
25. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 181
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.4.1804 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Witwer und Kleinköter in Ammensen Nr. 10 und Ilse Katharine Riemenschneider, Witwe des Halbspäners Johann Friedrich Meibom, Ammensen, Nr. 2 wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof auf 15 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Leibzucht, die ihr Sohn Ernst Meibohm vom Halbspännerhof Nr. 2 ihr geben muß.
26. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 19
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19 und 26.3.1817 zwischen Christian Friedrich Binnewies Ammensen und Johanne Justine Brinkmann, Tochter des Kleinköters Johann Andreas Brinkmann, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 11. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
27. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 295
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. 17. 1867
Johann Andreas Brinkmann übergibt seinen Kleinkothof Nr. 10, den er laut Ehestiftung 9.10.1784 mit seiner 1. Ehefrau Marie Elisabeth Langen, womit er keine Kinder hat, erheiratet hat an seinem Sohn Johann Heinrich Brinkmann. Am Hofe sind 150 Taler Schulden. Annehmer hat seinen Eltern zu geben und als Abfindung an seinen Bruder Christian 50 Taler 1 Fohlen und Aussteuer. Seine Schwester Justine verheiratet mit Friedrich Binnewies noch 1 Kuh zu geben. Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Johann Heinrich Brinkmann Ammensen und Johanne Rosine Schmidt, Tochter des verstorbenen Halbspäners Heinrich Schmidt, Ammensen Nr. 1, wobei bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben hat. Ferner aus dem Nachlaß ihres Vaters vorläufig 100 Taler 1 Kuh
28. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIIa Seite 476
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.6.1771 zwischen dem Witwer und Kleinköter Claus Lange, Ammensen und Dorothea Hedwig Müller, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Jacob Müller, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10 auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung von ihrem väterlichen Hofe Nr. 26 in Eimen als 5 Taler 1 Rind.
29. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758
Über dem 1. Kleinkothof Nr. 10 ist unter anderem aufgeführt: Christian Meyer
Hofraum hält 36 Ruten. Die Länderei besteht aus 33 verschiedenen Stücken.
30. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 386
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1858 zwischen Heinrich Brinkmann, Ammensen Nr. 10 und Karoline Kirk, 19 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Kleinköters August Kirk, Ammensen Nr. 13 , wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam aus dem Vermögen des Stiefvaters 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Aus ihrem väterlichen Erbeil 320 Taler. Ferner spätere Abfindung vom väterlichen Hofe
31. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 315
Am 18.1.1859 leiht der Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann Ammensen 300 Taler

Nr. 11: 1567 Heinrich Reinecke, 3. Kleinkothhof

Cord Dörries 10.10.1637 Hans Heinrich Junge
Andreas Junge – Stoffel Junge
1678: Kleinköter Hans Dörries
1689 Andreas Junge
1717 Kleinköter Christoph Junge olim Andreas Junge
Kleinköter Christoph Junge 00 1696 Dorothea Winkelvoß * 1673 Vater: Ernst Winkelvoß
Kinder: 1. Hans Henrich Winkelvoß * 1699
1733 Hans Heinrich Junge olim Christoph Junge
1758 Hans Heinrich Junge
1771 übergibt Hans Heinrich Junge an Halbspänner Ernst Winkelvoß seinen Hof in Pacht
1781 Christoph posta Hans Heinrich Junge nunc Johann Ernst Winkelvoß
10.4.1818 leiht Kleinköter Christoph Friedrich Binnewies Geld von Ziegelmeister Dammes
Der Hof wurde ihn von seiner Mutter übertragen
Von 1818 – 1829 viel Geld geliehen zum Aufbau der Gebäude
Hans Heinrich Junge Vater: Stoffel Junge 00 1726 Anna Engel Bode Vater: Halbspänner Harm Bode in Kaierde Eltern Leibzucht. Er hat 4 Geschwister.
Hans Heinrich Schlimme, Erzhausen 00 1736 Katharina Hedwig Junge Vater: Christoph Junge, Bruder Hans Heinrich Junge
Heinrich Andreas Nienstedt Nr. 4 00 1752 Anna Hedwig Junge Vater: Kleinköter und Grobschmied Hans Heinrich Junge
Hans Heinrich Junge Vater: Kleinköter und Grobschmied + Hans Heinrich Junge 00 1758 Hedwig Gehrken Vater Brinksitzer Nr. 23 und Holzhauer Curd Heinrich Gehrken
Johann Andreas Brinkmann Nr. 10 00 1786 Maria Hedwig Junge Vater: + Hans Heinrich Junge
Ernst Winkelvoß gibt Aussteuer. Am 29.12.1777 hat er den Hof übernommen (gepachtet? oder gekauft?)

Witwer und Kleinköter Johann Ernst Winkelvoß 00 1786 Justine Gertrud Stolzen Witwe Halbspänner Heinrich Christoph Winkelvoß

Aus 1. Ehe ein Kind. Braut verschreibt Hof Nr. 19 von ihrem verstorbenen Manne. Aus erster Ehe eine Tochter $\frac{1}{4}$ Jahr alt. Sie erbt den Hof.

Christoph Binnewies Vater: + Großköter in Varrigsen Johann Heinrich Binnewies 00 1787 Maria Justine Gertrud Stolzen Rel. Halbspänner Ernst Winkelvoß

Beim 2. Mann keine Kinder. Bräutigams Stiefvater Hans Jürgen Moses gibt Aussteuer

Johann Ernst Gade Vater: Anbauer Heinrich Gade 00 1792 Maria Justine Gertrud Stolzen, Rel. Halbspänner Christoph Binnewies

Hof auf 17 Jahre verschrieben. Halbspännerhof erbt Friederike Winkelvoß. Kleinkothof fällt an Binnewies Söhne Johann Heinrich Binnewies Vater: + Großköter Johann Heinrich Binnewie aus Varrigsen 00 1801 Friederike Winkelvoß Vater: + Halbspänner Christoph Winkelvoß

Braut verschreibt Bräutigam den von Stiefvater Johann Ernst Gade Hof. Auf dem Hof noch 3 Halbbrüder und 1 Halbschwester. Stiefvater und Stiefmutter erhalten Leibzucht. Aus 3. Ehe der Mutter 2 Söhne. 1 Kind erhält Kleinkothof

1817 Hofübergabe

Maria Justine Gertrud Stolzen 00 Ernst Gade. Ihr Soh aus 3. Ehe Christoph Friedrich Binnewies soll Kleinkothof Nr. 11 erhalten, welchen sie von ihrem 2. Ehemann Johann Ernst Winkelvoß geerbt hat. Bruder Heinrich Binnewies war 1812 Soldat und ist aus Russland nicht zurückgekommen

Christoph Friedrich Binnewies, Kleinköter Nr. 11 00 Johanne Justine Brinkmann Vater: Kleinköter Nr. 10 Johann Andreas Brinkmann

Christoph Friedrich Binnewies erhält Abfindung von Halbspännerhof Nr. 19

Hans Heinrich Junge ist 1758 Grobschmied, betreibt sein Handwerk aber nicht.

Witwe des Kleinköters und Interimswirt Heinrich Herbst, Rel. Binnewies Justine Brinkmann erklärt:

Laut Testament des 1. Ehemannes Friedrich Binnewies soll Sohn Friedrich Binnewie den Kleinkothof haben, wenn er das 26. Lebensjahr überschritten hat. Sein einziger Bruder Ernst Heinrich Engelhard Binnewies, 1846 17 Jahre alt Friedrich Binnewies 00 1848 Johanna Meyer, 28 Jahre alt Vater: Großköter in Rengershausen Christoph Meyer Mutter: geb. Schote

Braut bring Tochter Johanne Wilhelmine Dorette, $4\frac{3}{4}$ Jahr alt, mit Vater: Großköter in Rengershausen August Meyer Haben Geld vom Bäcker in Ammensen Ernst Thörel geborgt.

1. Erbgregister Amt Greene 1567 Seite 269

Heinrich Reineken hat 1 Kothof mit 21 Morgen Landes gehört der Pfarre daselbst gibt dem Pfarrherrn auf dem Felde 1. Felde 1Scheffel 2 Himten Roggen 1Scheffel Hafer. Auf dem 2. Felde 1 Scheffel Roggen 10 Himpten Hafer. Hat auch dabei 1 Wiese gehört der Pfarre gibt daraus Hofzins 13 gl 2 Pf.

Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben:

Cordt nimmt diesen Kothof, so jetzt Wüste, steht an und will das 1. Jahr geben 3 Taler, dem übrigen Dienst oder Dienstgeld nur halb

den 11.10.1637 Hans Heinrich Junge

2. Erbgregister Amt Greene 1598

Heinrich Reineken hat 1 Kothof mit 21 Morgen Landes gehört der Pfarre daselbst gibt dem Pfarrherrn auf dem Felde 1. Felde 1Scheffel 2 Himten Roggen 1Scheffel Hafer. Auf dem 2. Felde 1 Scheffel Roggen 10 Himpten Hafer.

Hat auch dabei 1 Wiese gehört der Pfarre gibt daraus Hofzins 13 gl 2 Pf.

Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben:

Andreas Junge Stoffel Junge

3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Als Kleinköter ist aufgeführt Curdt Dorry mit Frau und Sohn

4. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Kleinköter Hans Dörri musste geben 6 mgl seine Frau 3 mgl

5. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383

unter Nr. 12

Kleinköter Andreas Junge hat lauter Pfarrländerei und Wiese so frei

An Vieh hat er 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein, gibt monatlich 4 ggl 2 Pf

6. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41

Unter Nr. 12

Kleinköter Andreas Junge, Pfarrmeierland 24 Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $\frac{1}{2}$ Fuder

An Vieh hat er 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Schweine, muß jetzt auch vom Land Contribution zahlen

7. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

3. Kleinkothof

Christoph Junge olim Andreas Junge, Meierland $18\frac{3}{4}$ Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $3\frac{1}{4}$ Morgen

8. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128

3. Kleinkothof

Christoph Junge olim Andreas Junge, Meierland $18\frac{3}{4}$ Morgen und davon wüste 1 Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $2\frac{1}{2}$ Morgen

Hofraum, aber $\frac{3}{4}$ Morgen Wiese, da nicht zu finden

9. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Seite 240
 3. Kleinkothof
 Hans Heinrich Junge olim Christoph Junge, Meierland 18 $\frac{3}{4}$ Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese 2 $\frac{1}{2}$ Morgen
 Junge war gleichzeitig Schneider
10. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781
 3. Kleinkothof Nr. 11
 Christoph Junge posten Hans Heinrich Junge, nun Johann Ernst Winkelvoß, Nr. 19 hat 26 Morgen 20 Ruten, davon
 wüste 2 Morgen. Dient jährlich 76 Tage und 6 Erntetage mit der Hand
 Gutsherr hiesige Pfarre erhält 9 $\frac{1}{2}$ Himten Roggen, 9 $\frac{1}{2}$ Himten Hafer und 8 ggl 10 Pf Zinsen
11. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 182 Blatt 18
 Am 5.4.1771 übergibt Hans Heinrich Junge an Halbspänner Ernst Winkelvoß Ammensen Nr. 19, die zu seinem Kothof
 gehörigen Ländereien und Wiesen auf 6 Jahre unter der Bedingung, dass er ihn jährlich 4 Morgen Land und die
 halbe Döhrwiese zu seinem Gebrauch frei bestellen und sämtliche Steuern bezahle.
12. Schuldverschreibung Amt Greene Band I Blatt 211
 Am 10.4.1818 leiht Kleinköter Christian Friedrich Binnewies zur Anschaffung von Inventur auf dem von seiner Mutter
 ihm übertragenen Kleinkothof von den Kindern des verstorbenen Ziegelmeister Dammes Ammensen 100 Taler
13. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 29
 Am 14.4.1824 leiht Kleinköter Friedrich Binnewies zur Reparatur seines Wohnhauses vom Schmiedemeister Ludwig Uhde
 aus Greene 100 Taler
14. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VI Blatt 24
 Am 6.2.1827 leiht Kleinköter Friedrich Binnewies zur Reparatur seines Hofgebäudes vom Schmiedemeister Ludwig
 Uhde aus Greene 100 Taler
15. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Seite 47
 Am 10.6.1829 leiht Kleinköter Christian Friedrich Binnewies zur Reparatur seines Hauses und Ankauf von Pferde vom
 Schmiedemeister Ludwig Uhde aus Greene 100 Taler
16. Ehestiftungen des Amts Greene Band III Seite 190
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.10.1726 zwischen Hans Heinrich Jungen, Sohn des Kleinköters Stoffel
 Jungen, Ammensen und Anna Engel Bode, Tochter des Halbspäners Harm Bode, Kaierde, wobei unter anderem
 bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebenen Kleinkothof, wovon
 seine Eltern Leibzucht bekommen und seine 4 Geschwister 20 M. Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut
 verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und Aussteuer
17. Ehestiftungen des Amts Greene Band IV Seite 264
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.2.1736 zwischen Hans Heinrich Schlimme, Erzhausen und Katharine Hedwig
 Jungen, Tochter des Kleinköters Stoffel Jungen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam
 verschreibt der Braut Großkothof in Erzhausen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 M. Gulden und Aussteuer,
 die ihr Bruder Hans Heinrich Junge ihr geben muß.
18. Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 458
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.1.1752 zwischen Heinrich Andreas Nienstedt, Sohn des Halbspäners
 Hans Curdt Nienstedt, Ammensen und Anna Hedwig Junge, Tochter des Grobschmieds und Kleinköters Hans Heinrich
 Junge, Ammensen Nr. 4, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem
 Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und seine Brüder und seine Schwester
 je 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Außerdem erhält sein Bruder für Abtritt noch extra 10 Taler. Die Braut
 verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 11 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem
 50 Taler, die sie selbst erworben hat.
19. Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite 210
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.6.1758 zwischen Hans Heinrich Jungen, Sohn des verstorbenen Hufschmieds
 und Kleinköters Hans Heinrich Jungen, Ammensen und Hedwig Gehden, Tochter des Brinksitzers und Holzhauers Curdt
 Heinrich Gehden, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:
 Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon er die
 rückständige Mitgabe seiner Schwester Nienstedts Ehefrau zahlen muß. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam
 30 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Anbauerhaus Nr. 23, 5 Gulden und Aussteuer
20. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 1
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.1.1786 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Ammensen und Marie Hedwig
 Jungen, Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Heinrich Jungen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:
 Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10 in Ammensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler,
 so sie erworben und das was der jetzige Besitzer ihres väterlichen Guts Ernst Winkelvoß laut 29.12.1777 gerichtlich
 geschehenen Engagements geben muß als 20 Taler und 1 Kuh.
21. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 14
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.1.1786 zwischen Johann Ernst Winkelvoß, Witwer und Kleinköter, Ammensen
 und Justine Gertrud Stolzen, Witwe des Halbspäners Heinrich Christian Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem
 bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof. Aus 1. Ehe hatte er 1 Kind. Die Braut
 verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Halbspännerhof Nr. 19. Aus 1. Ehe hatte
 sie 1 Tochter von $\frac{1}{4}$ Jahre. Dieses Mündel bekommt später ihren Halbspännerhof.
22. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 151

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.1.1787 zwischen Christian Binnewies, Sohn des verstorbenen Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspänners und Kleinköters Ernst Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Männern Gebrüder Winkelvoß hinterlassenen Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinköterhof und zwar Halbspännerhof auf 22 Jahre. Dagegen Kleinköthof zum Eigentum, weil mit dem 2. Mann keine Kinder vorhanden sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Stiefvater Hans Jürgen Moses ihm geben muß, als 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

23. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 410

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.5.1792 zwischen Johann Ernst Gade, Sohn des Anbauers Heinrich Gade, Ammensen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspänners und Kleinköters Christian Binnewies, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinköthof auf 17 Jahre, wonach der Halbspännerhof an ihre Tochter Friederike Winkelvoß und die Kötereie an den 2. Binnewiesschen Söhnen fällt. An Schulden waren vorhanden stwa 200 Taler und der Bräutigam hatte schon 130 Taler, dem sein Eigen, für dringende Schulden verwandt.

24. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XX Seite 518

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.11.1801 zwischen Johann Heinrich Binnewies, Sohn des verstorbenen Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen und Friederike Winkelvoß, Tochter des verstorbenen Halbspänners Christian Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Stiefvater Johann Ernst Gade in 6 Jahren abzutretenden Halbspännerhof Nr. 19 Die auf dem Hofe noch vorhandenen 3 Halbbrüder und 1 Halbschwester erhalten 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Stiefvater und Mutter erhalten Leibzucht. Aus 3 Ehen ihrer Mutter sind noch 2 Söhne vorhanden, woran der eine den Kleinköthof Nr. 11 erhält und der andere eine Mitgabe davon. Von ihrem Hof erhält derjenige, der den Kleinköthof annimmt 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind und Ackergeschirr. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 50 Taler, 2 Kühe und Aussteuer.

25. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 19

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. und 26.3.1817

Marie Justine Gertrud Stolze, verheiratete Gade, erklärte mit Zustimmung ihres Ehemannes Ernst Gade, soll ihr Sohn aus 3. Ehe Christian Friedrich Binnewies Kleinköthof Nr. 11 haben, welche sie von ihrem 2. Ehemann Johann Ernst Winkelvoß geerbt habe und von welchen sie und ihr 4. Ehemann Gade bei Abtretung ihres Halbspännerhofes von ihrer Tochter 1. Ehe Friederike Winkelvoß nur eine kleine Leibzucht reserviert hätten. Der Annehmer soll davon seinem Bruder Heinrich Binnewies, welcher 1812 nach Russland marschiert und noch nicht zurückgekehrt ist, wenn derselbe zurück kommt 30 Taler und 1 Kuh und seiner Halbschwester Gade 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer geben.

26. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758

Über dem 3. Kleinköthof Nr. 11 unter anderem aufgeführt:

Hans Heinrich Junge

Hofraum hält 17 Ruten. Die Länderei bestand aus 22 verschiedenen Stücken.

Hans Heinrich Junge ist ein Grobschmied, betreibt sein Handwerk aber nicht

27. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 126 am 26.6.1846

Witwe des Kleinköters und Interimswirt Heinrich Herbst, früher verwitwete Binnewies, Justine, geb. Brinkmann erklärt: Nach dem vorgelesenen Testament meines ersten Ehemanns Friedrich Binnewies steht mir die Wahl des zukünftigen Hofannehmers zu. Da nun mein Sohn Friedrich bereits das 26. Lebensjahr überschritten hat, will ich denselben den Kleinköthof übergeben mit 100 Ruten Gärten, 29 Morgen 75 Ruten Acker und 1 Morgen 70 Ruten Wiese Er ist verpflichtet mir Leibzucht zu geben.

Abfindung an seinen einzigen Bruder Ernst Heinrich Engelhard, 17 Jahre alt, 130 Taler

Schulden: 700 Taler an Schäfer Gellermann, Brunsen, Ablösungen für Dienst 128 Taler, Pfarrmeierzinsen 206 Taler

28. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 187 am 3.3.1848

Friedrich Binnewies mit Johanne Meyer, 28 Jahre alt, Vater: Großköter in Rengershausen Christian Meyer

Mutter: Johanne Wilhelmine, geb. Schote

Braut bringt 500 Taler, 1 Kuh und Aussteuer mit

Bräutigam bringt Kleinköthof Nr. 11

Braut hatte ein 4 $\frac{3}{4}$ Jahre altes Kind Johanne Wilhelmine Dorothee, welches dieselbe von dem Großköter August Meyer, Rengershausen geboren habe. Das Kind nimmt Bräutigam als Eigenkind an und verpflichtet sich bei Volljährigkeit 100 Taler zu geben.

29. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 215 am 20.9.1851

Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht sich um sein Ablösungskapital an die Pfarre Naensen berichten zu können aus Herzoglicher Leihkasse 215 Taler

30. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 283 am 18.10.1856

Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht zur Abtragung einer Hypothekenschuld an Kotsasse Hahne zu Limmer und zur Bestreitung der Kosten des Neubaus seiner Hofgebäude von dem Bäcker Ernst Thörel Ammensen 500 Thaler.

31. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 299 am 13.6.1857

Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht weitere 600 Taler von Ernst Thörel Ammensen

32. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 365 am 10.3.1860

Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht um S-? Kosten zahlen zu können vom Bäcker Ernst Thörel Ammensen 200 Thaler

Nr. 12: Wilhelm Dammes

Um 1567 Hans Woers
 Um 1600 Curt Strohmeyer
 1650 – 1704 Zöllner Zacharias Bremer
 1678 Kopfsteuer mit Frau, Sohn und Tochter
 1704 – 1730 Cord Knorre
 1730 – 1738 Hermann Hoppe
 1738 – 1763 Hans Heinrich Bense
 1763 – 1793 Jobst Heinrich Momeyer
 1793 – 1797 Heinrich Christian Momeyer
 1797 – 1821 Heinrich Binnewies
 1821 – 1856 Heinrich Wilhelm Dammes * 9.11.1800 in Groß Freden + 1846 (erste Dammes in ammensen)
 00 1821 Dorette Schaper
 1856 – 1905 Wilhelm Dammes
 ab 1905 Arnemann

Nr. 13: Kleinkothof

1730 – 1756 Christian Friedrich Haverland Förster
 1756 – 1762 Heinrich Christian Wemmel, Halbspänner Nr. 1 00 1745 Margarete Elisabeth Mollenhauer
 1762 – 1773 Friedrich Rudolf Stolze, Halbspänner von Nr. 1, Interimswirt 00 1762 Margarete Elisabeth Mollenhauer
 1762 – 1773 Witwe Wemmel 00 2. Ehe 1762 Friedrich Rudolf Stolzen * 1727 in Ahlshausen Vater: Schafmeister Johann Heinrich Stolzen aus Ahlshausen
 1773 – 1776 Witwe 00 3. Ehe Margarete Elisabeth Mollenhauer 00 1773 Friedrich Günter Laßmann, Förster in Ammensen
 1776 – 1790 Johann Ernst Wemmel Gastwirt, Halbspänner von Nr. 1, und Kleinköter Nr. 13 00 1776 Arnestine Margarete Jörns Vater: Schulmeister Johann Friedrich Jörns, Schulmeister in Sack 00 2. Ehe 00 1787 Eleonore Luise Bruns Vater: + Papiermacher Johann Conrad Bruns aus Brunkensen
 1790 – 1826 Johann Heinrich Schmett aus Düster Amt Lauensten Interimswirt Vater: Großköter aus Düster Amt Lauensten 00 3. Ehe 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel 00 4. Ehe 1805 Friederike Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13
 1826 – 1828 Trennung von Hof Nr. 1
 Ernst Christian Körber Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christoph Körber
 00 1802 Erbin Katharina Wemmel * 1780 Vater: + Halbspänner und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel. ihr Großvater: Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13
 Körber 00 2. Ehe 1814 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)
 Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)
 (Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder
 Witve Körber, geb. Schrader 00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger (42 Jahre) * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9 Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne
 1828 – 1836 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen 00 1828 Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13
 1836 – 1841 August Kirk aus Imsen 00 2. Ehe 1836 Witve Hennecke
 1841 – 1864 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell in Naensen Nr. 37 Jahr Interimswirt * 1804 in Naensen + 1875 in Ammensen 00 3. Ehe 1841 Justine Karoline Schalotte Körber
 Heinrich Andreas Freund * 26.9.1804 + 10.2.1875 00 16.8.1841 Witve Kleinköter und Krüger August Kirk aus Ammensen Johanne Justine Körber
 Kinder: 1. Luise Auguste Wilhelmine Freund * 21.7.1842 in Ammensen 00 1863 Großköter Bringkmann in Naensen Nr. 24 * 4.6.1837 + 1914
 1864 – 1900 Heinrich Kirk 00 Johanne Schrader, 20 Jahr alt, Vater: August Schrader aus Immensen Mutter: Eleonore Niemyer, 42 Jahr
 1900 – 1932 August Kirk
 seit 1932 Anna Kirk 00 Horst Weiberg

Heinrich Christian Wemmel Erbe von Nr. 1 * September 1718 Erbe von Nr. 1, übernehmen Kleinkothof Nr.13 Vater: Johann Heinrich Wemmel (* um 1679 in Wenzen + 1744 in Ammensen, Sohn des Claus (Nicolaus) Wemmel, Kleinköther in Wenzen Hof Nr. 5 von 1681 bis 1714 und Hof Nr. 6, Schmiede von 1694 bis 1699, gebürtig aus Kammerborn, Solling, Amt Uslar (* 1643 + 8.5.1721 ++ 11.5.1721 in Wenzen / 77 Jahr KB S. 583 und der Margarethe Helfes aus Beulshausen * ~ 14.6.1656 in Beulshausen KB Greene S. 16 + 14.8.1724

++ 17.8.1724 in Wenzen / 69 Jahr KB S. 583)

TEXT: war ein reitender Soldat. Er hat die Hofstelle gekauft (Kaufvertrag 21 Alt 266 im Jahr 1681). Vorher hat er in Beulshausen gelebt. Ehe habe ich nicht gefunden. Das 1. Kind ist 1680 in Beulshausen getauft worden. Paten waren 1694 die Durchlauchte Prinzessin Sophia Eleonore vom Herzogtum zu Braunschweig und Lüneburg zu Bevern und Canonissin zu Gandersheim.)

00 1745 Margarete Mollenhauer aus Langenholzen

Kinder: 1. Maria Elena Wemmel 00 1764 Witwer Gastwirt Georg Ludwig Regenhard aus Warten

2. Heinrich Christoph Wemmel in Ammensen Nr. 1 Erbe 00 Margarete Elisabeth Mollenhauer
Aus dieser Ehe sind 1 Sohn und 2 Töchter

00 2. Ehe 1762 Friedrich Rudolf Stolzen Vater: Schulmeister Johann Heinrich Stolzen aus Ahlshausen

00 3. Ehe Margarete Elisabeth Mollenhauer 00 1773 Friedrich Günter Laßmann, Förster in Ammensen

Heinrich Christoph Wemmel in Halbspänner und Gastwirt in Ammensen Nr. 1 Erbe 00 Margarete Elisabeth Mollenhauer

00 2. Ehe 1762 Friedrich Rudolf Stolzen Vater: Schafmeister Johann Heinrich Stolzen aus Ahlshausen

00 3. Ehe Margarete Elisabeth Mollenhauer 00 1773 Friedrich Günter Lassmann, Förster in Ammensen

Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Nr. 1

Kinder: 1. Johann Ernst Wemmel Vater: + Gastwirt Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph Wemmel, sein Stiefvater Förster Lassmann

00 1776 Margarete Jörns Vater: Schulmeister Johann Friedrich Jörns, Schulmeister in Sack

00 2. Ehe 1787 Eleonore Luise Bruns Vater: + Papiermacher Johann Conrad Bruns aus Brunkensen

00 3. Ehe 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel 00 Johann Heinrich Schmett Vater: Großköter aus Düster Amt Lauensten

00 4. Ehe 1805 Friederike Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel ((Johann Heinrich Schmett ist ihr Stiefvater)

2. Elisabeth Wemmel

3. N. Wemmel 00 Regenhard in Wenzen,

4. Maria Elisabeth Wemmel Vater: + Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph Wemmel 00 1783 Ludwig Stoffregen aus Sack

5. Justine Friederike Stolzen Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Gastwirt Rudolf Stolzen, Halbbruder Johann Ernst Wemmel 00 Christian Winkelvoß, Ammensen Nr. 19

Johann Ernst Wemmel Gastwirt + Halbspänner Nr. 1 Vater: + Gastwirt Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph Wemmel, sein Stiefvater Förster Lassmann

00 1776 Margarete Jörns Vater: Schulmeister Johann Friedrich Jörns, Schulmeister in Sack

00 2. Ehe 00 1787 Eleonore Luise Bruns Vater: + Papiermacher Johann Conrad Bruns aus Brunkensen

00 3. Ehe 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel 00 Johann Heinrich Schmett Vater: Großköter aus Düster Amt Lauensten

00 4. Ehe 1805 Friederike Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13

Johann Ernst Wemmel ((Johann Heinrich Schmett ist ihr Stiefvater)

Aus erster Ehe 1 Sohn und 5 Töchter

Verschreibung auf 22 Jahre

1790 Kinder des + Gastwirt und Halbspänner und Kleinköter Johann Ernst Wemmel (1. Ehe)

1. Friederike Wemmel, 13 Jahre alt

Friederike Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel

00 1805 Witwer Halbspänner Johann Heinrich Schmett aus Ammensen ((Johann Heinrich Schmett ist ihr Stiefvater)

2. Justine Wilhelmine Wemmel, 12 Jahre alt

Justine Wilhelmine Wemmel * ca. 1778 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel

00 1798 Heinrich Christoph Schaper aus Sack Ernst Christoph Körber (hat 1 Bruder und 2 Schwestern)

Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christoph Körber

3. Katharina Wemmel, 10 Jahre alt

Katharina Wemmel * 1780 Vater: + Halbspänner und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel, ihr Großvater:

Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13

00 1802 Ernst Christian Körber (hat 1 Bruder und 2 Schwestern) Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann

Christoph Körber

00 2. Ehe 1814 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin

Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)

Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)

(Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder

00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger (42 Jahre) * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9

Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne

4. Eleonore Wemmel, 7 Jahre alt

Eleonore Wemmel * 1783 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel
 00 1803 Johann Christoph Hoppe Kleinköter in Grafelde
 5. Ernst Wemmel, (* ca. 1787) 3 Jahre alt (später Soldat in Russland)
 6. Johanne Rosine Schmett Vater: Halbspänner und Kleinköter Heinrich Schmett
 00 1812 Johann Heinrich Brinkmann Nr. 10

Katharina Wemmel * 1780 Vater: + Halbspänner und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel. ihr Großvater:
 Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13 00 1802
 Ernst Christian Körber + 1834 (hat 1 Bruder und 2 Schwestern) Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christoph Körber
 00 2. Ehe 1814 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin
 Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)
 Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)
 (Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder
 00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger (42 Jahre)
 * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9
 Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne

TEXT: Hofverlaß- und Ehekontrakt Greene, Band 8 Seite 238

Ehestiftung am 28.3.1835 zwischen Carl Ebbrecht, 42 Jahre, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Ebrecht und
 Luise Christine, geb. Kiehne Vorwohle und Luise Schrader, Witwe des Brinksitzers Ernst Christian Körber Stroit,
 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihr herrührende
 Brinksitzerstelle Nr. 19 mit 6 $\frac{3}{4}$ Morgen, Schulden 600 Taler. Aus 1. Ehe waren 3 Kinder vorhanden.
 Der Bräutigam verschreibt der Braut 800 Taler, 1 Kuh. (Brinksitzerstelle in Stroit Nr. 19)

Kinder: 1. Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13
 00 1828 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen
 00 2. Ehe 1836 Großknecht August Kirk aus Imsen
 Aus voriger Ehe 1 Sohn, 2 Jahre alt, bekommt Hof, wenn er 28 Jahre alt ist und 2 Töchter
 00 3. Ehe 1841 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell in Naensen Nr. 37 Jahr
 2. Friederike Körber Vater: Kleinköter und Krämer in Stroit Nr. 19 Christian Körber, Ihr Schwager
 Heinrich Engelhard Hennecke 00 1829 Ernst Heinrich Hennecke Brinksitzer in Imsen Nr. 36

Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13
 00 1828 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen
 00 2. Ehe 1836 Großknecht August Kirk aus Imsen

Aus voriger Ehe 1 Sohn, 2 Jahre alt, bekommt Hof, wenn er 28 Jahre alt ist und 2 Töchter

00 3. Ehe 1841 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell in Naensen Nr. 37 Jahr

Kinder: 1. Henriette Kirk 00 Halbspänner Heinrich Binnewies aus Naensen, 33 Jahr alt,
 2. Heinrich Kirk 00 Johanne Schrader, 20 Jahr alt, Vater: August Schrader aus Immensen Mutter:
 Eleonore Niemeyer, 42 Jahr
 3. Karoline Kirk * ca. 1839 00 1858 Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann,
 4. Auguste Freund, 21 Jahr Vater: Kleinköter Heinrich Freud aus Ammensen
 00 Großköter Christoph Brinkmann aus Naensen, Nr. 24, 22 Jahr alt

Ehefrau Kleinköter Heinrich Andreas Freund, Karoline Schalotte, geb. Körber, 61 Jahre, überträgt Kleinkothof Nr. 13
 an Sohn Heinrich Kirk, 27 Jahr

Abfindung 1. Henriette, Ehefrau Halbspänner Heinrich Binnewies aus Naensen, 33 Jahr alt,

2. Karoline Kirk, Ehefrau Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann, 25 Jahr alt

3. Auguste Freund, Ehefrau Großköter Christoph Brinkmann aus Naensen, Nr. 24, 22 Jahr alt

Heinrich Kirk 00 Johanne Schrader, 20 Jahr alt, Vater: August Schrader aus Immensen Mutter: Eleonore
 Niemeyer, 42 Jahr

1. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 170

Am 28.11.1730 verkauft Halbspänner Christian Nolte Nr. 16 an Magdalene Elisabeth, geb Heinemann des fürstlichen
 Försters Christian Friedrich Haverland Ehefrau, Ammensen seine in Ammensen belegene Kleinköterei mit allen Zubehör
 als Haus, Hof und dazu gehörenden 16 Morgen, so alles gegen einen gewissen Kornzins des vormaligen Förster Jürgen
 von Sehlen innegehabt hat für 100 Taler

2. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 193

Am 23.7.1731 verkauft Förster Christian Friedrich Haberland seiner Frau die von seinem Vater bereits erhaltenen
 50 Thaler und die durch den Tod seines Vaters Andreas Haberland in Münchhof zustehende Mühle. Seine Ehefrau
 Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann verschreibt hierauf ihrem Ehemann ihr gantes Vermögen.

3. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24

Am 21.1.1752 verschreibt Frau Förster Haberland ihre Köterei auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Henzen und
 Johann Ernst Arnemann, Ammensen für 16 Taler.

4. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 148

Am 6.3.1756 übergibt Förster Haberland an Gastwirt und Halbspänner Nr. 1 Heinrich Christoph Wemmel seine von seiner
 verstorbene Frau ererbten Kleinköterei. Sollte er sich aber verheiraten, dann erhält er sie wieder zurück. Sollte dies nicht

- der Fall sein, dann muss Wemmel ihm zeitlebens Unterhalt gewähren
5. Freigericht am 3.10.1731
Förster zu Ammensen Christian Friedrich Haberland lässt sich setzen in die von Christian Nolte ihm gerichtlich cedierten 16 Morgen Land vor Ammensen belegen
 6. Freigericht am 6.10.1756
Heinrich Christian Wemmel Gastwirt in Ammensen lässt sich setzen in die von dem Förster Haberland ihm gerichtlich vermachten Kleinköterei mit 16 Morgen Erbland in und von Ammensen belegen.
 7. Freigericht am 6.10.1762
Margarete Elisabeth Mollenhauer in Ammensen Witwe des Heinrich Christian Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinköterei daselbst, so sie von Ihrem Mann erbt
 8. Freigericht am 6.10.1790
Sophie Eleonore, geb. Bruns Witwe des Johann Ernst Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinköterei in und Ammensen belegen
 9. Contributions- Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 240
6. Kleinkothof
Förster Haberland, Erbland 16 Morgen
(Dieser Hof zählte früher zum Ackerhof Nr. 5 und wurde zu früheren Contributs-Beschreibungen immer dabei beschrieben).
 10. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 20
6. Kleinkothof Nr. 13
Johann Ernst Wemmel, hat 20 Morgen 100 Ruten, davon unbrauchbar 3 Morgen 95 Ruten, dient jährlich 76 Tage und 6 Erntetage mit der Hand
Fürstliche Kammer erhält 3 ggl 4 Pf Wiesenpins und 4 ggl 8 Pf Hofpins
 11. Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 176
Am 23.3.1790 wurde für die Kinder des verstorbenen Gastwirts, Halbspänners und Kleinkötters Johann Ernst Wemmel
1. Ehe als Friederike Wemmel 13 Jahre alt
 Wilhelmine Wemmel 12 Jahre alt
 Karoline Wemmel 10 Jahre alt
 Eleonore Wemmel 7 Jahre alt
 Ernst Wemmel 3 Jahre alt (war abwesend, wurde für Tod erklärt * nicht gefunden
aus 2. Ehe Dorothee Charlotte Luise Wemmel
zu Vormündern bestellt der Müller Johann Friedrich Lüder aus Wispenstein und Großkötter Johann Andreas Nolte, Ammensen
 12. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 13
Am 9.5.1731 leiht die Ehefrau des Försters Haberland, Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann zur Bezahlung ihrer gekauften Kleinköterei mit 16 Morgen Land von der Kirche Naensen 50 Taler
 13. Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 51
Am 3.2.1751 leiht die Ehefrau des Försters Haberland, Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann zur Bezahlung der Prozesskosten aus der Klage gegen Hauptmann Paping zu Hiltrechtshausen, von der Kirche Naensen 20 Taler
 14. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 411
Am 11.5.1744 leiht Förster Christian Friedrich Haberland von der Kirche Naensen 100 Taler
 15. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 313
Am 7.4.1783 leiht Halbspänner Nr. 1 Krüger und Kleinkötter Johann Ernst Wemmel von Karl Müller, Ammensen 150 Taler
 16. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 104
Am 21.10.1826 trug Kleinkötter Christian Körber vor, von den Wemmelschen Miterben die mittels Erbvergleichs verabredeten Summe von 320 Taler als Entschädigung für die ihm und seiner beiden minderjährigen Kinder zugefallene Wemmelschen Kleinköterei bezahlen zu können und ferner die Kosten, welche durch die Todeserklärung des abwesenden Ernst Wemmel veranlasst worden und auch seinen Anteil zur Erbschaftsteuer, welche die Wemmelschen Erben bezahlen müssen, berichtigen zu können, leiht er von der Ehefrau Keidel Gandersheim 400 Taler. Als Sicherheit setzt er als Vormund seiner Kinder vermelten von seiner 1. Ehefrau, geb. Wemmel erheirateten und durch den vom 28.8. des Jahres unter den Wemmelschen Erben getroffenen Erbvergleich ihm und seine mit seiner 1. Ehefrau erzeugten beiden Söhne unwiderruflich verbliebene Kleinköterei Nr. 13.
 17. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite 175
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.2.1762 zwischen Friedrich Rudolf Stolzen, Sohn des Schulmeisters Johann Heinrich Stolzen Ahlshausen und Margarete Elisabeth Nolte, Witwe des Gastwirts Christian Wemmel, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassene Güter als Halbspännerhof und die vormalige Haberlandschen Kleinköterei auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Aus ihrer 1. Ehe hatte sie 1 Sohn und 2 Töchter. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler.
 18. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 211
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.10.1764 zwischen dem Witwer und Gastwirt Georg Regenhard aus Wartzten und Marie Elenora Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspänners Heinrich Christian Wemmel, Ammensen wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Wartzten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von der Mitgabe ihrer Mutter in Langenholzen und vom Stiefvater Friedrich Stolze 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

19. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 162
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.8.1773 zwischen dem Förster Friedrich Günther Lassmann Ammensen und Margarete Elisabeth Mollenhauer, Witwe des Friedrich Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Gastwirtschaft, Halbspännerhof Nr. 1 und die ehemalige Haberlandschen Kleinköterei auf 8 Jahre, dann Leibzucht.
20. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIV Seite 168
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.8.1776 zwischen Johann Ernst Wemmel, Sohn des verstorbenen Gastwirts, Halbspäners und Kleinköters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen und Ernestine Margerete Jörns, Tochter des Schulmeisters Johann Friedrich Jörns in Sack, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Halbspänner- und Kleinkothof, wovon sein Stiefvater Förster Lassmann und Mutter Leibzucht bekommt. Seine Schwester Elisabeth erhält das was die Schwester Frau Regenhart Warzen erhalten hat, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Ebenfalls hat die Schwester von dem Gelde der Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer 100 Taler zu bekommen. Seine Halbgeschwister als Justine Stolzen und Johann Friedrich Stolzen erhalten das was in der Ehestiftung seines jetzigen Stiefvaters bestimmt worden ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
21. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 174
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1783 zwischen Ludwig Stoffregen aus Sack und Marie Elisabeth Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspäners und Kleinköters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen väterlichen Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von ihrer Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer zu Langenholzen von ihrer Mutter Mitgabe ihr zu geben schuldig ist und was sie von ihrem Bruder Johann Ernst Wemmel zu erwarten hat, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 324
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1784 zwischen Christian Winkelvoß, Ammensen und Justine Friederike Stolzen Tochter des verstorbenen Gastwirts Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 19. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Halbbruder Johann Ernst Wemmel ihr geben muß, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
23. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 260
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.9.1787 zwischen Johann Ernst Wemmel, Witwer und Gastwirt, Ammensen und Eleonore Luise Bruns, Tochter des verstorbenen Pefinmeister Johann Conrad Bruns, Brunkensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Wirtschaft und übrige Güter als Halbspännerhof Nr. 1 und vormalige Haberlandsche Köterei auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe hatte er 1 Sohn und 5 Töchter. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 221 Taler und Aussteuer.
24. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 157
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.9.1790 zwischen Johann Heinrich Schmett aus Düster, Amt Lauenstein und Eleonore Luise Bruns, Witwe des Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Güter auf 22 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 6 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, so er erworben und von seinem Vater 230 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
25. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XX Seite 142
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1798 zwischen Heinrich Christoph Schaper aus Sack und Justine Wilhelmine Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänner Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler aus ihres Großvaters Erbeil und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
26. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 110
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1802 zwischen Ernst Christian Körber, Ammensen, Sohn des Brinksitzers Johann Ernst Christian Körber, Ammensen und Karoline Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspäners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut das von seinem Vater übergebene Anbauerhaus Nr. 25 nebst dazu gehörigen Erbenzinsgarten wovon sein Vater Leibzucht bekommt und sein Bruder und 2 Schwestern je 5 Taler 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 23 gl. 4 Pf, die sie von ihrem Großvater Johann Friedrich Jörns aus Sack erhält und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
27. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 114
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.3.1803 zwischen Johann Heinrich Hoppe aus Grefel und Eleonore Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspäners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kothof in Grefel. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler 5 gl. aus ihres Großvaters Johann Friedrich Jörns aus Sack Erbschaft und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
28. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 264
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1805 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Heinrich Schmett aus Ammensen und Friederike Wemmel, Tochter des Halbspäners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner verstorbenen Frau Halbspänner- und Kleinkothof auf 7 Jahre, dann Leibzucht im Leibzuchtshause. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 47 Taler 7 Pf, welche ihr Mutter Bruder Schullehrer Jördens in Sack ihr geben muß, ferner 120 Bund Flachs und 1 Bett.

29. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 285
Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19.12.1812 zwischen Johann Heinrich Brinkmann, Ammensen und Johanne Rosine Schmidt, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinköters Heinrich Schmidt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben und aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, vorläufig 100 Taler 1 Kuh.
30. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamt Greene Band V Seite 335
Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 11.9.1828 zwischen Heinrich Engelhard Hennecke, Leinenhändler aus Imsen und Justine Karoline Charlotte Körber, 25 Jahre alt, Tochter des Kleinköters Christian Körber, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrer Mutter Karoline, geb. Wemmel nachgelassenen und von ihrem Vater ihr heute übergebenen Kleinkothof Nr. 13, wovon ihr Vater und Stiefmutter Leibzucht bekommen, die nach Stroit geliefert wurde musste, Schulden waren am Hofe 400 Taler Abfindung der Schmidtschen Kinder ist noch nicht gezahlt und muß noch beglichen werden. Ihre Schwester Friederike erhält 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1100 Taler und Aussteuer.
31. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VI Seite 49
Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 20.8.1829 zwischen Ernst Heinrich Hennecke aus Imsen und Friederike Körber, Tochter des Köters und Krämers Christian Körber, in Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Brinksitzerhaus Nr. 36 in Imsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Schwager Heinrich Engelhard Hennecke ihr geben muß als 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
32. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758
Über dem 6. Kleinkothof Nr. 13 ist unter anderem aufgeführt:
Heinrich Christian Wemmel
Hofraum hält 38 Ruten. Die Länderei bestehend aus 15 verschiedenenen Stücken.
Wemmel war gleichzeitig Besitzer des Halbspännerhofs Nr. 1.
Auf diesem Kleinkothof wohnten als Häusling Caspar Mönkemeyer und Frau.
33. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamts Greene Band VIII Seite 238
Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 28.3.1835 zwischen Carl Ebrecht, 42 Jahre, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Ebrecht und Luise Christine, geb. Kiehne Vorwohle und Luise Schrader, Witwe des Brinksitzers Ernst Christian Körber Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihr herrührendes Brinksitzeranwesen Nr. 19 in Stroit mit $6 \frac{3}{4}$ Morgen, an Schulden waren 600 Taler. Die Eheschließung mit ihrem verstorbenen Mann fand am 10.11.1820 statt. Aus der Ehe mit ihm hatte sie 3 Kinder. Der Bräutigam verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Großkothof Nr. 9 in Vorwohle 800 Taler und 1 Kuh.
34. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 28
Am 11.2.1843 leiht Halbspänner Nr. 2 Christian Meibom, Ammensen von Interimswirt Kleinköter Heinrich Freund, Ammensen 300 Taler
35. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 386
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1858 zwischen Heinrich Brinkmann, Ammensen und Karoline Kirk, 19 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Kleinköters August Kirk, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam aus dem Vermögen des Stiefvaters 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Aus ihrem väterlichen Erbteil 320 Taler. Ferner spätere Abfindung vom väterlichen Hofe
36. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 315
Am 18.1.1859 leiht der Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann Ammensen 300 Taler
37. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 370
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.10.1863 zwischen Christian Brinkmann, Naensen und Auguste Freund, 21 Jahre, Tochter des Kleinköters Heinrich Freund, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 24 in Naensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 700 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Ferner die noch zu bestimmende Abfindung vom mütterlichen Hofe.
38. Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band I Seite 1 am 16.8.1841
Schmiedegeselle Heinrich Andreas Freund, 37 Jahre alt, Naensen.
Johanne Justine Körber, Witwe des Kleinköters Kirk, Ammensen
Braut bringt ihrem 2. Ehemann laut Ehestiftung vom 23.3.1836 zugefallenen Interimsnutzungsrechte
Bräutigam bringt 550 Taler und an Naturalien. Seine Abfindung on dem Hofe seines Bruders Kleinköters Freund, Naensen als 1 Kuh, 1 Rind usw.
Seine Braut war erst mit Hennecke und dann mit Kirk verheiratet
39. Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band I Seite 9 am 23.3. und 22.9.1836
Großknecht August Kirk, Immensen
Johanne Justine Körber, Witwe des Kleinköters Hennecke, Ammensen
Bräutigam bringt 500 Taler und Möbel, die er selbst erworben und 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer Abfindung vom väterlichen Hof
Braut bringt Mitbenutzung der von ihr herrührende Kleinkothof Nr. 13, Ammensen. Aus 1. Ehe war ein Sohn, jetzt 2 Jahre alt und 2 Töchter vorhanden. Der Sohn bekommt den Hof, wenn er 28 Jahre alt ist.
40. Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band 1 Seite 214 am 8.12.1849
Kleinköter Heinrich Freund überlässt der Herzoglichen Kammer, die ihm zugehörigen am Forstorte Thödingsberg belegen 3 Morgen 22 Ruten. Er erhält dafür die gleich große Fläche im Forstort Döhr Nr. 2

41. Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band I Seite 129 am 23.8.1864
 Ehefrau des Kleinkötters Heinrich Andreas Freund, Karoline Charlotte, geb. Körber, 61 Jahre alt, überträgt Kleinkothof Nr. 13 an ihrem Sohn Heinrich Kirk, 27 Jahre alt unter folgende Bedingungen: Mutter und Stiefvater erhalten Leibzucht
 Abfindung: 1. Henriette Hennecke, Ehefrau des Halbspänners Heinrich Binnewies, Naensen, 33 Jahre alt
 2. Karoline Kirk, Ehefrau des Kleinkötters Brinkmann, 25 Jahre alt
 3. Auguste Freund, Ehefrau des Großkötters Christian Brinkmann Naensen, 22 Jahre alt
 Ehestiftung: Heinrich Kirk
 Johanne Schrader, 20 Jahre alt,
 Vater: Viertelspänner August Schrader aus Immensen Mutter: Eleonore, geb. Niemeyer
 Braut bringt 1000 Taler, 1 Kuh und Aussteuer
 Bräutigam bringt Kleinkolthof Nr. 13
42. Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band II Seite 298 am 16.12.1870
 Herzogliche Kammer überträgt Kleinköter Heinrich Kirk 20,5 Ruten und erhält dafür gleich große Fläche
43. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 386
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1858 zwischen Heinrich Brinkmann, Ammensen Nr. 10 und Karoline Kirk, 19 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Kleinkötters August Kirk, Ammensen Nr. 13, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam aus dem Vermögen des Stiefvaters 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Aus ihrem väterlichen Erbteil 320 Taler. Ferner spätere Abfindung vom väterlichen Hofe

Nr. 15: Halbspännerhof

- 1567 Erbregister Hans Hennecke – Johann Möhle
 1598 Heinrich Hennecke – Hans Ebrecht – Hans Hennecke – Johann Möhle
 um 1632 Jürgen Hennecke 00 N. N. + 1668
 1663 Witwe Hennecke
 1672 Kopfsteuerakte Heinrich Hennecke
 1678 Kopfsteuerakte Heinrich Hennecke
 1670 – 1695 Heinrich Hennecke + 1694 00 Anna Catharina Elisabeth Marquard aus Naensen Nr. 13 + 1723
 1695 – 1710 Hans Ebrecht * in Stroit + 1714 Interimswirt 00 1695 Witwe Hennecke, Anna Catharina Elisabeth Marquard
 1710 – 1729 Hans Henni Hennecke 00 Dorothea Hedwig Greta Ratter? + 1739
 Hans Henni Hennecke lässt sich 1723 einsetzen in den Hof. Seine Mutter Elisabeth Marquard
 1729 – 1753 Johann Harm Möhle, Interimswirt aus Ohlenrode 00 1729 Witwe Hennecke, Dorothea Hedwig Greta Ratter? + 1739
 Witwer Halbspänner Johann Harm Möhle 00 1740 Anna Catharine Geese Vater: Kleinköter in Naensen Nr. 52 Zacharias Geese
 1753 – 1777 Harm Christian Hennecke 00 1753 Anna Ilse Reinert + 1754 Vater: + Halbspänner in Naensen Nr. 23
 Witwer Halbspänner Christian Hennecke 00 1755 Margarete Riemenschneider Vater: Hans Jürgen Riemenschneider aus Hallensen Nr. 1
 1754 Christian Hennecke erbt vom Stiefvater Harm Möhlen
 1777 – 1802 Conrad Hennecke 00 1777 Engel Hedwig Helves + 1815 Vater: Kleinköter in Stroit Nr. 18
 Jürgen Ernst Helves
 1788 Scheune gebaut
 1802 – 1833 Christian Hennecke * 1779 + 1837 00 1802 Justine Arnemann * 1786 + 1815 Vater: Heinrich Arnemann Nr. 9
 Witwer Christian Hennecke 00 1815 Engel Justine Weiberg * 14.9.1779 + 1856 Vater: Ackermann in Naensen Nr. 51 Johann Heinrich Weiberg (00 1768) Mutter: Maria Hedwig Strohmeyer aus Naensen Nr. 19
 Engel Justine Weiberg aus Naensen Nr. 51 * 14.9.1779 + 1856 00 in 2. Ehe 1837
 Halbspänner Johann Heinrich Friedrich Nienstedt * 1786 00 1. Ehe N. Fricke * 1792 + 1837
 Kinder: 1. Heinrich Hennecke * ca. 1803 + 1875 00 1833 Wilhelmine von Seelen
 Vater: Christoph Conrad von Seelen Ammensen Nr. 8 Mutter: Johanne Friederike Henze
 2. Friederike Caroline Hennecke * 6.10.1807 + 1880 00 1834 Georg Heinrich von Seelen, Halbspänner in Ammensen Vater: Christoph Conrad von Seelen Ammensen Nr. 8
 Mutter: Johanne Friederike Henze
 1833 – 1867 Heinrich Hennecke * ca. 1803 + 1875 00 1833 Wilhelmine von Seelen Vater: Halbspänner Nr. 8
 Kinder: 1. Caroline Friederike Hennecke * 12.10.1835 00 1855 Brandt Müller in Holtensen
 2. August Ernst Friedrich Hennecke * 30.12.1840 00 1868 Dorette Schaper, 21 Jahr alt * 9.4.1847 + 1872 Vater: Heinrich Schaper aus Holtensen Nr. 4 Mutter: Luise Hümme
 Witwer August Hennecke, Halbspänner 00 1873 Johanne Steinhof aus Freden, 23 Jahr * 1.1.1850 in Groß Freden + 1914 Vater: Andreas Steinhof aus Groß Freden
 Mutter: geb. Koch, 47 Jahr alt
 1867 – 1903 August Ernst Friedrich Hennecke * 30.12.1840 00 1868 Justine Luise Dorette Schaper, 21 Jahr alt * 9.4.1847 in Holtensen + 1872 Vater: Heinrich Schaper aus Holtensen Nr. 4 Mutter: Luise Hümme

Witwer August Hennecke, Halbspänner 00 1873 Johanne Steinhof aus Freden, 23 Jahr * 1.1.1850 in Groß Freden + 1914 Vater: Andreas Steinhof aus Groß Freden Mutter: geb. Koch, 47 Jahr alt
 1903 – 1937 Heinrich Ernst August Hennecke 00 Justine Luise Dorothea Schaper aus Holtensen
 00 2. Ehe geb. Sölter
 1937 - Mathilde Hennecke Vater: Heinrich Ernst August Hennecke Mutter: geb. Sölter
 00 1. Ehe 26.11.1930 Heinrich Karl Brinckmann, Landwirt in Ammensen
 Vater: Heinrich Karl Brinckmann aus Ammensen Nr. 10 Mutter: geb. Hillebrecht
 00 2. Ehe 1936 Karl Albert Wilhelm Ebrecht, Bauer * 15.4.1902 + 8.10.1949 in Ammensen, Einheirat Nr. 15 Vater: Heinrich Christian August Ebrecht (* 18.8.1869 + 11.12.1947)
 Ackermann in Naensen Nr. 51 (00 22.12.1892) Mutter: Wilhelmine Caroline Auguste Sander
 (* 31.10.1870 in Dankelsheim + 8.11.1941)
 Kinder: 1. Ilse Ebrecht * 8.12.1935 00 Gustav Kornhardt, Gastwirt, Kaufmann und Bäcker in Drüber
Kinder: 1. Diethlind Kornhard
2. Heidi Kornhardt
 2. Wilhelm Ebrecht, Diplom Ingenieur * 15.3.1937 00 Elisabeth Pomerehne * 1941
Kinder: 1. Elisabeth Ebrecht * 8.12.1971
 3. Ernst-August Ebrecht * 15.2.1943, Landwirt in Ammensen Nr. 15 00 Ilse Bonhage
Kinder: 1. Edgard Ebrecht * 1972
2. Martin Ebrecht * 1775
 Danach Ernst-August Ebrecht 00 Ilse Bonhage
 Kinder: 1. Edgard Ebrecht * 1972
 2. Martin Ebrecht * 1775

Ernst Hennecke 00 4.2.1715 Dorothea Hedwig Ratter
 Johann Harm Möhle Vater: Kleinköter in Oberrode 00 1729 Dorothea Hedwig Ratter, Rel. Hennecke
 Aus erster Ehe sind 5 Kinder
 Witwer Halbspänner Johann Harm Möhle 00 1740 Anna Catharine Geese Vater: Kleinköter in Naensen Nr. 52
 Zacharias Geese
 Heinrich Steinhof aus Naensen Nr. 53, Dragoner 00 1748 Elisabeth Hennecke Vater: Hans Hennig Hennecke,
 Stiefvater Harm Möhlen
 Harm Christian Hennecke, Soldat Vater: Ernst Hennecke 00 1753 Anna Ilse Reinert Vater: + Halbspänner in
 Naensen Nr. 23
 Witwer Halbspänner Christian Hennecke 00 1755 Margarete Riemenschneider Vater: Hans Jürgen
 Riemenschneider aus Hallensen Nr. 1
 Just Heinrich Wegener aus Imsen, Brinksitzer 00 1772 Dorothea Maria Möhlen Halbbruder Christoph Hennecke
 Conrad Hennecke Vater: Harm Christian Hennecke 00 1777 Engel Hedwig Helves Vater: Kleinköter in Stroit
 Nr. 18 Jürgen Ernst Helves
 Hat 2 Brüder und 3 Schwestern
 August Wächter, Kleinköter in Greene 00 1787 Christine Hennecke Vater: Harm Christoph Hennecke
 Christoph Hennecke Vater: Conrad Hennecke 00 1802 Justine Arnemann Vater: Halbspänner Nr. 9
 Heinrich Arnemann
 Hat 2 unverheiratete Schwestern
 Witwer Christian Hennecke 00 1815 Justine Weiberg Vater: Ackermann in Naensen Nr. 51 Heinrich Weiberg
 Heinrich von Seelen Nr. 8 00 1833 Caroline Hennecke (einzige Schwester von Heinrich Hennecke)
 Vater: Halbspänner Christoph Hennecke
 Heinrich Hennecke, 31 Jahr alt Vater: Halbspänner Christian Hennecke 00 1833 Wilhelmine von Seelen
 Vater: Halbspänner Nr. 8
 Seines Vater Schwester 00 Maibohm
 Friederike Hennecke (seine 17 jährige Halbschwester) 00 Arnecke
 August Hennecke, 26 Jahr alt Vater: Heinrich Hennecke, 65 Jahr alt Mutter: Wilhelmine von Seelen, 65 Jahr alt
 00 1867 Dorette Schaper, 21 Jahr alt Vater: Heinrich Schaper aus Holtensen Nr. 4 Mutter: Luise Hümme
 Schwester Luise Hennecke, Ehefrau des Müllers Julius Brand aus Holtensen
 Schwester Auguste Hennecke 00 Ziegelmeister August Jauß
 Witwer August Hennecke, Halbspänner 00 1873 Johanne Steinhof aus Freden, 23 Jahr Vater: Andreas Steinhof
 aus Groß Freden Mutter: geb. Koch, 47 Jahr alt
 Halbspänner Ernst Friedrich August Hennecke 00 Justine Luise Dorothea Schaper aus Holtensen
 Kinder:
 Heinrich Ernst August Hennecke in Ammensen, wohnhaft in Berlin 00 14.1.1904 in Naensen Friederike Hermine
 Emilie Wiebold * 17.11.1883 Vater: Gastwirt Oekonom August Heinrich Ferdinand Wiebold Langenstruk
 (00 21.6.1875) Mutter: Sophie Friederike Bosse * 25.11.1853 in Buddenstedt + 21.1.1895 / 41 Jahre

1. Erbreger Amt Greene 1567 Seite 267

Hans Hennecke hat 1 Halben Meierhof, der Hof darauf er wohnt neben noch einen kleinen Hof gehört meinen guten Fürsten und Herrn, gibt jährlich davon Hofzins 10 mgl. hat dabei einen kleinen Hof mit 17 Morgen Artland und 13 Morgen

Wildland gehört Andreas Fricken zu Meimershausen gibt davon jährlich 1 Scheffel 2 Himpten Roggen und 1 Scheffel 6 Himpten Hafer. Noch hat er dabei 24 Morgen Landes ist sein und seiner Miterben Freigut gibt auf dem Freigericht 2 gl 4 Pf

(Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben): Johann Möhle

2. Erbreger Amt Greene 1598

Hans Hennecke hat 1 Halben Meierhof, der Hof darauf er wohnt neben noch einen kleinen Hof gehört meinen guten Fürsten und Herrn, gibt jährlich davon Hofzins 10 mgl. hat dabei einen kleinen Hof mit 17 Morgen Artland und 13 Morgen Wildland gehört Andreas Fricken zu Meimershausen gibt davon jährlich 1 Scheffel 2 Himpten Roggen und 1 Scheffel 6 Himpten Hafer. Noch hat er dabei 24 Morgen Landes ist sein und seiner Miterben Freigut gibt auf dem Freigericht 2 gl 4 Pf

(Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben): Heinrich Hennecke, Hans Ebbrecht, Hans Hennecke, Johann Möhle

3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Aufgeführt ist Witwe Hennecke mit 1 Sohn, 1 Tochter

4. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25

Heinrich Hennecke musste geben 18 mgl seine Frau 9 mgl seine Schwester 9 mgl.

5. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Heinrich Hennecke musste geben 6 mgl seine Frau 3 mgl seine Magd 6 mgl.

7. Freigericht 5.10.1723

Hans Henni Hennecke aus Ammensen lässt sich setzen in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Erbwiese vor Ammensen belegen und von seiner Mutter Anne Elisabeth Marquard hinterlassen.

7. Freigericht 6.10.1729

Hans Henni Hennecken Witwe aus Ammensen lässt sich setzen in 20 Morgen Land und 4 Morgen Wiesen, so sie von ihrem verstorbenen Mann erblich bekommen

8. Freigericht 2.10.1754

Harm Christian Hennecke aus Ammensen lässt sich setzen in eine Hufe Land vor Ammensen belegen, so ihm nach Ableben seines Stiefvaters Henni Möhlen zugefallen

9. Freigericht 1.10.1777

Halbspänner Conrad Hennecke aus Ammensen lässt sich setzen in eine Hufe Land vor Ammensen belegen, so er von seinem verstorbenen Vater Christian Hennecke ererbt

10. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383

unter Nr. 7

Halbspänner Heinrich Hennecke

Erbland 26 Morgen

Lehnland 30 Morgen

Garten 1 Morgen

Wiesen 3 Fuder

hat 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Ziege

gibt namentlich 16 ggl5 Pf

11. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41

unter Nr. 7

Halbspänner Hans Ebbrecht

Erbland 26 Morgen

Lehnland 30 Morgen

Garten 1 Morgen

Wiesen 3 Fuder

hat 3 Pferd, 2 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine

gibt namentlich 16 ggl5 Pf

12. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

6. Halbspännerhof

Halbspänner Hans Hennie Hennecke olim Hans Ebbrecht

Erbland 27 Morgen

Meierland 27 Morgen

Wiese 9 $\frac{3}{4}$ Morgen

Garten 1 Morgen

13. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128

6. Halbspännerhof

Halbspänner Hans Hennie Hennecken olim Hans Ebbrecht

Meierland 28 $\frac{1}{2}$ Morgen, davon Wüste 8 $\frac{1}{2}$ Morgen

Erbland 20 Morgen

Rottland 5 $\frac{1}{2}$ Morgen

Wiese 5 $\frac{3}{4}$ Morgen

Hudecamp 2 Morgen

14. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Seite 240

6. Halbspännerhof
 Harm Möhle olim Hans Heinrich Hennecken
 Meierland 28 ½ Morgen
 Erbland 20 Morgen
 Rottland 51/2 Morgen
 Wiese 5 ¾ Morgen
 Hudecamp 4 Morgen

15. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 12
 6. Halbspännerhof Nr. 15
 Hans Hennig postea Harm Christian modo Conrad Hennecke hat 73 Morgen 90 Ruten, davon wüste 29 Morgen 5 Ruten, dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand, Gutsherr soll der Kaufmann Grote Hamburg sein, seit 15 Jahren ist aber kein Zins, welcher auf 1 Taler 18 ggl gesetzt worden, gefordert noch unterrichtet worden. Fürstliche Kammer erhält vom Rottlande 3 ggl. 8Pf
16. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 592
 Am 1.3.1749 leiht Johann Harm Möhlen zwecks Ankauf 1 Pferdes von der Kirche Naensen 15 Taler
17. Hypothekenbücher Amt Greene Band VI Seite 460
 Am 25.4.1788 leiht Halbspänner Conrad Hennecke zum Bau einer Scheune von Kleinköter Jürgen Helmke aus Stroit 60 Taler und versetzt dafür seinen Hudecamp zu 2 Morgen 65 Ruten
18. Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 320
 Am 25.2.1802 leiht Halbspänner Conrad Hennecke zur Bezahlung einer Rekerntür seines Wohnhauses von dem Vormund der Voigt schen Kinder in Bartshausen 50 Taler
19. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 41
 Am 21.6.1824 leiht Halbspänner Christian Hennecke zur Bezahlung einer Schuld an die Naenser Kirche von dem Polizeijäger Uhde aus Greene 40 Taler
20. Ehestiftungen des Amtes Greene Band III Seite 340
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.8.1729 zwischen Johann Harm Möhlen, Sohn des Köters Christoffel Möhlen in Oberrode und Dorothee Hedwig Grete Ratter Witwe des Henni Hennecke Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Halbspännerhof auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Aus ihrer 1. Ehe hatte sie 5 Kinder die vom Hofe je 20 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer als Abfindung erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Marien Gulden und Aussteuer
21. Ehestiftungen des Amte Greene Band VI Seite 51
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.4.1740 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Harm Möhlen, Ammensen und Anne Katharine Geesen, Tochter des verstorbenen Kleinköters Zacharias Geesen, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof auf die noch fehlenden Jahre laut Ehestiftung vom 2.8.1729, wonach der jüngste Henneckesche Sohn solche annimmt, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die sie selbst verdient, dann Abfindung vom väterlichen Hof, Nr. 54 in Naensen als 5 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer.
22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band IX Seite 87
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.5.1753 zwischen dem Soldaten Harm Christian Hennecke aus Ammensen und Anne Ilse Reinert, Tochter des verstorbenen Halbspäners Jürgen Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem vertorbenen Vater nachgelassene Halbspännerhof und sein Stiefvater Johann Harm Möhlen übergibt, von dem Hofe bekommt sein Stiefvater und Frau diejenige Leibzucht, die in der Ehestiftung seines unter am 4.2.1715 Ernst Hennecke und Frau verschrieben war. Außerdem erhalten seine rechten und Halbgewister das was in der Ehestiftung vom 2.8.1729 verschrieben ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hof in Naensen Nr. 23 als 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer
23. Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 248
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.2.1755 zwischen dem Witwer und Halbspänner Christian Hennecke aus Ammensen und Katharine Margarete Riemenschneider, Tochter des Halbspäners Hans Heinrich Riemenschneider Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hof in Hallensen Nr. 1 als 20 Taler 1 Pferd und Aussteuer
24. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 75
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.11.1772 zwischen Just Heinrich Wegener aus Imsen und Dorothee Marie Möhlen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut sein Brinksitzerhaus in Imsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler und Flachs, das sie erworben und das was ihr Halbbruder Christian Hennecke ihr geben muß als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer
25. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIV Seite 351
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.11.1777 zwischen Conrad Hennecke, Sohn des verstorbenen Halbspänner Harm Christian Hennecke Ammensen und Engel Hedwig Helves, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jürgen Ernst Helves aus Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Halbspännerhof wovon Stiefmutter Leibzucht bekommt, seine 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten davon als Mitgabe je 24 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. An Schulden waren 80 Taler vorhanden. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe in Stroit Nr. 18 als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer sowie 10 Gulden.

26. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 281
Ehestiftung vor dem Amt Greene am 10.11.1787 zwischen August Wächter Greene und Engel Christine Hennecke, Tochter des vormaligen Halbspänner Harm Christian Hennecke Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof in Greene. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 70 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Conrad Hennecke laut Ehestiftung 21.11.1777 ihr geben muß als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.
27. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 28
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.8.1802 zwischen Christian Hennecke, Sohn des Halbspanners Konrad Hennecke Ammensen und Justine Arnemann, Tochter des Heinrich Arnemann, Halbspänner in Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebene Halbspännerhof, wovon die Eltern Leibzucht bekommen und 2 unverheiratete Schwestern je 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 50 Loten Flachs, das sie erworben und Abfindung am väterlichen Hof Nr. 9 als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
28. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band I Seite 349
Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 10.10.1815 zwischen dem Witwer und Halbspänner Christian Hennecke Ammensen und Justine Weiberg, Tochter des Heinrich Weiberg aus Naensen Nr. 51 wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15 auf 20 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, das sie erworben und 100 Taler von ihrem Vater und Abfindung vom väterlichen Ackerhofe Nr. 51 in Naensen als 60 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
29. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 393
Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833 zwischen Heinrich von Seelen, Ammensen und Karoline Hennecke, Tochter des Halbspanners Christian Hennecke Ammensen Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 8. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
30. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 403
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833
Christian Hennecke übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 15 an seinen Sohn Heinrich Hennecke, 31 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Schulden 250 Taler hat Annehmer mit zu übernehmen. An seinem Vater Schwestern Johanne, verehelichte Meibohm und Friederike, verehelichte Arnemann zu Ammensen hat er die rückständigen Abfindungen zu begleichen. An Abfindungen hat er zu zahlen: Seine einzige Schwester Karoline, welche sich mit dem Halbspänner Heinrich von Seelen verheiratet hat, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine 17 jährigen Halbschwester Friederike 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine Eltern hat er Leibzucht zu geben.
Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich Hennecke Ammensen und Wilhelmine von Seelen, Tochter des Halbspanners Christian von Seelen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 8 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
31. IV Register des Notars Kühne Kanton Greene Seite 118
Am 8.2.1812 leiht Halbspänner Christian Hennecke, Ammensen von Oberamtmann Henneberg, Greene 97 Frank
32. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758
Über dem 6. Halbspännerhof Nr. 15 ist unter anderem aufgeführt Harm Christian Hennecke, Hofraum hält 50 Ruten, an Länderein, besteht aus 65 verschiedenen Stücken
33. Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 106
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.9.1748 zwischen dem Dragoner Heinrich Steinhof, Naensen und Elisabeth Hennecke, Tochter des Halbspanners Hans Hennig Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Hof in Naensen Nr. 53 als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater Johann Harm Möhlen laut Ehestiftung 2.8.1729 ihr geben muß, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.
34. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 81
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.2.1861 zwischen August Janse, Ammensen und Auguste Hennecke, 23 Jahr alt, Tochter des Halbspanners Heinrich Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus Nr. 29. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer und später die noch zu bestimmende Abfindung vom väterlichen Hofe.
35. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 195 am 6.12.1867
August Hennecke, 26 Jahr alt, Halbspänner Heinrich Hennecke, 65 Jahre und Wilhelmine, geb von Seelen, 65 Jahre alt, Dorette Schaper, 21 Jahre alt und Halbspänner Heinrich Schaper und Luise, geb, Hümme, Holtensen
Bräutigam bringt den heute vom Vater übertragenen Halbspännerhof Nr. 15 mit, Eltern noch Leibzucht, Abfindung Schwester Luise, Ehefrau des Müllers Julius Brandt, Holtensen 400 Taler, Schwester Auguste, Ehefrau des Ziegelmeisters August Janse 500 Taler. Beide Schwestern hatten bei ihrer Verheiratung schon ein Teil erhalten, welches aber nicht angerechnet wird. Braut bringt Abfindung vom Halbmeisterhof Nr. 20 und Ackerhof Nr. 4 Holtensen.
36. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 363 am 26.2.1873
August Hennecke, Halbspänner und Witwer,
Johanne Steinhof, 23 Jahr alt, Kotsasse Andreas Steinhof, 62 Jahre und Wilhelmine, geb. Kirch, 47 Jahre, Groß Freden
Braut bringt 1000 Taler und Aussteuer
Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 15

37. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 189 am 18.7.1850

Halbspänner Heinrich Hennecke nebst Ehefrau Wilhelmine, geb. von Seelen leiht zur Abtragung einer gekündigten Obligation von Becker Ernst Thörel, Ammensen 200 Taler. Er versetzt Halbspännerhof Nr. 15, den er laut Übergabe Contract vom 21.11.1833 bestätigt am 16.12.1833 vom Vater übertragen bekommen hat.

Nr. 16: Großkothof

1567 – 1589 Jobst Nolte

1650 – 1680 Heinrich Nolte + 1672

Kinder: Maria Nolten 00 1667 Schafmeister Schaper

1678 Kopfsteuer Rel. Heinrich Nolte mit Tochter

1678 Kopfsteuer Hans Kleinköter mit Frau

1680 – 1710 Hans Nolte + 1709 00 1675 Dorothea Böckers, sonst Sebessen genannt

Kinder: 1. Engel Greta Nolte * 1677 + 1754 00 1702 Heinrich Stubenrauch * 1679 + 1756 Nr. 10

Vater: Friedrich Stubenrauch Nr. 10

2. Ilse Maria Nolte * 1682

3. Christian Nolte * 1685 + 1737 Erbe 00 1710 Christine Margarethe Böcker + 1718

00 2. Ehe 1718 Engel Hedwig Rolf

1710 – 1738 Christian Nolte * 1685 + 1737 00 1710 Christine Margarethe Böcker + 1718

00 2. Ehe 1718 Engel Hedwig Rolf

Tochter Catharina Margarete Nolte 00 10.11.1746 Caspar Ahrend, Clostermeyer in Brunkensen

Vater: + Bartold Ahrend, Clostermeyer in Brunkensen

1738 – 1755 Johann Heinrich Jörns, Interimswirt 00 1738 Engel Hedwig Rolf, Christoph Nolte Rel.

1755 – 1782 Christian Friedrich Nolte 00 1755 Maria Hedwig Reinert von Naensen * 1736 + 1770

Vater: Ackermann in Naensen Nr. 25 Jobst Heinrich Reinert (* 8.9.1706 + 1763 00 29.8.1732)

Mutter: Catharine Dorothee Bringmann (* 18.4.1713 + 1760 aus Dielmissen Nr. 48)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 232

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.1.1755 zwischen Christian Friedrich Nolte Ammensen und

Maria Hedwig Reinert, Tochter des Ackermanns Jobst Heinrich Reinert Naensen, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 45 Taler, die sie erworben, ferner

40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Großkothof Nr. 16 in

Ammensen.

1782 – 1815 Johann Andreas Nolte * 1759 + 1848 00 1782 Maria Eleonore von Seelen * 1760 + 1839

Vater: Kleinköter Jürgen Conrad von Seelen Nr. 6 Mutter: Anna Maria Rademacher

1815 – 1846 Christian Friedrich Nolte * 1789 + 1854 00 Dorothea Gerissen Brügggen * 1790 + 1852

1846 – 1876 Friedrich Nolte 00

1876 – 1937 Friedrich Nolte

1937 – 1950 Elise Nolte, geb. Strote Vater Heinrich Strote

1950 – 1952 Heinrich Wolf als Erbe

1952 Übergang in Nr. 18

Trine Nolten + 1688 Vater: Heinrich Noten 00 1681 Claus Fischer Vater: Johann Fischer

Kinder: 1 Engel Maria Fischer * 1682

2. Hans Henrich Fischer * 1683

3. Trine Tike Fischer * 1685

Hans Böcker 00 1683 Greta Hasse von Hardegsen

Kinder: 1. Anna Trine Böcker * 1687

2. Trina Tike Böcker * 1689

3. Hans Jüergen Böcker * 1691 + 1718

Haus- und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 168

Am 3.5.1730 verkauft Ilse Marie Nolte * 1688, an ihrem Bruder Christian Nolte * 1685 Vater: Hans Nolte, die zu ihrem Teile an 8 Morgen Erbland. So der Ackermann Jürgen von Sehlen beackert, zukommende Zinsen als jährlich 8 Himten halb Roggen, halb Hafer für 50 Taler

Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 170

Am 28.11.1730 verkauft Halbspänner Christian Nolte an Magdalene Elisabeth, geb Heinemann des fürstlichen Försters Christian Friedrich Haverland Ehefrau, Ammensen seine in Ammensen belegene Kleinköterei mit allen Zubehör als Haus, Hof und dazu gehörenden 16 Morgen, so alles gegen einen gewissen Kornzins des vormaligen Förster Jürgen von Sehlen innegehabt hat für 100 Taler

1. Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 288

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.5.1755 zwischen dem Witwer und Anbauer Daniel Nienstedt, Ammensen und

Anne Marie Brünig, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein nun erbautes Anbauerhaus Nr. 24 und das was er noch von seinem väterlichen Hofe noch zu fordern hat in gleichen das was er wegen seiner verstorbenen Frau vom Hofe des Johann Henning Jodens, Großkothof Nr. 16 noch zu fordern hat. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler.

2. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 170

Am 28.11.1730 verkauft Halbspänner Christian Nolte Nr. 16 an Magdalene Elisabeth, geb Heinemann des fürstlichen Försters Christian Friedrich Haverland Ehefrau, Ammensen seine in Ammensen belegene Kleinköterei mit allen Zubehör als Haus, Hof und dazu gehörenden 16 Morgen, so alles gegen einen gewissen Kornzins des vormaligen Förster Jürgen von Sehlen innegehabt hat für 100 Taler

Nr. 18: 5. Halbspänner Bartölke

1567 Hennig Brinkmann und Jost Nolten, war ein Ackerhof
Wemmel, Bode Wemmel war aber später?

1598 Hans Böker – Andreas Bruns, jetzt Heinrich Wemmel

1663 Kopfsteuerakte Hans Brinkmann, Halbspänner mit Frau und Sohn

1672 Kopfsteuerakte Hans Brinkmann, Halbspänner mit Frau und 2 Söhne

1650 – 1675 Hans Brinkmann * 1605 + 10.2.1688 * 83 Jahr seine Frau + 1678

1678 Kopfsteuerakte Hans Brinkmann, Halbspänner mit Frau, 2 Söhne und 1 Tochter

ca. 1675 – 1680 Henni Brinkmann

ca. 1680 – 1695 Hans Heinrich Brinkmann * 1643 + 7.7.1686 (sein Bruder Hans) 00 9.11.1680 Catharina

Winkelvoß * 1662 Vater: Ernst Winkelvoß von Nr. 19

Kinder: 1. Cord Ernst Brinkmann * 29.8.1681

2. Anna Maria Brinkmann * 1.4.1683 + 13.4.1685

3. Friedrich Brinkmann * 9.3.1686

1689 Hans Heinrich Brinkmann

1698 Halbspänner Hans Böker

ca. 1695 – 1711 Hans Böker 00 1683 Margreta Hasse? von Hardeggen

Kinder: 1. Anna Trine Böcker * 1687

2. Trina Tike Böcker * 1689

3. Hanß Jürgen Böcker * 1690 + 1718

4. Hanß Jürgen Böcker * 1691

5. Catharina Maria Böcker * 1696 + 1698

6. Christoph Böcker * 1699

1711 – 1715 Courd Ernst Bruns + 1716

1715 – 1744 Andreas Tönnies Boden (Interimswirt) + 1741 00 1716 sel. Courd Bruns Rel. * 1683 + 1761

1717 Halbspänner Tönnies Boen olim Hans Böker Curt Bruns

Tönnies Boen (Bohn) + 1741 00 1716 sel. Courd Bruns Rel. * 1683 + 1761

Kinder: 1. Anna Maria Boen * 14.9.1717

2. Heinrich Jürgen Boen * 20.3.1720

3. Johann Heinrich Boen * 25.4.1723

4. Johann Christoph Boen * 16.1.1726

5. Gretha Hedwig Boen * 1.4.1731

1719 Halbspänner Tönnies Boden olim Hans Böker, Arnd Tönnies Boden olim Curt Bruns

1744 – 1761 Johann Ernst Bruns + 1715 00 1744 Katharina Engel Alruth Vater: Kleinköter Hans

Caspar Alruth aus Delligsen,

Engel Catharina Alruth, Rel. ½ Spänner Johann Ernst Bruns Kleinkothof und Halbspännerhof

00 1761 Heinrich Christoph Bode Vater: + Halbspänner Andreas Tönnies Boden

(Johann Ernst Bruns hat 3 Stiefbrüder und 1 Stiefschwester Margarete Bode 00 1754 Johann Heinrich Henze aus Varrigsen)

1744 Johann Ernst Bruns, Erbe seines Vaters

1759 Katharina Engel Alruth, Rel. Johann Ernst Bruns erbt Kleinkothof

1761 – 1773 Heinrich Christian Bode, Interimswirt 00 1761 Engel Catharina Alruth, Rel. ½ Spänner Johann Ernst Bruns Kleinkothof und Halbspännerhof

1768 Johann Ernst Bruns

1773 – 1821 Johann Ernst Bruns * 1743 + 1821 Vater: + Johann Ernst Bruns 00 1773 Margarete Elisabeth Bartels

Vater: Halbspänner Johann Heinrich Bartels aus Varrigsen

00 2. Ehe Witwer Johann Ernst Bruns, Halbspänner 00 1795 Maria Hedwig Weiberg aus Naensen

Nr. 51 * 8.1.1770 in Naensen + 1845 Vater: Ackermann in Naensen Nr. 51 Johann Heinrich Weiberg

(00 1768) Mutter: Maria Hedwig Strohmeier aus Naensen Nr. 19

Aus 1. Ehe 2 Kinder

Kinder: 1. Johanne Justine Blondine Bruns * 1796

2. Johanne Engel Justine Friederike Bruns * 1798

3. Ernst Siegmund Bruns * 1799 + 1859 00 1821 Friederike Schaper Vater: Halbspänner Heinrich Conrad Schaper aus Varrigsen

4. Johann Heinrich Christoph Bruns * 1801

5. Johann Friedrich Bruns * 1804

6. Heinrich Christian Bruns * 1807

7. Johanne Friederica Bruns * 1810

1821 – 1858 Ernst Siegmund Bruns * 1799 + 1859 00 1821 Friederike Schaper Vater: Halbspänner Heinrich Conrad Schaper aus Varrigsen

1858 – 1890 August Bruns, Erbe von Nr. 18 und Wüste Kleinkothof 00 1859 Karoline Arnemann, 20 Jahr alt von Nr. 9

1890 – 1929 Gustav Bruns

Seit 1929 Karl Bartölke aus Schlewecke 00 1928 Anna Auguste Minna Bruns Vater: ½ spänner in Groß Rhüden

Johann Ernst Bruns Vater: + Halbspänner Cord Bruns 00 1744 Katharina Engel Alruth Vater: Kleinköter Hans Caspar Alruth aus Delligsen

Erbe Kleinkothof und Halbspännerhof, er hat 3 Stiefbrüder und 1 Stiefschwester

Johann Heinrich Henze, Varrigsen 00 1754 Margarete Hedwig Bode Vater: Halbspänner Tönnies Boden, Ammensen, ihr Halbbruder Johann Ernst Bruns

Johann Christoph Bode Vater: Halbspänner + Tönnies Andreas Bode, sein Halbbruder Johann Ernst Bruns 00 1756 Engel Hedwig von sehlen rel. ½ Spänner Hans Heinrich Böker Nr. 7

1759 Katharina Engel Alruth, Rel. Johann Ernst Bruns erbt Kleinkothof

Heinrich Christoph Bode Vater: + Halbspänner Andreas Tönnies Boden 00 1761 Engel Catharina Alruth, Rel. ½ Spänner Johann Ernst Bruns Kleinkothof und Halbspännerhof

1763 Engel Catharina Alruth, Halbspänner Bruns Rel. will wieder heiraten

Kinder: Johann Ernst Bruns, 16 Jahre alt, Engel Katharina Bruns, 14 Jahre alt, Johanne Margarete Bruns, 12 Jahre alt, Johann Georg Bruns, 8 Jahre alt, Heinrich Christoph Bruns, 2 Jahre alt

Vormünder: Mutter Bruder Heinrich Christoph Alruth und Ernst Winkelvoß

Heinrich Arnemann, Nr. 9 00 1763 Engel Catharina Bruns Vater: + Halbspänner Johann Ernst Bruns, Stiefvater Christian Bode

Johann Ernst Bruns Vater: + Johann Ernst Bruns 00 1773 Margarete Elisabeth Bartels Vater: Halbspänner Johann Heinrich Bartels aus Varrigsen

Er hat 2 Brüder und 1 Schwester

Johann Claus Henzen aus Varrigsen, sein Hof ist in Delligsen 00 1774 Johanne Margarethe Bruns

Vater: + Halbspänner Johann Ernst Bruns, Bruder Johann Ernst Bruns

1775 Ernst Bruns erbt Kleinkothof von + Vater Johann Ernst Bruns

Heinrich Christoph Bruns Vater: + Halbspänner Johann Ernst Bruns 00 1780 Catharina Margarete Runge aus Delligsen, Erbin

Heinrich Christoph Bruns Vater: + Halbspänner Johann Ernst Bruns 00 1788 Johanne Dorette Wiesen in Röllinghausen, Erbin

Witwer Johann Ernst Bruns, Halbspänner 00 1795 Maria Hedwig Weiberg aus Naensen Nr. 51

Aus 1. Ehe 2 Kinder

1797 Johann Ernst Bruns hat sich ansetzen lassen

Johann Ernst Bruns übergibt Hof Nr. 18 an

Ernst Siegmund Bruns 00 1821 Friederike Schaper Vater: Halbspänner Heinrich Conrad Schaper aus Varrigsen Seine Schwester Johanne Justine Bruns 00 Tagelöhner Christoph von Seelen

3 Brüder: Johann Christoph Bruns, Johann Ernst Friedrich Bruns und Heinrich Christoph Bruns

Christoph Bruns, 28 Jahre alt 00 1828 Johanne Justine von Seelen Vater: Anbauer Nr. 31 Friedrich von Seelen Erben

Auf dem Hofe wohnte als Häusling Johann Spinti mit Frau

1829 in Greene Tierarzt Arnemann

August Nolte, Stroit Nr. 27 00 1853 Dorothea Brunß Vater: + Halbspänner Ernst Bruns

Witwe Bruns, geb. Schaper + 12.2.1857

Kinder: 1. Ehefrau Kleinköter August Nolte in Stroit, Dorothea Bruns, 30 Jahre

2. Ehefrau Häusling August Nienstedt Wilhelmine Bruns, 28 Jahre

3. Friederike Bruns, 26 Jahre alt

4. Ackergehilfe August Bruns, 23 Jahre alt

5. Ackergehilfe Heinrich Bruns, 21 Jahre alt

August Bruns Erbe von Nr. 18 und Wüste Kleinkothof 00 1859 Karoline Arnemann, 20 Jahr alt von Nr. 9

Ernst Helmke, Halbspänner in Eimen Nr. 25 00 1859 Friederike Bruns, 26 Jahre alt Vater: + Halbspänner Ernst Bruns

Maria Hedwig Weyberg * 8.1.1770 + 1845 in Ammensen Vater: Johann Heinrich Weyberg (* 18.2.1748 + 1828)

Ackermann Nr. 51 (00 1768) Mutter: Margarete Hedwig Strohmeyer (* 1746 + 1817) 00 1796

Johann Ernst Bruns aus Ammensen Halbspänner Nr. 18

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 136

Ehestiftung am 24.3.1794 zwischen Heinrich Andreas Glahn, Sohn des Kleinköters Johann Ernst Christian

Glahn Naensen, und Maria Hedwig Weiberg, Tochter des Johann Heinrich Weiberg Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof, wovon seine Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 unverheirateten Schwestern erhalten das, was die mit dem Bürger Schoppe in Einbeck verheiratete Schwester erhalten hat, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Sein Bruder erhält 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer
TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 260

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.12.1795 zwischen Johann Ernst Bruns Ammensen und Marie Hedwig Weiberg, Tochter des Ackermanns Johann Heinrich Weiberg Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler 80 Loten Flachs, das sie erworben, ferner 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 18 in Ammensen.

Kinder: 1. eine Tochter tot geboren *+ 21.5.1803

2. Johann Friedrich Bruns * 29.4.1804

3. Johanne Friederica Bruns * 19.2.1810

Justine Bruns

Kinder: Tochter * 6.5.1807 unehelich Vater: Heinrich Weyberg Pate: Anbauer Ernst Weyberg

Heinrich Christian Weiberg * 30.7.1781 + 1833 aus Nr. 51 00 1813 Margarete Hedwig Henzen * 1783 in Naensen Nr. 23 + 1834 lebt bei seinem Schwager Bruns in Ammensen

Johann Heinrich Christian Weyberg, Leineweber * 30.7.1781 + 1833 in Ammensen aus Nr. 51 lebte beim Schwager Dreiviertelspänner in Ammensen Nr. 18 Johann Ernst Bruns, Vater: Johann Heinrich Weyberg (* 18.2.1748 + 1828) Ackermann Nr. 51 (00 1768) Mutter: Margarete Hedwig Strohmeier (* 1746 + 1817)

00 1813 Maria Hedwig Henze * 15.6.1783 + 1834 Vater: Halbspänner Jürgen Henze von Nr. 23 (00 1780)

Mutter: Ilse Margarete Bremer von Nr. 6

Kinder: 1. Heinrich Ludwig Weiberg * 8.10.1813 + 27.4.1867 Anbauer 00 1. Ehe 1845 Engel Hedwig Bremer * 7.12.1821 + 24.8.1861 Vater: Anbauer Ernst Heinrich Bremer (* 1787 + 1850 00 1821)

Mutter: Engel Hedwig Brinkmann (* 1800 + 1867)

00 2. Ehe 1863 Engel Rosine Friederike Amalie Bremer * 26.2.1827 Vater: Anbauer Ernst Heinrich Bremer (* 1787 + 1850 00 1821) Mutter: Engel Hedwig Bremer (* 1800 + 1867)

Kinder: 1. Johanne Justine Caroline Weiberg * 27.2.1843 00 1864 Johann Heinrich Geismar

2. Sophie Marie Friederike Weiberg * 7.3.1846 00 1868 Heinrich Ernst Christian Schlimme * 7.2.1842 Vater: Johann Heinrich Schlimme * 11.7.1811 + 1884, Halbspänner Nr. 44, stammt aus Nr. 46 (00 15.5.1838) Mutter: Engel Rosine Friederike Leifhold * 25.9.1808 + 1867 Erbin Nr. 44

3. Johanne Justine Sophie Weiberg * 3.5.1848 (1868 in die USA ausgewandert)

4. Johanne Justine Bremer * 3.3.1852 Mutter: Engel Rosine Friederike Amalie Bremer (1873 nach Amerika ausgewandert)

5. Heinrich Christian Ludwig Bremer * 10.9.1854 Mutter: Engel Rosine Friederike Amalie Bremer

6. Auguste Caroline Weiberg * 28.4.1864

7. Christian August Wilhelm Weiberg * 23.9.1866

2. Heinrich Christian Weiberg * 14.10.1815 + 23.12.1855 00 1845 Johanne Caroline Weiberg * 27.2.1818 in Haishausen + 1897 Mutter: Engel Weiberg 00 später Brinkmann in Haishausen

Kinder: 1. Justine Karoline Weiberg * 31.5.1845 + 1895

2. Heinrich Christian Weiberg * 28.7.1848

3. Henriette Friederike Hedwig Weiberg * 20.6.1857 00 1883 Christian Ernst August Buchhagen * 3.10.1857 Vater: Johann Heinrich Christian Buchhagen * 15.2.1820 + 1884 Anbauer, Lumpenhändler 00 1849 Mutter: Johanne Justine Caroline Helmke * 19.3.1825 + 1863

Kinder: 1. August Hermann Christian Buchhagen * 11.6.1882

3. Johann Ludwig Weiberg * 5.8.1818 + 4.6.1895 als Wegewärter und Anbauer Nr. 59 00 1846

Johanne Marie Rosine Caroline Voß * 12.1.1821 in Erzhausen + 1901 Vater: Tagelöhner Johann Christian Voß aus Erzhausen (* 5.1.1798 + 1876) Mutter: Johanne Wilhelmine Dörnte (Linie Sellow Nr. 59)

Kinder: 1. Johanne Caroline Friederike Weiberg * 7.2.1849 + 1929 als unverheiratete Näherin

Kinder: 1. Heinrich Ernst August Weiberg * 10.5.1870 + 1912 ledig

2. Marie Caroline Weiberg * 9.12.1883 + 1954 00 1907 Rudolf Richard Engelhard Engelke * 19.7.1884 + 1947 Vater: Heinrich Georg Engelke aus Stroit Mutter: Caroline Helmke

Kinder: Heinrich Wilhelm Rudolf Engelke, Maurer * 26.10.1906

00 1932 Alma Lina Armbricht

Vater: Hermann Friedrich Armbricht Mutter: Frieda Voges

- Kinder: Edeltraud Engelke * 1934 00 nach Dankelsheim Heinrich Drücker
2. Johanne Caroline Friederike Weiberg * 10.4.1854 + 1911 00 1882 Heinrich Ernst August Strohmeyer * 25.12.1853 + 1898 Wollkämmer und Gemeindediener Vater: Heinrich Christian Ludwig Strohmeyer (* 16.8.1828 + 11.6.1900 00 1858 Ehestiftung 13.1.1858) Mutter: Karoline Leifold (* 3.2.1833 + 1913) (hat Hof nicht bekommen, da er seinen Vater ins Bein gebissen hat)
- Kinder: 1. Auguste Hermine Karoline Strohmeyer * 26.10.1877 00 1907 Carl Julius Wilhelm Borchers, Polist in Hamburg
2. Hermine Alwine Caroline Strohmeyer * 3.7.1879 00 1903 Hermann August Nehrig aus Ammensen Vater: Nehrig Mutter: geb. Pape
3. Heinrich Ernst August Strohmeyer * 11.4.1882 + 1907 verunglückt
4. Anna Alwine Strohmeyer * 13.7.1884 00 1908 Otto Schrader, Bahner Vater: Anbauer Karl August Schrader aus Gandersheim (* 30.6.1861 + 1926, 00 1883) Mutter: Auguste Caroline Amalie Strohmeyer (* 10.3.1862 + 1939 von Nr. 8)
5. Carl Hermann August Strohmeyer * 17.12.1887 Gemeindediener und Fleischbeschauer + 1951 00 1911 Anna Frieda Lina Brinckmann * 10.3.1891 + 1969 Vater: Gemeindediener (Kruse) und Steinbrucharbeiter August Heinrich Friedrich Brinckmann (* 3.1.1866 + 1941 00 1889) Nr. 10 (Sohn Häusling Andreas Brinckmann und Wilhelmine Louise Ippensen) Mutter: Caroline Friederike Auguste Weiberg (* 20.8.1868 + 1909)
- Kinder: 1. Heinrich Ernst August Strohmeyer * 26.10.1913 + 1986, Maurer und Hausschlachter 00 2. Ehe 1948 Else Friederike Anneliese Schrader * 11.11.1923 verwitwete Wächter
- Kinder: 1. Tochter Wächter
2. Tochter Strohmeyer
3. Renate Strohmeyer * 15.9.1949 Erbin 00 Hans Jürgen Kreienkamp
4. Dieter Strohmeyer * 15.9.1949 3 und 4 sind Zwillinge
2. Frieda Hermine Anna Strohmeyer * 12.12.1915
3. Hermann Albert Karl Strohmeyer * 7.1.1917
4. Helene Anna Auguste Strohmeyer + 2.7.1919
5. Johanne Margarete Anna Strohmeyer * 30.10.1895
3. Heinrich Christian Ludwig Weiberg * 15.1.1860 + 1937, Anbauer Nr. 59 und Steinbrecher
- 00 1888 Auguste Wilhelmine Herbst aus Altgandersheim * 29.3.1859 + 1929 Mutter Herbst aus Altgandersheim heiratet Grüne in Klein Freden
- Kinder: 1. Hermine Anna Friederike Weiberg * 13.6.1892 00 1922 Heinrich Wilhelm Horstmann aus Holtensen, Schäfer
2. Gustav August Heinrich Weiberg * 1.4.1895
3. Karl Richard Wilhelm Weiberg * 3.7.1896 + 26.4.1965 00 8.4.1923 Ida Sölter * 21.7.1897 in Wenzen + 1970
- Kinder: Willi Weiberg * 15.8.1926 00 9.5.1953 Liselotte Weiberg * 24.9.1931
- Vater: Sattler August Bode (* 2.12.1905 in Eimen + 1981 00 1930)
- Mutter: Helene Nienstedt (* 1906 + 1983) Erbin Nr. 2
- Kinder: 1. Wolfgang Weiberg
2. Ortrud Weiberg
4. Johanne Marie Rosine Weiberg * 2.4.1863 + 1938 (Mareiewehsche genannt, Ansagerin und Totenfrau 00 2. Ehe 1909 August Heinrich Friedrich Brinckmann * 3.1.1866 in Weddehagen + 1941 wohnen in Nr. 10 Vater: Johann Andreas Brinckmann (* 20.6.1833 in Voldagsen + 1875) Mutter: Wilhelmine Louise Ippensen (* 12.3.1831 in Volksen + 1886, Tochter des Großköters Ippensen in Volksen)
- 00 1. Ehe 1889 Caroline Friederike Auguste Weiberg * 20.8.1868 + 1909 Vater: Ernst Christian Weiberg * 16.10.1842 + 2.1.1883 als Bahnarbeiter (Sohn des Johann Heinrich Christian Weiberg (* 30.10.1804 + 1.2.1897), Ackermann Nr. 51 (00 1834) und der Engel Margarete Justine Friederike Riemenschneider (* 5.8.1810 in Stroit + 7.2.1871 in Naensen) (00 1. Ehe 1867) Mutter: Johanne Justine Caroline Weiberg (* 14.8.1845 + 30.9.1876 im Kindbett, Tochter des Häuslings Heinrich Christian Weiberg, Strohdachdecker (21.3.1812 + 1861) (Eltern: Johann Heinrich Weiberg * 4.2.1784 und Friederike Zimmermann * 9.2.1793 + 1866 siehe Ackermann Nr. 51 Weiberg / Strohmeyer) (und der Johanne Justine Friederike Brinckmann * 20.2.1820 von Nr. 66)
- Kinder: 1. Anna Lina Frieda Brinckmann * 10.3.1891 00 1911 Carl Hermann August

- Strohmeyer * 17.12.1887 Gemeindediener und Fleischbeschauer + 1951
2. Anna Frieda Auguste Brinckmann * 17.7.1896 + 1920
3. Hermann Karl Ernst Brinckmann * 24.4.1898
4. Heinrich Carl August Brinckmann * 27.8.1899 + 1973 00 Alwine Heckenmüller aus Arolsen * 15.7.1899 + 1971 wohnte in Nr. 10
Kinder: 1. Wilhelm August Walter Brinckmann * 28.2.1923
2. August Brinckmann * 14.5.1926 00 8.10.1949
Gisela Reinert * 15.10.1925 in Heinade 00 8.10.1949
5. Karoline Emma Brinckmann * 28.5.1902 + 1963 00 1923 August Carl Hermann Brinckmann * 15.2.1901 + 1968 Vater: Bahner Christian Ernst August Brinckmann * 20.11.1863 + 1942 Linie Nr. 33
Mutter: Caroline Wilhelmine Deneke * 1873 in Bruchhof + 1942
Kinder: 1. Erich Ernst Walter Brinckmann * 26.6.1924
6. 0-0 Christian Heinrich August Weiberg * 31.1.1882, Briefträger
Mutter: Johanne Marie Rosine Weiberg
00 1907 Wilhelmine Caroline Berta Binnewies * 5.5.1882
Vater: Anbauer Nr. 40 Ernst Heinrich Ludwig Binnewies (* 26.4.1830 + 1890) Pferdehändler (00 1859) Mutter: Johanne Justine Caroline Amalie Strohmeyer (* 1.5.1836)

1. Erbreger Amt Greene 1567 Seite 268

Hennig Brinkmann und Jobst Nolten haben 1 Meierhof mit 2 Hufen 9 Morgen Landes in Acker und Wiesen gehören den Ernten aus Einbeck, ist ihr Lehngut von denen von Minigerode, geben davon 4 Scheffel 4 Himpten Roggen 6 Himpten Gerste 2 Scheffel Hafer.

Henning Brinkmann hat von der Pfarre daselbst 26 Morgen Landes, gibt davon 1 Scheffel 2 Himpten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Auch hat er 1 Wiese von der Pfarre gibt 13 gl 2 Pf

Item hat 1 Henrich Sander, der Weinkamp genannt, hat zusammen mit dem Salzkamp 7 ½ Morgen, hat daraus früher den Wein und Holz gegeben, will aber das es abgeschafft und der Wein aus der Kirche bezahlt wird, gibt jährlich daraus von Ertigen Land, welches etwa 3 ½ Morn sind zu Zins und zehnten 10 Himpten Roggen, 10 Himpten Hafer, der Kirche und Pfarre 6 Himpten Roggen, 2 Himpten Hafer.

Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben: hiervon hat Wemmel 1 Hufe und Bohde 1 Hufe hat Bohde

2. Erbreger Amt Greene 1598

Hennig Brinkmann und Jobst Nolten haben 1 Meierhof mit 2 Hufen 9 Morgen Landes in Acker und Wiesen gehören den Ernten aus Einbeck, ist ihr Lehngut von denen von Minigerode, geben davon 4 Scheffel 4 Himpten Roggen 6 Himpten Gerste 2 Scheffel Hafer.

Henning Brinkmann hat von der Pfarre daselbst 26 Morgen Landes, gibt davon 1 Scheffel 2 Himpten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Auch hat er 1 Wiese von der Pfarre gibt 13 gl 2 Pf

Item hat 1 Henrich Sander, der Weinkamp genannt, hat zusammen mit dem Salzkamp 7 ½ Morgen, hat daraus früher den Wein und Holz gegeben, will aber das es abgeschafft und der Wein aus der Kirche bezahlt wird, gibt jährlich daraus von Ertigen Land, welches etwa 3 ½ Morn sind zu Zins und zehnten 10 Himpten Roggen, 10 Himpten Hafer, der Kirche und Pfarre 6 Himpten Roggen, 2 Himpten Hafer.

Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben: Hans Böker, die Hälfte, Andreas Bruns jetzt Hinrich Wemmel

3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Als Halbspänner ist aufgeführt Hans Brinkmann mit Frau, 1 Sohn, 1 Knecht und 2 Mägde

4. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25

Halbspänner Hans Brinkmann musste geben 18 mgl, seine Fau 9 mgl, sein Sohn als Mittelknecht 24 mgl, 1 Sohn 6 mgl und Magd 9 mgl

5. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Halbspänner Hans Brinkmann musste geben 12 mgl, sein Sohn der Mittelknecht 16 mgl, 1 Sohn 4 mgl, 1 Tochter 4 mgl und seine Magd 6 mgl

6. Freigericht 30.9.1744

Johann Ernst Bruns in Ammensen lässt sich setzen in die von seinem Vater nachgelassenen wüste Kleinköterei

7. Freigericht 10.10.1759

Katherine Angel Alruth Witwe des Johann Ernst Bruns in Ammensen lässt sich setzen in die von ihrem verstorbenen Mann ererbte wüste Kleinköterei

8. Freigericht 4.10.1775

Ernst Bruns lässt sich setzen in die von seinem verstorbenen Vater Johann Ernst Bruns hinterlassenen unbebauten Kleinköterei

9. Freigericht 11..10.1797

Halbspänner Johann Ernst Bruns lässt sich setzen in die die von seinem Vater ererbten wüsten Kleinköterei zu Ammensen

10. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383

Unter Nr. 2

- Halbspänner Hans Heinrich Brinkmann
 Meierland 34 Morgen
 Erbland 14 Morgen
 Pfarrland 26 Morgen
 Garten 1 Morgen
 Wiese 6 Fuder
 hat 4 Pferde 4 Kühe 2 Rinder
 gibt monatlich 17 ggl 3 Pf
11. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41
 Unter Nr. 2
 Halbspänner Hans Böker
 Meierland 34 ½ Morgen
 Erbland 14 Morgen
 Pfarrmeierland 26 Morgen
 Wiese 6 Morgen
 hat 4 Pferde 3 Kühe 1 Rind 4 Schweine 2 Ziegen
12. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129
 1 Halbspännerhof
 Tönnies Boden olim Hans Böker
 Meierland 28 ½ Morgen
 Pfarrmeierland 34 Morgen
 Garten 2 Morgen
 Wiese 5 2/3 Morgen
 Abgesetzt sind 15 Morgen Erbland und ½ Morgen Wiese und sind zu den 5. Kleinkothof
 Andreas Tönnies Boden olim Courd Bruns, Hof wüste, Erbland 15 Morgen, Wiese 5 ½ Morgen
 Als Altenteiler ist aufgeführt Hans Böker
13. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128
 1 Halbspännerhof
 Tönnies Boden olim Hans Böker
 Meierland 28 ½ Morgen, davon wüste 1 ¼ Morgen
 Pfarrmeierland 34 Morgen
 Wiese 5 2/3 Morgen
 Garten 2 Morgen
 5. Kleinkothof
 Arnd Tönnies Boden olim Courd Bruns
 Erbland 15 Morgen, davon 3 ½ Morgen wüste
 Wiese 3 Morgen
 2 ½ Morgen Wiese gibt ab, der nicht zu findender Hof war wüste
 ----- Hans Böker
14. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contrbution 15.11.1781
 Blatt 6 1. Halbspännerhof Nr. 18
 Johann Ernst Bruns olim Tönnies Bode nun Johann Ernst Bruns hat 83 Morgen 44 Ruten, davon wüste 19 Morgen
 62 Ruten, dient jährlich 40 Tage mit dem Spanne und 6 Erntetage mit der Hand
 Gutsherr: Bürger Ernst Einbeck erhält 12 Himpten Roggen, 12 Himpten Hafer, Pfarre Ammensen erhält 17 1/3 Himpten
 Roggen, 17 1/3 Hafer 9 ggl und 4 Pf Wiesenzins, Kirche in Ammensen erhält 4 Himpten Roggen 4 Himpten Hafer
 Blatt 19: 5. Kleinkothof wüste
 Johann Ernst Bruns hat 21 Morgen 101 Ruten, davon unbrauchbar 7 Morgen 68 Ruten ist Erbe
15. Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 66
 Am 8.7.1763 nachdem Engel Katherine Alruth des Halbspanners Bruns in Ammensen nachgelassene Witwe wieder zur
 Ehe schreiten gewillt, ist für deren Kinder 1. Ehe als
 Johann Ernst Bruns, 16 Jahre alt
 Engel Katherine Bruns 14 Jahre alt
 Johanne Margarete Bruns 12 Jahre alt
 Johann Georg Bruns 8 Jahre alt
 Heinrich Christoph Bruns 2 Jahre alt
 Der Mutter Bruder Heinrich Christoph Alruth und Ernst Winkelvoß zu Vormündern bestellt.
16. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 287
 Am 1.9.1742 leiht Ackermann Conrad von Sehlen Ammensen Nr. 3 von Halbspänner Johann Ernst Bruns 20 Taler
 und versetzt dafür 1 Morgen Land
17. Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 286
 Am 8.6.1762 leiht die Gemeinde Ammensen zur Bezahlung der französische Contribution von Halbspänner Christian
 Boden 50 Taler?
18. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 261
 Am 2.3.1779 leiht Halbspänner Johann Ernst Bruns zum Hausbau von seinem Schwager Arnd Wegener, Kaierde 50 Taler

19. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 298
Am 11.12.1782 leiht Halbspänner Johann Ernst Bruns von seinem Schwager Arnd Wegener, Kaierde weitere 30 Taler
20. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Seite 133
Am 4.11.1829 leiht der Halbspänner Johann Ernst Siegmund Bruns zur Abtragung von Hypotheken von Tierarzt Arnemann, Greene 500 Taler
21. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Blatt 121
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.1..1744 zwischen Johann Ernst Bruns, Sohn des verstorbenen Halbspanners Cordt Bruns, Ammensen und Katherine Engel Alruth, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Alruth Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater vererbten Halbspännerhof und Kleinkothof, wovon seine Mutter Leibzucht bekommt und 3 Stiefbrüder und 1 Stiefschwester je 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer
22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band IX Seite 167
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.2.1754 zwischen Johann Heinrich Hentze, Varrigsen und Margarete Hedwig Bohden, Tochter des verstorbenen Halbspanners Tönnies Bohden, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Varrigsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Halbbruder Johann Ernst Bruns laut Ehestiftung 9.1.1744 ihr geben muß, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer
23. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite 37
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1756 zwischen Johann Christoph Bohde, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Tönnies Bohde, Ammensen und Engel Hedwig von Sehlen, Witwe des Halbspanners Hans Heinrich Böker Ammensen Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof Nr. 7 auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, so er erworben und was sein Halbbruder Johann Ernst Bruns ihm geben muß, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer erhalten.
24. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 108
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.7.1761 zwischen Heinrich Christian Boden, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Tönnies Boden, Ammensen, und Engel Katharine Alruth, Witwe des Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensen Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof und Kleinkothof auf 12 Jahren, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, so er erworben und Abfindung vom Hofe der Braut.
25. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 46
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Heinrich Arnemann, Ammensen, und Engel Katharine Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 9. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler so ihr Stiefvater Christian Bode vorzüglich geben will und Abfindung vom väterlichen Hofe soviel als des Vaters Geschwister laut Ebestiftung 9.1.1744 verschrieben war.
26. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 141
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.5.1773 zwischen Johann Ernst Bruns , Sohn des verstorbenen Halbspanners Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Margarethe Elisabeth Bartels, Tochter des Halbspanners Johann Heinrich Bartels, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen und vom Stiefvater Christian Bode besitzenden Halbspänner- und Kleinkothof, wovon sein Stiefvater und seine Mutter Leibzucht bekommen. Außerdem erhalten vom Hofe seine 2 Brüder und 1 Schwesteeer diejenige Abfindung, die Tönnies Boden nachgelassene Kinder erhalten haben und sein jüngster Bruder Heinrich Christoph für Absprung 10 Taler extra. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 55 Taler so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
27. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 307
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.9.1774 zwischen Johann Claus Henzen, Varrigsen und Justine Margarethe Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspanners Johann Ernst Bruns, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Delligsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer, welches ihr Bruder Johann Ernst Bruns ihr laut Ehestiftung 22.5.1773 geben muß. Außerdem von ihrer Mutter noch 100 Taler, die dieselbe von dem Krüger zur Schingelhütte noch zu erwarten hat.
vom väterlichen Hofe als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
28. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XV Seite 242
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.11.1780 zwischen Heinrich Christoph Bruns, Sohn des verstorbenen Halbspanners Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Katharine Margarethe Rungen, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler so er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Bruns laut seiner Ehestiftung 22.5.1773 ihm geben muß als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
29. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 341
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.2.1788 zwischen Heinrich Christoph Bruns, Sohn des verstorbenen Halbspanners Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Johanne Dorothee Wiesen in Röllinghausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Köterei in Röllinghausen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1000 Taler so er erworben und 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer, sowie für Absprung 10 Taler.
30. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIX Seite 260
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.12.1795 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Marie Hedwig Weiberg, Tochter des Ackermanns Johann Heinrich Weiberg Naensen wobei unter

anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof. Aus erster Ehe hatte er 2 Kinder, die aber schon gestorben sind. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe in Naensen Nr. 51 als 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

31. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band III Seite 65
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.4.1821
Johann Ernst Bruns übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 18 auf seinen Sohn Ernst Sigmund Bruns, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Schulden von 200 Taler an Witwe Dammes und 200 Taler an Pastor Hördes hat Annehmer mit zu übernehmen. Außerdem hat er seinen Eltern Leibzucht zu geben. An Abfindungen hat er zu zahlen: Schwester Johanne Justine, verheiratet mit Tagelöhner Christoph von Seelen, Ammensens noch 50 Taler 1 Rind 1 fettes Schwein 1 Himten Salz und 4 Taler für Bier. Seine 3 Brüder Johann Christian, Johann Ernst Friedrich und Heinrich Christian je 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem den ältesten Bruder Johann Christian noch 30 Taler. Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Ernst Sigmund Bruns und Johanne Friederike Schaper, Tochter des Halbspanners Heinrich Conrad Schaper, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 18. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer und später noch Abfindung vom väterlichen Hofe.
32. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band V Seite 381
Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 28.12.1828 zwischen Christian Bruns, 28 Jahre alt, Ammensens Nr. 18, und Johanne Justine von Seelen, Tochter des Anbauern Friedrich von Seelen, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam freie Wohnung in ihrem elterlichen Anbauerhaus Nr. 31. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Ernst Bruns ihm geben muß als 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
33. IV Register des Notars Kühne Kanton Delligsen Seite 155
Am 17.12.1810 erklärt Halbspänner Johann Ernst Bruns, dass er aus dem Nachlaß des verstorbenen Pastor Johann Christian Wahnschaf zu Brunsen (1775 – 1810), zu Brunsen, Kanton Greene 194 Frank 25 Centimes geliehen habe.
34. Dorf und Feldbeschreibung Ammensens 1758
Unter dem 1. Halbspännerhof Nr. 18 ist unter anderem aufgeführt: Johann Ernst Bruns, Hofraum hält 80 Ruten. Die Länderei besteht aus 62 verschiedenen Stücken als Häusling wohnte mit auf dem Hofe Johann Spinti mitder Frau.
Über dem 5. Kleinkothof ist unter anderem aufgeführt: Johann Ernst Bruns
Der Hof ist wüste
Die Länderei besteht aus 16 verschiedenen Stücken.
35. Amtshandelsbuch Stroit Band VII Seite 491
Am 2.8.1875 leiht Anbauer Nr. 36 Wilhelm Helmke Stroit vom Halbspänner August Bruns Ammensens 1800 M.
36. Amtshandelsbuch Eimen Band II Seite 419
Ehestiftung vor dem Amte Stadtoldendorf am 1.12.1859 zwischen Ernst Helmke Eimen und Friederike Bruns, 26 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Halbspanners Ernst Bruns, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 25 in Eimen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder August Bruns laut Urkunde 27.9.1858 ihr geben muß als 600 Taler und Aussteuer.
37. Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 433
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1853 zwischen August Nolte, Stroit und Dorothee Bruns, Tochter des Halbspanners Ernst Bruns, Ammensens Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 27 in Stroit. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.
38. Amtshandelsbuch Ammensens Band I Seite 393 am 27.9.1858
Witwe des Halbspanners Ernst Bruns, Friederike, geb. Schaper trug vor. Am 12.2.1857 starb mein Ehemann mit Hinterlassung folgender Kinder
1. Ehefrau des Kleinköters August Nolte, Stroit, dorette, geb. Bruns 30 Jahre
2. Ehefrau Häusling August Nienstedt, Ammensens, Wilhelmine, geb. Bruns, 28 Jahre alt
3. Friederike Bruns, 26 Jahre alt
4. Ackergehilfe August Bruns, 23 Jahre
5. Ackergehilfe Heinrich Bruns, 21 Jahre
Sie übergibt den Halbspännerhof Nr.18 und wüsten Kleinkothof an ihren Sohn August Bruns unter folgenden Bedingungen Schulden 2100 Taler Grundschulden etwa 300 Taler. Mutter Leibzucht
Abfindung Dorette außer dem verschriebenen Naturalien welche derselben laut Ehestiftung vom 4.10.1853 verschrieben und noch 75 Taler 1 Pferd rückständig und noch 100 Thaler.
b.) Schwester Wilhelmine, außer ihre rückständigen noch zu liefernde Naturalien noch 600 Thaler
c.) Friederike 600 Thaler, Aussteuer
d.) Beiden Brüder Heinrich und Ernst 1100 Thaler
39. Amtshandelsbuch Ammensens Band II Seite 1 am 14.10.1859
August Bruns
Karoline Arnemann, 20 Jahre, Halbspänner Heinrich Arnemann, Ammensens Nr. 9, Braut bringt 2000 Thaler, 1 Kuh, Aussteuer im Werte von 498 Thaler, ferner als Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 9 1000 Thaler
Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 18
40. Amtshandelsbuch Ammensens Band III Seite 35 am 2.3.1844
Halbspänner Ernst Sigmund Bruns trug vor: Er habe an die Pfarre Naensen jährlich durchschnittlich 14 2/3 Himten

zur Hälfte Roggen, zur Hälfte Hafer zu liefern und einen Geldzins um jährlich 9 ggl, zusammen für 334 Thaler, 11 ggl 10 Pf abgelöst. Um dieses zu zahlen leiht er aus der Herzoglichen Leihkasse 330 Thaler.

41. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 65 am 18.1.1845
Halbspänner Ernst Siegmund Bruns leiht zur Ablösung seiner Pflichten an die Kirche zu Ammensen aus Herzoglicher Leihkasse 75 Thaler.
42. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 113 am 7.3.1846
Halbspänner Johann Ernst Siegmund Bruns leiht zur Berichtigung von Abfindungen an seinem Bruder Anton Friedrich Bruns, Ammensen sowie Ausführung an Leuten wie Mahlermeister Christoph Witte, Delligsen den er bereits aus 3 Obegatime? 750 Thaler schulde, erneut 150 Thaler. Er versetzt Halbspännerhof Nr. 18 mit 70 Ruten Garten bei Hause 30 Ruten im Felde
82 Morgen 85 Ruten 141 Fuß Acker
3 Morgen 118 Ruten Grummertwiesen
12 Morgen 24 Ruten Heuwiesen
wüsten Kleinkothof
1 Morgen 27 Ruten Garten beim Hause
21 Morgen 101 Ruten Acker
1 Morgen 84 Ruten Grummetwiesen
4 Morgen 34 Ruten Heuerwiesen
(Cessions- Kontrakt vom 21.4.1821 bestätigt 30.12.1821)
43. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 132 am 31.3.1847
Halbspänner Bruns leiht um Ablösungen an Familie Ernst berichtigen zu können aus Herzogliche Leihkasse 220 Thaler 12 ggl.

Receß 14.937 Band II Seite 136 am 29.12.1846

Über die Ablösung des von dem Halbspänner Ernst Siegesmund Bruns an die Familie Ernst zu leistenden Meierzins Mitglieder der Familie Ernst

1. Portehenfehnrich im Herzoglich Braunschweigischen Husaren Regiment Bruno August „Ernst“, geb. 17.7.1825
2. Volontair Koporal im Herzoglich Braunschweigischen Husaren Regiment Wilhelm August „Ernst“, geb. 29.8.1828
3. Max Philipp August „Ernst“ * 4.7.1836
4. Amtmann August „Ernst“ zu Alsleben
5. Oberamtmann Johann Ludwig „Ernst“, Braunschweig
6. Kaufmann Karl Gustav „Ernst“, Braunschweig
7. Kaufmann Karl Friedrich Wilhelm „Ernst“, Quedlinburg
8. Friedrich Wilhelm „Ernst“ zu Kernlitz
9. Georg Friedrich Gottlieb „Ernst“ zu Canel
10. August Ludwig Ferdinand „Ernst“, Hannover, geb. 30.3.1827

Sämtliche waren rechtliche Inhaber der Meierzinsen durch die von dem „Ernstschen“ Lehns Mandaten

Bestehendes Verhältnis:

Bruns hat von seinem Halbspännerhof Nr. 18 einen Meierzins jährlich 12 Himten Roggen und 12 Himten Hafer nach Einbeck zuliefern. Die Meierzinsen bilden einen Teil des der Familien „Ernst“ von der Familie von Minnigerode angegebenen von der Krone Hannover als Oberlehns Herrschaft relegierende Afterlehns.

Feststellung des Ablösungskapitals:

In gütliche Vereinbarung wurde derselbe auf 220 Taler 12 ggl festgesetzt.

Nr. 19: Halbspännerhof Bohnsack Reuß

1567 Heinrich Winkelvoß

1598 Ernst Winkelvoß (von diesem ein Verwandter = Jürgen Winkelvoß = Hofbetreiber von dem Maibohmschen Hof)

1630 – 1654 Hanß Winkelvoß, 1632 als Ackermann genannt

Kinder: 1. Catharine Wikelvoß 00 1663 Wolrad Buschmann Vater: Heinrich Buschmann

2. Ernst Winkelvoß

1654 – 1688 Ernst Winkelvoß * 1634 + 1686

Tochter: 1. Catharina Winkelvoß * 1662 Vater: Ernst Winkelvoß von Nr. 19 00 9.11.1680

Hans Heinrich Brinkmann * 1643 + 7.7.1686 (sein Bruder Hans)

Kinder: 1. Cord Ernst Brinkmann * 29.8.1681

2. Anna Maria Brinkmann * 1.4.1683 + 13.4.1685

3. Friedrich Brinkmann * 9.3.1686

2. Dorothea Winkelvoß * 1673 Vater: Ernst Winkelvoß 00 1696 Kleinköter Christoph Junge Vater: Andreas Junge

Kinder: 1. Hans Henrich Winkelvoß * 1699

1678 Kopfsteuerakte Ernst Winkelvoß mit Frau, 1 Sohn und 1 Tochter

1688 – 1738 Ernst Winkelvoß + 1738 00 1. Ehe 1688 Catharina Margaretha von Seelen aus Ammensen * 10.10.1670 *~ 10.10.1670 in Ammensen + 16.10.1722 in Ammensen

Vater: Jacob von Seelen (Sehlen), Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1 (+ 7.7.1672 in Ammensen) Mutter: Tochter von Paul Gloxyn aus Brunsen (+ 13.8.1671 in Ammensen)

00 2. Ehe 1723 mit Anna Margarethe Rosen + 1737
 1733 – 1785 Ernst Christoph Ernst Winkelvoß * 1700 + 1774 00 1733 Anna Greta Brinkmann Freden + 1737
 00 2. Ehe 1738 Dorothea Brinkmann aus Freden + 1786
 Kinder: Maria Margareta Winkelvoß Vater: + Ernst Winkelvoß Halbspänner 00 1782
 Ernst Heinrich Reuker, Witwer, Halbspänner in Kaierde
 1785 – 1786 Heinrich Christian Winkelvoß bzw. seine Witwe Justine Gertrud, geb. Stolze
 1786 Ernst Winkelvoß, 2. Mann von Justine Gertrud Stolze
 1787 – 1792 Heinrich Christian Binnewies 3. Ehemann von Justine Gertrud Stolze
 1792 – 1805 Johann Ernst Gade, 4. Ehemann von Justine Gertrud Stolze * 1755 + 1833
 1805 – 1833 Johann Heinrich Binnewies 00 Friederike Ernestine Winkelvoß
 1833 – 1875 Christian Friedrich Reuß * 26.8.1808 in Orxhausen + 1876 00 1868 Johanne Caroline Binnewies
 * 25.8.1808 + 1882
 1875 – 1924 Ernst Reuß 00 Conradine Dunker aus Kaierde
 Seit 1924 Paul Bohnsack aus Heckenbeck 00 Erna Reuß

Ernst Winkelvoß + 1738 00 1689 Catharine Margarete von Sehlen * 1670 + 1722 Vater: Jacob von Seelen in
 Ammensen Nr. 1 + 7.7.1672 Mutter: N. Gloxin + 13.8.1671, Tochter des Pastors Paul Gloxin

Witwer Ernst Winkelvoß + 1738 00 1723 Anna Maria Rosen + 1737

Kinder: 1. Catharine Maria Winkelvoß aus Ammensen * 1688 + 1756 00 1716 Christoph Steinhof * 1686 + 1727
 Vater: Andreas Steinhof aus Stroit Nr. 21 (* ca. 1652 + 1722 00 1681) Mutter: Margarete Ebrecht
 (* 1662 + 1717)

00 2. Ehe 1730 Christian Sebessen * ca. 1704 + 1761

TEXT: 21 Alt Greene Band III. Ehekontrakt von 1730 Pag. 396

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.4.1730 zwischen Christian Sebexen, Sohn des verstorbenen
 Brinksitzers Erich Sebexen, Stroit und Catharine Maria Winkelvoß, Witwe des Christoph Steinhof Stroit,
 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei. Ihr Sohn
 aus 1. Ehe erhält 10 Gulden und 10 Taler 1 Kuh, 1 Tonne Bier 2 Himpten Roggen 1 Himpten Weizen,
 mehr nicht, weil der Hof im schlechten Stande und das Land nicht nütze. Da auch der Sohn ein Erbe ist
 von den Lehnländereien Zinsen zu Garlebsen, solche aber von seinem Großvater Andreas Steinhof und
 dessen Bruder Heinrich an Cappei in Garlebsen gegen 60 Marien Gulden widerkäuflich verkauft, so muss
 der Bräutigam auf verlangen diese abtragen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 24 Taler, die er selbst
 erworben und von seinem Bruder Heinrich Sebexen von der Brinksitzerstelle 5 Gulden 1 Kuh 1 Tonne
 Bier 2 Himpten Roggen. (Nr. 19 / Nr. 21)

Kinder: 1. Hedwig Maria Steinhof, Hoferbin von Nr. 20, gebürtig von Großkothof Nr.21 in Stroit
 * 1717 in Stroit * 15.2.1786 in Stroit 00 1737 Ehevertrag vom 4.10.1737 mit Johann
 Henning Helmke, jun. Kleinköter Nr. 20 in Stroit, gebürtig aus Nr. 7
 * 1718 in Stroit + 24.1.1799 in Stroit / 81 Jahr ++ 27.1.1799
 Vater: Ernst Christoph (Stoffel) Helmke Nr. 7 (* 1685 + 1764 00 1714)
 Mutter: Anna Gretha Hundertmark von Nr. 15 (* 1694 + 1759) Ob dieses Kind dazu gehört,
 kann ich nicht mit Gewissheit sagen.

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band V Seite 50

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1737 zwischen Johann Hennig Helmke, Stroit Sohn
 des Kleinkötters Stoffel Helmke, Stroit und Maria Steinhof, Stiefvater Hans Hundertmark, Stroit
 Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler
 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof, wovon der
 Stiefvater noch 10 Jahre die Herrschaft hat, danach erhält er und die Mutter Leibzucht.
 1 Schwester erhält 15 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Ihr Bruder Jürgen Schaper erhält laut
 Ehestiftung des Hundertmarks noch 15 Taler und Mitgabe.
 (Stroit Kleinkothof Nr. 20 / Kleinkothof Nr. 21)

2. Hans Heinrich Andreas Steinhof, Kleinköther in Stroit Nr. 21 * 1720 in Stroit + 1771
 00 1745 mit (159) Maria Dorothea Haars aus Stroit Nr. 1 * 1721 in Stroit + 1774 in
 Stroit

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band VII Seite 246

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 21.1.1745 zwischen Heinrich Andreas Steinhof, Sohn
 des verstorbenen Kleinkötters Christoph Steinhof, Stroit Nr. 21 und Katharina Dorothee Haars,
 Tochter des Kleinkötters Daniel Haars Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der
 Bräutigam verschreibt der Braut den vom Stiefvater Christian Sebessen übergebenen
 Kleinkothof Nr. 21, wovon Stiefvater Leibzucht erhält. Tochter des Stiefvaters erhält 10 Taler
 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.
 (Kleinkothof Nr. 21 in Stroit)

3. Johann Jürgen Steinhof

4. Dorothea Margareta Sebessen * 1731 00 1752 Heinrich Christian Henze, Großköter in Wenzen Nr. 25

2. Ilse Christina Winkelvoß * 1694

3. Anna Engel Catharina * 1697

4. Ernst Christoph Ernst Winkelvoß * 1700 + 1774 00 1733 Anna Greta Brinkmann Freden + 1737
00 2. Ehe 1738 Dorothea Brinkmann aus Freden + 1786
5. Heinrich Winkelvoß ? 00 1732 Anna Margareta Borchers + 1739
00 2. Ehe 1740 Sophie Hedwig

1. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 182 Blatt 18
Am 5.4.1771 übergibt Hans Heinrich Junge an Halbspänner Ernst Winkelvoß Ammensen Nr. 19, die zu seinem Kothof gehörenden Ländereien und Wiesen auf 6 Jahre unter der Bedingung, dass er ihn jährlich 4 Morgen Land und die halbe Döhrwiese zu seinem Gebrauch frei bestellen und sämtliche Steuern bezahle.
2. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 14
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.1.1786 zwischen Johann Ernst Winkelvoß, Witwer und Kleinköter, Ammensen und Justine Gertrud Stolzen, Witwe des Halbspäners Heinrich Christian Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof. Aus 1. Ehe hatte er 1 Kind. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Halbspännerhof Nr. 19. Aus 1. Ehe hatte sie 1 Tochter von ¼ Jahre. Dieses Mündel bekommt später ihren Halbspännerhof.
3. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 151
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.1.1787 zwischen Christian Binnewies, Sohn des verstorbenen Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspäners und Kleinköters Ernst Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Männern Gebrüder Winkelvoß hinterlassenen Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinköterhof und zwar Halbspännerhof auf 22 Jahre. Dagegen Kleinkothof zum Eigentum, weil mit dem 2. Mann keine Kinder vorhanden sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Stiefvater Hans Jürgen Moses ihm geben muß, als 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Nr. 20: Anbauer

1750 – 1754 Gemeinde Ammensen
1754 Johann Heinrich Sühri, Forstknecht
ca. 1790 Heinrich Jürgen Gade
um 1846 August Momeyer
1846 – 1882 Heinrich Momeyer / Wilhelm Oppermann
1882 – 1921 August Nolte
1921 – 1950 Erna Schmidtman, geb. Nolte 00 Hermann Schmidtman
ab 1950 Erika Schmidtman 00 Reinhold Bonhage aus Negenborn

Nr. 22: Schmiede Homann

1763 – 1788 Christian Homann Grobschmied 00 1. Ehe 1788 Justine Beckmann
00 2. Ehe 1794 Johanne Maria Sophie Körber
00 3. Ehe 1804 Ilse Catharine Giesecke

1788 – 1820 Johann Conrad Homann, Schmiedemeister
1820 – 1849 Heinrich Christian Homann, Schmiedemeister 00 1820 Johanne Bumann
1849 – 1881 Heinrich Christian Friedrich Homann, Schmiedemeister 00 1849 Caroline Janse
1881 – 1912 Carl Homann, Schmiedemeister 00 1881 Auguste Momeyer
1912 – 1930 Hermann Homann, Schmiedemeister * in Mechtshausen 00 1909 Emma Homann
00 2. Ehe 1930 Anna Auguste Homann Vater: Karl Homann Schmiedemeister Nr. 22
Mutter: Auguste Momeyer
seit 1930 Hermann Homann, Schmiedemeister 00 1941 Marie Ahrens

Nr. 23: Anbauer

1754 – 1780 Curdt Heinrich Gade 00 Anna Engel Catharina Winkelvoß
1780 – 1806 Heinrich Daniel Henze 00 Anna Margarete Gade
1806 – 1846 Johann Ernst Weyberg * 3.7.1774 + 1846 in Ammensen Vater: Ackermann in Naensen Nr. 51 Johann Heinrich Weyberg (* 18.2.1748 + 1828 00 1768) Mutter: Margarete Hedwig Strohmeier (* 1746 + 1817) 00 1808 Johanne Justine Henze * 27.8.1771 in Ammensen + 1847 in Ammensen Vater: Anbauer Heinrich Daniel Henze

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band 5 Seite 286
Am 15.5.1801 erklärt Ackermann Johann Heinrich Weiberg, dass sein Sohn Johann Ernst Weiberg aus Dragoner Regiment eingetragen sei, da derselbe für sein Pferd 100 Taler Kautio stellen muss, verbürgt er sich dafür.

Ehestiftungen des Amtes Greene Band 21 Seite 329
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.4.1806 zwischen Johann Ernst Weiberg, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Weiberg, Naensen und Johanne Justine Henze Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam ihr Anbauerhaus Nr. 23 in Ammensen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, die er erworben, ferner das was sein Bruder Johann Andreas Weiberg ihm geben muss als 60 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: Ernst Friedrich Christian Weiberg * 1800

1846 – 1879 Johann Ernst Weyberg

1879 – 1906 Christian Nienstedt

1906 – 1907 Hermann Nienstedt

1907 – 1948 Adolf Hasper

seit 1948 August Hasper

1. Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite 210

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.6.1758 zwischen Hans Heinrich Jungen, Sohn des verstorbenen Hufschmieds und Kleinkötters Nr. 11 Hans Heinrich Jungen, Ammensen und Hedwig Gehden, Tochter des Brinksitzers und Holzhauers Curdt Heinrich Gehden, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon er die rückständige Mitgabe seiner Schwester Nienstedts Ehefrau zahlen muß. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Anbauerhaus Nr. 23, 5 Gulden und Aussteuer

2. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVIII Seite 410

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.5.1792 zwischen Johann Ernst Gade, Sohn des Anbauers Heinrich Gade, Ammensen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspänners und Kleinkötters Christian Binnewies, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinkothof auf 17 Jahre, wonach der Halbspännerhof an ihre Tochter Friederike Winkelvoß und die Köterei an den 2. Binnewiesschen Söhnen fällt. An Schulden waren vorhanden stwa 200 Taler und der Bräutigam hatte schon 130 Taler, dem sein Eigen, für dringende Schulden verwandt.

Nr. 24: Anbauerhaus

Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 288

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.5.1755 zwischen dem Witwer und Anbauer Daniel Nienstedt, Ammensen und Anne Marie Brünig, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein nun erbautes Anbauerhaus Nr. 24 und das was er noch von seinem väterlichen Hofe noch zu fordern hat in gleichen das was er wegen seiner verstorbenen Frau vom Hofe des Johann Henning Jodens, Großkothof Nr. 16 noch zu fordern hat. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler.

Nr. 25: Brinksitzerstelle

1754 – 1780 Johann Caspar Brazöhr 00 Hedwig Brinkmann

1780 – 1802 Johann Christoph Körber (durch Schenkung erworben) 00 Johanne Maria Heidelberg

1802 – 1821 Johann Ernst Christian Körber + 1834 00 1802 Katharina Wemmel * 1780 Erbin von Nr. 13 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel. ihr Großvater: Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13 00 2. Ehe 1814 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821) Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)

(Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder

00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9

Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne

1821 – 1849 Carl Friedrich Körber, Anbauer Nr. 25 in Ammensen

00 1. Ehe 1821 Johanne Ahrens Vater: Hofmeister Ahrens auf Weddehagen Mutter: geb. Binnewies

00 2. Ehe 1829 Engel Justine Friederike Reinert aus Naensen Nr. 25 * 15.2.1804

1849 – 1852 Christian Friedrich Keine 00 1849 Johanne Friederike Körber

1852 – 1882 Ludwig Grimme

Johann Christoph Körber 00 Johanne Maria Heidelberg

Kinder: 1. Carl Friedrich Körber, Anbauer Nr. 25 in Ammensen

00 1. Ehe 1821 Johanne Ahrens Vater: Hofmeister Ahrens auf Weddehagen Mutter: geb. Binnewies

00 2. Ehe 1829 Engel Justine Friederike Reinert aus Naensen Nr. 25 * 15.2.1804

TEXT: Hofverlass- und Ehekontrakt Greene Band 6 Seite 51

Ehestiftung vor dem Kreisamte Greene am 24.8.1829 zwischen Friedrich Körber Ammensen und Justine Friederike Reinert, Tochter des Altvaters Heinrich Christian Reinert Naensen Nr. 25, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler und Flachs, das sie erworben, ferner das was ihr Bruder Heinrich Christian Reinert ihr geben muss, als 40 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Anbauerhaus Nr. 25 in Ammensen.

2. Ernst Christian Körber + 1834 00 1802 Katharina Wemmel * 1780 Erbin Vater: + Halbspänner und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel. ihr Großvater: Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13

Ernst Christian Körber + 1834 (hat 1 Bruder und 2 Schwestern) Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christoph Körber 00 2. Ehe 1814 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin
 Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)
 Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)
 (Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder
 00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger (42 Jahre)
 * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9
 Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne

TEXT: Hofverlaß- und Ehekontrakt Greene, Band 8 Seite 238

Ehestiftung am 28.3.1835 zwischen Carl Ebrecht, 42 Jahre, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Ebrecht und Luise Christine, geb. Kiehne Vorwohle und Luise Schrader, Witwe des Brinksitzers Ernst Christian Körber Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihr herrührende Brinksitzerstelle Nr. 19 mit 6 $\frac{3}{4}$ Morgen, Schulden 600 Taler. Aus 1. Ehe waren 3 Kinder vorhanden.

Der Bräutigam verschreibt der Braut 800 Taler, 1 Kuh. (Brinksitzerstelle in Stroit Nr. 19)

Kinder: 1. Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13

00 1828 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen

00 2. Ehe 1836 Großknecht August Kirk aus Imsen

Aus voriger Ehe 1 Sohn, 2 Jahre alt, bekommt Hof, wenn er 28 Jahre alt ist und 2 Töchter

00 3. Ehe 1841 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell in Naensen Nr. 37 Jahr

Kinder: 1. Henriette Kirk 00 Halbspänner Heinrich Binnewies aus Naensen, 33 Jahr alt,

2. Heinrich Kirk 00 Johanne Schrader, 20 Jahr alt, Vater: August Schrader aus Immensen Mutter: Eleonore Niemeyer, 42 Jahr

3. Karoline Kirk * ca. 1839 00 1858 Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann,

4. Auguste Freund, 21 Jahr Vater: Kleinköter Heinrich Freud aus Ammensen

00 Großköter Christoph Brinkmann aus Naensen, Nr. 24, 22 Jahr alt

2. Friederike Körber Vater: Kleinköter und Krämer in Stroit Nr. 19 Christian Körber, Ihr Schwager Heinrich Engelhard Hennecke 00 1829 Ernst Heinrich Hennecke Brinksitzer in Imsen Nr. 36

Nr. 26: 1782 – 1786 Christoph Arnemann 00 1782 Dorothea Elisabeth Schlimme

Nr. 27: Anbauerstelle

1796 – 1807 Christian Brunotte, Rademacher 00 Engel Wolf

1807 Brinksitzer und Rademacher Johann Friedrich Gerhard Voß, Erzhausen kauft für seinen Sohn August Heinrich Voß Nr. 27

1808 – 1822 August Heinrich Voß 00 Engel Caroline Hedwig Nolte

1822 – 1855 Heinrich Warnecke, Maurermeister (Kauf der Stelle) 00 Eleonore Hennecke

1855 – 1869 Johann Heinrich Wilhelm Warnecke 00 Auguste Weiberg

1869 – 1870 Friedrich Greune, Interimswirt

1870 – 1890 August Janse 00 Justine Hennecke

1890 – 1912 August Mönkemeyer 00 Rieke Janse

1912 – 1927 Egwin Thiene 00 Emilie Mönkemeyer

1927 Gustav Maibohm

seit 1951 Henni Otte

1. Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 433

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1853 zwischen August Nolte, Stroit und Dorothee Bruns, Tochter des Halbspanners Ernst Bruns, Ammensen Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 27 in Stroit. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

Nr. 29: 1835 – 1861 Friedrich Janse 00 1843 Johanne Sophie Dorette Weiberg

1870 - 1875 Conrad Bernedde 00 Dorette Weiberg

1. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 81

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.2.1861 zwischen August Janse, Ammensen und Auguste Hennecke, 23 Jahr alt, Tochter des Halbspanners Heinrich Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus Nr. 29. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer und später die noch zu bestimmende Abfindung vom väterlichen Hofe.

Nr. 31: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band V Seite 381

Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 28.12.1828 zwischen Christian Bruns, 28 Jahre alt, Ammensen Nr. 18, und Johanne Justine von Seelen, Tochter des Anbauern Friedrich von Seelen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam freie Wohnung in ihrem elterlichen Anbauerhaus Nr. 31. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Ernst Bruns ihm geben muß als 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

Nr. 35: Anbauer

1837 – 1841 Heinrich Binnewies

1841 – 1867 Heinrich Binnewies 00 1841 Friederike von Seelen

1867 – 1905 Theodor Binnewies 00 1867 Wilhelmine Brinkmann aus Naensen

1905 – 1935 Gustav Binnewies 00 Johanne Hörding

seit 1935 Hermann Binnewies

Nr. 39: Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 227

Am 31.5.1848 verkauft Halbspänner Nr. 8 Heinrich von Seelen an Häusling Ernst Momeyer 12 Ruten auf der Suhrt, von dem Struk zu 75 Ruten, welches er vor kurzem von dem Großkötter Nolte eingetauscht hatte für 70 Taler. Der Käufer baut darauf Anbauerhaus Nr. 39.

Halbspännerhof Nr. 1: heute Weiberg

- Ca. um 1640 – 1667 Hans von Sehlen + 10.2.1667 in Ammensen KB S.128+ 1667 in Ammensen 00 16.11.1624 in Beulshausen KB Greene S. 4 mit Dorothea Weiberg aus Beulshausen
* um 1599 in Beulshausen + 11.6.1686 in Ammensen KB S. 132 / 86 Jahr
- 1667 – 1672 Jacob von Seelen (Sehlen), Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1 + 7.7.1672 in Ammensen 00 mit Tochter von Paul Gloxyn aus Brunsen + 13.8.1671 in Ammensen
- 1675 – 1710 Andreas Braunahl 00 1674 Catharina von Seelen, Krüger, Schäfer Zöllner (1678)
- 1710 – 1745 Johann Heinrich Wemmel * ca. 1679 + 1744 00 1704 Engelsabey Braunahl * 1678 + 1720
- 1745 – 1762 Heinrich Christian Wemmel 00 1745 Margarethe Elisabeth Mollenhauer aus Wispenstein, Mahlmeisters Tochter
- 1762 – 1773 Ferdinand Rudolf Stolze, Interimswirt Vater: Schulmeister in Ahlshausen Johann Heinrich Stolze 00 1762 Margarethe Elisabeth Mollenhauer
- 1773 – 1776 Friedrich Günter Laßmann, Interimswirt und Förster in Ammensen (am 17.6.1785 demitiert) 00 1773 Margarethe Elisabeth Mollenhauer
- 1776 – 1790 Johann Ernst Wemmel 00 1776 Ernestine Margarethe Jörns Vater: Schulmeister in Sack Johann Friedrich Jörns
- 1790 – 1826 Johann Heinrich Schmitt, Interimswirt * 1762 + 1816 00 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel
- 1826 – 1844 Johann Dietrich Cours * 8.9.1777 Halbspänner, Gastwirt 00 Caroline Friederike Gertrud Wemmel
- 1844 – 1867 Christian Schmidt
- 1857 – 1880 Ernst Friedrich Wilhelm Post, Gastwirt * 25.1.1824 in Lüthorst + 1878 00 geb. Munzel
- 1880 - 1896 Friedrich Wilhelm Post * 25.5.1856 in Lüthorst + 1893
- 1896 – 1912 Karoline Post, geb. Weiberg Rel.
- 1912 – 1930 Hermann Gustav Weiberg Vater: Ludwig Weiberg Mutter: geb. Koch 00 1897 Helene Sophie Wiebold, Langenstruk Mutter: geb. Bosse
- 1930 Gustav Weiberg, Gastwirt und Bauer 00 1927 Minna Kirk Vater: Kleinköter Heinrich Friedrich Kirk Mutter: geb. Sauthof
00 2. Ehe 1930 Emma Kirk Vater: Kleinköter Heinrich Friedrich Kirk Mutter: geb. Sauthof

I. Hans von Sehlen (Seelen) * um 1599 + 10.2.1667 in Ammensen KB S.128 + 1667 in Ammensen, erst Schäfer in Greene, dann ab 1644 als Zöllner erwähnt, Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1, 00 16.11.1624 in Beulshausen KB Greene S. 4 mit Dorothea Weiberg aus Beulshausen
* um 1599 in Beulshausen + 11.6.1686 in Ammensen KB S. 132 / 86 Jahr (1678 Leibzüchterin)
TEXT: Hans von Sehlen stammte aus Greene. Im „Aufgebot des Ausschusses, desselben Musterung und Besetzung mit Officieren betreffend 1657“ sind Hans von Sehlen in Ammensen aufgeführt, und zwar unter denen, die nach der 1. Beschreibung von 1654 dazu gekommen waren. Noch ist aufgeführt Hans von Sehlen junior und Jacob von Sehlen (38 B ALT 37). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 sind verzeichnet: 1) Hanß von Sehlen, der Krüger, 8. Kleinköther in Ammensen, mit Frau, 2 Söhnen, 2 Töchter, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd, zu zahlen 3 Taler 4 Groschen. 2) Hanß von Sehlen, der Förster, mit Frau, ohne Kinder, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd, zu zahlen 2 Taler 5 Groschen (Alt 10506).

TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist Relicta Hans von Sehlen als Leibzüchterin in Ammensen erwähnt. Sie zahlen 4 Groschen. Außerdem wird der Förster Hans von Sehlen erwähnt, und zwar mit Frau, 1 Sohn und 2 Töchter, 1 Mittelknecht, 2 Ackerjunge, 1 Magd (2 Alt 10543).

Kinder: 1. Anna von Seelen * 23.2.1625 in Greene 00 1656 KB Wenzen Hans Hentzen, jun. in Hallensen Nr. 7 * 1624 + 1702

Kinder: **Hans Hentzen * 1656**

2. Hans von Seelen + 19.7.1703 war 1654 Forstknecht, danach Förster in Ammensen und Wenzen 00 Catharina Schaper + 18.4.1700 * in Stroit

Kinder: **1. Anna Maria von Seelen * 18.11.1655 in Ammensen 00 1675 Herm Tönnies, Förster zu Immenhausen**

2. Erich (Ericus) Henrich von Seelen * 26.7.1657, 1687 Ref. Förster in Wenzen, Amt Greene 00 1688 in Wenzen Dorthia Elisabeth Stumpf

Kinder: **Nicolaus Heinrich von Seelen * 30.10.1692 + 4.2.1751 in Golmbach Förster in Golmbach 00 Adelgunde von Bevern + 8.3.1736 in Golmbach (7 Kinder)**

00 2. Ehe 20.7.1747 in Golmbach Clara Elisabeth Kleinhaus

Vater: + Bürgermeister in Eschershausen Adolph Christoph Kleinhaus

Kinder: Anna Elisabeth von Seelen 00 10.8.1747 in Golmbach Heinrich Jürgen Grimme

Vater: Vollmeyer in Golmbach Hans Grimme

3. Jürgen von Seelen, Förster * 12.11.1659 + 14.6.1735 1715 als Förster, er hatte den Krug, Ackerhof Nr. 3 00 1698 Sophie Katharina Maria Reiners + 1737 als Rel. Troppe Vater: Zentner in Markoldendorf N. Reiners

00 2. Ehe 1737 Christian Friedrich Troppe, Interimswirt

Tochter: 1. Margarete Elisabeth von Seelen 00 1723 Jacob Sander Vater: Andreas Sander aus Wangelstedt

2. Johann Heinrich von Seelen * 22.12.1720 ++ 30.1.1807, Jäger in Heyen, am 22.9.1772 Dienstentlassen, Wachtmeister im Ammenser Forst

4. Ernst von Seelen * 12.11.1659

5. Margareta Catharina von Seelen * 29.9.1662 00 14.2.1682 Michel Brinkmann, Förster zu Mainzholzen

6. Anna Hedwig von Seelen * 23.8.1665 00 1685 Hinrich Johann Homann, Schmied in Wenzen

7. Anna Catharina von Seelen * 31.12.1668

8. Ilse Maria von Sehlen * 8.10.1671

9. Anna Christina von Sehlen * 2.3.1673 + 1766 00 1696 Jobst Feuerherd

10. Anna Dorothea von Seelen * 16.3.1676

11. Gerhard von Seelen, des Försters Sohn

3. Jacob von Seelen (Sehlen), Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1 + 7.7.1672 in Ammensen 00 mit Tochter von Paul Gloxyn aus Brunsen + 13.8.1671 in Ammensen

4. Hans Ernst von Seelen + 25.10.1659

5. Andreas von Seelen + 2.3.1676, gewesener Schreibmeister

6. Trine von Seelen * 1633 + 28.6.1712 00 1657 Hans Henzen, jun. * 1624 + 23.5.1702

Vater: Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671

00 N. N. 1577 + 1655)

7. Maria von Sehlen 00 1668 Hans Blawog? zu Hallruß

8. Pastor Erici (Ernst) Zacharias von Seelen * 1642 in Ammensen + 29.11.1698 / 58 Jahr in Assel

(20 Jahre Amt geführt) 00 11.11.1679 Margareta Elisabeth Hoffmann + 6.3.1713 / 53 Jahr

Kinder: 1. Johann Anton von Seelen * ~ 14.10.1680 in Assel + 14.4.1681 in Assel

2. Gertrud Dorothea von Seelen * ~ 30.3.1682 in Assel

3. Cathrin Elisabeth von Seelen * ~ 20.12.1683 in Assel ++ 18.5.1694

4. Erich Gottlieb von Seelen * ~ 12.10.1685 in Assel

5. Johann Heinrich von Seelen * ~ 6.8.1697 in Assel Er wurde 1713 zu Flensburg und 1716 zu Arde Convector, 1718 Rektor zu Lübeck, erhielt 1725 Würde eines Licentiati-Theologie und starb am 17.11.1753

TEXT: Zu Ericus Zacharias von Seelen * 1642 in Ammensen + 29.11.1698 in Assel in seinem Wirkungsort Assel im Lande Keldingen bei Stade (B495 Stade – Bützfleth – Assel) Alt 58 Jahre, sein Amt geführt 20 Jahre Seine Ehefrau Margarete Elisabeth Hoffmann wurde ihm am 11.11.1679 angetraut. Sie ist etwa 12 Jahre nach ihm gestorben. Ihr Vater war der Magister Anton Hoffmann * 1612 zu Minden in Westphalen + 4.2.1675 als erster Probst des Stader Kirchenkreises. 1652 hatte er dieses Amt übernommen. Auf dem Friedenskongreß 1648 zu Osnabrück diente er dem Schwedischen Grafen Johann Oxenstierna * 1611 als Reise- und Gesandtschaftsprediger. Sein Vater Axel Oxenstierna (Axel Ochsenkoph) * 1583 + 1654 war ab 1612 Reichskanzler Schwedens unter Gustav Adolf und Königin Kristina. (1654 abgedankt)

Karl X neuer König, Erben von Axel Oxenstiernas Sohn Johann, Repräsentant beim Friedenskongreß in Osnabrück. Sein Sohn Johann Heinrich von Seelen hat von David Gloxin * 16.3.1597 zu Burg auf Femarn + als Bürgermeister von Lübeck am 26.2.1671, im Jahre 1748 ein Commentatio historica verfasst.

9. Catharina von Seelen (Sehlen), aus Ammensen, übernimmt den Halbspännerhof Nr.1 von ihrem verstorbenen Bruder Jacob von Seelen * vor 1653 + 5.2.1726 in Ammensen KB S. 143

00 27.1.1674 in Ammensen KB S. 107 mit Andreas Bruhnahl, gebürtig aus Bollensen

Amt Uslar / Solling, Einheirat in Halbspännerhof Nr.1 in Ammensen, Krüger in Ammensen

* um 1650 in Bollensen + 25.5.1703 in Ammensen KB S.136

Andreas von Seelen, Sobuk kann ich nicht zuordnen 00 9.11.1680 Anna Poten (mit der Mütze in die Kirche gegangen)

Kinder: 1. Johann Andreas von Seelen * 13.2.1681 (Pate Hans von Seelen)

2. Trine Margareta von Seelen * 27.2.1684

3. Steffen von Seelen * 1687 (Pate Steffen von Seelen)

TEXT: Die von Seelen in Ammensen stammen aus dem Raum Belgien – Holland. Es gibt dort ein Ort Sehlen. Vermutlich haben sich die von Seelen nach ihrem Heimatort genannt. Sie waren in der Schafzucht tätig.

II. Jacob von Seelen (Sehlen), Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1 + 7.7.1672 in Ammensen

00 mit Tochter von Paul Gloxyn aus Brunsen + 13.8.1671 in Ammensen

Vater: Paul Gloxyn, Pastor in Brunsen (* 29.9.1600 in Greifenhagen / Pommern + 25.10.1671 in Brunsen)

00 1645 in 2. Ehe Anna Catharina Burenheider aus Eschershausen / Ith * 1618 in Eschershausen + 1684 in Stroit

Tochter: 1. Catharina Margaretha von Seelen (Sehlen), aus Ammensen * 10.10.1670 * ~ 10.10.1670 in Ammensen

+ 16.10.1722 in Ammensen 00 1688 mit Ernst Winkelvoß, aus Ammensen Nr. 19 + 1738 in Ammensen

00 2. Ehe 1723 mit Anna Margarethe Rosen + 1737

Kinder: 1. Catharine Maria Winkelvoß aus Ammensen * 1688 + 1756 00 1716
 Christoph Steinhof * 1686 + 1727 Vater: Andreas Steinhof aus Stroitt Nr. 21 (* ca. 1652
 + 1722 00 1681) Mutter: Margarete Ebrecht (* 1662 + 1717)
 00 2. Ehe 1730 Christian Sebessen * ca. 1704 + 1761

III. Catharina von Seelen (Sehlen), aus Ammensen, übernimmt den Halbspännerhof Nr.1 von ihrem verstorbenen Bruder Jacob von Seelen * vor 1653 + 5.2.1726 in Ammensen KB S. 143
 00 27.1.1674 in Ammensen KB S. 107 mit Andreas Brauhnahl (Bruhnahl), gebürtig aus Bollensen, Amt Uslar / Solling, Einheirat in Halbspännerhof Nr.1 in Ammensen , Krüger in Ammensen * um 1650 in Bollensen + 25.5.1703 in Ammensen KB S.136 Vater: Hans Braunahl aus Bollensen Mutter: Ilsebey Försteling
 Kinder: 1. Catharina Maria Brunahl * 19.11.1674 00 1696 Jopst Bartels

2. Anna Ilsebey Bruhnahl Erbin von Halbspännerhof Nr. 1 in Ammensen * 13.6.678 in Ammensen + 1720 in Ammensen
 00 1704 in Ammensen Johann Heinrich Wemmel * um 1679 in Wenzen + 1744 in Ammensen
 Vater: Claus (Nicolaus) Wemmel, Kleinköther in Wenzen Hof Nr. 5 von 1681 bis 1714 und Hof Nr. 6, Schmiede von 1694 bis 1699, gebürtig aus Kammerborn, Solling, Amt Uslar (* 1643 + 8.5.1721 ++ 11.5.1721 in Wenzen / 77 Jahr KB S. 583)
 Mutter: Margarethe Helfes aus Beulshausen (* ~ 14.6.1656 in Beulshausen KB Greene S. 16 + 14.8.1724 ++ 17.8.1724 in Wenzen / 69 Jahr KB S. 583)
TEXT: war ein reitender Soldat. Er hat die Hofstelle gekauft (Kaufvertrag 21 Alt 266 im Jahr 1681). Vorher hat er in Beulshausen gelebt. Ehe habe ich nicht gefunden. Ein Kind ist 1680 in Beulshausen getauft worden. Paten waren 1694 die Durchlauchte Prinzessin Sophia Eleonore vom Herzogtum zu Braunschweig und Lüneburg zu Bevern und Canonissin zu Gandersheim.
3. Hans Christoph Bruhnahl * 18.6.1681 + 1685
4. Anna Hedwig Bruhnahl * 25.1.1687 + 1757 00 1708 Andreas Hentzen * 1678 + 1736
 Vater: Hans Hentzen

IV. Engel Ilsebey Braunahl Erbin von Halbspännerhof Nr. 1 in Ammensen * 1678 in Ammensen + 1720 in Ammensen 00 1704 in Ammensen Johann Heinrich Wemmel * um 1679 in Wenzen + 1744 in Ammensen
 Vater: Claus (Nicolaus) Wemmel, Kleinköther in Wenzen Hof Nr. 5 von 1681 bis 1714 und Hof Nr. 6, Schmiede von 1694 bis 1699, gebürtig aus Kammerborn, Solling, Amt Uslar (* 1643 + 8.5.1721 ++ 11.5.1721 in Wenzen / 77 Jahr KB S. 583) Mutter: Margarethe Helfes aus Beulshausen (* ~ 14.6.1656 in Beulshausen KB Greene S. 16 + 14.8.1724 ++ 17.8.1724 in Wenzen / 69 Jahr KB S. 583)

- Kinder: 1. Johann Ernst Wemmel * 17.7. 1704 (* 27 Wochen nach der Hochzeit)
 2. Johann Jürgen Wemmel * 17.7. 1704
 3. Johann Ernst Wemmel * 11.6. 1705
 4. Catharine Agnes Wemmel * 17.7.1707
 5. Johann Rudolph Wemmel * 1708
 6. Maria Hedwig Wemmel * 30.6.1709 00 1733 Hans Ernst Rohmeyer, Ackermann in Brunsen Nr. 5
 4. Hans Heinrich Wemmel * 11.10.1714
 5. Hans Andreas Wemmel * 1717
 6. Heinrich Christian Wemmel * September 1718 + 1761 Erbe von Nr. 1, übernehmen Kleinkothof Nr. 13
 00 4.12.1745 Margarete Elisabeth Mollenhauer aus Langenholzen Vater: Müller zu Wispenstein
 7. Jacob Wemmel * 10.7.1721
 8. Johann Friedrich Wemmel * * 26.8.1724 + 1729
 9. Ernst Heinrich Wemmel * 10.11.1726 + 1758 in Brunsen
 10. Sophie Maria Wemmel * 20.2.1729 in Ammensen + 1756 in Wenzen
 00 27.9.1747 Christian Heinrich Bünger, Kleinköther, Rademacher und Krüger in Wenzen Nr. 41
 * 27.2.1723 *~ 4.3.1723 in Wenzen + 1764 Vater: Zacharias Bünger aus Wenzen Nr. 41
 00 2. Ehe 1756 mit Margarethe Elisabeth Wemmel, * 1733 Schwester seiner 1. Ehefrau, heiratet in 1. Ehe Christoph Fricke
 Kinder: Marie Eleonore Bünger aus Wenzen Nr. 41 * in Wenzen + 7.2.1816 in Voldagsen
 00 21.7.1764 Christoph Kues gebürtig aus Vardeilsen, Kleinkothof in Wenzen Nr. 41
 * 1735 in Vardeilsen + 1783 Wenzen
 00 2. Ehe 1791 mit Baye in Voldagsen Nr.5
 11. Margarethe Elisabeth (Greitliesebeth) Wemmel * 16.1.1733 00 1756 1. Ehe Christoph Fricke
 00 2. Ehe Schwager Christian Heinrich Bünger, Kleinköther, Rademacher und Krüger in Wenzen Nr. 41
 * 27.2.1723 *~ 4.3.1723 in Wenzen + 1764 Die Braut war seine Nichte
 12. Hanß Heinrich Wemmel * 26.12.1734

V. Heinrich Christian Wemmel * September 1718 + 1761 Erbe von Nr. 1, übernehmen Kleinkothof Nr. 13
TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 148
 Am 6.3.1756 übergibt Förster Haberland an Gastwirt und Halbspänner Nr. 1 Heinrich Christoph Wemmel seine von seiner verstorbene Frau ererbten Kleinkötere. Sollte er sich aber verheiraten, dann erhält er sie wieder zurück. Sollte dies nicht

der Fall sein, dann muss Wemmel ihm zeitlebens Unterhalt gewähren

TEXT: Freigericht am 6.10.1756

Heinrich Christian Wemmel Gastwirt in Ammensen lässt sich setzen in die von dem Förster Haberland ihm gerichtlich vermachten Kleinköterei mit 16 Morgen Erbland in und von Ammensen belegen.

00 4.12.1745 Margarete Elisabeth Mollenhauer aus Langenholzen Vater: Müller zu Wispenstein

TEXT: Freigericht am 6.10.1762

Margarete Elisabeth Mollenhauer in Ammensen Witwe des Heinrich Christian Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinköterei daselbst, so sie von Ihrem Mann ererbt

00 2. Ehe 1762 Friedrich Rudolf Stolze Vater: Schulmeister Johann Heinrich Stolzen aus Ahlshausen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XI Seite 175

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.2.1762 zwischen Friedrich Rudolf Stolzen, Sohn des Schulmeisters Johann Heinrich Stolzen Ahlshausen und Margarete Elisabeth Nolte, Witwe des Gastwirts Christian Wemmel, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassene Güter als Halbspännerhof und die vormalige Haberalandschen Kleinköterei auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Aus ihrer 1. Ehe hatte sie 1 Sohn und 2 Töchter. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler.

00 3. Ehe Margarete Elisabeth Mollenhauer 00 1773 Friedrich Günter Laßmann, Förster in Ammensen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XIII Seite 162

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.8.1773 zwischen dem Förster Friedrich Günther Lassmann Ammensen und Margarete Elisabeth Mollenhauer, Witwe des Friedrich Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Gastwirtschaft, Halbspännerhof Nr. 1 und die ehemalige Haberalandschen Kleinköterei auf 8 Jahre, dann Leibzucht.

Kinder: 1. Maria Elisabeth Wemmel * 1732 Vater: + Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph Wemmel 00 1783 Ludwig Stoffregen aus Sack

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVI Seite 174

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1783 zwischen Ludwig Stoffregen aus Sack und Marie Elisabeth Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspanners und Kleinköters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen väterlichen Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von ihrer Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer zu Langenholzen von ihrer Mutter Mitgabe ihr zu geben schuldig ist und was sie von ihrem Bruder Johann Ernst Wemmel zu erwarten hat, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

2. Hans Heinrich Wemmel * 1734 + 1734

3. Engel Hedwig Wemmel * 1735

4. Maria Leonore Wemmel * 1746 00 1764 Witwer Krüger Georg Ludwig Regenhard aus Warzen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band VII Seite 211

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.10.1764 zwischen dem Witwer und Gastwirt Georg Regenhard aus Warzen und Marie Elenora Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspanners Heinrich Christian Wemmel, Ammensen wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Warzen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von der Mitgabe ihrer Mutter in Langenholzen und vom Stiefvater Friedrich Stolze 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

5. Johann Christian Friedrich Wemmel * 1749 + 1749

6. Georg Friedrich Wemmel + 1754

7. Dorothea Elisabeth Wemmel * 1750 + 1752

8. Johann Ernst Wemmel * 1753 Vater: + Gastwirt Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph Wemmel, sein Stiefvater Förster Lassmann

00 1776 Ernestine Margarete Jörns Vater: Schulmeister Johann Friedrich Jörns, Schulmeister in Sack

00 2. Ehe 1787 Eleonore Luise Bruns Vater: + Papiermacher Johann Conrad Bruns aus Brunkensen

00 3. Ehe 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel 00 Johann Heinrich Schmedt Vater: Großköter aus Thüste Amt Lauensten

00 4. Ehe 1805 Friederike Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel ((Johann Heinrich Schmedt ist ihr Stiefvater)

9. Christian Friedrich Wemmel * 1757 + 1757

10. Maria Gertrud Stolze * 27.3.1763

11. Justine Friederike Stolzen Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Gastwirt Rudolf Stolzen, Halbbruder Johann Ernst Wemmel 00 Christian Winkelvoß, Ammensen Nr. 19

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVI Seite 324

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1784 zwischen Christian Winkelvoß, Ammensen und Justine Friederike Stolzen Tochter des verstorbenen Gastwirts Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 19. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Halbbruder Johann Ernst Wemmel ihr geben muß, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

VI. Johann Ernst Wemmel * 1753 Gastwirt + Halbspänner Nr. 1 Vater: + Gastwirt Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph Wemmel, sein Stiefvater Förster Lassmann

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 313

Am 7.4.1783 leiht Halbspanner Nr. 1 Krüger und Kleinköter Johann Ernst Wemmel von Karl Müller, Ammensen 50 Taler

00 1776 Ernstine Margarete Jörns Vater: Schulmeister Johann Friedrich Jörns, Schulmeister in Sack

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XIV Seite 168

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.8.1776 zwischen Johann Ernst Wemmel, Sohn des verstorbenen Gastwirts, Halbspanners und Kleinköters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen und Ernestine Margerete Jörns, Tochter des Schulmeisters Johann Friedrich Jörns in Sack, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Halbspanner- und Kleinkothof, wovon sein Stiefvater Förster Lassmann und Mutter Leibzucht bekommt. Seine Schwester Elisabeth erhält das was die Schwester Frau Regenhard Warzen erhalten hat, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Ebenfalls hat die Schwester von dem Gelde der Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer 100 Taler zu bekommen. Seine Halbgeschwister als Justine Stolzen und Johann Friedrich Stolzen erhalten das was in der Ehestiftung seines jetzigen Stiefvaters bestimmt worden ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 00 1787 Eleonore Luise Bruns Vater: + Papiermacher Johann Conrad Bruns aus Brunkensen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 260

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.9.1787 zwischen Johann Ernst Wemmel, Witwer und Gastwirt, Ammensen und Eleonore Luise Bruns, Tochter des verstorbenen Pefinmeister Johann Conrad Bruns, Brunkensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Wirtschaft und übrige Güter als Halbspannerhof Nr. 1 und vormalige Haberlandsche Kötereie auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe hatte er 1 Sohn und 5 Töchter. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 221 Taler und Aussteuer.

TEXT: Freigericht am 6.10.1790

Sophie Eleonore, geb. Bruns Witwe des Johann Ernst Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinkötereie in und Ammensen belegen

00 3. Ehe 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel 00 Johann Heinrich Schmidt * 1762 + 1816

Vater: Großköter aus Thüste Amt Lauensten Joachim Philipp Schmett

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVIII Seite 157

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.9.1790 zwischen Johann Heinrich Schmett aus Düster, Amt Lauenstein und Eleonore Luise Bruns, Witwe des Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Güter auf 22 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 6 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, so er erworben und von seinem Vater 230 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

00 4. Ehe 1805 Caroline Friederike Gertrud Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspanner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel (Johann Heinrich Schmedt ist ihr Stiefvater)

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 264

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1805 zwischen dem Witwer und Halbspanner Johann Heinrich Schmett aus Ammensen und Friederike Wemmel, Tochter des Halbspanners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner verstorbenen Frau Halbspanner- und Kleinkothof auf 7 Jahre, dann Leibzucht im Leibzuchtshause. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 47 Taler 7 Pf, welche ihr Mutter Bruder Schullehrer Jördens in Sack ihr geben muß, ferner 120 Bund Flachs und 1 Bett.

00 5. Ehe Johann Dietrich Coors * 8.9.1777 Halbspanner, Gastwirt

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VII Blatt 9

Am 4.2.1822 leiht Halbspanner Johann Friedrich Nienstedt zur Bezahlung von Schulden als 40 Taler an die Naenser Kirche 250 Taler an Schäfer Reinecke, Weddehagen 100 Taler an Halbspanner Coors Ammensen 25 Taler an Amtsrat Deichmann Greene und andern Posten von Frau Fabrizius 500 Taler.

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 44

Am 4.5.1826 trägt Kleinköter Heinrich Brinkmann vor: In den von ihnen im Namen seiner Ehefrau Johanne, geb. Schmidt und den übrigen Schmidtschen Erben gegen die Ehefrau des Krügers Coors zu Ammensen Nr. 1 erhobenen beim fürstlichen Distriktsgericht zu Gandersheim anhängigen Prozeß sei mittels Erkenntnis am 1.3. des Jahres dem Kläger die Bestellung einer Cantire zu 20 Taler aufgegeben. Es wollte diese Cantire durch Verpfändung seines Kleinkothofes Nr. 10 bestellen.

Aus erster Ehe 1 Sohn und 5 Töchter

Verschreibung auf 22 Jahre

TEXT: Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 176

Am 23.3.1790 wurde für die Kinder des verstorbenen Gastwirts, Halbspanners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel

1. Ehe als Friederike Wemmel 13 Jahre alt

Wilhelmine Wemmel 12 Jahre alt

Karoline Wemmel 10 Jahre alt

Eleonore Wemmel 7 Jahre alt

Ernst Wemmel 3 Jahre alt (war abwesend, wurde für Tod erklärt * nicht gefunden)

aus 2. Ehe Dorothee Charlotte Luise Wemmel

zu Vormündern bestellt der Müller Johann Friedrich Lüder aus Wispenstein und Großköter Johann Andreas Nolte, Ammensen

Kinder: 1. Caroline Friederike Gertrud Wemmel * ca. 1777 + 1851 Vater: + Halbspanner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel 00 1805 Witwer Halbspanner Johann Heinrich Schmitt aus Ammensen (Stiefvater)

- 00 2. Ehe Johann Dietrich Cours * 8.9.1777 Halbspänner, Gastwirt
2. Justine Wilhelmine Wemmel * ca. 1778 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel
 00 1798 Heinrich Christoph Schaper aus Sack
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XX Seite 142
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1798 zwischen Heinrich Christoph Schaper aus Sack und Justine Wilhelmine Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänner Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler aus ihres Großvaters Erbteil und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
3. Katharina Wemmel * 1780 Vater: + Halbspänner und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel. ihr Großvater: Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13
 00 1802 Ernst Christian Körber (hat 1 Bruder und 2 Schwestern) + 1834 Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christoph Körber
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 110
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1802 zwischen Ernst Christian Körber, Ammensen, Sohn des Brinksitzers Johann Ernst Christian Körber, Ammensen und Karoline Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspanners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut das von seinem Vater übergebene Anbauerhaus Nr. 25 nebst dazu gehörigen Erbenzinsgarten wovon sein Vater Leibzucht bekommt und sein Bruder und 2 Schwestern je 5 Taler 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 23 gl. 4 Pf, die sie von ihrem Großvater Johann Friedrich Jörns aus Sack erhält und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
 00 2. Ehe 1814 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin
 Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)
 Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)
 (Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder
 00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger (42 Jahre) * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9
 Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne
Kinder: 1. Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13 * 26.10.1803 + 1871
 00 1828 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Imsen
 00 2. Ehe 1836 Großknecht August Kirk aus Imsen
 aus voriger Ehe 1 Sohn, 2 Jahre alt, bekommt Hof, wenn er 28 Jahre alt ist und 2 Töchter
 00 3. Ehe 1841 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell in Naensen Nr. 37 Jahr
 2. Maria Friederica Körber * 1807 Vater: Kleinköter und Krämer in Stroit Nr. 19 Christian Körber, Ihr Schwager Heinrich Engelhard Hennecke 00 1829 Ernst Heinrich Hennecke Brinksitzer in Imsen Nr. 36
 3. Johanne Justine Wilhelmine Körber * 1811
4. Eleonore Wemmel * 1783 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel
 00 1803 Johann Christoph Hoppe Kleinköter in Grafelde
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 114
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.3.1803 zwischen Johann Heinrich Hoppe aus Grefel und Eleonore Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspanners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kothof in Grefel. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler 5 gl. aus ihres Großvaters Johann Friedrich Jörns aus Sack Erbschaft und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
5. Ernst Wemmel, * ca. 1787 später Soldat in Russland
6. Louisa Sophia Wemmel * 6.6.1789
7. Charlotte Louisa Wemmel * 12.8.1790
8. Maria Justina Schmett * 1792
9. Johann Heinrich Philipp Schmidt * 30.4.1794
10. Johanne Dorothea Rosine Schmidt * 2.8.1796 + 1870 Vater: Halbspänner und Kleinköter Heinrich Schmett
 00 1817 Johann Heinrich Jürgen Brinkmann Nr. 10
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 285
 Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19.12.1817 zwischen Johann Heinrich Brinkmann, Ammensen und Johanne Rosine Schmidt, Tochter des verstorbenen Halbspanners und Kleinköters Heinrich Schmidt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben und aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, vorläufig 100 Taler 1 Kuh.
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 295
 Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. 12. 1817
 Johann Andreas Brinkmann übergibt seinen Kleinkothof Nr. 10, den er laut Ehestiftung 9.10.1784 mit seiner 1. Ehefrau Marie Elisabeth Langen, womit er keine Kinder hat, erheiratet hat, an seinem Sohn Johann

Heinrich Brinkmann. Am Hofe sind 150 Taler Schulden. Annehmer hat seinen Eltern zu geben und als Abfindung an seinen Bruder Christian 50 Taler 1 Fohlen und Aussteuer. Seine Schwester Justine verheiratet mit Friedrich Binnewies noch 1 Kuh zu geben.

11. Johanne Engel Justine Schmidt * 11.1.1798
12. Sohn (ohne Namen) Schmidt *14.6. 1806 + 122.5.862 in Beulshausen
13. Friederica Schmidt * 19.7.1814

VII. Johann Ernst Wemmel 00 1776 Ernestine Margarethe Jörns Vater: Schulmeister in Sack Johann Friedrich Jörns

- Kinder: 1. Conradine Friederica Gertruth Wemmel * 8.9.1777 + 1851
 2. Johanne Justine Wilhelmina Wemmel * 1779 00 1798 Heinrich Christian Schaper aus Sack
 3. Johanna Caroline Elisabeth Wemmel * 1780 00 1802 Ernst Christian Körber * 1779

Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christian Körber

00 2. Ehe 1813 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin

Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)

Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)

(Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder

Witwe Körber, geb. Schrader 00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835

Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger (42 Jahre)

* 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großkötter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9

Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne

Kinder: 1. Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13 * 1803 + 1871

00 1828 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen

00 2. Ehe 1836 Großknecht August Kirk aus Imsen

aus voriger Ehe 1 Sohn, 2 Jahre alt, bekommt Hof, wenn er 28 Jahre alt ist und 2 Töchter

00 3. Ehe 1841 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell in Naensen Nr. 37 Jahr

2. Maria Friederica Körber * 1807 Vater: Kleinkötter und Krämer in Stroit Nr. 19

Christian Körber, Ihr Schwager Heinrich Engelhard Hennecke 00 1829

Ernst Heinrich Hennecke Brinksitzer in Imsen Nr. 36

3. Johanne Justine Wilhelmine Körber * 1811

4. Sophia Eleonora Wemmel * 1782

5. Johanne Engel Justine Wemmel * 1784

6. Louise Sophia Wemmel * 1789

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 104

Am 21.10.1826 trug Kleinkötter Christian Körber vor, von den Wemmelschen Miterben die mittels Erbvergleichs verabredeten Summe von 320 Taler als Entschädigung für die ihm und seiner beiden minderjährigen Kinder zugefallene Wemmelschen Kleinköterei bezahlen zu können und ferner die Kosten, welche durch die Todeserklärung des abwesenden Ernst Wemmel veranlasst worden und auch seinen Anteil zur Erbschaftssteuer, welche die Wemmelschen Erben bezahlen müssen, berichtigen zu können, leiht er von der Ehefrau Keidel Gandersheim 400 Taler. Als Sicherheit setzt er als Vormund seiner Kinder vermelten von seiner 1. Ehefrau, geb. Wemmel erheirateten und durch den vom 28.8. des Jahres unter den Wemmelschen Erben getroffenen Erbvergleich ihm und seine mit seiner 1. Ehefrau erzeugten beiden Söhne unwiderruflich verbliebene Kleinköterei Nr. 13.

Halbspännerhof Nr. 2:

Um 1567 Jürgen Winkelvoß
 1598 – 1614 Hermann Müller
 1614 – 1672 Hof wüst
 1650 – 1675 Jürgen Hentze * 1617 + 1684 00 1652 Greta Nolte * 1607 + 1686
 1675 – 1705 Hennig Brinkmann * 1654 + 3.3.1699 Vater: Valentin Bringkmann zu Heckenbeck, Hof aufgebaut
 00 20.11.1677 Maria Hentzen * 1654 + 1724 Vater: Jürgen Hentze
 1678 Henni Bringkmann + 6.3.1699 mit Frau als Halbspänner
 1705 – 1736 Hans Brinkmann * 1681 + 1736 00 1705 Catharina Maria Nolte * 1655 + 1734 Vater: Heinrich Nolte
 1736 – 1762 Heinrich Maibohm von Deensen Vater: Jost Maibohm aus Dehnsen (00 17.11.1716 in Hoyershausen)
 Mutter: Catharina Maria Bartens 00 1736 in Hoyershausen Maria Elisabeth Bringkmann
 * 1710 + 1770 aus Ammensen (Meibohm = Meibaum, Jost Maibohm)
 1760 – 1800 Johann Friedrich Maibohm * 1740 Trine Maria Homann
 00 2. Ehe Ilse Catharina Riemenschneider + als Rel. Brinkmann
 00 3. Ehe 1804 Witwer Johann Andreas Brinkmann * 3.8.1757 + 1834 aus Naensen Nr. 33
 Kleinköter in Ammensen Nr. 10,
 1800 – 1808 Johann Ernst Maibohm (Brüder) Sophie Henriette Brackmann * 29.10.1776 in Brunsen + 1845)
 1808 – 1843 Johann Christian Maibohm * 1777 + 1838 (Bruder) 00 2. Ehe Sophie Henriette Brackmann
 * 29.10.1776 in Brunsen + 1845)
 1843 – 1848 Johann Ernst Christian Maibohm * 7.3.1808 + 1848 Vater: Johann Ernst Maibohm 00 ca. 1840 Maria
 Elisabeth Krüger aus Bornum
 1848 – 1869 Friedrich Greune, Interimswirt (Stiefvater)
 1869 – 1883 Christian Maibohm * 25.5.1844 Mutter: geb. Krüger 00 1869 Johanne Dorothea Warnecke
 * 28.7.1846
 1883 – 1920 Heinrich Maibohm
 1920 – 1927 Gustav Maibohm

- I.** Jürgen Hentze * 1617 + 1684 00 1652 Greta Nolte * 1607 + 1686
 Kinder: 1. Maria Hentze * 23.10.1654 + 1724 00 27.11.1677 Hennig Brinkmann * 1654 + 3.3.1699
 Vater: Valentin Bringkmann zu Heckenbeck, Hof aufgebaut
 2. Henrich Hentze * 11.11.1657
- II.** Hennig Brinkmann * 1654 + 3.3.1699 Vater: Valentin Bringkmann zu Heckenbeck, Hof aufgebaut
 00 20.11.1677 Maria Hentzen * 1654 + 1724 Vater: Jürgen Hentze
 Kinder: 1. Catharina Dorothea Bringkmann * 26.11.1678 + 1710
 2. Hans Heinrich Bringkmann * 6.3.1681 + 1736 00 1705 Catharina Maria Nolte * 1655 + 1734
 Vater: Heinrich Nolte
 3. Margreta Elisabeth Bringkmann * 16.3.1684 Bruder Hans, Vater + Halbspänner Henni Brinkmann
 00 1708 Hans Jacob Böker * 19.2.1659 Vater: Schulleher Henrich Böker
 00 1718 in 2. Ehe Jürgen Ernst Homann Vater: Halbspänner und Schmied in Wenzen Heinrich Johann
 Homann
Kinder: 1. Johann Christian Böcker * 1711
 4. Hans Andreas Bringkmann * 1687 00 1717 Magdalene Voß
 5. Anna Ilse Bringkmann * 1693 + 1731
 6. Johann Daniel Bringkmann * 1696 + 1698
 7. Daniel Bringkmann + 18.2.1698
- III.** Hans Brinkmann * 1681 + 1736 00 1705 Catharina Maria Nolte * 1655 + 1734 Vater: Heinrich Nolte
 Kinder: 1. Christian Andreas Brinkmann * 1705
 2. Ilse Margarete Brinkmann * 1708 00 Witwer Jürgen Vespermann, Häusling in Voldagsen
 3. Maria Elisabeth Brinkmann * 1710 + 1770 Erbin 00 Heinrich Maibohm
 4. Tike Ilse Brinkmann * 13.7.1712 00 Vespermann in Naensen Nr. 59
 5. Maria Hedwig Brinkmann * 1715 00 1749 Johann Caspar
 6. Ernst Hans Heinrich Brinkmann * 1717 + 1762
Kinder: 1. Johann Heinrich Bringkmann * 1739
2. Engel Maria Bringkmann * 1752 + 1753
 7. Catharina Dorothea Brinkmann * 1720
 8. Jacob Brinkmann * 1724 + 1736
- IV.** Heinrich Maibohm von Deensen Vater: Jost Maibohm aus Dehnsen (00 17.11.1716 in Hoyershausen)
 Mutter: Catharina Maria Bartens 00 1736 in Hoyershausen Maria Elisabeth Bringkmann * 1710 + 1770
 aus Ammensen (Meibohm = Meibaum, Jost Maibohm)

- Kinder: 1. Hans Heinrich Maibohm * 1737 + 1744
 2. Johann Friedrich Maibohm * 1740 00 Ilse Catharina Riemenschneider + als Rel. Brinkmann
 00 2. Ehe 1804 Witwer Johann Andreas Brinkmann * 3.8.1757 + 1834 aus Naensen Nr. 33
 Kleinköter in Ammensen Nr. 10,
 3. Dorothea Hedwig Maibohm * 1742 00 1771 Ernst Möhle
Kinder: 1. Johanna Engel Frieda Möhle * 1776
2. Johanne Justine Elisabeth Möhle * 1778
3. Johann Ernst Möhle * 1781
4. Friedrich Conrad Möhle * 1783
5. Johanne Maria Dorothea Möhle * 1785
 4. Ilse Engel Maibohm * 1746
Kinder: unehelich Johann Engel Justine Meybohm * 1779 Vater: Georg Bruns
 5. Ernst Heinrich Maibohm * 1750

- V.** Johann Friedrich Maibohm * 1740 00 Trine Maria Homann
 00 2. Ehe Ilse Catharina Riemenschneider + als Rel. Brinkmann
 00 3. Ehe 1804 Witwer Johann Andreas Brinkmann * 3.8.1757 + 1834 aus Naensen Nr. 33
 Kleinköter in Ammensen Nr. 10,
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 181
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.4.1804 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Witwer und Kleinköter in
 Ammensen und Ilse Katharine Riemenschneider, Witwe des Halbspänners Johann Friedrich Meibom, Ammensen,
 wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof auf 15 Jahre, dann
 Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Leibzucht, die ihr Sohn Ernst Meibohm vom
 Halbspännerhof Nr. 2 ihr geben muß.
 Kinder: 1. Johanne Maria Wilhelmine Maibohm * 1769
 2. Johann Friedrich Christoph Maibohm * 1772
 3. Catharine Charlotte Maibohm * 1774 00 Carl Schmitt
Kinder: 1. Johann Heinrich Friedrich Schmitt * 1801
 4. Johann Christian Maibohm * 1777 + 1838
 5. Johann Heinrich Maibohm * 1779
 6. Johann Heinrich Christian Maibohm * 1783
 7. Johann Friedrich Conrad Maibohm * 1788 Dienstknecht 00 1824 Johanne Maria Friederica Hennecke
 * 22.2.1790 + 1850 Vater: Johann Conrad Hennecke, Halbspänner Nr. 15 Mutter: Engel Hedwig Helves
Kinder: 1. Johanne Friederica Maibohm * 1815
 8. Johann Heinrich Ludwig Maibohm * 1791

- VI.** Johann Ernst Maibohm (Brüder) Sophie Henriette Brackmann * 29.10.1776 in Brunsen + 1845)
 Johann Christian Maibohm * 1777 + 1838 (Bruder) 00 2. Ehe Sophie Henriette Brackmann * 29.10.1776
 in Brunsen + 1845)
TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 28
 Am 11.2.1843 leiht Halbspänner Nr. 2 Christian Meibom, Ammensen von Interimswirt Kleinköter Heinrich Freund,
 Ammensen Nr. 13 300 Taler
 Kinder: 1. Johann Heinrich Christian Meybohm * 1803
 2. Heinrich Wilhelm Meybohm * 1804
 3. Johanne Justine Meybohm * 1805
 4. Johann Ernst Christian Meybohm * 7.3.1808 + 1848
 5. Johann Ernst Meybohm * 1811
 6. Caroline Wilhelmine Meybohm * 1813

Ackerhof Nr. 3:

Um 1548 Tilo und Mathias Heinemann

Um 1639 Hermann Böker und Hans Wiese

1649 / 1650 Hans von Seelen und Heinrich Nolte

1678 Steuerzahler: Förster Hans von Seelen * 1624 + 1703 mit Frau, Sohn und 2 Töchter 2 Alt 10543

Förster Hans von Seelen * 1624 + 1703 war 1654 Forstknecht, danach Förster in Ammensen und Wenzen Vater: Hans von Sehlen (Seelen) (* um 1599 + 10.2.1667 in Ammensen

KB S.128+ 1667 in Ammensen), erst Schäfer in Greene, dann ab 1644 als Zöllner erwähnt,

Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1, (00 16.11.1624 in Beulshausen KB Greene S. 4)

Mutter: Dorothea Weiberg aus Beulshausen (* um 1599 in Beulshausen + 11.6.1686 in Ammensen KB S. 132 / 86 Jahr)

00 Catharina Schaper + 1700 aus Stroit

1687 – 1715 Hans von Seelen (der wilde Förster)

1715 – 1737 Jürgen von Seelen, Förster * 1659 + 1735, 1715 hatte er den Krug

00 1698 Sophia Catharina Maria Reiners

1737 – 1739 Christian Friedrich Troppe, Interimswirt 00 1737 Catharina Maria Reyners + 1737

1739 – 1771 Heinrich Friedrich Conrad von Seelen * 1718 00 Dorothea Maria N.

00 13.7.1778 Engel Maria Romeyer * 1735 Rel. Kleinköter Johann Ernst Engelke aus

Brunsen Nr. 4 * 1716 + 1776 Hochzeit war 1762

1771 – 1800 Jürgen Christoph von Seelen * 1743

1800 – 1832 Johann Ernst von Seelen * 1772 + 1828 00 Johanne Sophie Firegina Deppe aus Braak

Vater: Ackermann in Braak

1832 verkauft Ernst von Seelen den Ackerhof

26.6.1832 Ankauf durch Andreas Friedrich Sander aus Klein Freden

1832 – 1874 Andreas Sander * 13.5.1804 in Klein Freden + 1872 00 Sophie Elisabeth Laue * 1773 in Klein

Freden + 1837, Sohn Friedrich Wilhelm Sander * 10.3.1846 + 1921 00 1874 Emma Jörn aus

Altgandersheim * 9.4.1853 Vater: Ackermann Jörn Mutter: geb. Alruth

1874 – 1905 Albert Sander 00 Caroline Schillig * 1.8.1813 in Nette + 1889

1905 – 1933 Adolf Arnemann (Einheirat) Vater: Adolf Arnemann (* 26.1.1843) Halbspännerhof Nr. 9

00 1904 Marta Sander Vater: Albert Sander

1933 – 1961 Herbert Arnemann * 8.8.1907 00 1933 Erna Wegener * 27.1.1908 von Langenstruk, Langenstruk 1905 von Familie Wiebold für 95208,80 Mark gekauft

TEXT: Haus- und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 168

Am 3.5.1730 verkauft Ilse Marie Nolte * 1688, an ihrem Bruder Christian Nolte * 1685 Vater: Hans Nolte, die zu ihrem Teile an 8 Morgen Erbland. So der Ackermann Jürgen von Sehlen beackert, zukommende Zinsen als jährlich 8 Himten halb Roggen, halb Hafer für 50 Taler

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 170

Am 28.11.1730 verkauft Halbspänner Christian Nolte an Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann des fürstlichen Försters Christian Friedrich Haverland Ehefrau, Ammensen seine in Ammensen belegene Kleinköterei mit allen Zubehör als Haus, Hof und dazu gehörenden 16 Morgen, so alles gegen einen gewissen Kornzins des vormaligen Förster Jürgen von Sehlen innegehabt hat für 100 Taler

I. Förster Hans von Seelen + 19.7.1703 war 1654 Forstknecht, danach Förster in Ammensen und Wenzen Vater: Hans von Sehlen (Seelen) (* um 1599 + 10.2.1667 in Ammensen KB S.128+ 1667 in Ammensen), erst Schäfer in Greene, dann ab 1644 als Zöllner erwähnt, Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1, (00 16.11.1624 in Beulshausen KB Greene S. 4)

Mutter: Dorothea Weiberg aus Beulshausen (* um 1599 in Beulshausen + 11.6.1686 in Ammensen KB S. 132 / 86 Jahr)

00 Catharina Schaper + 18.4.1700 * in Stroit

Kinder: 1. Anna Maria von Seelen * 18.11.1655 in Ammensen 00 1675 Hermen Tönnies, Förster zu Immenshausen (Imshausen?)

2. Erich (Ericus) Henrich von Seelen * 26.7.1657, 1687 Ref. Förster in Wenzen, Amt Greene 00 1688 in Wenzen Dorthia Elisabeth Stumpf aus Salzderhelden

Kinder: 1. Nicolaus Heinrich von Seelen * 30.10.1692 + 4.2.1751 in Golmbach Förster in Golmbach 00 Adelgunde von Bevern + 8.3.1736 in Golmbach (7 Kinder)

00 2. Ehe 20.7.1747 in Golmbach Clara Elisabeth Kleinhaus

Vater: + Bürgermeister in Eschershausen Adolph Christoph Kleinhaus

Kinder: Anna Elisabeth von Seelen 00 10.8.1747 in Golmbach Heinrich Jürgen Grimme

Vater: Vollmeyer in Golmbach Hans Grimme

2. Ilse Maria von Seelen * 1711

3. Jürgen von Seelen, Förster * 12.11.1659 + 14.6.1735 als Förster 1715 hatte er den Krug, Ackerhof Nr. 3

00 1698 Sophie Katharina Maria Reiners + 1737 als Rel. Troppe Vater: Zentner in Markoldendorf N. Reiners
00 2. Ehe 1737 Christian Friedrich Troppe, Interimswirt

Tochter: 1. Margarete Elisabeth von Seelen 00 1723 Jacob Sander Vater: Andreas Sander aus Wangelstedt
2. Johann Heinrich von Seelen * 22.12.1720 ++ 30.1.1807, Jäger in Heyen,
am 22.9.1772 Dienstentlassen, Wachtmeister im Ammenser Forst

4. Ernst von Seele * 12.11.1659
5. Margareta Catharina von Seelen * 29.9.1662 00 14.2.1682 Michel Brinkmann, Förster zu Mainzholzen
6. Anna Hedwig von Seelen * 23.8.1665 00 1685 Homann, Schmied in Wenzen
7. Anna Catharina von Seelen * 31.12.1668 00 1688 Kurt Koch
00 2. Ehe 1696 Niclaus Tonnies
8. Ilse Maria von Sehlen * 8.10.1671
9. Anna Christina von Sehlen * 2.3.1673 + 1766 00 1696 Jobst Feuerherd
10. Anna Dorothea von Seelen * 16.3.1676 + 1676
11. Gerhard von Seelen, des Försters Sohn

II. Jürgen von Seelen, Förster * 12.11.1659 + 14.6.1735, 1715 hatte er den Krug + als Förster

00 1698 Sophia Catharina Maria Reiners + 1737 als Rel. Troppe

Kinder: 1. Margarete Elisabeth von Seelen * 1700 00 1723 Jacob Sander Vater: Andreas Sander aus Wangelstedt

Kinder: 1. Friedrich Melchior Sander * 1723
2. Heinrich Sander * 1726

2. Johann Henrich von Seelen * 1701
3. Melchior Andreas von Seelen * 1708 + 2.2.1711
4. Maria Engel von Seelen + 17.3.1716
5. Johanne Hedwig von Seelen * 1716
6. Friedrich Conrad von Seelen * 1718 + 20.2.1752
7. Johann Heinrich von Seelen * 22.12.1720 + 30.1.1807 in Ammensen als Wachtmeister

III. Heinrich Friedrich Conrad von Seelen * 1718 + 20.2.1752 00 Dorothea Maria N.

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 287

Am 1.9.1742 leiht Ackermann Conrad von Sehlen Ammensen Nr. 3 von Halbspänner Johann Ernst Bruns 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Land

00 13.7.1778 Engel Maria Romeyer * 1735 Rel. Kleinköter Johann Ernst Engelke aus Brunzen Nr. 4
* 1716 + 1776 Hochzeit war 1762.

Kinder: 1. Engel Friederica von Sehlen * 18.9.1740

2. Jürgen Christoph von Seelen * Juni 1743

3. Charlotta Johanne Engel von Seelen * 21.3. 1745 + 1821 00 5.5.1770 Johann Heinrich Böckers
* 1749 + 1815 (Posthalter, 1781 Haus gebaut) Vater: Hans Heinrich Böcker, Halbspänner Nr. 7

Kinder: 1. Engel Sophia Hedwig Böcker * 6.10.1770
2. Johanna Maria Friederika Böcker * 3.7.1774
3. Johanne Justina Lowisa Böcker * 3.6.1781

4. Johann Adam von Seelen * 4.2.1748
5. Georg Wilhelm von Seelen * 8.11.1750
6. Dorothea Elisabeth von Seelen * 8.11.1750
7. Hans Friedrich Conrad von Seelen * 20.9.1753
8. Hans Heinrich Christoph von Seelen * 27.2.1756

IV. Jürgen Christoph von Seelen * 1743

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 305

Am 17.12.1782 leiht Ackermann Christoph von Sehlen Ammensen von Halbspänner Johann Heinrich Hentze Nr. 8
40 Taler

Kinder: 1. Johann Ernst Christoph von Sehlen * 1772

2. Friedrich Carl von Sehlen * 1775 Leineweber 00 28.6.1806 Johanne Justine Nienstedt

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 350

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.6.1806 zwischen Friedrich Karl von Sehlen, Sohn des Ackermanns Christoph von Sehlen, Ammensen und Johanne Justine Nienstedt, Tochter des Halbspanners Heinrich Nienstedt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler von dem künftigen Hofbesitzer und als Mitgabe 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer. So lange die Eltern leben, die freie Bewohnung des halben Leibzuchtshauses und nach dem Tode der Eltern haben die Verlobten den künftigen Hofbesitzer für das Bewohnen des Hauses jährlich 6 Taler Miete zu geben. Außerdem freie Nutzung eines Vorling Landes auf 15 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 250 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Ackerhof Nr. 3 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Ernst Heinrich von Seelen * 1805

2. Johanne Justine Regina von Seelen * 1808

3. Heinrich von Seelen * 1812

3. Maria Magdalena von Sehlen * 1779 + 1839 / 60 Jahr

4. Heinrich Wilhelm Gottfried von Sehlen * 1781

V. Johann Ernst von Seelen * 1772 + 1828 00 Johanne Sophie Firegina Deppe aus Braak Vater: Ackermann in Braak
1832 verkauft Ernst von Seelen den Ackerhof

Kinder: 1. Johann Ernst von Seelen * 1801

2. Johann Heinrich Wilhelm von Seelen * 1804

3. Friedrich Christoph von Seelen * 13.2.1807

4. Johann Heinrich August Wilhelm von Seelen * 25.6.1808

5. Heinrich Christian Friedrich von Seelen * 15.1.1811

6. Friedrich von Seelen * 18.3.1814 (Jäger Heinrich von Seelen)

Halbspännerhof Nr. 4

Erbregister Amt Greene 1567:

Hans Hentzen hat 1 Halbspännerhof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehört Jobst Liftmann zu Alfeld, ist Lehngut vom Herzog Julius zu Braunschweig, gibt davon 2 Scheffel 4 Himpten Roggen, 3 Scheffel 6 Hincten Hafer Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: wüste, Cord Nienstedt

Erbregister Amt Greene 1598

Hans Hentzen hat 1 Halbspännerhof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehört Jobst Liftmann zu Alfeld, ist Lehngut vom Herzog Julius zu Braunschweig, gibt davon 2 Scheffel 4 Himpten Roggen, 3 Scheffel 6 Hincten Hafer Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Heinrich Arnemann + 1659

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Als Halbspänner ist aufgeführt Hans Hentzen mit Frau, 1 Knecht, 1 Jungen, 1 Magd

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25

Halbspänner Hans Hentzen musste geben 18 mgl, seine Frau 9 mgl, sein Knecht 1 Taler, 1 Jungen, seine Magd 9 mgl

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Halbspänner Hans Hentzen musste geben 12 mgl, seine Frau 6 mgl, sein Mittelknecht 16 mgl

In der Contributsbeschreibung des Amts Greene 1689 und 1698 ist der Hof nicht aufgeführt

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

Beim Ackerhof heißt es, 30 Morgen gehen ab, wohl zum 5. Halbspännerhof gesetzt

5. Halbspännerhof

Hans Arnemann olim Sander – Hof wüste

Meierland 54 ½ Morgen, Wiese 5 ½ Morgen

Dies Land haben sich geteilt Hans Heinrich Arnemann und Andreas Hentze.

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128

5. Halbspännerhof

Sander – Hof wüste

Meierland 46 Morgen, davon wüste 5 Morgen, Wiese 5 ½ Morgen, Garten ½ Morgen

Es gehen 8 ½ Morgen ab, da nicht zu finden

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1725 Seite 184

5. Halbspännerhof

Hans Cord Nienstedt olim Sander – Hof

Meierland 46 Morgen, Wiese 5 ½ Morgen, Garten ½ Morgen

Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781Blatt 11

5. Halbspännerhof Nr. 4

Heinrich Nienstedt olim Cord Nienstedt

hat Meierland 54 Morgen 70 Ruten, davon wüste 5 Morgen 95 Ruten

Dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand

Gutsherr: Vicarus Reiche Braunschweig erhält Meierzins, so zu Gelde gesetzt 6 Taler (Ein Meierbrief ist nicht vorhanden)

Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758

Über dem 5. Halbspännerhof Nr. 5 ist unter anderem aufgeführt: Heinrich Nienstedt

Hofraum hält 83 Ruten, die Ländereien bestehen aus 46 verschiedenen Stücken

1567 / 1698: Hans Henze

1598 – 1630 Heinrich Arnemann + 1659

1630 – 1725 Hans Hentzen keine Kinder angegeben 1663, 1672, 1678 genannt bei der Kopfsteuerakte mit Frau

1663: Hans Henze mit Frau, Knecht, Junge, Magd

1672: Hans Henze

1678: Hans Henze

1689 und 1698 Wüst nicht aufgeführt

1717 Hans Arnemann früher Sander Hof

Hof geteilt Hans Heinrich Arnemann und Andreas Henze

1719 Sanderhof wüste, olim Hans Arnemann

1725 Andreas Appen aus Naensen, Hans Curdt Nienstedt hat den Hof von Andreas Appen gerichtlich angenommen

1726 – 1752 Hans Curdt Nienstedt von Naensen + 1754 Vater: Kleinköter und Krüger aus Naensen Nr. 1

00 1.8.1718 Dorothea Appen Vater: Ackermann Lüddecke Appen aus Naensen

00 2. Ehe 17.5.1726 Anna Maria Fischer aus Naensen

00 3. Ehe 1749 Heinrich Christian Böcker, Dragoner Vater: Hans Dieter Böcker KB Eilensen 00 1749

Rel. Conrad Nienstedt

1752 – 1783 Heinrich Andreas Nienstedt 00 1752 Anna Hedwig Jungen aus Ammensen Nr. 11

Vater: Grobschmied und Kleinköter Hans Heinrich Junge aus Ammensen Nr. 11

1783 – 1814 Heinrich Andreas Nienstedt * 1754 + 1818 00 1783 Justine Margarete Voges * 1767 + 1822

Vater: Schulmeister

1814 – 1846 Johann Heinrich Friedrich Nienstedt * 1786 00 Friederike Fricke * 1792 + 1837
 00 2. Ehe 1837 Engel Justine Weiberg aus Naensen Nr. 51 * 14.9.1779 + 1856
 Vater: Ackermann Johann Heinrich Weiberg aus Naensen Nr. 51
 Mutter: Maria Hedwig Strohmeyer aus Nr. 19 in Naensen
 00 1. Ehe 1815 Witwer Christian Hennecke Halbspänner in Ammensen Nr. 15 * 1779 + 1837
 Christian Hennecke * 1779 + 1837 war in 1. Ehe 00 1802 mit Justine Arnemann * 1786 + 1815
 Vater: Heinrich Arnemann Nr. 9 verheiratet

1846 – 1881 Heinrich Nienstedt + 1874 / 55 Jahre alt 00 1848 Karoline Küster, 24 Jahre alt aus Rengershausen
 Vater: Heinrich Küster Ackermann in Rengershausen Mutter: Johanne Justine Papenberg,

1881 – 1919 Ernst Nienstedt
 1919 – 19? Gustav Nienstedt
 Seit 19? Elfriede Nienstedt 00 Hermann Schaper aus Naensen Nr. 21
 Ab 1984 Hermann Schaper, jun.

Valentin Sander 00 5.11.1666 Eitel Arnemann Vater: Hans Arnemann

I. Hans Curdt Nienstedt von Naensen + 1754 Vater: Kleinköter und Krüger aus Naensen Nr. 1
 00 1.8.1718 Dorothea Appen Vater: Ackermann Lüddecke Appen aus Naensen
 00 2. Ehe 17.5.1726 Anna Maria Fischer aus Naensen
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band III Seite 139
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.5.1726 zwischen Johann Cord Nienstedt, Naensen und Anne Marie Fischer,
 wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut dseinen Hof, den er von Andreas Appen
 in Ammensen gerichtlich angenommen, dann dasjenige was er von seinem väterlichen Hofe in Naensen Nr. 56
 mitbekommt. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Mariengulden, 1 Rind als Abfindung vom väterlichen Hof
 in Naensen Nr. 37
 00 3. Ehe 1749 Heinrich Christian Böcker, Dragoner Vater: Hans Dieter Böcker KB Eilensen 00 1749
 Rel. Conrad Nienstedt
 Kinder: 1. Daniel Hans Nienstedt *22.12.1720 + 22.1.1758 als Rademacher Daniel Hans Jürgen Nienstedt
 00 25.1.1745 Anna Dorothea Nolte * 19.2.1721 + 2.3.1755 / 34 Jahr
 Vater: Christoph Nolte (* 1685 + 1737 00 1710) Nr. 16 Mutter: Christine Margarethe Böcker (+ 1718)
 00 2. Ehe 1755 Anne Marie Brünig, Salzdarhelden
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 288
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.5.1755 zwischen dem Witwer und Anbauer Daniel Nienstedt,
 Ammensen und Anne Marie Brünig, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde:
 Der Bräutigam verschreibt der Braut sein nun erbautes Anbauerhaus Nr. 24 und das was er noch von seinem
 väterlichen Hofe noch zu fordern hat ingleichen das was er wegen seiner verstorbenen Frau vom Hofe des
 Johann Henning Jordens, Großkothof Nr. 16 noch zu fordern hat. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam
 20 Taler.
Kinder: 1. Heinrich Andreas Nienstedt * 1745
 2. Hans Heinrich Nienstedt * 1748
 3. Friedrich Conrad Nienstedt * 1751 + 1763
 4. Johann Henning Nienstedt * 1753 00 Eleonore Brinckmann
 Kinder: 1. Johann Heinrich Conrad Nienstedt * 6.3.1779
 2. Justina Maria Nienstedt * 17.2.1784
 5. unehelich Jürgen Ernst Gaden * 1756 Mutter: Anna Margaretha Gaden * 1734

2. Maria Hedwig Nienstedt * 1723 00 1750 Hans Ernst Ridgerodt, Naensen
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 340
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.1.1751 zwischen Hans Ernst Ritgerot aus Wartzten und Marie
 Hedwig Nienstedt, Tochter des Halbspanners Curdt Nienstedt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt
 wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Köterei in Warzen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam
 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

3. Heinrich Andreas Nienstedt * 1726 00 29.5.1752 Anna Heidenring Jungen Nr. 11

4. Hennig Andreas Nienstedt * 1729 Musquetier 00 17.6.1752 Anna Maria Margarete Elisabeth Hessen
Kinder: 1. Heinrich Conrad Nienstedt * 1755
 2. Anna Engel Catharina Elisabeth Nienstedt * 27.4.1769

5. Maria Regina Nienstedt * 1731
 6. Dorothea Lieschen Nienstedt * 1735 + 1736
 7. Heinrich Conrad Nienstedt
Kinder: 1. Engel Maria Nienstedt * 1763

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 600
 Am 18.3.1749 leiht Curdt Nienstedt zur Bezahlung seiner Schuld zum Pfarrhausbau und Anschaffung von Korn, von der
 Naenser Kirche 20 Taler

II. Heinrich Andreas Nienstedt 00 1752 Anna Hedwig Jungen aus Ammensen Nr. 11

Vater: Grobschmied und Kleinköter Hans Heinrich Junge aus Ammensen Nr. 11

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 458

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.1.1752 zwischen Heinrich Andreas Nienstedt, Sohn des Halbspäners Hans Curdt Nienstedt, Ammensen und Anna Hedwig Junge, Tochter des Grobschmieds und Kleinköters Hans Heinrich Junge, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und seine Brüder und seine Schwester je 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Außerdem erhält sein Bruder für Abtritt noch extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 11 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem 50 Taler, die sie selbst erworben hat.

Kinder: 1. Ernst Christian Nienstedt * 1752 + 1770

2. Heinrich Andreas Nienstedt * 1754 + 1818 00 1783 Justine Margarete Voges * 1767 + 1822
Vater: Schulmeister

3. Maria Dorothea Nienstedt * 1759

4. Johann Jürgen Ernst Nienstedt, Häusling 00 Schalotte Scharlau

Kinder: 1. Johanne Justine Caroline Nienstedt * 1788

2. Johann Heinrich Conrad Nienstedt * 1790

3. Johanne Engel Wilhelmine Elisabeth Nienstedt * 1794

4. Ernst Conrad Nienstedt * 1796

5. Johanne Louise Friederike Nienstedt * 1798

5. Anna Engel Catharina Nienstedt * 1769

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 134

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.1.1787 zwischen Johann Heinrich Friedrich Wassermann, Alfeld und Engel Marie Nienstedt, Tochter des Halbspäners Heinrich Nienstedt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Alfeld. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Andreas Nienstedt ihr geben muß als 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer.

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 142

Am 13.11.1798 leiht Halbspänner Heinrich Andreas Nienstedt zum Bau eines Leibzuchtshauses von dem Gastwirt Johann Ernst August Metge zum Weghaus 100 Taler.

III. Heinrich Andreas Nienstedt * 1754 + 1818 00 1783 Justine Margarete Voges * 1767 + 1822 Vater: Schulmeister
Johann Friedrich Voges, Ammensen,

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVI Seite 154

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.9.1783 zwischen Heinrich Andreas Nienstedt, Sohn des Halbspäners Hans Andreas Nienstedt, Ammensen und Justine Margarete Voges, Tochter des Schulmeisters Johann Friedrich Voges, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und 1 Bruder und 3 Schwestern je 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Johanne Justine Friederica Nienstedt * 1784 00 1806 Friedrich Karl von Sehlen

Vater: Ackermann Christoph von Sehlen, Ammensen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 350

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.6.1806 zwischen Friedrich Karl von Sehlen, Sohn des Ackermanns Christoph von Sehlen, Ammensen und Johanne Justine Nienstedt, Tochter des Halbspäners Heinrich Nienstedt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler von dem künftigen Hofbesitzer und als Mitgabe 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer. So lange die Eltern leben, die freie Bewohnung des halben Leibzuchtshauses und nach dem Tode der Eltern haben die Verlobten den künftigen Hofbesitzer für das Bewohnen des Hauses jährlich 6 Taler Miete zu geben. Außerdem freie Nutzung eines Vorling Landes auf 15 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 250 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Ackerhof Nr. 3 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

2. Johann Conrad Nienstedt * 1789

3. Johann Ernst Christoph Nienstedt * 1791

4. Johann Heinrich Christian Nienstedt * 1793 + 1863

5. Heinrich Christian Nienstedt * 1795

6. Johann Heinrich Conrad Adolph Nienstedt * 1797 + 1.11.1863

7. Christian Friedrich Nienstedt * 1805

IV. Johann Heinrich Friedrich Nienstedt * 1786 00 Friederike Fricke * 1792 + 1837

00 2. Ehe 1837 Engel Justine Weiberg aus Naensen Nr. 51 * 14.9.1779 + 1856

Vater: Ackermann Johann Heinrich Weiberg aus Naensen Nr. 51

Mutter: Maria Hedwig Strohmeier aus Nr. 19 in Naensen

00 1. Ehe 1815 Witwer Christian Hennecke Halbspänner in Ammensen Nr. 15 * 1779 + 1837

Christian Hennecke * 1779 + 1837 war in 1. Ehe 00 1802 mit Justine Arnemann * 1786 + 1815

Vater: Heinrich Arnemann Nr. 9 verheiratet

Kinder: 1. Engel Friederike Nienstedt * 1815 00 Postillion Wilhelm Munke,

2. Heinrich Nienstedt + 1874 / 55 Jahre alt
3. August Nienstedt * 1824
4. Wilhelmine Nienstedt 00 Häusling Mönkemeyer
5. Blondine Nienstedt 00 Hausschlachter Quintel aus Delligsen

TEXT: Register des Notars Kühne Kanton Greene Seite 81

Am 23.11.1811 leiht Halbspänner Heinrich Nienstedt vom Domänenpächter Carl August Henneberg, Greene 96 Frank 22 Centimes

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VII Blatt 9

Am 4.2.1822 leiht Halbspänner Johann Friedrich Nienstedt zur Bezahlung von Schulden als 40 Taler an die Naenser Kirche 250 Taler an Schäfer Reinecke, Weddehagen 100 Taler an Halbspänner Coors Ammensen 25 Taler an Amtsrat Deichmann Greene und andern Posten von Frau Fabrizius 500 Taler.

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 152

Am 16.12.1826 leiht Halbspänner Heinrich Nienstedt von Schäfer Philipp Reinecke Weddehagen 300 Taler.

V. Heinrich Nienstedt + 1874 / 55 Jahre alt 00 1848 Karoline Küster, 24 Jahre alt aus Rengershausen

Vater: Heinrich Küster Ackermann in Rengershausen Mutter: Johanne Justine Papanberg,

TEXT: Heinrich Nienstedt, Halbspänner und Karoline Küster, 24 Jahre alt Vater: verstorbener Vollköter in Rengershausen

Heinrich Küster Mutter: Johanne Justine, geb. Papanberg

Braut bringt 70 Taler und Aussteuer im Wert von 100 Taler mit

Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 4 mit.

Kinder: 1. Adolf (Zwillinge) * ca. 1855 Adolf ist Erbe

2. Dorette (Zwillinge), * ca. 1855

3. Heinrich * ca. 1863

TEXT: Receß 16129

Band III Seite 181 am 16.8.1849

Über die Ablösung des von dem Halbspänner Ernst Heinrich Nienstedt an den Gutsbesitzer Otto Friedrich von Reiche zu Detldorf zu entrichtenden Meierzinses

Bestehendes Verhältnis

Nach den Angaben des Nienstedt hat er von seinem Halbspännerhof Nr. 4 einen Meierzins in jährlichen Beträge von 7 Taler zu entrichten. Eine Verpflichtung zur Löschung von Meierbriefen, sowie zur Bezahlung und Veränderungen, Gebühren sollen nicht vorhanden sein. Dagegen hat der Provocat anfänglich die Behauptung aufgestellt, dass der fragliche Meierzins ursprünglich in 2 Malter Roggen und 2 Malter Hafer bestanden haben. Diese Naturalverpflichtungen jedoch seit einigen Jahren von dem Pflchtigen in Geld und zwar eine Zeitlang mit 6 Taler und dann mit 7 Taler berichtigt sei, mit der Befugnis für den Berechtigten diese zeitweilige Berichtigung in Gelde wieder aufzuheben und die Naturalleistung wieder entrichten zu lassen. Ferner hat Provocat behauptet, dass Pflchtiger alle 9 Jahre ein neuen Meierbrief gelöst und dafür ein Weinkauf bezahlt werden müsse, dessen Betrag nicht mehr angegen werden könne.

Im Laufe der Verhandlungen ist jedoch Provocat von diesen Anforderungen wegen mangelnden Beweisen zurück getreten und hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Leistung zu jährlich 7 Taler der Berechnung des Ablösungskapital zu Grunde gelegt werde, abzüglich 2 % für Erhebung

Berechnung: 7 Taler mal 25 macht 175 Taler

ab 2%	3 Taler	12 ggl
bleibt	171 Taler	12 ggl

TEXT: Band I Seite 135 am 19.6.1846

Heinrich Nienstedt erklärte:

Er habe sich mit seinen Geschwistern um den väterlichen Halbspännerhof, der seit 8 Jahren verpachtet und mit 1050 Taler Schulden behaftet sei und auch kein Inventar enthalte, weil dieses bei der Verpachtung verkauft sei, geeinigt.

Er zahle:

1. an seinem einzigen jetzt 22 Jahre alten Bruder August 220 Taler

2. seine 3 Schwestern, der Munkeschen, Mönkemeyerschen und Quintelschen Ehefrau 195 Taler.

(Die Gebäude waren reparaturbedürftig)

Es erklärten sich hiermit einverstanden:

1. Ehefrau des Postillion Munke, Friederike, geb. Nienstedt, Ammensen

2. Ehefrau des Häuslings Mönkemeyer, Wilhelmine, geb. Nienstedt, Ammensen

3. Ehefrau des Hausschlachters Quintel, Blondine, geb. Nienstedt, Delligsen

4. August Nienstedt

Am 29.1.1847 wurde der Vertrag genehmigt.

Band I Seite 159 am 29.5.1848

TEXT: Band III Seite 417 am 2.12.1849

Halbspänner Ernst Heinrich Nienstedt leiht um seine Ablösungsschuld an Gutsbesitzer Otto Friedrich Reiche berichtigen zu können vom Herzoglichen Leihhaus 176 Taler 6 ggl 4 Pf

(Hofverlasskontrakt 29.1.1847)

TEXT: Band I Seite 297 am 14.6.1853

Herzogliche Kammer verkauft an Halbspänner Heinrich Nienstedt 12 Ruten am Bachbüsche und 8 Ruten von der Trift unterm Herrenberge für 4 Taler 14 Gutegroschen 5 Pf.
Band II Seite 417 am 15.12.1874

Testament

Ich heiße Heinrich Nienstedt und lebe in 1. Ehe mit Karoline Küster, bin zurzeit 55 Jahre alt und sind aus unserer Ehe 3 Kinder am Leben:

1. Adolf, 20 Jahre alt, Zwilling
2. Dorette, 20 Jahre alt, Zwilling
3. Heinrich, 13 Jahre alt

Mein Vermögen steht aus Halbspännerhof Nr. 4

Zum Anerben bestimme ich meinen Sohn Adolf. Die Übernahme hat zu erfolgen bis er frühestens 30 Jahre alt ist. Dann erhält die Mutter die bis dahin die Herrschaft geführt hat, Leibzucht

Abfindung: Schwester Dorette 1200 Taler, Aussteuer im Wert von 500 Taler und 1 Kuh. Bruder Heinrich 1300 Taler, Brautwagen im Wert von 300 Taler und 1 Kuh.

Geöffnet wurde das Testament am 1.4.1875

VI. Adolf (Zwillinge) * ca. 1855

VII. Ernst Nienstedt

VIII. Gustav Nienstedt

IX. Elfriede Nienstedt 00 Hermann Schaper aus Naensen Nr. 21

X. Hermann Schaper, jun.

Kleinkothof Nr. 6: heute Otto

1567 Erbreger Hans Metge
 1598 Andreas Bertram
 1650 – 1680 Heinrich von Seelen + 1680 (Seine Schwester heiratet nach Hallensen)
 1678 Kopfsteuer Heinrich von Seelen
 1680 – 1700 Christoph von Seelen * 1660 + 1731 Vater: Kleinköter Heinrich von Seelen Kleinköter Nr. 6
 00 1682 Trine Böcker + 1720
 1700 – 1747 Hans Jürgen von Seelen * 1683 + 1758 00 1708 Sophie Elisabeth Meyer * 1682 + 1754
 1747 – 1780 Jürgen Johann Conrad von Seelen * 1724 00 1747 Anna Maria Rademacher aus Eime * 1722 + 1759
 1780 – 1802 Jürgen Conrad von Seelen * 17.3.1756 00 26.10.1780 Dorothea Lowisa Post
 Vater + Johann Friedrich Post, Halbspänner in Lüthhorst
 1802 – 1806 Heinrich Christian Nolte, Interimswirt
 1806 – 1808 Christoph Conrad von Seelen * 1781 + 1838 Vater: Kleinköter Jürgen Conrad von Seelen, sein
 Stiefvater Heinrich Christoph Nolte Kleinköter Nr. 6 00 1806 Johanne Friederike Henze
 Vater: Halbspänner Nr. 8 Johann Heinrich Hentze (Hoferbin)
 Höfe kommen zusammen, wenn nicht 1 Schwester 1 Teil annimmt.
 Christoph von Seelen überträgt Halbspännerhof auf Sohn Heinrich von Seelen, 26 Jahre alt, Schwester
 Wilhelmine von Seelen, 22 Jahre alt, Ehefrau Friederike Henze, Bruder August von Seelen, 15 Jahre alt
 und Ernst von Seelen 6 Jahre alt, Schwester Friederike Arnemann, 17 Jahre alt
 1808 – 1826 Heinrich Möhle
 1826 – 1840 August Deike
 1840 – 1848 Conrad Otto
 1848 – 1879 Riedrich Otto
 1879 – 1919 August Otto
 1919 – 1956 August Otto
 seit 1956 August Otto

I. Heinrich von Seelen + 15.8.1680 (Seine Schwester heiratet nach Hallensen)

Kinder: 1. Christophel von Sehlen * 26.12.1660 + 1731
 2. Stephan von Sehlen * 26.12.1661
 3. Ernst von Sehlen * 27.3.1664
Kinder: Catharina Hedwig von Sehlen * 1698
 4. Johann von Sehlen * 27.3.1667
 5. Curdt von Sehlen * 14.2.1669
 6. Ilse Maria von Sehlen * 16.7.1671
 7. Hans Jost von Sehlen * 28.9.1673

II. Christoph von Seelen * 1660 + 25.5.1730 Vater: Kleinköter Heinrich von Seelen Kleinköter Nr. 6

00 1682 Trine Böcker + 2.10.1720
 Kinder: 1. Hans Jürgen von Seelen * 1683 + 1758 00 1708 Sophie Elisabeth Meyer
 2. Ernst von Seelen * 1687
 3. Anna von Seelen * 1689 00 1718 Melchert Bühntgen?

III. Hans Jürgen von Seelen * 1683 + 12.3.1758 00 1708 Sophie Elisabeth Meyer * 1682 + 16.12.1754 / 72 Jahre

Kinder: 1. Heinrich Andreas von Seelen * 1709 + 15.7.1736
 2. Catharina von Seelen * 1712
 3. Hans Heinrich von Seelen * 1715
 4. Dorothea Hedwig von Seelen * 1718 + 29.7.1736
 5. Anna Elisabeth von Seelen * 1721
 6. Jürgen Conrad von Seelen * 1724

IV. Jürgen Johann Conrad von Seelen * 1724 00 1747 Anna Maria Rademacher aus Eime * 1722 + 4.2.1759 / 37 Jahre

Kinder: 1. Johann Heinrich von Sehlen * 28.4.1748 00 18.4.1775 Sophie Eleonore Müller aus Eimen
 00 2. Ehe 29.1.1782 Dorothea Maria Hellemann Vater: Jürgen Friedrich Hellemann, gewesener Großköter in
 Echte
Kinder: 1. Johanne Christine Margarethe von Sehlen * 5.1.1777
 2. Johann Friedrich von Sehlen * 1750
 3. Dorothea Elisabeth von Sehlen * 1752
 4. Jürgen Conrad von Seelen * 17.3.1756 00 26.10.1780 Dorothea Lowisa Post
 Vater + Johann Friedrich Post, Halbspänner in Lüthhorst
 5. Maria Eleonore von Seelen * 1760 + 1839 00 1782 Johann Andreas Nolte * 1759 + 1848
 Vater: + Christian Friedrich Nolte Nr. 16 Mutter: Maria Hedwig Reinert

6. Heinrich Johann Conrad von Sehlen, Musketier 00 30.10.1787 Maria Engel Justina Boden
00 2. Ehe 15.1.1789 Engel Hedwig Hennecken * 10.2.1762 Vater: Harm Christian Hennecke
Halbspänner Nr. 15 Mutter: Katharine Margarete Riemenschneider

- Kinder: 1. Johanne Catharina von Sehlen * 22.12.1787
2. Engel Hedwig von Sehlen * 8.8.1790
3. Christoph von Sehlen * 10.11.1795 + 1875 als Uhrmacher
4. Johann Heinrich Friedrich von Sehlen * 15.3.1798
5. Johann Ernst von Sehlen * 1801
6. Johanne Friederica von Sehlen * 1803

7. Johann Heinrich von Sehlen * 24.6.1768 00 5.2.1781 Dorothea Hellemann aus Echte

V. Jürgen Conrad von Seelen * 17.3.1756 00 26.10.1780 Dorothea Lowisa Post

Vater + Johann Friedrich Post, Halbspänner in Lüththorst

Kinder: 1. Johann Christian Conrad von Sehlen * 11.8.1781 + 1838 00 1806 Johanne Friederike Henze

Vater: Halbspänner Nr. 8 Johann Heinrich Henze, Ammensen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 324

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.3.1806 zwischen Christian Conrad von Sehlen, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Jürgen Conrad von Sehlen, Ammensen, und Johanne Friederike Henze, Tochter des Halbspäners Johann Heinrich Henze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater ihr demnächst abzutretenden Halbspännerhof Nr. 8, wovon der Vater Leibzucht bekommt und ihre unverheiratete Schwester 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer bekommt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Heinrich Christian Nolte ihm in 5 Jahren abzutretenden Kleinkothof Nr. 6, wovon seine 4 unverheirateten Geschwister je 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Sollte die eine seiner Schwestern Lust zu dem Kleinkothof haben, dann bekommt diese später den Hof, wenn nicht bleibt der Hof bei dem Henzen Hof.

2. Johann Heinrich Christian von Sehlen * 11.12.1782
3. Johanna Justine von Sehlen * 22.2.1783
4. Maria Charlotte Leonora von Sehlen * 18.8. 1785 +
5. Engel Sophia Eleonora von Sehlen * 1789
6. Johann Ernst Conrad von Sehlen * 1791
7. Heinrich Jürgen Andreas von Sehlen * 1793

Kann ich nicht zuordnen

Carl von Seelen 00 Engel Hundertmark

- Kinder: 1. Heinrich Andreas von Seelen * 9.11.1796
2. Johann Christian von Seelen * 9.11.1796
3. Engel Caroline Justine von Seelen * 1.7.1801
4. Christian Friedrich von Seelen * 12.11.1803

Halbspännerhof Nr. 7: heute Albert Neuß

Um 1567 Curdt Heinemann
 Um 1607 Heinrich Heinemann
 1650 – 1670 Heinrich Sebessen
 1670 – 1675 Andreas Sebessen 00 31.10.1671 Ilsabe Nienstedt aus Naensen Vater: Cord Nienstedt
 1678 Kopfsteuer Andreas Sebessen Halbspänner mit Frau
 1675 – 1713 Andreas Dörry, sonst Andreas Koch genannt 00 1677 Dorothea Nienstedt Rel. Andreas Böckers
 (Andreas Böckers 00 Dorothea Nienstedt , Tochter: Anna Maria Böckers * 1675)
 1713 – 1715 Hans Sebessen + 7.4.1717
 1715 – 1748 David Böker
 1748 – 1756 Hans Heinrich Böker 00 Engel Hedwig Ebrecht Seelen Vater: Kleinköter Nr. 4 Ebrecht Seelen aus
 Voldagsen
 1756 – 1770 Johann Christoph Bode, Interimswirt
 1770 – 1802 Johann Heinrich Böker * 1749 + 1815 (Posthalter, 1781 Haus gebaut) 00 1770 Charlotte Johanne von
 Seelen + 1821 Vater: Ackermann Friedrich Conrad von Seelen
 1802 – 1827 Johann Christian Hundertmark Vater: Ackermann Johann Ludwig Hundertmark aus Halle 00 Tochter
 Johanne Henriette Böcker
 1827 – 1859 Friedrich Röhren (kauft 1827 Posthof für 5000 Taler)
 1859 – 1871 August Grödecke * 27.10.1840 in Immensen + 1875 (kaufte aufgelöste Poststation für 15000 Taler)
 00 N. Schmidtman * 12.12.1850 in Lenne
 1871 – 1912 Willi Grödecke (nach Afrika ausgewandert)
 14.5.1912 Schneidermeister Wilhelm Neuß
 Seit 1951 Albert Neuß

Curdt Dörry 1678 Leibzüchter 00 Dorothea Osen + 31.3.1668
 00 2. Ehe 19.4.1670 Ilse Hafeney
 Kinder: 1. Hans Dörry (Koch) 00 19.5.1668 Anna Stucken + 1707 Vater: Marten Stucken + 1666
 Kinder: 1. Anna Maria Dörry * 1669
 2. Hans Dörry * 1671 + 1756 00 17.11.1708 Hedwig Hohman
 3. Anna Trine Dörry * 1676
 4. Andreas Heinrich Dörry (Koch) * 7.4.1680
 5. Ernst Dörry * 1683

Andreas Koch
 Kinder: 1. Anna Margreta Koch * 24.7.1678
 2. Hans Koch * 18.3.1680
 3. Anna Catharina Koch * 7.4.1689

I. Heinrich Sebessen, sonst Böcker 00 N. N. + 13.3.1678 / 64 Jahre
 Kinder: 1. Hans Böcker + 7.4.1717 00 20.2.1683 Ilsebe Hassens von Hardeggen
 Kinder: 1. Anna Trina Böcker * 12.3.1687
 2. Trine Ricke Böcker * 7.4.1689
 3. Hans Jürgen Böcker * 7.3.1691
 4. Christina Margaretha Böcker sonst Sebessen genannt * 4.3.1692 00 1729 Johann Spintig
 5. Catrina Maria Böcker * 20.9.1696 + 30.1.1698
 6. Christoph Böcker * 7.12.1699
 2. Dorothea Böcker, sonst Sebessen genannt 00 23.11.1675 Hans Nolte
 3. Trine Böcker oder Sebessen 00 24.11.1682 Stoffel von Seelen

II. Andreas Böcker sonst Sebessen + 27.12.1674 00 30.10.1671 Ilsabe Dorothea Nienstedt aus Naensen + 22.12.1709
 Vater: Cord Nienstedt aus Naensen
 00 2. Ehe 6.11.1677 Andreas Dörry, sonst Andreas Koch genannt
 Kinder: 1. Heinrich Böcker sonst Sebessen * 1672 00 1706 Antonia Hennecke + 9.4.1721 (Rel. Böcker + 9.4.1721)
 Kinder: 1. Ilsa Margreta Sebessen * 23.1. 1707
 2. Trine Maria Liesbeth Sebessen * 4.9.1712
 3. Johann Ernst Sebessen * 6.1.1715
 2. Henny David Böckers, Halbspänner 00 27.5.1711 Anna Cathrina Sebessen
 3. Anna Maria Böcker * 28.2.1675
 4. Anna Margreta Döry * 24.7.1678
 5. Hans Dörry * 18.3.1680
 6. Trina Ticke Dörry * 1681
 7. Hans Andreas Dörry * 1684

8. Jürgen Dörry * 1687
 9. Anna Catrina Dörry * 7.4.1689

III. Henny David Böckers, Halbspänner 00 27.5.1711 Anna Cathrina Sebessen

Kinder: 1. Hans Heinrich Böckers * 26.12.1719 00 18.6.1748 Engel Hedwig von Seelen

Vater: Kleinköter Nr. 4 Ebrecht von Seelen aus Voldagsen

00 2. Ehe 1756 Witwe 00 Johann Christoph Bohde Vater: Halbspänner Andreas Tönnies Bohde, Ammensen

00 3. Ehe Witwer 00 1761 Engel Katharine Alruth, Witwe des Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensen

2. Heinrich Jürgen Böcker * 7.11.1723 00 1763 Katharine Hedwig Binnewies, Witwe des Johann Friedrich Stubenrauch Ammensen Nr. 10

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XII Seite 52

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1763 zwischen Heinrich Jürgen Böker, Sohn des verstorbenen Halbspanners David Böker Ammensen und Katharine Hedwig Binnewies, Witwe des Johann Friedrich Stubenrauch Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Kleinkothof Nr. 10 auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 7 als 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

3. Agnesa Böcker 00 1.10.1746 Johann Ernst Nolten, Groß Freden

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 107

Am 6.4.1731 leiht Halbspänner Nr. 7 David Böker Ammensen von Andreas Hentze Nr. 8 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Erbland auf dem Kreuzwege

IV. Hans Heinrich Böker * 26.12.1719 + 8.1.1755 00 18.6.1748 copuliert in Wenzen Engel Hedwig von Seelen

Vater: Kleinköter Nr. 4 Ebrecht von Seelen aus Voldagsen

00 2. Ehe 1756 Witwe 00 Johann Christoph Bohde Vater: Halbspänner Andreas Tönnies Bohde, Ammensen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XI Seite 37

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1756 zwischen Johann Christoph Bohde, Sohn des verstorbenen

Halbspanners Andreas Tönnies Bohde, Ammensen und Engel Hedwig von Seelen, Witwe des Halbspanners

Hans Heinrich Böker Ammensen Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem

Bräutigam Halbspännerhof Nr. 7 auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler,

so er erworben und was sein Halbbruder Johann Ernst Bruns ihm geben muß, als 40 Taler 1 Pferd und

Aussteuer erhalten.

00 3. Ehe Witwer 00 1761 Engel Katharine Alruth, Witwe des Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XII Seite 108

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.7.1761 zwischen Heinrich Christoph Boden, Sohn des verstorbenen

Halbspanners Andreas Tönnies Boden, Ammensen, und, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof und Kleinkothof auf 12 Jahren, dann Leibzucht.

Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, so er erworben und Abfindung vom Hofe der Braut.

Kinder: 1. Ernst Johann Heinrich Böckers * 20.10. 1749 + 1815 00 5.5.1770 Schlotte Johanna Engel von Seelen

Vater: Ackermann Friedrich Conrad von Seelen Nr. 3

2. Anna Engel Böcker * 19.6.1753 + + 18.1.1756

2. Hans Böckers * 12.10.1656

3. Ernst Böckers * 24.8.1662 + 1668

V. Ernst Johann Heinrich Böckers * 1749 + 1815 (Posthalter, 1781 Haus gebaut) Vater: Hans Heinrich Böcker,

Halbspänner 00 5.5.1770 Schlotte Johanna Engel von Seelen * 21.3. 1745 + 1821

Vater: Ackermann Nr. 3 Friedrich Conrad von Seelen

Kinder: 1. Engel Sophia Hedwig Böcker * 6.10.1770

2. Johanna Maria Friederika Böcker * 3.7.1774

3. Johanne Justina Lowisa Böcker * 3.6.1781

Halbspännerhof Nr. 8: Nr. 8 und Nr. 9 war früher ein Ackerhof, ein Lehnshof

Erbregister Amt Greene 1567 Seite 266

Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Coppenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernst in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Hans Heinrich Arnemann und Andreas Henze

Erbregister Amt Greene 1598

Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Coppenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernst in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Heinrich Arnemann, Andreas Henze und Hans Heinrich Arnemann

Nach 1650

Ernst Arnemann * ca. 1615 + 1675 Vater: Heinrich Arnemann 00 geb. Henze * 1612 + 1693
Vater: Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671) Mutter: (* 1577 + 1655)

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Als Halbspänner ist aufgeführt: Ernst Arnemann mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25

Ernst Arnemann musste geben 18 mgl, seine Frau 9 mgl, sein Sohn 6 mgl, seine Tochter 6 mgl

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Witwe Ernst Arnemann musste geben 6mgl, ihr Sohn als Mittelknecht 16 mgl, 1 Sohn 4 mgl, 2 Töchter 6 mgl zusammen 8 mgl

Um 1686:

Hans Hentzen, jun. aus Hallensen Nr. 7 * 1624 + 23.5.1702 Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671 00 N. N. 1577 + 1655) 00 1657 Trine Anna von Seelen * 1633 + 1674
Vater: Hans von Seelen Ammensen (* um 1600 + 10.2.1667 in Ammensen)
00 2. Ehe 1674 Margareta Schaper Vater: Cord Schaper aus Groß Freden

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383

Unter Nr. 6

Halbspänner Hans Arnemann Hof mit Nr. 8 zugeschrieben

Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann

Halbspänner Hans Arnemann hat 3 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, gibt monatlich 7 ggl 4 Pf

Die Länderei ist bei Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann

Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn

Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Kirchenland 2 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder

1689 – 1698:

Hans Arnemann + 1707 (gehört ½ Hof) Sein Bruder Heinrich Arnemann die andere Hälfte

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41

Unter Nr. 6

Halbspänner Hans Arnemann hat vorhin die Hälfte des Hofes gehabt, als er zu seinen Bruder Heinrich Arnemann gezogen, wobei auch die volle Länderei und Vieh beschrieben

unter Nr. 5 heißt es:

Halbspänner Heinrich Arnemann

Die Länderei ist bei Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann

Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn

Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder

hat 5 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 5 Schweine

1707:

Witwe Maria Bestian, des verstorbenen Heinrich Arnemann unmundiger Sohn Hans Heinrich, jetzt 13 Jahre alt sein Vaters verstorbener Bruder Hans Arnemann (Hans Heinrich Arnemann letzter Vasall und Lehnsträger)

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

4. Halbspännerhof

Andreas Hentzen

Lehnland 40 Morgen, Meierland 15 Morgen, Kirchenland 1 ½ Morgen, Garten 1 ½ Morgen, Wiesen 5 2/3 Morgen

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128

4. Halbspännerhof

Andreas Hentzen

Lehmland 32 ½ Morgen, davon wüste 2 ½ Morgen, Meierland 15 Morgen, Kirchenland 1 ½ Morgen, Wiesen 5 2/3 Morgen, Garten 1 ½ Morgen, gehen ab 7 ½ Morgen Lehmland, da nicht zu finden.

1710 – 1736 Andreas Hentze * 1678 Vater: Hans Hentze (00 1674) Mutter: Greta Schapers (+ 1675 Tochter des Cord Schaper aus Groß Freden) 00 1708 Anna Hedwig Braunahl * 1687 + 1757 (Sohn Johann Ernst heiratet 1747 nach Naensen Nr. 23)

Andreas Henzen Witwe lässt sich 1738 in den Hof ihres verstorbenen Mannes setzen

1736 – 1769 Hans Jürgen Hentze Vater: + Halbspänner Andreas Henze 00 1736 Anna Elisabeth Arnemann * 1718 aus Ammensen Nr. 9 Vater: Halbspänner Hans Heinrich Arnemann Nr. 9

1752: Frau Förster Haberland, ihre Köterei Nr. 13 an Hans Jürgen Henze und Johann Ernst Arnemann verpachtet (1823 genannt Witwe Dammes)

Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758

Unter dem 4. Halbspännerhof Nr. 8 ist unter anderem aufgeführt:

Hans Jürgen Henze

Hofraum hält 62 Ruten. Die Länderei bestand aus 71 verschiedenen Stücken

1769 – 1806 Johann Heinrich Hentze 00 1769 Catharina Maria Heinemann aus Limmer Vater: Cord Heinemann Kleinköter aus Limmer

1769: Johann Heinrich Henze lässt sich in Erbland setzen, vom Vater vererbt

Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 10

4. Halbspännerhof Nr. 8

Hans Jürgen Hentze olim Andreas Hentzen nun Johann Heinrich Hentze

hat 71 Morgen 55 Ruten, davon wüste 14 Morgen 35 Ruten. Dieser Hof hat mit dem Halbspännerhof Nr. 9 ehemals einen Ackerhof ausgemacht, es ist also die dazu gehörigen Länderei ebenfalls teils Herrschaftliches teils Uslerisches Lehn. Die Kirche erhält 1 ggl 4 Pf und von der Hofstelle werden an dem Bürger Ernst Einbeck 1 ½ Schock Eier und 4 Hühner entrichtet, desgleichen 4 ggl 3 Pf. Dieses Geld muß jedoch am Hof Nr. 9 zur Halbscheid mit bezahlt werden. Dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand.

806 – 1833 Christian Johann Conrad von Seelen aus Kleinkothof Nr. 6 Vater: Jürgen Conrad von Seelen 00 1806 Johanne Friederike Henze

1833 – 1853 Georg Heinrich von Seelen Vater: Christoph Conrad von Seelen Ammensen Nr. 8 Mutter: Johanne Friederike Henze 00 1834 Friederike Karoline Hennecke * 6.10.1807 + 1880 Vater: Halbspänner Christian Hennecke

1853 – 1899 Friedrich Ernst Heinrich von Seelen

1899 – 1935 Heinrich Friedrich August von Seelen

Seit 1935 Heinrich Ernst August von Seelen

I. Ernst Arnemann * ca. 1615 + 1675 Vater: Heinrich Arnemann 00 geb. Henze

* 1612 + 1693 Vater: Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671) Mutter: (* 1577 + 1655)

Kinder: 1. Trine Arnemann 00 1666 Valentin Sander + 1681 Klein Freden

2. Hans Arnemann * 1654

3. Henrich Arnemann * 23.9.1657 + 25.5.1706

4. Henni Arnemann * 1660

II. Ernst Arnemann

Kinder: 1. Ilse Arnemann 00 1681 Cord Wiesen zu Röllinghausen

2. Henrich Arnemann * 23.9.1657 + 20.5.1706 Vater: Ernst Arnemann 00 1689 Maria Bestian, Rel. Hans Hentzen

Kinder: 1. Hans Hinrich Arnemann * 1694 + 4.5.1738 00 3.10.1713 Catharina Dorothea Wemmel

III. Hans Hentzen, jun. aus Hallensen Nr. 7 * 1624 + 23.5.1702 Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7

(* 1580 + 1671 00 N. N. 1577 + 1655) 00 1657 Trine Anna von Seelen * 1633 + 1674

Vater: Hans von Seelen Ammensen (* um 1600 + 10.2.1667 in Ammensen)

00 2. Ehe 1674 Margareta Schaper Vater: Cord Schaper aus Groß Freden

Kinder: 1. Maria Hentze * 1664

2. Elisabeth Hentze * 1667

3. Anna Hentze * 1675

4. Dorothea Hentze * 1677

5. Andreas Hentze * 1678 + 1736 00 1708 Anna Hedwig Braunahl * 1687 + 1757

- Kinder: 1. Christian Hentze * 1710 + 1732
 2. Johann Ernst Hentze * 1711 + 1784 00 1747 Anna Catharina Boden,
 Rel. Halbspänner Jürgen Reinert aus Naensen Nr. 23
 3. Dorothea Elisabeth Hentze * 1717 + 1746 00 1740 Großkötter Witte aus Delligsen
 4. Engel Maria Hentze * 1720 00 1745 Kleinkötter Hans Heinrich Voß, Förste
 5. Maria Hedewig Hentze * 2.11.1727 + 1777 in Naensen
 6. Dorothea Hentze * 1686

IV. Andreas Hentze * 1678 Vater: Hans Hentze (00 1674) Mutter: Greta Schapers (+ 1675 Tochter des Cord Schaper aus Groß Freden) 00 1708 Anna Hedwig Braunahl * 1687 + 1757 (Sohn Johann Ernst heiratet 1747 nach Naensen Nr. 23)

Kinder: 1. Hans Jürgen Henze Vater: + Halbspänner Andreas Henze 00 1736 Anna Elisabeth Arnemann
 Vater: Halbspänner Hans Heinrich Arnemann Nr. 9

2. Dorothee Elisabeth Hentzen, 00 1740 Andreas Christoph Witte Delligsen

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band VI Seite 67

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1740 zwischen Andreas Witte Delligsen und Dorothee Elisabeth Hentzen, Tochter des verstorbenen Halbspanners Andreas Hentze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof in Delligsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

3. Engel Marie Hentzen 00 1745 Hans Heinrich Voss aus Förste

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 305

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.9.1745 zwischen Hans Heinrich Voss aus Förste und Engel Marie Hentzen, Tochter des verstorbenen Halbspanners Andreas Hentze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Förste. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Hans Jürgen Hentze ihr geben muß als 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

4. Johann Ernst Henze Vater: + Halbspänner Andreas Henze 00 1747 Anna Catharine Bode,
 Rel. Halbspänner Reinert aus Naensen Nr. 23

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 454

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.5.1747 zwischen Johann Ernst Hentze, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Hentze, Ammensen und Anna Katharine Bohden, Witwe des Halbspanners Jürgen Reinert, Naensen Nr. 23, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, Halbspännerhof Nr. 23 in Naensen auf 10 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, so er für sich hat und das was sein Bruder Hans Jürgen Hentze laut Ehestiftung 22.11.1736 ihm geben muß.

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 107

Am 6.4.1731 leiht Halbspänner Nr. 7 David Böker Ammensen von Andreas Hentze 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Erbland auf dem Kreuzwege

TEXT: Freigericht 1.10.1738

Andreas Henzen Witwe in Ammensen lässt sich setzen in ihres verstorbenen Mannes Halbspännerei

V. Hans Jürgen Hentze Vater: + Halbspänner Andreas Henze 00 1736 Anna Elisabeth Arnemann
 * 1718 aus Ammensen Nr. 9 Vater: Halbspänner Hans Heinrich Arnemann Nr. 9

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band IV Seite 296

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1736 zwischen Hans Jürgen Hentze, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Hentze, Ammensen und Anna Elisabeth Arnemann, Tochter des Halbspanners Hans Heinrich Arnemann, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater ererbten Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht bekommt. Außerdem sind an seinem Bruder und 3 Schwestern je 40 Gulden und Aussteuer zu geben und dem Bruder für Abtritt extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 9 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Anna Regina Hentzen * 20.7.1738 00 20.10.1763 Jobst Heinrich Sehlen,
 Vater: Ebrecht von Seelen, Kleinkötter in Voldagsen

Kinder: 1. Johanne Justine von Sehlen * 4.12.1769

2. Ernst Heinrich von Sehlen * 18.8.1774

3. Johann Christian von Sehlen * 9.10.1777

2. Maria Christina Hentze * 12.2.1741 ist krank und bleibt am Hof

3. Johann Heinrich Hentze * 10.2.1746 00 1769 Catharina Heinemann Vater: Kleinkötter aus Limmer

4. Johann Ernst Hentze * 8.9.1748

5. Ernst Christian Hentze * 27.3.1751 + 14.8.1806 Leineweber 00 26.11.1782 Ilse Maria Hedwig Gesen * 10.12.1754 aus Naensen

Vater: Kleinkötter in Naensen Nr. 52 Hans Curd Gesen

Kinder: 1. Johanne Engel Justine Hentzen * 1783

2. Johann Heinrich Hentzen * 13.6.1786 + 1849

3. Johann Conrad Hentzen * 31.1.1790

4. Maria Leonora Hentzen * 16.1.1793

5. Johann Heinrich Friedrich Hentzen * 26.4.1796

6. Johann Christoph Henze * 16.9.1754

7. Totgeburt Tochter * 10.10.1756

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24

Am 21.1.1752 verpachtet Frau Förster Haberland Ammensen ihre Köterei Nr. 13 auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Hentze und Johann Ernst Arnemann für 16 Taler

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 153

Am 29.12.1756 leiht Halbspänner Hans Jürgen Henze, den verschiedene Pferde gefallen waren, von der Kirche Naensen 30 Taler

VI. Johann Heinrich Hentze * 10.2.1746 00 1769 Catharina Maria Heinemann aus Limmer Vater: Cord Heinemann Kleinköter aus Limmer

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIIa Seite 332

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.10.1769 zwischen Johann Heinrich Henze, Sohn des Halbspäners Hans Jürgen Hentze, Ammensen und Katharine Marie Heinemann, Tochter des Kleinköters Johann Cord Heinemann aus Limmer, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof, wovon seine 4 Geschwister je 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und sein Bruder Johann Christian für Abtritt extra 10 Taler erhält. Seine Schwester Marie Christine soll solange sie unverheiratet ist, wegen ihrer Schwachheit am Hofe bleiben.

Kinder: 1. Johann Christian Hentzen * 1776

2. Johann Heinrich Hentzen * 1780

3. Heinrich Christian Hentzen * 1784

4. Johanne Justine Maria Leonora Hentzen * 1793 00 1810 Heinrich Ludwig Kroll, Papiermüller aus Klein Freden, hat eine Papiermühle

TEXT: III Register des Notars Kühne Kanton Delligsen Seite 95

Ehestiftung vor dem Notar Kühne am 29.9.1810 zwischen Heinrich Ludwig Kroll, Klein Freden und Johanne Justine Henze, Tochter des Halbspäners Johann Heinrich

wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt Henze, Ammensen, der Braut seine Papiermühle in Klein Freden. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 388 Frank 50 Centimes, 1 Kuh und Aussteuer, welches ihr Schwager Christian Konrad von Sehlen ihr geben muß.

TEXT: Freigericht 4.10.1769

Johann Heinrich Henzen aus Ammensen lässt sich setzen in 4 ½ Morgen Erbland vor Ammensen belegen, so er von seinem Vater ererbt.

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 305

Am 17.12.1782 leiht Ackermann Christoph von Sehlen Ammensen Nr. 3 von Halbspänner Johann Heinrich Hentze 40 Taler

VII. Christian Johann Conrad von Seelen aus Kleinkothof Nr. 6 Vater: Jürgen Conrad von Seelen sein Stiefvater Heinrich Christoph Nolte 00 1806 Johanne Friederike Henze

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 324

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.3.1806 zwischen Christian Conrad von Sehlen, Sohn des verstorbenen Kleinköters Jürgen Conrad von Sehlen, Ammensen, und Johanne Friederike Henze, Tochter des Halbspäners Johann Heinrich Henze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater ihr demnächst abzutretenden Halbspännerhof Nr. 8, wovon der Vater Leibzucht bekommt und ihre unverheiratete Schwester 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer bekommt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Heinrich Christian Nolte ihm in 5 Jahren abzutretenden Kleinkothof Nr. 6, wovon seine 4 unverheiratete Geschwister je 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Sollte die eine seiner Schwestern Lust zu dem Kleinkothof haben, dann bekommt diese später den Hof, wenn nicht bleibt der Hof bei dem Henzen Hof.

Kinder: 1. Georg Heinrich von Seelen, Halbspänner * 1807 00 1834 Friederike Caroline Hennecke * 6.10.1807 + 1880 Vater: Christian Hennecke (* 1779 + 1837 00 1802) Nr. 15 Mutter: Justine Arnemann * 1786 + 1815

2. Engel Friederica von Seelen * 25.6.1809

3. Engel Friederike Wilhelmine von Seelen * 22.10.1811 00 1833 Heinrich Christian Hennecke * ca. 1803 + 1875 Vater: Christian Hennecke Nr. 15 (* 1779 + 1837 00 1802)

Mutter: Justine Arnemann * 1786 + 1815

TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamts Greene Band VII Seite 403

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833

Christian Hennecke übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 15 an seinen Sohn Heinrich Hennecke, 31 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Schulden 250 Taler hat Annehmer mit zu übernehmen.

An seinem Vater Schwestern Johanne, verehelichten Meibohm und Friederike, verehelichte

Arnemann zu Ammensen hat er die rückständigen Abfindungen zu begleichen. An Abfindungen hat er zu zahlen: Seine einzige Schwester Karoline, welche sich mit dem Halbspänner Heinrich von Seelen

verheiratet hat, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine 17 jährigen Halbschwester Friederike 100 Taler

1 Kuh und Aussteuer. Seine Eltern hat er Leibzucht zu geben.

Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich Hennecke Ammensen und Wilhelmine von Seelen, Tochter des Halbspänners Christian von Seelen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 8 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

4. Hanna Friederica Caroline von Seelen * 27.6.1814

5. Friederike Arnemann 1817

6. August von Seelen * 1819

7. Ernst von Seelen * 26.2.1829 + 1909

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band III Blatt 3

Am 23.1.1822 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen, dass er 1814 von Amtsrat Deichmann Greene 150 Taler

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band III Blatt 58

Am 11.10.1822 erklärt Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen Nr. 3, dass er 1814 von Johann Christian Seelen, Braunschweig 200 Taler geliehen hat.

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band III Blatt 84

Am 25.1.1823 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen von Christian Seelen, Braunschweig 150 Taler Braunschweig 200 Taler geliehen hat.

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 145

Am 20.7.1825 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zum Ankauf 1 Pferdes von Oberhütteninspektor Teichmüller zur Carlshütte 50 Taler

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VI Blatt 38

Am 10.2.1822 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zur Bezahlung von 100 Taler an die Witwe Dammes und andere Schulden von Ludwig August Reck, Gandersheim 200 Taler.

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Blatt 61

Am 3.2.1829 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zur Bezahlung von Schulden von Ludwig August Reck, Gandersheim 100 Taler.

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Blatt 303

Am 14.7.1830 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zur Abtragung einer Hypothek an die Kochschen Erben in Bruchhof, von Großköter Bohnsack aus Beulshausen 150 Taler.

TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamts Greene Band VII Seite 393

Hofübergabe und Eheschließung vor dem Kreisamt Greene am 21.11.1833

Christian von Seelen in Einverständnis seiner Ehefrau Friederike, geb. Henze übergibt Halbspännerhof Nr. 8 auf seinen Sohn Heinrich von Seelen, 26 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Schulden von 1100 Taler hat Hofannehmer mit zu übernehmen, seine Eltern hat er Leibzucht zu geben. An Abfindungen hat er zu zahlen: Schwester Wilhelmine, 22 Jahre alt, 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Bruder August, 15 Jahre alt, Ernst, 6 Jahre alt, Schwester Friederike, 17 Jahre alt, je 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich von Seelen, Ammensen und Karoline Hennecke, Tochter des Halbspänners Christian Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 8 in Ammensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 15 als 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

VIII. Georg Heinrich von Seelen, Halbspänner 00 1834 Friederike Caroline Hennecke * 6.10.1807 + 1880

Vater: Christian Hennecke (* 1779 + 1837 00 1802) Nr. 15 Mutter: Justine Arnemann * 1786 + 1815

TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 393

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833 zwischen Heinrich von Seelen, Ammensen und Karoline Hennecke, Tochter des Halbspänners Christian Hennecke Ammensen Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 8. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: Friedrich Ernst Heinrich von Seelen

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 227

Am 31.5.1848 verkauft Halbspänner Heinrich von Seelen an Häusling Ernst Momeyer 12 Ruten auf der Suhrt, von dem Struk zu 75 Ruten, welches er vor kurzem von dem Großköter Nolte eingetauscht hatte für 70 Taler. Der Käufer baut darauf Anbauerhaus Nr. 39.

IX. Friedrich Ernst Heinrich von Seelen

Kinder: Heinrich Friedrich August von Seelen

X. Heinrich Friedrich August von Seelen

Kinder: Heinrich Ernst August von Seelen

XI. Heinrich Ernst August von Seelen

Halbspännerhof Nr. 9: Nr. 8 und Nr. 9 war früher ein Ackerhof, ein Lehnshof, heute Arnemann

Erbregister Amt Greene 1567 Seite 266

Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Copenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernst in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Hans Heinrich Arnemann und Andreas Henze

Erbregister Amt Greene 1598

Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Copenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernst in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Heinrich Arnemann, Andreas Henze und Hans Heinrich Arnemann

Nach 1650

Ernst Arnemann * ca. 1615 + 1675 Vater: Heinrich Arnemann * ca. 1615 + 1675 00 geb. Henze * 1612 + 1613 Vater: Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671) Mutter: (* 1577 + 1655)

Nach seinem Tode Hans Hentze und Heinrich Arnemann + 1659

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Als Halbspänner ist aufgeführt: Ernst Arnemann mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25

Ernst Arnemann musste geben 18 mgl, seine Frau 9 mgl, sein Sohn 6 mgl, seine Tochter 6 mgl

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Witwe Ernst Arnemann musste geben 6mgl, ihr Sohn als Mittelknecht 16 mgl, 1 Sohn 4 mgl, 2 Töchter 6 mgl zusammen 8 mgl

Um 1686 Hans Henzen, jun. aus Hallensen Nr. 7 * 1624 + 23.5.1702 Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671 00 N. N. 1577 + 1655) 00 1657 Trine (Anna) von Seelen * 1633 ++ 28.9.1674

Vater: Hans von Seelen Ammensen

00 2. Ehe 1674 Greta Schaper Vater: Cord Schaper von Groß Freden

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383

Unter Nr. 6

Halbspänner Hans Arnemann hat 3 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, gibt monatlich 7 ggl 4 Pf

Die Länderei ist bei Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann

Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn

Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Kirchenland 2 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41

Unter Nr. 6

Halbspänner Hans Arnemann hat vorhin die Hälfte des Hofes gehabt, als er zu seinen Bruder Heinrich Arnemann gezogen, wobei auch die volle Länderei und Vieh beschrieben

unter Nr. 5 heißt es:

Halbspänner Heinrich Arnemann

Die Länderei ist bei Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann

Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn

Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder

hat 5 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 5 Schweine

1689 – 1698 Hans Arnemann + 1707 (gehört ½ Hof) Sein Bruder Heinrich Arnemann die andere Hälfte

Heinrich Arnemann * 23.9.1657 + 20.5.1706 Vater: Ernst Arnemann 00 1689 Maria Bestian, Hans Henzen Rel. 00 2. Ehe 1707 Heinrich Steinhof (Verbleib der Steinhofs nicht gefunden)

1680 – 1707 Heinrich Arnemann * 1657 + 1706 (sein Bruder Hans Nr. 8) Vater: Ernst Arnemann

1707 – 1738 Hans Heinrich Arnemann * 1694 + 4.5.1738 (Vasall und Lehnsträger) 00 3.10.1713 Catharine Dorothea Wemmel + 1738

1738 – 1763 Johann Ernst Arnemann * 1715 + 1763 00 1738 Ilse Maria Obermann von Naensen Nr. 48 * 1715 + 1758

00 2. Ehe 1758 Ilse Dorothea Fischer aus Naensen * 1738 + 1761

Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 10

4. Halbspännerhof Nr. 8

Hans Jürgen Hentze olim Andreas Hentzen nun Johann Heinrich Hentze
hat 71 Morgen 55 Ruten, davon wüste 14 Morgen 35 Ruten. Dieser Hof hat mit dem Halbspännerhof Nr. 9 ehemals einen Ackerhof ausgemacht, es ist also die dazu gehörigen Länderei ebenfalls teils Herrschaftliches teils Uslersches Lehn. Die Kirche erhält 1 ggl 4 Pf und von der Hofstelle werden an dem Bürger Ernst Einbeck 1 ½ Schock Eier und 4 Hühner entrichtet, desgleichen 4 ggl 3 Pf. Dieses Geld muß jedoch am Hof Nr. 9 zur Halbscheid mit bezahlt werden. Dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand.

1763 – 1802 Heinrich Jürgen Arnemann * 1742 + 1816 Vater: + Johann Ernst Arnemann 00 1763 Maria Engel Catharina Bruns Vater: Johann Ernst Bruns Halbspänner (00 1744) Mutter: geb. Allruth

1802 – 1834 Johann Georg Heinrich Arnemann * 13.2.1777 + 1847 00 Elisabeth Meyer * 1774 + 1856

1834 – 1872 Heinrich Christian Arnemann * 25.3.1804 + 1873 00 1838 Johanne Sophie Vogelsang * 22.1.1818 in Scharfoldendorf + 1872

1872 – 1904 Adolf Arnemann * 26.1.1843 00 1873 Luise Probst aus Eyershausen * 25.3.1853 + 1878
00 2. Ehe 1878 Dammes * 11.3.1859 + 1900

1904 – 1933 Adolf Arnemann (erbt Kleinkothof Nr. 12, Dammes) 00 1904 Marta Sander Vater: Albert Sander, Ackerhof Nr. 3 Mutter: Caroline Schillig (* 1.8.1813 in Nette + 1889)

1933 – 1961 Herbert Arnemann * 8.8.1907 00 1933 Erna Wegener * 27.1.1908 von Langenstruk
Vater: Robert Wegener, Oekonom, Langenstruk (00 1905) Mutter: Hermine Anna Reuß,
(Eltern Halbspänner Reuß und geb. Dunker)
Langenstruk 1905 von Familie Wiebold für 95208,80 Mark gekauft

Seit 1961 Herbert Arnemann

I. Hans Henzen, jun. aus Hallensen Nr. 7 * 1624 + 23.5.1702 Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7
(* 1580 + 1671 00 N. N. 1577 + 1655) 00 1657 Trine (Anna) von Seelen * 1633 + + 28.6.1712
Vater: Hans Henzen, sen. Hans Henzen, sen. aus Hallensen Nr. 7 (* 1580 + 1671

Vater: Hans von Seelen Ammensen

00 2. Ehe 1674 Greta Schaper Vater: Cord Schaper von Groß Freden

Kinder: 1. Maria Henzen * 25.10.1664 00 1690 Hennig Boden von Varrigsen

2. Elisabeth Henzen * 13.1.1667 00 1696 Brimann Hoppen

3. Ilse Catharina Henzen * 3.11.1669 + 1670

4. Anna Henzen * 8.9.1675 +

5. Dorothea Henzen * 27.5.1677

6. Johann Andreas Henzen * 24.11.1678

7. Hans Henrich Henzen * 19.5.1681

II. Hans Arnemann + 1707 (gehört ½ Hof) Sein Bruder Heinrich Arnemann die andere Hälfte

Heinrich Arnemann * 23.9.1657 + 20.5.1706 Vater: Ernst Arnemann 00 1689 Maria Bestian,

Hans Henzen Rel. 00 2. Ehe 1707 Heinrich Steinhof (Verbleib der Steinhofs nicht gefunden)

Kinder: 1. Hans Hinrich Arnemann * 1694 Erbe Nr. 9 + 4.5.1738 00 3.10.1713 Catharine Dorette Wemmel

TEXT: Amtshandelsbuch Greene Seit 325

Am 13.9.1704 leiht Heinrich Arnemann von Ernst Winkelvoß, Ammensen 20 Taler 21 ggl und versetzt dafür
2 ¼ Morgen Land

TEXT: Amtshandelsbuch Greene Seit 372

Am 16.9.1707 bittet die Witwe Marie geb. Bestian, des verstorbenen Heinrich Arnemann für ihren unmündigen Sohn Hans Heinrich Arnemann, jetzt 13 Jahre alt, den halben Meierhof in Ammensen von seinem verstorbenen Vaters älteren Bruder Hans Arnemann. Hans Heinrich Arnemann, welcher nach seines Vaters Tode verstorben, der der letzte Vasall und Lehnsträger gedachten Hofes gewesen, nunmehr erblich zugefallen. Da der Sohn noch minderjährig ist, verbürgen sich dafür mehrere Einwohner in Naensen.

III. Hans Heinrich Arnemann * 1694 + 4.5.1738 (Vasall und Lehnsträger) 00 3.10.1713

Catharine Dorothea Wemmel + 1738

Kinder: 1. Johann Andreas Arnemann * 1714

2. Johann Ernst Arnemann * 1715 + 1763 Hoferbe 00 1738 Ilse Maria Obermann von Naensen Nr. 48
* 1715 + 1758

00 2. Ehe 1758 Ilse Dorothea Fischer aus Naensen * 1738 + 1761

3. Anna Elisabeth Arnemann * 1718 Vater: Halbspänner Hans Heinrich Arnemann Nr. 9

00 1736 Hans Jürgen Henze Vater: + Halbspänner Andreas Henze

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band IV Seite 296

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1736 zwischen Hans Jürgen Hentze, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Hentze, Ammensen Nr. 8 und Anna Elisabeth Arnemann, Tochter des Halbspanners Hans Heinrich Arnemann, Ammensen Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater ererbten Halbspännerhof, wovon

Mutter Leibzucht bekommt. Außerdem sind an seinem Bruder und 3 Schwestern je 40 Gulden und Aussteuer zu geben und dem Bruder für Abtritt extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 9 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

4. Johann Jacob Arnemann * 1721 Brinksitzer 00 1748 Dorothea Gellermann

Kinder: 1. Heinrich Jacob Arnemann * 1748

Kinder: 1. Engel Maria Elisabeth Arnemann * 1778

2. Johann Ernst Arnemann * 1751

3. Maria Arnemann * 1752

4. Heinrich Christoph Arnemann * 1755

5. Engel Catharine Arnemann * 1757 + 1758

6. Caroline Lowisa Arnemann * 1766

5. Hans Hinrich Arnemann * 1724

6. Engel Regina Arnemann * 1726

7. Ernst Christian Arnemann * 1729

IV. Johann Ernst Arnemann * 1715 + 1763 00 1738 Ilse Maria Obermann von Naensen Nr. 48 * 1715 + 1758

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 81

Ehestiftung vor dem Amte am 19.6.1738 zwischen Johann Ernst Arnemann Ammensens und Ilse Marie Overmann, Naensen, Nr. 48, Tochter des verstorbenen Ackermanns Ernst Overmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer, das ihr Stiefvater Johann Schlimme geben muss und 40 Taler, die sie von ihrem verstorbenen Vater bereits geerbt und ihr Stiefvater Johann Schlimme in Verwahrung hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 9 in Ammensens. 00 2. Ehe 1758 Ilse Dorothea Fischer aus Naensen * 1738 + 1761

Kinder: 1. Ernst Heinrich Arnemann * 1742 + 1816 00 1763 Maria Engel Catharina Bruns

2. Engel Catharine Arnemann * 1744

3. Maria Hedwig Arnemann * 1747

4. Anna Elisabeth Arnemann * 1750

5. Heinrich Andreas Arnemann * 1753 + 1753

6. Christian Friedrich Arnemann * 1757

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24

Am 21.1.1752 verpachtet Frau Förster Haberland Ammensens ihre Köterei Nr. 13 auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Hentze und Johann Ernst Arnemann für 16 Taler

V. Heinrich Jürgen Arnemann * 1742 + 1816 Vater: + Johann Ernst Arnemann 00 1763 Maria Engel Catharina Bruns

Vater: Johann Ernst Bruns Halbspänner (00 1744) Mutter: Katharina Engel Allruth

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 46

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Heinrich Arnemann, Ammensens, und Engel Katharine Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 9. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler so ihr Stiefvater Christian Bode vorzüglich geben will und Abfindung vom väterlichen Hofe soviel als des Vaters Geschwister laut Ebestiftung 9.1.1744 verschrieben war.

Kinder: 1. Johann Heinrich Christoph Arnemann * 1766

2. Johann Ernst Arnemann * 1768 + 1769

3. Johann Ernst Adam Arnemann * 1770

4. Johanne Caroline Arnemann * 1773

5. Johanne Catharine Elisabeth Arnemann * 1775

6. Johann Georg Heinrich Ludwig Arnemann * 13.2.1777 + 1847 Hoferbe

7. Johanne Maria Justine Arnemann * 1779 00 1802 Christian Hennecke Nr. 15

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 28

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.8.1802 zwischen Christian Hennecke, Sohn des Halbspanners Konrad Hennecke Ammensens und Justine Arnemann, Tochter des Heinrich Arnemann, Halbspänner in Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebene Halbspännerhof, wovon die Eltern Leibzucht bekommen und 2 unverheiratete Schwestern je 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 50 Loten Flachs, das sie erworben und Abfindung am väterlichen Hof Nr. 9 als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

8. Johanne Christiane Arnemann * 1780

9. Johann Ernst Arnemann * 1782

10. Johann Siechmund * 1785

VI. Johann Georg Heinrich Arnemann * 13.2.1777 + 1847 00 Elisabeth Meyer * 1774 + 1856

Kinder: 1. Heinrich Christian Arnemann * 25.3.1804 + 1873 00 1838 Johanne Sophie Vogelsang * 22.1.1818 in Scharfoldendorf + 1872

2. Caroline Wilhelmine Amalie Arnemann * 1810

VII. Heinrich Christian Arnemann * 25.3.1804 + 1873 00 1838 Johanne Sophie Vogelsang * 22.1.1818 in Scharfoldendorf + 1872

Kinder: 1. Karoline Arnemann * 1839 00 1859 August Bruns, Halbspänner Vater: Ernst Bruns

Mutter: Friederike Schaper

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 1 am 14.10.1859

August Bruns Vater: verstorbener Halbspänner Nr. 18 Ernst Bruns Mutter: Friederike Schaper

Karoline Arnemann, 20 Jahre, Halbspänner Heinrich Arnemann, Ammensen Nr. 9, Braut bringt 2000 Thaler, 1 Kuh, Aussteuer im Werte von 498 Thaler, ferner als Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 9 1000 Thaler Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 18

2. Adolf Arnemann * 26.1.1843 00 1873 Luise Probst aus Eyershausen * 25.3.1853 + 1878

00 2. Ehe 1878 Dammes * 11.3.1859 + 1900

VIII. Adolf Arnemann * 26.1.1843 00 1873 Luise Probst aus Eyershausen * 25.3.1853 + 1878

00 2. Ehe 1878 Dammes * 11.3.1859 + 1900

Kinder: Adolf Arnemann (erbt Kleinkothof Nr. 12, Dammes) 00 1904 Marta Sander Vater: Albert Sander, Ackerhof Nr. 3 Mutter: Caroline Schillig (* 1.8.1813 in Nette + 1889)

IX. Adolf Arnemann (erbt Kleinkothof Nr. 12, Dammes) 00 1904 Marta Sander Vater: Albert Sander, Ackerhof Nr. 3

Mutter: Caroline Schillig (* 1.8.1813 in Nette + 1889)

Kinder: Herbert Arnemann * 8.8.1907 00 1933 Erna Wegener * 27.1.1908 von Langenstruk

Vater: Robert Wegener, Oekonom, Langenstruk (00 1905) Mutter: Hermine Anna Reuß,

(Eltern Halbspänner Reuß und geb. Dunker) Langenstruk 1905 von Familie Wiebold für 95208,80 Mark gekauft

X. Herbert Arnemann * 8.8.1907 00 1933 Erna Wegener * 27.1.1908 von Langenstruk

Vater: Robert Wegener, Oekonom, Langenstruk (00 1905) Mutter: Hermine Anna Reuß,

(Eltern Halbspänner Reuß und geb. Dunker) Langenstruk 1905 von Familie Wiebold für 95208,80 Mark gekauft

Kinder: 1. Herbert Arnemann

2. Christiane Arnemann 00 Förster von Werder

XI. Herbert Arnemann

Großkötterhof Nr. 10: heute Brinkmann

Erbregister Amt Greene 1567 Seite 268

Hans Sander hat 1 Kothof mit 1 Hufe Landes in Acker und Wiesen ist sein Eigen und Erbe hat denselben an sich gekauft, gibt davon den Reuschehlaten Erbenzins 4 mgl.

Erbregister Amt Greene 1598

Hans Sander hat 1 Kothof mit 1 Hufe Landes in Acker und Wiesen ist sein Eigen und Erbe hat denselben an sich gekauft, gibt davon den Reuschehlaten Erbenzins 4 mgl.

Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Friedrich Stubenrauch, 4.10.1702 Henrich Stubenrauch

1567 – 1598 Hans Sander (vermutlich aus Freden)

1598 – 1675 kein Besitzer

1675 – 1702 Friedrich Stubenrauch + 1762 00 1674 Catharina Dorothea Huchthausen + 1714 aus Eimen
00 2. Ehe 1714 Anna Dorothea Schaper

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Friedrich Stubenrauch musste geben 6 mgl. seine Frau 3 mgl.

Amtshandelsbuch Greene Seit 135

Am 1.2.1668 belehnt Georg Rudolf August zu Braunschweig – Lüneburg Berthold Reichen zu Alfeld mit Güter, die bisher von Reuschehlaten besessen hat

1687 Erbregister Friedrich Stubenreich

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383

Unter Nr. 10

Kleinkötter Friedrich Stubenrauch

Erbland 25 Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 Fuder

hat 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Schwein, 1 Ziege

gibt monatlich 10 ggl 2 ½ Pf

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41

Unter Nr. 10

Kleinkötter Friedrich Stubenrauch

Erbland 25 Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 Fuder

hat 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Schweine, 1 Ziege

gibt monatlich 10 ggl 2 ½ Pf

1702 – 1752 Heinrich Stubenrauch * 1679 + 1756 00 1702 Engel Nolten * 1677 + 1754

Vater: Hans Nolte Nr. 16 Mutter: Dorothea Böckers

00 2. Ehe 1724 Ilse Catharina Palm aus Brunkensen

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

1. Kleinkothof

Heinrich Stubenrauch olim Friedrich Stubenrauch

Erbland 24 ½ Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 ½ Morgen

Als Leibzüchter ist aufgeführt Friedrich Stubenrauch

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128

1. Kleinkothof

Heinrich Stubenrauch olim Friedrich Stubenrauch

Erbland 23 Morgen, davon wüste 1 ½ Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 ½ Morgen

gehen ab 1 ½ Morgen Erbland, da nicht zu finden

Als Leibzüchter ist aufgeführt Friedrich Stubenrauch

1752 – 1763 Johann Heinrich Friedrich Stubenrauch 00 1752 Catharina Hedwig Binnewies * 1731 aus Naensen

Nr. 34 Vater: Zacharias Binnewies aus Naensen Nr. 34 Mutter: Ilse Dorothea Brinkmann aus

Naensen Nr. 41

1754: Kleinkötter Johann Friedrich Stubenrauch

Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758

Über dem 1. Kleinkothof Nr. 10 ist unter anderem aufgeführt: Christian Meyer

Hofraum hält 36 Ruten. Die Länderei besteht aus 33 verschiedenen Stücken.

1763 – 1771 Heinrich Jürgen Böker 00 1763 Catharina Hedwig Binnewies * 1731 Rel. Stubenrauch

1763: Catharine Hedwig Binnewies, Witwe Stubenrauch, will sich wieder verheiraten mit Heinrich Jürgen Böker, Vormünder bestellt für den Sohn 1. Ehe Jürgen Ernst, 2 Jahre alt

1770: Kleinkötterhof des Grenadiers Heinrich Jürgen Böker wird versteigert, Käufer ist Claus Heinrich Lange

Johann Heinrich Böcker muß erzogen werden 00 1771 als Witwer Dorette Hedwig Müller aus Eimen Nr. 26

Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 161

Am 20.11.1770 wurde der Kleinkothof des Grenadiers Heinrich Jürgen Böker öffentlich versteigert und von dem Knecht des Halbspänners Stolzen, Claus Heinrich Lange mit 180 Taler als höchstes Gebot gekauft

1771 – 1784 Claus Heinrich Lange

Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 17

1. Kleinkothof Nr. 10

Christian Meyer olim Heinrich Stubenrauch nun Hans Henrich Henze, hat 29 ½ Morgen, davon unbrauchbar 9 Morgen 60 Ruten

dient jährlich 76 Tage und 6 Erntetage mit der Hand

Gevatter Reiche Reiche, jetzt Pastor Reiche zu Brunsen erhielt Erbenzins 2 ggl 8 Pf

1784 – 1817 Johann Andreas Brinkmann * 3.8.1757 + 1834 aus Naensen Nr. 33 00 1784 Engel Lisabeth

Margarete Lange (1 Schwester und 4 Brüder) In 1. Ehe keine Kinder

00 2. Ehe 1786 Maria Hedwig Jungen * 1766 Vater: Kleinköter Hans Heinrich Jungen aus Ammensen Nr. 11

00 3. Ehe 1804 Ilse Catharina Riemenschneider, Rel. Halbspänner Johann Friedrich Maibohm aus Ammensen Nr. 2

1817 – 1858 Johann Ernst Heinrich Brinkmann * 13.10.1788 + 1841 00 1817 Johanne Rosine Schmidt

* 2.8.1798 + 1870 Vater: Halbspänner Heinrich Schmidt (1 Sohn, 5 Töchter)

1826: Prozeß

1858 – 1893 Heinrich Brinkmann 00 Caroline Kirk Vater: August Kirk Ammensen Nr. 13 Mutter: Justine Körber, jetzt Freund

1893 – 1940 Carl Brinkmann

Seit 1940 Heinz Brinkmann

Jürgen Noppen, Solda 00 1671 Catharine Margareta Stubenrauch Vater: Schulmeister in Ammensen

Kinder: 1. Niclas Friedrich Noppen * 1675

2. Anna Catharina Noppen * 1679

3. Dorothea Maria Noppen * 1680

I. Friedrich Stubenrauch + 1762 00 1674 Catharina Dorothea Huchthausen + 1714 aus Eimen

00 2. Ehe 1714 Anna Dorothea Schaper

Kinder: 1. Gertrud Margareta Stubenrauch * 1675

2. Heinrich Stubenrauch * 1679 + 1756 00 1702 Engel Nolten * 1677 + 1754

Vater: Hans Nolte Nr. 16 Mutter: Dorothea Böckers

3. Christoffel Stubenrauch * 1683

4. Maria Dorothea Stubenrauch * 1687 + 1707

5. Johann Friedrich Stubenrauch aus Ammensen + 1762 in Eilensen KB Vardeisen

II. Heinrich Stubenrauch * 1679 + 1756 00 1702 Engel Nolten * 1677 + 1754 Vater: Hans Nolte Nr. 16

Mutter: Dorothea Böckers

00 2. Ehe 1724 Ilse Catharina Palm aus Brunkensen

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band II Seite 333

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.6.1724 zwischen dem Witwer und Kleinköter Heinrich Stubenrauch, Ammensen und Ilse Katharine Palm, Tochter des Jobst Palm, Brunkensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10 mit Zubehör, wovon seine 3 Töchter 1. Ehe 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer als Abfindung erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Mariengulden, 1 Kuh, 1 Faß Bier, 3 Himten Roggen, 1 Schrank und 1 Lade.

Kinder: 1. Christian Stubenrauch * 1711 + 1716

2. Elisabeth Stubenrauch * 1714 + 1716

3. Johann Friedrich Stubenrauch * 1725 00 1752 Catharine Hedwig Binnewies * 1731 aus Naensen

4. Engel Dorothea Hedwig Stubenrauch * 1730

III. Johann Heinrich Friedrich Stubenrauch Kleinköter 00 1752 Catharina Hedwig Binnewies * 1731 aus Naensen

Vater: Zacharias Binnewies aus Naensen Nr. 34 Mutter: Ilse Dorothea Brinkmann aus Naensen Nr. 41

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band VIII Seite 505

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.6.1752 zwischen Johann Friedrich Stubenrauch, Sohn des Kleinköters Heinrich Stubenrauch, Ammensen und Katharine Hedwig Binnewies, Tochter des Halbspanners Zacharias Binnewies, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam

verschreibt der Braut den von seinem Vater überlassenen Kleinkothof Nr. 10, wovon Eltern Leibzucht bekommen und die 3 Schwestern Abfindung nach der Ehestiftung seines Vaters 28.6.1724 erhalten als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.

Seine Halbschwester erhält Unterhalt vom Hofe. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 34 in Naensen als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Ferner 30 Taler, die sie selbst erworben hat.

00 2. Ehe 1763 Heinrich Jürgen Böker * 7.11.1723 Vater: + Halbspänner David Böker Nr. 7

00 3. Ehe 1771 Johann Heinrich Böker muß erzogen werden 00 als Witwer Dorette Hedwig Müller aus Eimen Nr. 26

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 52

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1763 zwischen Heinrich Jürgen Böker, Sohn des verstorbenen Halbspänners David Böker Ammensen und Katharine Hedwig Binnewies, Witwe des Johann Friedrich Stubenrauch Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Kleinkothof Nr. 10 auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 7 als 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Dorothea Hedwig Stubenrauch * 23.1.1756

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 88

Am 11.5.1754 verkauft Herzogliche Forst an Kleinköter Johann Friedrich Stubenrauch 111 Ruten am Röhesbrinke, im gleichen 42 Ruten auf dem langen Berge mithin 1 Morgen 33 Ruten -----?

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 135

Am 22.11.1754 erklärt der Kleinköter Johann Friedrich Stubenrauch, dass der Brinksitzer Hans Jürgen Jungeblut aus Delligsen seinem Vater vor einigen Jahren 25 Taler geliehen habe, die er als Schuld anerkennt.

TEXT: Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 85

Am 29.9.1763, nachdem Katharine Hedwig Binnewies Witwe Stubenrauch, Ammensen sich anderweitig verheiraten will mit Heinrich Jürgen Böker, ist für ihren Sohn 1. Ehe Jürgen Ernst, 2 Jahre alt zum Vormund bestellt Halbspänner Ernst Winkelvoß und Kleinköter Hans Heinrich Bense Ammensen

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 161

Am 20.11.1770 wurde der Kleinkothof des Grenadiers Heinrich Jürgen Böker öffentlich versteigert und von dem Knecht des Halbspänners Stolzen, Claus Heinrich Lange mit 180 Taler als höchstes Gebot gekauft

IV. Christian Meier bei der Dorf- und Feldbeschreibung in Ammensen 1758 aufgeführt

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 315

Am 20.10.1762 leiht Kleinköter Christian Meier zum Ankauf 1 Pferdes von der Kirche Naensen 30 Taler.

V. Claus Heinrich Lange 00 N. N.

Kleinköter Witwer Claus Lange 00 2. Ehe 1771 Dorothea Hedwig Müller aus Eimen Vater: Brinksitzer Jacob Müller Nr. 26

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XIIa Seite 476

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.6.1771 zwischen dem Witwer und Kleinköter Claus Lange, Ammensen und Dorothea Hedwig Müller, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Jacob Müller, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10 auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung von ihrem väterlichen Hofe Nr. 26 in Eimen als 5 Taler 1 Rind.

Kinder: Engel Lisabeth Margarete Lange 00 1784 Johann Andreas Brinkmann * 3.8.1757 + 1834 aus Naensen Nr. 33

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band III Seite 142

Am 5.2.1765 leiht Großköter Nr. 16 Christian Nolte Ammensen von dem Dienstknecht Claus Lange 20 Taler

VI. Johann Andreas Brinkmann * 3.8.1757 + 1834 aus Naensen Nr. 33 00 1784 Engel Lisabeth Margarete Lange

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVI Seite 341

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.10.1784 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Sohn des verstorbenen Ackermanns Hans Jobst Brinkmann, Naensen und Marie Elisabeth Langen, Tochter des Kleinköters Claus Heinrich Langen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater gekauften und ihr übergebenen Kleinkothof, wovon ihre Eltern Leibzucht bekommen und 4 Brüder und 1 Schwester je 12 Gulden, 1 Rind und Aussteuer erhalten. Außerdem muß vom Hofe der auf dem Hofe befindliche Johann Heinrich Böker erzogen und versorgt werden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 33 in Naensen, die demnächst bestimmt wird.

00 2. Ehe 1786 Maria Hedwig Jungen * 1766 Vater: Kleinköter Hans Heinrich Jungen aus Ammensen Nr. 11

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 1

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.1.1786 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Witwer und Kleinköter in Ammensen Nr. 10 und Marie Hedwig Jungen, Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Heinrich Jungen Ammensen, Nr. 11 wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner verstorbenen Frau erheirateten Kleinkothof. Aus seiner 1. Ehe hat er 1 Tochter mit 4 Wochen alt. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 11 als 20 Taler, 1 Kuh.

00 3. Ehe 1804 Ilse Catharina Riemenschneider, Rel. Halbspänner Johann Friedrich Maibohm aus Ammensen Nr. 2

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 181

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.4.1804 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Witwer und Kleinköter in Ammensen Nr. 10 und Ilse Katharine Riemenschneider, Witwe des Halbspänners Johann Friedrich Meibom, Ammensen, Nr. 2 wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof auf 15 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Leibzucht, die ihr Sohn Ernst Meibohm vom Halbspännerhof Nr. 2 ihr geben muß.

Kinder: 1. Engel Maria Elisabeth Brinkmann * 14.12.1785 einzige Tochter aus 1. Ehe

2. Johann Ernst Brinkmann * 16.4.1787

3. Johann Ernst Heinrich Brinkmann * 13.10.1788 + 1841 Hoferbe 00 1817 Johanne Rosine Schmidt * 2.8.1798 + 1870 Vater: Halbspänner Heinrich Schmidt

4. Johann Friedrich Conrad Brinkmann * 9.7. 1790 00 1824 Johanne Maria Hennecke
5. Johanne Marie Justina Eleonora Brinkmann * 13.9.1793 + 27.1.1864
6. Johann Hinrich Brinkmann * 15.1.1796
7. Jürgen Christoph Brinkmann * 20.11.1798
8. Johanne Justine Brinkmann 00 1817 Johann Christian Friedrich Binnewies Kleinköter Nr. 11
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 19
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19 und 26.3.1817 zwischen Christian Friedrich Binnewies Ammensens und Johanne Justine Brinkmann, Tochter des Kleinköters Johann Andreas Brinkmann, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 11. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
9. Heinrich Christian Friedrich Brinkmann * 24.12.1803

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 258

Am 30.8.1800 leiht Kleinköter Johann Andreas Brinkmann zum Bau seines neuen Hauses von dem Vormund der Kinder des verstorbenen Vespermann Naensen 100 Taler

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 372

Am 9.2.1803 leiht Kleinköter Johann Andreas Brinkmann zum Bau seines neuen Hauses von Sophie Luise Grube aus Sievershausen 50 Taler

VII. Johann Ernst Heinrich Brinkmann * 13.10.1788 + 1841 00 1817 Johanne Rosine Schmidt * 2.8.1798 + 1870
 Vater: Halbspänner Heinrich Schmidt (1 Sohn, 5 Töchter)

TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 295

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. 12. 1817

Johann Andreas Brinkmann übergibt seinen Kleinkothof Nr. 10, den er laut Ehestiftung 9.10.1784 mit seiner 1. Ehefrau Marie Elisabeth Langen, womit er keine Kinder hat, erheiratet hat an seinem Sohn Johann Heinrich Brinkmann. Am Hofe sind 150 Taler Schulden. Annehmer hat seinen Eltern zu geben und als Abfindung an seinen Bruder Christian 50 Taler 1 Fohlen und Aussteuer. Seine Schwester Justine verheiratet mit Friedrich Binnewies noch 1 Kuh zu geben. Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Johann Heinrich Brinkmann Ammensens und Johanne Rosine Schmidt, Tochter

des verstorbenen Halbspanners Heinrich Schmidt, Ammensens Nr. 1, wobei bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben hat. Ferner aus dem Nachlaß ihres Vaters vorläufig 100 Taler 1 Kuh

Kinder: Heinrich Brinkmann 00 Caroline Kirk Vater: August Kirk Ammensens Nr. 13 Mutter: Justine Körber, jetzt Freund

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 61

Am 11.9.1824 leiht Kleinköter Heinrich Brinkmann zur Abtragung der 100 Taler an die Naenser Kirche von Pastor Dedekind zu Veltheim 100 Taler

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 44

Am 4.5.1826 trägt Kleinköter Heinrich Brinkmann vor: In den von ihnen im Namen seiner Ehefrau Johanne, geb. Schmidt und den übrigen Schmidtschen Erben gegen die Ehefrau des Krügers Coors zu Ammensens Nr. 1 erhobenen beim fürstlichen Distriktsgericht zu Gandersheim anhängigen Prozeß sei mittels Erkenntnis am 1.3. des Jahres dem Kläger die Bestellung einer Cantire zu 20 Taler aufgegeben. Es wollte diese Cantire durch Verpfändung seines Kleinkothofes Nr. 10 bestellen.

VIII. Heinrich Brinkmann 00 Caroline Kirk Vater: August Kirk Ammensens Nr. 13 Mutter: Justine Körber, jetzt Freund

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensens Band I Seite 386

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1858 zwischen Heinrich Brinkmann, Ammensens Nr. 10 und Karoline Kirk, 19 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Kleinköters August Kirk, Ammensens Nr. 13, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam aus dem Vermögen des Stiefvaters 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Aus ihrem väterlichen Erbteil 320 Taler. Ferner spätere Abfindung vom väterlichen Hofe

Kinder: Heinrich Karl Brinckmann Brinkmann 00 N. Hillebrecht

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensens Band III Seite 315

Am 18.1.1859 leiht der Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann von dem Ackergehilfen Heinrich Kirk Ammensens 300 Taler

IX. Heinrich Karl Brinckmann Brinkmann 00 N. Hillebrecht

Kinder: 1. Heinrich Karl Brinckmann, Landwirt in Ammensens

00 1. Ehe 26.11.1930 Mathilde Hennecke Vater: Heinrich Ernst August Hennecke Mutter: geb. Sölter

00 2. Ehe 1936 Karl Albert Wilhelm Ebrecht, Bauer * 15.4.1902 + 8.10.1949 in Ammensens, Einheirat Nr. 15

Vater: Heinrich Christian August Ebrecht (* 18.8.1869 + 11.12.1947) Ackermann in Naensen Nr. 51

(00 22.12.1892) Mutter: Wilhelmine Caroline Auguste Sander (* 31.10.1870 in Dankelsheim + 8.11.1941)

2. Heinz Brinkmann

X. Heinz Brinkmann

Kleinköterhof Nr. 11

Erbregister Amt Greene 1567 Seite 269

Heinrich Reineken hat 1 Kothof mit 21 Morgen Landes gehört der Pfarre daselbst gibt dem Pfarrherrn auf dem Felde
1. Felde 1Scheffel 2 Himten Roggen 1Scheffel Hafer. Auf dem 2. Felde 1 Scheffel Roggen 10 Himpten Hafer.
Hat auch dabei 1 Wiese gehört der Pfarre gibt daraus Hofzins 13 gl 2 Pf.

Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben:

Cordt Dörries nimmt diesen Kothof, so jetzt Wüste, steht an und will das 1. Jahr geben 3 Taler, dem übrigen Dienst oder
Dienstgeld nur halb

den 11.10.1637 Hans Heinrich Junge

Erbregister Amt Greene 1598

Heinrich Reineken hat 1 Kothof mit 21 Morgen Landes gehört der Pfarre daselbst gibt dem Pfarrherrn auf dem Felde
1. Felde 1Scheffel 2 Himten Roggen 1Scheffel Hafer. Auf dem 2. Felde 1 Scheffel Roggen 10 Himpten Hafer.

Hat auch dabei 1 Wiese gehört der Pfarre gibt daraus Hofzins 13 gl 2 Pf.

Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben:

Andreas Junge Stoffel Junge

Kopfsteuerakte des Amtes Greene 1663 Blatt 9

Als Kleinköter ist aufgeführt Curdt Dorry mit Frau und Sohn

Kopfsteuerakte des Amtes Greene 1678 Blatt 42

Kleinköter Hans Dörries musste geben 6 mgl seine Frau 3 mgl

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383

unter Nr. 12

Kleinköter Andreas Junge hat lauter Pfarrländerei und Wiese so frei

An Vieh hat er 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein, gibt monatlich 4 ggl 2 Pf

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41

Unter Nr. 12

Kleinköter Andreas Junge, Pfarrmeierland 24 Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $\frac{1}{2}$ Fuder

An Vieh hat er 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Schweine, muß jetzt auch vom Land Contribution zahlen

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

3. Kleinkothof

Christoph Junge olim Andreas Junge, Meierland $18 \frac{3}{4}$ Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $3 \frac{1}{4}$ Morgen

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128

3. Kleinkothof

Christoph Junge olim Andreas Junge, Meierland $18 \frac{3}{4}$ Morgen und davon wüste 1 Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese
 $2 \frac{1}{2}$ Morgen

Hofraum, aber $\frac{3}{4}$ Morgen Wiese, da nicht zu finden

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Seite 240

3. Kleinkothof

Hans Heinrich Junge olim Christoph Junge, Meierland $18 \frac{3}{4}$ Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $2 \frac{1}{2}$ Morgen

Junge war gleichzeitig Schmied

Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758

Über dem 3. Kleinkothof Nr. 11 unter anderem aufgeführt:

Hans Heinrich Junge

Hofraum hält 17 Ruten. Die Länderei bestand aus 22 verschiedenen Stücken.

Hans Heinrich Junge ist ein Grobschmied, betreibt sein Handwerk aber nicht

Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contrbution 15.11.1781

3. Kleinkothof Nr. 11

Christoph Junge posten Hans Heinrich Junge, nun Johann Ernst Winkelvoß, Nr. 19 hat 26 Morgen 20 Ruten, davon
wüste 2 Morgen. Dient jährlich 76 Tage und 6 Erntetage mit der Hand

Gutsherr hiesige Pfarre erhält $9 \frac{1}{2}$ Himten Roggen, $9 \frac{1}{2}$ Himten Hafer und 8 ggl 10 Pf Zinsen

I. Kleinköter Christoph Junge 00 1696 Dorothea Winkelvoß * 1673 Vater: Ernst Winkelvoß

Kinder: 1. Hans Henrich Junge * 1699 + 1758 00 1726 Anna Engel Bode aus Kaierde

Vater: Harm Bode aus Kaierde

2. Catrina Hedwig Junge * 1705 00 1736 Hans Heinrich Schlimme, Großköter in Erzhausen

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band IV Seite 264

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.2.1736 zwischen Hans Heinrich Schlimme, Erzhausen und
Katharine Hedwig Jungen, Tochter des Kleinköters Stoffel Jungen, Ammensen, wobei unter anderem
bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof in Erzhausen. Die Braut verschreibt
ihrem Bräutigam 20 M. Gulden und Aussteuer, die ihr Bruder Hans Heinrich Junge ihr geben muß.

3. Johann Conrad Junge * 1708 + 1708
4. Christian Junge * 1710 + 173
5. Anna Ilse Junge * 1712 + 1762

II. Hans Heinrich Jungen, Kleinköter und Grobschmied Nr. 11 * 1699 + 1758 00 1726 Anna Engel Bode
Vater: Halbspänner Harm Bode in Kaierde

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band III Seite 190

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.10.1726 zwischen Hans Heinrich Jungen, Sohn des Kleinköters Stoffel Jungen, Ammensens und Anna Engel Bode, Tochter des Halbspanners Harm Bode, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebenen Kleinkothof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und seine 4 Geschwister 20 M. Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und Aussteuer

Kinder: 1. Anna Hedewig Jungen 00 1752 Heinrich Andreas Nienstedt, Halbspänner Nr. 4

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 458

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.1.1752 zwischen Heinrich Andreas Nienstedt, Sohn des Halbspanners Hans Curdt Nienstedt, Ammensens und Anna Hedwig Junge, Tochter des Grobschmieds und Kleinköters Hans Heinrich Junge, Ammensens Nr. 4, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und seine Brüder und seine Schwester je 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Außerdem erhält sein Bruder für Abtritt noch extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 11 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem 50 Taler, die sie selbst erworben hat.

Kinder: 1. unehelich Friedrich Conrad Jungen * 1752

2. Hans Heinrich Jungen * 1730 00 1758 Hedwig Gaden von Nr. 23

3. Engel Maria Jungen * 1733 + 1735

III. Hans Heinrich Junge * 1730 ist 1758 Grobschmied, betreibt sein Handwerk aber nicht. 00 1758 Hedwig Gaden
Vater Brinksitzer Nr. 23 und Holzhauer Curd Heinrich Gaden

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite 210

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.6.1758 zwischen Hans Heinrich Jungen, Sohn des verstorbenen Hufschmieds und Kleinköters Hans Heinrich Jungen, Ammensens und Hedwig Gaden, Tochter des Brinksitzers und Holzhauers Curdt Heinrich Gaden, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon er die rückständige Mitgabe seiner Schwester Nienstedts Ehefrau zahlen muß. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Anbauerhaus Nr. 23, 5 Gulden und Aussteuer

Kinder: 1. Engel Maria Junge * 1759

2. Maria Hedwig Junge * 1766 00 1786 Johann Andreas Brinkmann Nr. 10

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 1

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.1.1786 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Ammensens und Marie Hedwig Jungen, Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Heinrich Jungen, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10 in Ammensens. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das was der jetzige Besitzer ihres väterlichen Guts Ernst Winkelvoß laut 29.12.1777 gerichtlich geschehenen Engagements geben muß als 20 Taler und 1 Kuh.

3. Anna Justine Junge * 1769

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 182 Blatt 18

Am 5.4.1771 übergibt Hans Heinrich Junge an Halbspänner Ernst Winkelvoß Ammensens Nr. 19, die zu seinem Kothof gehörenden Ländereien und Wiesen auf 6 Jahre unter der Bedingung, dass er ihn jährlich 4 Morgen Land und die halbe Döhrwiese zu seinem Gebrauch frei bestellen und sämtliche Steuern bezahle.

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 182 Blatt 18

Am 5.4.1771 übergibt Hans Heinrich Junge an Halbspänner Ernst Winkelvoß Ammensens Nr. 19, die zu seinem Kothof gehörenden Ländereien und Wiesen auf 6 Jahre unter der Bedingung, dass er ihn jährlich 4 Morgen Land und die halbe Döhrwiese zu seinem Gebrauch frei bestellen und sämtliche Steuern bezahle.

IV. Ernst Winkelvoß + 1738 00 1. Ehe 7.2.1688 Catharina Margaretha von Seelen aus Ammensens * 10.10.1670

*~ 10.10.1670 in Ammensens + 16.10.1722 in Ammensens Vater: Jacob von Seelen (Sehlen), Krüger und Halbspänner in Ammensens Nr.1 (+ 7.7.1672 in Ammensens) Mutter: Tochter von Paul Gloxyn aus Brunsen (+ 13.8.1671 in Ammensens), Tochter des Pastors Paul Gloxin)

00 2. Ehe 1723 mit Anna Margarethe Rosen + 1737

Kinder: 1. Catharine Maria Winkelvoß aus Ammensens * 13.7.1688 + 1756 00 1716 Christoph Steinhof * 1686 + 1727 Vater: Andreas Steinhof aus Stroit Nr. 21 (* ca. 1652 + 1722 00 1681)

Mutter: Margarete Ebrecht (* 1662 + 1717)

00 2. Ehe 1730 Christian Sebessen * ca. 1704 + 1761

TEXT: 21 Alt Greene Band III. Ehekontrakt von 1730 Pag. 396

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.4.1730 zwischen Christian Sebexen, Sohn des verstorbenen Brinksitzers Erich Sebexen, Stroitt und Catharine Maria Winkelvoß, Witwe des Christoph Steinhof Stroitt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinkötere. Ihr Sohn aus 1. Ehe erhält 10 Gulden und 10 Taler 1 Kuh, 1 Tonne Bier 2 Himpten Roggen 1 Himpten Weizen, mehr nicht, weil der Hof im schlechten Stande und das Land nicht nütze. Da auch der Sohn ein Erbe ist von den Lehnländereien Zinsen zu Garlebsen, solche aber von seinem Großvater Andreas Steinhof und dessen Bruder Heinrich an Cappei in Garlebsen gegen 60 Marien Gulden widerkäuflich verkauft, so muss der Bräutigam auf verlangen diese abtragen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 24 Taler, die er selbst erworben und von seinem Bruder Heinrich Sebexen von der Brinksitzerstelle 5 Gulden 1 Kuh 1 Tonne Bier 2 Himpten Roggen. (Nr. 19 / Nr. 21)

Kinder: 1. Hedwig Maria Steinhof, Hoferbin von Nr. 20, gebürtig von Großkothof Nr.21 in Stroitt * 1717 in Stroitt * 15.2.1786 in Stroitt 00 1737 Ehevertrag vom 4.10.1737 mit Johann Henning Helmke, jun. Kleinköter Nr. 20 in Stroitt, gebürtig aus Nr. 7 * 1718 in Stroitt + 24.1.1799 in Stroitt / 81 Jahr ++ 27.1.1799

Vater: Ernst Christoph (Stoffel) Helmke Nr. 7 (* 1685 + 1764 00 1714)

Mutter: Anna Gretha Hundertmark von Nr. 15 (* 1694 + 1759) Ob dieses Kind dazu gehört, kann ich nicht mit Gewissheit sagen.

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band V Seite 50

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1737 zwischen Johann Hennig Helmke, Stroitt Sohn des Kleinköters Stoffel Helmke, Stroitt und Maria Steinhof, Stiefvater Hans Hundertmark, Stroitt Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof, wovon der Stiefvater noch 10 Jahre die Herrschaft hat, danach erhält er und die Mutter Leibzucht. 1 Schwester erhält 15 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Ihr Bruder Jürgen Schaper erhält laut Ehestiftung des Hundertmarks noch 15 Taler und Mitgabe. (Stroitt Kleinkothof Nr. 20 / Kleinkothof Nr. 21)

2. Hans Heinrich Andreas Steinhof, Kleinköter in Stroitt Nr. 21 * 1720 in Stroitt + 1771 00 1745 mit (159) Maria Dorothea Haars aus Stroitt Nr. 1 * 1721 in Stroitt + 1774 in Stroitt

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band VII Seite 246

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 21.1.1745 zwischen Heinrich Andreas Steinhof, Sohn des verstorbenen Kleinköters Christoph Steinhof, Stroitt Nr. 21 und Katharina Dorothee Haars, Tochter des Kleinköters Daniel Haars Stroitt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Stiefvater Christian Sebessen übergebenen Kleinkothof Nr. 21, wovon Stiefvater Leibzucht erhält. Tochter des Stiefvaters erhält 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 21 in Stroitt)

3. Johann Jürgen Steinhof

4. Dorothea Margareta Sebessen * 1731 00 1752 Heinrich Christian Henze, Großköter in Wenzen Nr. 25

2. Ilse Christina Winkelvoß * 1.4.1694

3. Anna Engel Catrine Winkelvoß * 1697 + 1771 00 Brinksitzer Cord Heinrich Gaden

4. Ernst Christoph Ernst Winkelvoß * 1700 + 1774 00 1733 Anna Greta Brinkmann Freden + 1737 00 2. Ehe 1738 Dorothea Brinkmann aus Freden + 1786

Kinder: 1. Maria Engel Winkelvoß * 1739 00 1. Ehe Witwer Binnewies, Aarrigsen 00 2. Ehe 1777 Hans Jürgen Moses Vater: Großköter in Eimen

2. Dorothea Elisabeth Winkelvoß * 1740

3. Heinrich Friedrich Winkelvoß * 1742 + 1748

4. Heinrich Christian Winkelvoß * 1744

5. Johann Ernst Winkelvoß * 1750

5. Johann Jürgen Winkelvoß * 1706

6. Hans Andreas Winkelvoß * 1709 + 1711

7. Heinrich Winkelvoß ? 00 1732 Anna Margareta Borchers + 1739 00 2. Ehe 1740 Sophie Hedwig

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 182 Blatt 18

Am 5.4.1771 übergibt Hans Heinrich Junge an Halbspänner Ernst Winkelvoß Ammensen Nr. 19, die zu seinem Kothof gehörigenden Ländereien und Wiesen auf 6 Jahre unter der Bedingung, dass er ihn jährlich 4 Morgen Land und die halbe Döhrwiese zu seinem Gebrauch frei bestellen und sämtliche Steuern bezahle.

V. Halbspäners Heinrich Christian Winkelvoß 00 Marie Justine Gertrud Stolzen

Johann Ernst Winkelvoß, Witwer und Kleinköter, Ammensen 00 2. Ehe 1786 Justine Gertrud Stolzen, Witwe des Halbspäners Heinrich Christian Winkelvoß

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 14

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.1.1786 zwischen Johann Ernst Winkelvoß, Witwer und Kleinköter, Ammensen und Justine Gertrud Stolzen, Witwe des Halbspäners Heinrich Christian Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof. Aus 1. Ehe hatte er 1 Kind. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Halbspännerhof Nr. 19. Aus 1. Ehe hatte sie 1 Tochter von $\frac{1}{4}$ Jahre. Dieses Mündel bekommt später ihren Halbspännerhof.

00 3. Ehe 1787 Christian Binnewies Vater: Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 151

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.1.1787 zwischen Christian Binnewies, Sohn des verstorbenen Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspäners und Kleinköters Ernst Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Männern Gebrüder Winkelvoß hinterlassenen Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinköterhof und zwar Halbspännerhof auf 22 Jahre. Dagegen Kleinkothof zum Eigentum, weil mit dem 2. Mann keine Kinder vorhanden sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Stiefvater Hans Jürgen Moses ihm geben muß, als 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

00 4. Ehe 1792 Johann Ernst Gade, Sohn des Anbauers Heinrich Gade, Ammensen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVIII Seite 410

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.5.1792 zwischen Johann Ernst Gade, Sohn des Anbauers Heinrich Gade, Ammensen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspäners und Kleinköters Christian Binnewies, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinkothof auf 17 Jahre, wonach der Halbspännerhof an ihre Tochter Friederike Winkelvoß und die Köterei an den 2. Binnewiesschen Söhnen fällt. An Schulden waren vorhanden stwa 200 Taler und der Bräutigam hatte schon 130 Taler, dem sein Eigen, für dringende Schulden verwandt.

Kinder: 1. unehelich Johann Ernst Bensen * 1780 Mutter: Maria Engel Catharine Bense Vater: Christian Winkelvoß

2. Friederike Winkelvoß 00 1801 Johann Heinrich Binnewies, Sohn des verstorbenen

Vater: Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XX Seite 518

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.11.1801 zwischen Johann Heinrich Binnewies, Sohn des verstorbenen Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen und Friederike Winkelvoß, Tochter des verstorbenen Halbspäners Christian Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Stiefvater Johann Ernst Gade in 6 Jahren abzutretenden Halbspännerhof Nr. 19 Die auf dem Hofe noch vorhandenen 3 Halbbrüder und 1 Halbschwester erhalten 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Stiefvater und Mutter erhalten Leibzucht.

Aus 3 Ehen ihrer Mutter sind noch 2 Söhne vorhanden, woran der eine den Kleinkothof Nr. 11 erhält und der andere eine Mitgabe davon. Von ihrem Hof erhält derjenige, der den Kleinkothof annimmt 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind und Ackergeschirr. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 50 Taler, 2 Kühe und Aussteuer.

3. Eleonore Binnewies * 9.11.1787

4. Johann Christian Friedrich Binnewies * 3.4.1789 00 1817 Johanne Justine Brinkmann

5. Heinrich Conrad Binnewies * 30.9.1790

6. Johanne Justine Elisabeth Binnewies * 6.4.1792 +

7. Johanne Justine Wilhelmina Gaden * 1794

8. Johanne Justine Elisabeth Gaden * 1795

9. Christian Friedrich Gaden * 1797

10. Johann Ernst Gaden * 1799

11. Ernst Friedrich Gaden * 1802

12. Johanne Wilhelmine Elisabeth Gaden * 1803

TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 19

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. und 26.3.1817

Marie Justine Gertrud Stolze, verheiratete Gade, erklärte mit Zustimmung ihres Ehemannes Ernst Gade, soll ihr Sohn aus 3. Ehe Christian Friedrich Binnewies Kleinkothof Nr. 11 haben, welche sie von ihrem 2. Ehemann Johann Ernst Winkelvoß geerbt habe und von welchen sie und ihr 4. Ehemann Gade bei Abtretung ihres Halbspännerhofes von ihrer Tochter 1. Ehe Friederike Winkelvoß nur eine kleine Leibzucht reserviert hätten. Der Annehmer soll davon seinem Bruder Heinrich Binnewies, welcher 1812 nach Russland marschiert und noch nicht zurückgekehrt ist, wenn derselbe zurück kommt 30 Taler und 1 Kuh und seiner Halbschwester Gade 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer geben.

VI. Johann Christian Friedrich Binnewies * 3.4.1789 00 1817 Johanne Justine Brinkmann

Vater: Kleinköter Nr. 10 Johann Andreas Brinkmann

00 2. Ehe Kleinköters und Interimswirt Nr. 11 Heinrich Herbst

Kinder: Friedrich Binnewies 00 1848 Johanne Meyer, 28 Jahre alt, Vater: Großköter in Rengershausen

Christian Meyer Mutter: Johanne Wilhelmine, geb. Schote

TEXT: Schuldverschreibung Amt Greene Band I Blatt 211

Am 10.4.1818 leiht Kleinköter Christian Friedrich Binnewies zur Anschaffung von Inventur auf dem von seiner Mutter ihm übertragenen Kleinkothof von den Kindern des verstorbenen Ziegelmeister Dammes Ammensen 100 Taler

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 29

Am 14.4.1824 leiht Kleinköter Friedrich Binnewies zur Reparatur seines Wohnhauses vom Schmiedemeister Ludwig Uhde aus Greene 100 Taler

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VI Blatt 24

Am 6.2.1827 leiht Kleinköter Friedrich Binnewies zur Reparatur seines Hofgebäudes vom Schmiedemeister Ludwig Uhde aus Greene 100 Taler

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Seite 47

Am 10.6.1829 leiht Kleinköter Christian Friedrich Binnewies zur Reparatur seines Hauses und Ankauf von Pferde vom Schmiedemeister Ludwig Uhde aus Greene 100 Taler

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 126 am 26.6.1846

Witwe des Kleinköters und Interimswirt Heinrich Herbst, früher verwitwete Binnewies, Justine, geb. Brinkmann erklärt: Nach dem vorgelesenen Testament meines ersten Ehemanns Friedrich Binnewies steht mir die Wahl des zukünftigen Hofannehmers zu. Da nun mein Sohn Friedrich bereits das 26. Lebensjahr überschritten hat, will ich denselben den Kleinkothof übergeben mit 100 Ruten Gärten, 29 Morgen 75 Ruten Acker und 1 Morgen 70 Ruten Wiese Er ist verpflichtet mir Leibzucht zu geben.

Abfindung an seinen einzigen Bruder Ernst Heinrich Engelhard, 17 Jahre alt, 130 Taler

Schulden: 700 Taler an Schäfer Gellermann, Brunsen, Ablösungen für Dienst 128 Taler, Pfarrmeierzinsen 206 Taler

VII. Friedrich Binnewies 00 1848 Johanne Meyer, 28 Jahre alt, Vater: Großköter in Rengershausen Christian Meyer

Mutter: Johanne Wilhelmine, geb. Schote

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 187 am 3.3.1848

Friedrich Binnewies mit Johanne Meyer, 28 Jahre alt, Vater: Großköter in Rengershausen Christian Meyer

Mutter: Johanne Wilhelmine, geb. Schote

Braut bringt 500 Taler, 1 Kuh und Aussteuer mit

Bräutigam bringt Kleinkothof Nr. 11

Braut hatte ein 4 $\frac{3}{4}$ Jahre altes Kind Johanne Wilhelmine Dorothee, welches dieselbe von dem Großköter August Meyer, Rengershausen geboren habe. Das Kind nimmt Bräutigam als Eigenkind an und verpflichtet sich bei Volljährigkeit 100 Taler zu geben.

Kinder:

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 215 am 20.9.1851

Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht sich um sein Ablösungskapital an die Pfarre Naensen berichtigen zu können aus Herzoglicher Leihkasse 215 Taler

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 283 am 18.10.1856

Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht zur Abtragung einer Hypothekenschuld an Kotsasse Hahne zu Limmer und zur Bestreitung der Kosten des Neubaus seiner Hofgebäude von dem Bäcker Ernst Thörel Ammensen 500 Thaler. 31.

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 299 am 13.6.1857

Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht weitere 600 Taler von Ernst Thörel Ammensen

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 365 am 10.3.1860

Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht um S-? Kosten zahlen zu können vom Bäcker Ernst Thörel Ammensen 200 Thaler

Kleinköterhof Nr. 12: heute Wilhelm Dammes

Um 1567 Hans Woers

Um 1600 Curt Strohmeyer

1650 – 1704 Zöllner Zacharias Bremer * 1616 + 1683

Kinder: 1. Heinrich Bremer

Kinder: 1. **Curd Hanß Bremer * 1667**

2. **Henrich Bremer * 1669**

2. Jürgen Bremer

Kinder: 1. **Ilse Catharina Bremer * 1678**

2. **Häusling Jürgen Ahrend Bremer aus Esbeck (* 1682 in Gr. Freden + 1847**

00 Meier aus Brunsen (+ 1738 in Gr. Freden)

Kinder: 1. **Justus Heinrich Christoph Bremer * 13.7.1707 + 1778 in Naensen,**
gewesener Amtszimmermeister und Krüger

00 1730 Anna Margarete Nienstedt * 1705 + 1752 Erbin in

Naensen Nr. 1 Vater: Brinksitzer, Krüger und Zimmermann

Heinrich Nienstedt (+ 1715 00 1. Ehe 1693)

Mutter: Catrina Strohmeyer (* 19.10.1671 + 1749)

3. **Ilse Maria Bremer * 1654**

4. **Henni Bremer * 1656**

1683 – 1704 Henni Bremer

1678 Kopfsteuer mit Frau, Sohn und Tochter

1704 – 1730 Cord Knorre

1730 – 1738 Hermann Hoppe

1738 – 1763 Hans Heinrich Bense

1763 – 1793 **Jobst** Heinrich Momeyer Vater: + Johann Andreas Momeyer, Häusling und Leineweber aus
Wenzen 00 Christina Bensen

Kinder: 1. Johann Ernst Momeyer * 1.4.1767 00 Maria Engel Nienstedt

Kinder: 1. **Johann Ernst Conrad Momeyer * 24.7.1793**

2. Johanna Engel Catrina Momeyer * 24.12.1769

3. Just Heinrich Momeyer * 18.9.1772

4. N. Momeyer (Sohn) * 4.11.1775 + 1775

5. Engel Maria Momeyer * 21.1.1780

6. Johann Andreas Momeyer * 23.5.1784

1793 – 1797 Johann Heinrich **Christian** Momeyer * 24.7.1767 Vater: Heinrich **Andreas** Mohmeyer

Mutter: Catharine Maria Kirk 00 27.11.1793 Johanne Maria Wilhelmine Maibohm

Kinder: 1. Engel Hedwig Momeyer * 28.11.1794

1797 – 1821 Heinrich Binnewies 00 Johanne Wilhelmine Maybohm

Kinder: 1. Johanne Louise Friederike Binnewies * 1798

2. Johanne Friderica Binnewies * 4.5.1801 + 1860 Erbin 00 2. Ehe

Heinrich Wilhelm Dammes * 9.11.1800 in Groß Freden + 1846

00 1. Ehe 1821 Dorette Schaper

2. Johanne Sophie Henriette Binnewies * 20.6.1803

3. Henriette Magdalena Binnewies * 24.12.1805

1821 – 1856 Heinrich Wilhelm Dammes * 9.11.1800 in Groß Freden + 1846 (erste Dammes in Ammensen)

00 1821 Dorette Schaper

1856 – 1905 Wilhelm Dammes

ab 1905 Arnemann

Ziegelmeister Friedrich Dammes 00 Eleonore Henze

Kinder: 1. Heinrich Wilhelm Dammes * 9.11.1800 in Groß Freden + 1846 (erste Dammes in Ammensen)

00 1821 Dorette Schaper

00 2. Ehe Johanne Friderica Binnewies * 4.5.1801 + 1860 Erbin Nr. 12

Vater: Heinrich Binnewies Mutter: Johanne Wilhelmine Maybohm

2. Johann Ernst Dammes * 28.7.1807

3. Ernst Christian Dammes * 23.5.1809

4. Justine Marie Dammes * 16.2.1811 +

5. Carl August Dammes * 27.7.1813 + 1889

Heinrich Andreas Momeyer Häusling Vater: + Johann Andreas Momeyer, Häusling und Leineweber aus Wenzen
00 21.2.1763 Catharine Maria Kirk Vater: Johann Kirk, Schweinehirt
00 Johanne Maria Catharina Schilling

Kinder: 1. Jobst Ernst Momeyer * 27.2.1763

2. Johann Heinrich Christian Momeyer * 24.7.1767 Kleinköter 00 27.11.1793
Johanne Maria Wilhelmina Maibohm

Kinder: 1. Engel Hedwig Momeyer * 28.11.1794

3. Maria Engel Christina Momeyer * 31.1.1772

4. Johanna Justina Carolina Momeyer * 20.1.1775

5. Totgeburt Tochter Momeyer *+ 22.1.1778

6. Heinrich Christian Momeyer * 28.2.1786

7. Johann Friedrich Momeyer * 31.8.1789

8. Maria Justina Momeyer * 22.1.1795

9. Johann Heinrich Conrad Momeyer * 20.3.1798

10. Tochter Momeyer * 31.5.1804

Kleinköterhof Nr. 13:

Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678:

Kopfsteuer Hans Nolte, Kleinköter mit Frau und Ackerjunge, Nr. 13

Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678:

Kopfsteuer Leibzüchter Henni Nolten mit Frau, Nr. 13

Contributions- Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 240

6. Kleinkothof

Förster Christian Friedrich Haberland, Erbland 16 Morgen

(Dieser Hof zählte früher zum Ackerhof Nr. 5 und wurde zu früheren Contributs-Beschreibungen immer dabei beschrieben).

Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 20

6. Kleinkothof Nr. 13

Johann Ernst Wemmel, hat 20 Morgen 100 Ruten, davon unbrauchbar 3 Morgen 95 Ruten, dient jährlich 76 Tage und 6 Erntetage mit der Hand

Fürstliche Kammer erhält 3 ggl 4 Pf Wiesenzins und 4 ggl 8 Pf Hofzins

Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758

Über dem 6. Kleinkothof Nr. 13 ist unter anderem aufgeführt:

Heinrich Christian Wemmel

Hofraum hält 38 Ruten. Die Länderei bestehend aus 15 verschiedenenen Stücken.

Wemmel war gleichzeitig Besitzer des Halbspännerhofs Nr. 1.

Auf diesem Kleinkothof wohnten als Häusling Caspar Mönkemeyer und Frau.

1730 – 1756 Christian Friedrich Haverland Förster

1756 – 1762 Heinrich Christian Wemmel, Halbspänner Nr. 1 00 1745 Margarete Elisabeth Mollenhauer

1762 – 1773 Friedrich Rudolf Stolze, Halbspänner von Nr. 1, Interimswirt 00 1762 Margarete Elisabeth Mollenhauer

1762 – 1773 Witwe Wemmel 00 2. Ehe 1762 Friedrich Rudolf Stolzen * 1727 in Ahlshausen Vater: Schafmeister Johann Heinrich Stolzen aus Ahlshausen

1773 – 1776 Witwe 00 3. Ehe Margarete Elisabeth Mollenhauer 00 1773 Friedrich Günter Laßmann, Förster in Ammensen

1776 – 1790 Johann Ernst Wemmel Gastwirt, Halbspänner von Nr. 1, und Kleinköter Nr. 13 00 1776 Arnestine Margarete Jörns Vater: Schulmeister Johann Friedrich Jörns, Schulmeister in Sack 00 2. Ehe 00 1787 Eleonore Luise Bruns Vater: + Papiermacher Johann Conrad Bruns aus Brunkensen

1790 – 1826 Johann Heinrich Schmett aus Düster Amt Lauenstein Interimswirt Vater: Großköter aus Düster Amt Lauensten 00 3. Ehe 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel 00 4. Ehe 1805 Friederike Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13

1826 – 1828 Trennung von Hof Nr. 1

Ernst Christian Körber * 1779 + 1834 Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christoph Körber

00 1802 Erbin Katharina Wemmel * 1780 Vater: + Halbspänner und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel. ihr Großvater: Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13

Körber 00 2. Ehe 1813 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)

Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)

(Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder

Witwe Körber, geb. Schrader 00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger (42 Jahre) * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9 Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne

1828 – 1836 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen 00 1828 Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13

1836 – 1841 August Kirk aus Imsen 00 2. Ehe 1836 Witwe Hennecke

1841 – 1864 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell * 26.9.1804 in Naensen Nr. 37 + 10.2.1875 in Ammensen Interimswirt 00 3. Ehe 16.8.1841 Justine Karoline Schalotte Körber

1864 – 1900 Heinrich Kirk 00 Johanne Schrader, 20 Jahr alt, Vater: August Schrader aus Immensen Mutter: Eleonore Niemeyer, 42 Jahr

1900 – 1932 August Kirk

seit 1932 Anna Kirk 00 Horst Weiberg

I. Henni Nolten + 14.8.1687 / 82 Jahre Vater: Henrich Nolten Halbspänner 00 Maria Heinemann + 28.5.1674

Kinder: 1. Ilsebe Nolten 00 16.5.1675 Hans Howind, Soldat

2. Hans Nolte + 1709 00 23.11.1675 Dorothea Böckers, sonst Sebessen genannt + 19.4.1718 Erbe von Nr. 16

3. Ernst Nolte * 8.6.1651
4. Henrich Nolte * 16.4.1654 + 1672
5. Curdt Nolten * 9.11.1656
6. Henni Nolten * 13.11.1659

II. Hans Nolte + 11.8.1709 00 23.11.1675 Dorothea Böckers, sonst Sebessen genannt + 19.4.1718

Kinder: 1. Engel Grete Nolte * 20.5.1677 + 1754 00 1702 Heinrich Stubenrauch * 1679 + 1756 Nr. 10
 Vater: Friedrich Stubenrauch Nr. 10

2. Ilse Maria Nolte * 29.10.1682 00 1716 Heinrich Haars

TEXT: Haus- und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 168

Am 3.5.1730 verkauft Ilse Marie Nolte * 1688, an ihrem Bruder Christian Nolte * 1685

Vater: Hans Nolte, die zu ihrem Teile an 8 Morgen Erbland. So der Ackermann Jürgen von Sehlen
 beackert, zukommende Zinsen als jährlich 8 Himten halb Roggen, halb Hafer für 50 Taler

3. Jürgen Nolte + 10.3.1685

4. Christian Nolte * 20.9.1685 + 19.9.1732 Erbe 00 13.5.1710 Christine Margareta Räncker + 1718
 00 2. Ehe 1718 Engel Hedwig Rolf

5. Ilse Maria Nolte * 13.8.1688

6. Johann Andreas Nolte * 1.3.1691 Dachdecker und Beisitzer 00 4. 10.1722 Ilse Dorothea von Sehlen

Kinder: 1. **Hans Curdt Nolte** 00 29.4.1754 **Ilse Maria Hedwig Homann**

Vater: Schmied Homann aus Brunsen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 182

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.4.1754 zwischen Hans Curdt Nolte, Sohn des
 + Besitzers Johann Nolte, Dachdecker in Ammensen und Ilse Maria Hedwig Homann, Tochter
 des Hufschmieds Ernst Homann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut
 verschreibt ihrem Bräutigam, die von Vater übergebenen Brinksitzerstelle in Brunsen Nr. 29,
 wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Geschwister erhalten nur das, was sie freiwillig gibt, weil
 die Stelle sehr verfallen ist und Schulden darauf sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut,
 20 Taler, die er erworben.

2. **Johann Nolte** * 26.10.1727

3. **Maria Hedwig Nolte** * 26.10.1727

4. **Trine Tike Nolten** * 3.6.1731 Bruder

5. Johann Jobst Nolten * 5.6.1734

Kinder: 1. **Georg Christoph Nolten** * 1767

2. **Johann Conrad Nolten** * 1769

3. **Johann Ernst Nolten** * 1772 Häusling 00 **Engel Sophie Meyer**

Kinder: 1. **Caroline Wilhelmine Nolten** * 1812

2. **Johann Ernst Nolte** * 1815

4. **Ernst Heinrich Nolten** * 1775

III. Christian Nolte * 20.9.1685 + 19.9.1732 00 13.5.1710 Christine Margareta Räncker + 1718

00 2. Ehe 1718 Engel Hedwig Rolf Engel Hedwig Rolf

00 3. Ehe 1738 Johann Heinrich Jörns, Interimswirt

Kinder: 1. Catharina Maria Nolte * 30.9.1713 00 10.11.1746 Caspar Ahrend Rese, Clostermeyer in Brunkensen

Vater: + Bartold Ahrend, Clostermeyer in Brunkensen oder 1747 Hans Heinrich Henniges

2. Johann Heinrich Nolte * 14.3.1715 + 2.4.1720

3. Dorothee Sophia Nolte * 30.3.1718 + 18.12.1719

4. Hans Heinrich Conrad Nolte * 16.10.1719

5. Anna Dorothea Nolte * 16.2.1721 + 25.2.1755 / 34 Jahr 00 25.1.1745 Daniel Hans Jörg Nienstedt

* 22.12.1720 + 22.1.1758 als Rademacher und Brinksitzer Vater: Hans Curdt Nienstedt Halbspänner Nr. 4

Mutter: Dorothea Appen

00 2. Ehe 1755 Anne Marie Brünig, Salzdarhelden

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 288

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.5.1755 zwischen dem Witwer und Anbauer Daniel Nienstedt,

Ammensen und Anne Marie Brünig, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Der Bräutigam verschreibt der Braut sein nun erbautes Anbauerhaus Nr. 24 und das was er noch von seinem
 väterlichen Hofe noch zu fordern hat ingleichen das was er wegen seiner verstorbenen Frau vom Hofe des
 Johann Henning Jordens, Großkothof Nr. 16 noch zu fordern hat. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam
 20 Taler.

Kinder: 1. **Heinrich Andreas Nienstedt** * 1745

2. **Hans Heinrich Nienstedt** * 1748

3. **Friedrich Conrad Nienstedt** * 1751 + 1763

4. **Johann Henning Nienstedt** * 1753 00 **Eleonore Brinckmann**

Kinder: 1. **Johann Heinrich Conrad Nienstedt** * 6.3.1779

2. **Justina Maria Nienstedt** * 17.2.1784

5. **unehelich Jürgen Ernst Gaden * 1756 Mutter: Anna Margaretha Gaden * 1734**

5. Trine Dorothea Nolte * 7.2.1723
6. Sophie Hedewig Nolte * 20.3.1725 + 6.7.1777
7. Heinrich Christian Nolte * 8.2.1729 + 6.3.1739
8. Dorothea Hedewig Nolte * 22.3.1730 + 24.6.1734
9. Maria Hedewig Nolte * 26.10.1727 + 1772 in Naensen
10. Christian Friedrich Nolte * 18.5.1732 + 17.9.1770 Großkötter 00 1755 Maria Hedwig Reynert * 11.1.1736 + 1770 Vater: Jobst Heinrich Reinert, Ackermann in Naensen
11. Engel Catrina Nolte * 1736 + 1739

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 170

Am 28.11.1730 verkauft Halbspänner Christian Nolte an Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann des fürstlichen Försters Christian Friedrich Haverland Ehefrau, Ammensens seine in Ammensens belegene Kleinköterei Nr. 13 mit allen Zubehör als Haus, Hof und dazu gehörenden 16 Morgen, so alles gegen einen gewissen Kornzins des vormaligen Förster Jürgen von Sehlen innegehabt hat für 100 Taler

IV. Christian Friedrich Haverland Förster 00 Magdalene Elisabeth Heinemann

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 170

Am 28.11.1730 verkauft Halbspänner Christian Nolte Nr. 16 an Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann des fürstlichen Försters Christian Friedrich Haverland Ehefrau, Ammensens seine in Ammensens belegene Kleinköterei mit allen Zubehör als Haus, Hof und dazu gehörenden 16 Morgen, so alles gegen einen gewissen Kornzins des vormaligen Förster Jürgen von Sehlen innegehabt hat für 100 Taler

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 13

Am 9.5.1731 leiht die Ehefrau des Försters Haberland, Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann zur Bezahlung ihrer gekauften Kleinköterei mit 16 Morgen Land von der Kirche Naensen 50 Taler

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 193

Am 23.7.1731 verkauft Förster Christian Friedrich Haberland seiner Frau die von seinem Vater bereits erhaltenen 50 Thaler und die durch den Tod seines Vaters Andreas Haberland in Münchhof zustehende Mühle. Seine Ehefrau Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann verschreibt hierauf ihrem Ehemann ihr gantes Vermögen.

TEXT: Freigericht am 3.10.1731

Förster zu Ammensens Christian Friedrich Haberland lässt sich setzen in die von Christian Nolte ihm gerichtlich cedierten 16 Morgen Land vor Ammensens belegen

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 411

Am 11.5.1744 leiht Förster Christian Friedrich Haberland von der Kirche Naensen 100 Taler

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 51

Am 3.2.1751 leiht die Ehefrau des Försters Haberland, Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann zur Bezahlung der Prozesskosten aus der Klage gegen Hauptmann Paping zu Hillrechtshausen, von der Kirche Naensen 20 Taler

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24

Am 21.1.1752 verschreibt Frau Förster Haberland ihre Köterei auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Henzen und Johann Ernst Arnemann, Ammensens für 16 Taler.

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 148

Am 6.3.1756 übergibt Förster Haberland an Gastwirt und Halbspänner Nr. 1 Heinrich Christoph Wommel seine von seiner verstorbene Frau ererbten Kleinköterei. Sollte er sich aber verheiraten, dann erhält er sie wieder zurück. Sollte dies nicht der Fall sein, dann muss Wommel ihm zeitlebens Unterhalt gewähren

V. Heinrich Christian Wommel * September 1718 + 1761 Erbe von Nr. 1, übernehmen Kleinkothof Nr. 13

Vater: Johann Heinrich Wommel (* um 1679 in Wenzen + 1744 in Ammensens, Sohn des Claus (Nicolaus) Wommel, Kleinkötter in Wenzen Hof Nr. 5 von 1681 bis 1714 und Hof Nr. 6, Schmiede von 1694 bis 1699, gebürtig aus Kammerborn, Solling, Amt Uslar (* 1643 + 8.5.1721 ++ 11.5.1721 in Wenzen / 77 Jahr KB S. 583 und der Margarethe Helfes aus Beulshausen * ~ 14.6.1656 in Beulshausen KB Greene S. 16 + 14.8.1724 ++ 17.8.1724 in Wenzen / 69 Jahr KB S. 583)

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 148

Am 6.3.1756 übergibt Förster Haberland an Gastwirt und Halbspänner Nr. 1 Heinrich Christoph Wommel seine von seiner verstorbene Frau ererbten Kleinköterei. Sollte er sich aber verheiraten, dann erhält er sie wieder zurück. Sollte dies nicht der Fall sein, dann muss Wommel ihm zeitlebens Unterhalt gewähren

TEXT: Freigericht am 6.10.1756

Heinrich Christian Wommel Gastwirt in Ammensens lässt sich setzen in die von dem Förster Haberland ihm gerichtlich vermachten Kleinköterei mit 16 Morgen Erbland in und von Ammensens belegen.

00 4.12.1745 Margarete Elisabeth Mollenhauer aus Langenholzen Vater: Müller zu Wispenstein

TEXT: Freigericht am 6.10.1762

Margarete Elisabeth Mollenhauer in Ammensens Witwe des Heinrich Christian Wommel lässt sich setzen in eine Kleinköterei daselbst, so sie von Ihrem Mann ererbt

00 2. Ehe 1762 Friedrich Rudolf Stolze Vater: Schulmeister Johann Heinrich Stolzen aus Ahlshausen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XI Seite 175

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.2.1762 zwischen Friedrich Rudolf Stolzen, Sohn des Schulmeisters Johann Heinrich Stolzen Ahlshausen und Margarete Elisabeth Nolte, Witwe des Gastwirts Christian Wemmel, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassene Güter als Halbspännerhof und die vormalige Haberlandschen Kleinköterei auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Aus ihrer 1. Ehe hatte sie 1 Sohn und 2 Töchter. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler.

00 3. Ehe Margarete Elisabeth Mollenhauer 00 1773 Friedrich Günter Laßmann, Förster in Ammensen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XIII Seite 162

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.8.1773 zwischen dem Förster Friedrich Günther Lassmann Ammensen und Margarete Elisabeth Mollenhauer, Witwe des Friedrich Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Gastwirtschaft, Halbspännerhof Nr. 1 und die ehemalige Haberlandschen Kleinköterei auf 8 Jahre, dann Leibzucht.

Kinder: 1. Maria Elisabeth Wemmel * 1732 Vater: + Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph Wemmel 00 1783 Ludwig Stoffregen aus Sack

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVI Seite 174

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1783 zwischen Ludwig Stoffregen aus Sack und Marie Elisabeth Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspanners und Kleinköters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen väterlichen Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von ihrer Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer zu Langenholzen von ihrer Mutter Mitgabe ihr zu geben schuldig ist und was sie von ihrem Bruder Johann Ernst Wemmel zu erwarten hat, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

2. Hans Heinrich Wemmel * 1734 + 1734

3. Engel Hedwig Wemmel * 1735

4. Maria Leonore Wemmel * 1746 00 1764 Witwer Krüger Georg Ludwig Regenhard aus Warzen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band VII Seite 211

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.10.1764 zwischen dem Witwer und Gastwirt Georg Regenhard aus Warzen und Marie Elenora Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspanners Heinrich Christian Wemmel, Ammensen wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Warzen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von der Mitgabe ihrer Mutter in Langenholzen und vom Stiefvater Friedrich Stolze 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

5. Johann Christian Friedrich Wemmel * 1749 + 1749

6. Georg Friedrich Wemmel + 1754

7. Dorothea Elisabeth Wemmel * 1750 + 1752

8. Johann Ernst Wemmel * 1753 Vater: + Gastwirt Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph Wemmel, sein Stiefvater Förster Lassmann

00 1776 Ernstine Margarete Jörns Vater: Schulmeister Johann Friedrich Jörns, Schulmeister in Sack

00 2. Ehe 1787 Eleonore Luise Bruns Vater: + Papiermacher Johann Conrad Bruns aus Brunkensen

00 3. Ehe 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel 00 Johann Heinrich Schmedt Vater: Großköter aus Thüste Amt Lauensten

00 4. Ehe 1805 Friederike Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13

Johann Ernst Wemmel ((Johann Heinrich Schmedt ist ihr Stiefvater)

9. Christian Friedrich Wemmel * 1757 + 1757

10. Maria Gertrud Stolze * 27.3.1763

11. Justine Friederike Stolzen Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Gastwirt Rudolf Stolzen, Halbbruder Johann Ernst Wemmel 00 Christian Winkelvoß, Ammensen Nr. 19

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVI Seite 324

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1784 zwischen Christian Winkelvoß, Ammensen und Justine Friederike Stolzen Tochter des verstorbenen Gastwirts Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 19. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Halbbruder Johann Ernst Wemmel ihr geben muß, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

VI. Johann Ernst Wemmel * 1753 Gastwirt + Halbspänner Nr. 1 Vater: + Gastwirt Halbspänner Nr. 1, Kleinköter Nr. 13 Heinrich Christoph Wemmel, sein Stiefvater Förster Lassmann

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 313

Am 7.4.1783 leiht Halbspänner Nr. 1 Krüger und Kleinköter Johann Ernst Wemmel von Karl Müller, Ammensen 50 Taler

00 1776 Ernstine Margarete Jörns Vater: Schulmeister Johann Friedrich Jörns, Schulmeister in Sack

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XIV Seite 168

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.8.1776 zwischen Johann Ernst Wemmel, Sohn des verstorbenen Gastwirts, Halbspanners und Kleinköters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen und Ernestine Margerete Jörns, Tochter des Schulmeisters Johann Friedrich Jörns in Sack, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Halbspänner- und Kleinkothof, wovon sein Stiefvater Förster Lassmann und Mutter Leibzucht bekommt. Seine Schwester Elisabeth erhält das was die Schwester Frau Regenhard

Warzen erhalten hat, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Ebenfalls hat die Schwester von dem Gelde der Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer 100 Taler zu bekommen. Seine Halbgeschwister als Justine Stolzen und Johann Friedrich Stolzen erhalten das was in der Ehestiftung seines jetzigen Stiefvaters bestimmt worden ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 00 1787 Eleonore Luise Bruns Vater: + Papiermacher Johann Conrad Bruns aus Brunkensen

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 260

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.9.1787 zwischen Johann Ernst Wemmel, Witwer und Gastwirt, Ammensen und Eleonore Luise Bruns, Tochter des verstorbenen Pefinmeister Johann Conrad Bruns, Brunkensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Wirtschaft und übrige Güter als Halbspännerhof Nr. 1 und vormalige Haberlandsche Köterei auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe hatte er 1 Sohn und 5 Töchter. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 221 Taler und Aussteuer.

TEXT: Freigericht am 6.10.1790

Sophie Eleonore, geb. Bruns Witwe des Johann Ernst Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinköterei in und Ammensen belegen

00 3. Ehe 1790 Eleonore Luise Bruns, Witwe Johann Ernst Wemmel 00 Johann Heinrich Schmidt * 1762 + 1816

Vater: Großkötter aus Thüste Amt Lauensten Joachim Philipp Schmelt

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 157

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.9.1790 zwischen Johann Heinrich Schmelt aus Düster, Amt Lauenstein und Eleonore Luise Bruns, Witwe des Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Güter auf 22 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 6 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, so er erworben und von seinem Vater 230 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

00 4. Ehe 1805 Caroline Friederike Gertrud Wemmel * ca. 1777 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinkötter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel (Johann Heinrich Schmelt ist ihr Stiefvater)

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 264

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1805 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Heinrich Schmelt aus Ammensen und Friederike Wemmel, Tochter des Halbspanners und Kleinkötters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner verstorbenen Frau Halbspänner- und Kleinkothof auf 7 Jahre, dann Leibzucht im Leibzuchtshause. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 47 Taler 7 Pf, welche ihr Mutter Bruder Schullehrer Jördens in Sack ihr geben muß, ferner 120 Bund Flachs und 1 Bett.

00 5. Ehe Johann Dietrich Cours * 8.9.1777 Halbspänner, Gastwirt

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VII Blatt 9

Am 4.2.1822 leiht Halbspänner Johann Friedrich Nienstedt zur Bezahlung von Schulden als 40 Taler an die Naenser Kirche 250 Taler an Schäfer Reinecke, Weddehagen 100 Taler an Halbspänner Coors Ammensen 25 Taler an Amtsrat Deichmann Greene und andern Posten von Frau Fabrizius 500 Taler.

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 44

Am 4.5.1826 trägt Kleinkötter Heinrich Brinkmann vor: In den von ihnen im Namen seiner Ehefrau Johanne, geb. Schmidt und den übrigen Schmidtschen Erben gegen die Ehefrau des Krügers Coors zu Ammensen Nr. 1 erhobenen beim fürstlichen Distriktsgericht zu Gandersheim anhängigen Prozeß sei mittels Erkenntnis am 1.3. des Jahres dem Kläger die Bestellung einer Cantire zu 20 Taler aufgegeben. Es wollte diese Cantire durch Verpfändung seines Kleinkothofes Nr. 10 bestellen.

Aus erster Ehe 1 Sohn und 5 Töchter

Verschreibung auf 22 Jahre

TEXT: Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 176

Am 23.3.1790 wurde für die Kinder des verstorbenen Gastwirts, Halbspanners und Kleinkötters Johann Ernst Wemmel

1. Ehe als Friederike Wemmel 13 Jahre alt

 Wilhelmine Wemmel 12 Jahre alt

 Karoline Wemmel 10 Jahre alt

 Eleonore Wemmel 7 Jahre alt

 Ernst Wemmel 3 Jahre alt (war abwesend, wurde für Tod erklärt * nicht gefunden)

aus 2. Ehe Dorothee Charlotte Luise Wemmel

 zu Vormündern bestellt der Müller Johann Friedrich Lüder aus Wispenstein und Großkötter Johann Andreas Nolte, Ammensen

Kinder: 1. Caroline Friederike Gertrud Wemmel * ca. 1777 + 1851 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinkötter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel 00 1805 Witwer Halbspänner Johann Heinrich Schmitt aus Ammensen (Stiefvater)

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 264

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1805 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Heinrich Schmelt aus Ammensen und Friederike Wemmel, Tochter des Halbspanners und Kleinkötters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner verstorbenen Frau Halbspänner- und Kleinkothof auf 7 Jahre, dann Leibzucht im Leibzuchtshause.

Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 47 Taler 7 Pf, welche ihr Mutter Bruder Schullehrer Jördens in Sack ihr geben muß, ferner 120 Bund Flachs und 1 Bett.

00 2. Ehe Johann Dietrich Cours * 8.9.1777 Halbspänner, Gastwirt

2. Justine Wilhelmine Wemmel * 1779 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinkötter Nr. 13 Johann Ernst

- Wemmel 00 1798 Heinrich Christoph Schaper aus Sack
TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XX Seite 142
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1798 zwischen Heinrich Christoph Schaper aus Sack und Justine Wilhelmine Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänner Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler aus ihres Großvaters Erbteil und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
3. Katharina Wemmel * 1780 Vater: + Halbspänner und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel. ihr Großvater: Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13 00 1802 Ernst Christian Körber (hat 1 Bruder und 2 Schwestern) * 1779 + 1834 Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christoph Körber
TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 110
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1802 zwischen Ernst Christian Körber, Ammensen, Sohn des Brinksitzers Johann Ernst Christian Körber, Ammensen und Karoline Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspanners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut das von seinem Vater übergebene Anbauerhaus Nr. 25 nebst dazu gehörigen Erbenzinsgarten wovon sein Vater Leibzucht bekommt und sein Bruder und 2 Schwestern je 5 Taler 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 23 gl. 4 Pf, die sie von ihrem Großvater Johann Friedrich Jörns aus Sack erhält und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
 00 2. Ehe 1814 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin
 Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)
 Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)
 (Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder
 00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger (42 Jahre) * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9
 Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne
4. Sophia Eleonora Wemmel * 1782 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel 00 1803 Johann Christoph Hoppe Kleinköter in Grafelde
TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 114
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.3.1803 zwischen Johann Heinrich Hoppe aus Grefel und Eleonore Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspanners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kothof in Grefel. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler 5 gl. aus ihres Großvaters Johann Friedrich Jörns aus Sack Erbschaft und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
5. Johanne Engel Justine Wemmel * 1784
 6. Ernst Wemmel, * ca. 1787 später Soldat in Russland
 7. Louisa Sophia Wemmel * 6.6.1789
 8. Charlotte Louisa Wemmel * 12.8.1790
 9. Maria Justina Schmett * 1792
 10. Johann Heinrich Philipp Schmidt * 30.4.1794
 11. Johanne Dorothea Rosine Schmidt * 2.8.1796 + 1870 Vater: Halbspänner und Kleinköter Heinrich Schmett 00 1817 Johann Heinrich Jürgen Brinkmann Nr. 10
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 285
 Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19.12.1817 zwischen Johann Heinrich Brinkmann, Ammensen und Johanne Rosine Schmidt, Tochter des verstorbenen Halbspanners und Kleinköters Heinrich Schmidt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben und aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, vorläufig 100 Taler 1 Kuh.
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 295
 Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. 12. 1817
 Johann Andreas Brinkmann übergibt seinen Kleinkothof Nr. 10, den er laut Ehestiftung 9.10.1784 mit seiner 1. Ehefrau Marie Elisabeth Langen, womit er keine Kinder hat, erheiratet hat, an seinem Sohn Johann Heinrich Brinkmann. Am Hofe sind 150 Taler Schulden. Annehmer hat seinen Eltern zu geben und als Abfindung an seinen Bruder Christian 50 Taler 1 Fohlen und Aussteuer. Seine Schwester Justine verheiratet mit Friedrich Binnewies noch 1 Kuh zu geben.
11. Johanne Engel Justine Schmidt * 11.1.1798
 12. Sohn (ohne Namen) Schmidt *14.6. 1806 + 122.5.862 in Beulshausen
 13. Friederica Schmidt * 19.7.1814

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 104

Am 21.10.1826 trug Kleinköter Christian Körber vor, von den Wemmelschen Miterben die mittels Erbvergleichs verabredeten Summe von 320 Taler als Entschädigung für die ihm und seiner beiden minderjährigen Kinder zugefallene Wemmelschen Kleinkötere bezahlen zu können und ferner die Kosten, welche durch die Todeserklärung des abwesenden Ernst Wemmel veranlasst worden und auch seinen Anteil zur Erbschaftssteuer, welche die Wemmelschen Erben bezahlen müssen, berichtigen zu können, leiht er von der Ehefrau Keidel Gandersheim 400 Taler. Als Sicherheit setzt er als

Vormund seiner Kinder vermelten von seiner 1. Ehefrau, geb. Wemmel erheirateten und durch den vom 28.8. des Jahres unter den Wemmelschen Erben getroffenen Erbvergleich ihm und seine mit seiner 1. Ehefrau erzeugten beiden Söhne unwiderruflich verbliebene Kleinkötteri Nr. 13.

- VII.** Johanna Caroline Elisabeth Wemmel * 1780 Vater: + Halbspänner und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel.
ihr Großvater: Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13
00 1802 Ernst Christian Körber * 1779
Vater: Brinksitzer Nr. 25 Johann Christian Körber + 1834
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 110
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1802 zwischen Ernst Christian Körber, Ammensen, Sohn des Brinksitzers Johann Ernst Christian Körber, Ammensen und Karoline Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspanners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut das von seinem Vater übergebene Anbauerhaus Nr. 25 nebst dazu gehörigen Erbenzinsgarten wovon sein Vater Leibzucht bekommt und sein Bruder und 2 Schwestern je 5 Taler 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 23 gl. 4 Pf, die sie von ihrem Großvater Johann Friedrich Jörns aus Sack erhält und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
00 2. Ehe 1813 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin
Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)
Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)
(Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder)
Witwe Körber, geb. Schrader 00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835
Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger (42 Jahre) * 10.12.1792 + 4.6.1858
Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9 Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne
TEXT: Hofverlaß- und Ehekontrakt Greene, Band 8 Seite 238
Ehestiftung am 28.3.1835 zwischen Carl Ebbrecht, 42 Jahre, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Ebrecht und Luise Christine, geb. Kiehne Vorwohle und Luise Schrader, Witwe des Brinksitzers Ernst Christian Körber Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihr herrührende Brinksitzerstelle Nr. 19 mit 6 ¾ Morgen, Schulden 600 Taler. Aus 1. Ehe waren 3 Kinder vorhanden.
Der Bräutigam verschreibt der Braut 800 Taler, 1 Kuh. (Brinksitzerstelle in Stroit Nr. 19)
Kinder: 1. Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13 * 26.10.1803 + 1871 00 1828 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen
00 2. Ehe 1836 Großknecht August Kirk aus Immensen
aus voriger Ehe 1 Sohn, 2 Jahre alt, bekommt Hof, wenn er 28 Jahre alt ist und 2 Töchter
00 3. Ehe 1841 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell in Naensen Nr. 37 Jahr
2. Maria Friederica Körber * 1807 Vater: Kleinköter und Krämer in Stroit Nr. 19 Christian Körber,
Ihr Schwager Heinrich Engelhard Hennecke 00 1829 Ernst Heinrich Hennecke Brinksitzer in Immensen
Nr. 36
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VI Seite 49
Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 20.8.1829 zwischen Ernst Heinrich Hennecke aus Immensen und Friederike Körber, Tochter des Köters und Krämers Christian Körber, in Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Brinksitzerhaus Nr. 36 in Immsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Schwager Heinrich Engelhard Hennecke ihr geben muß als 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
3. Johanne Justine Wilhelmine Körber * 1811
- VIII.** Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13 * 26.10.1803 + 1871 00 1828 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamt Greene Band V Seite 335
Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 11.9.1828 zwischen Heinrich Engelhard Hennecke, Leinenhändler aus Immensen und Justine Karoline Charlotte Körber, 25 Jahre alt, Tochter des Kleinköters Christian Körber, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrer Mutter Karoline, geb. Wemmel nachgelassenen und von ihrem Vater ihr heute übergebenen Kleinkothof Nr. 13, wovon ihr Vater und Stiefmutter Leibzucht bekommen, die nach Stroit geliefert wurde musste, Schulden waren am Hofe 400 Taler Abfindung der Schmidtschen Kinder ist noch nicht gezahlt und muß noch beglichen werden. Ihre Schwester Friederike erhält 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1100 Taler und Aussteuer.
00 2. Ehe 1836 Großknecht August Kirk aus Immsen
TEXT: Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band I Seite 9 am 23.3. und 22.9.1836
Großknecht August Kirk, Immensen
Johanne Justine Körber, Witwe des Kleinköters Hennecke, Ammensen
Bräutigam bringt 500 Taler und Möbel, die er selbst erworben und 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer Abfindung vom väterlichen Hof
Braut bringt Mitbenutzung der von ihr herrührende Kleinkothof Nr. 13, Ammensen. Aus 1. Ehe war ein Sohn, jetzt 2 Jahre alt und 2 Töchter vorhanden. Der Sohn bekommt den Hof, wenn er 28 Jahre alt ist.
00 3. Ehe 16.8.1841 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell * 26.9.1804 in Naensen Nr. 37

+ 10.2.1875 in Ammensen

TEXT: Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band I Seite 1 am 16.8.1841

Schmiedegeselle Heinrich Andreas Freund, 37 Jahre alt, Naensen.

Johanne Justine Körber, Witwe des Kleinköters Kirk, Ammensen

Braut bringt ihrem 2. Ehemann laut Ehestiftung vom 23.3.1836 zugefallenen Interimsnutzungsrechte
Bräutigam bringt 550 Taler und an Naturalien. Seine Abfindung on dem Hofe seines Bruders Kleinköters Freund,
Naensen als 1 Kuh, 1 Rind usw.

Seine Braut war erst mit Hennecke und dann mit Kirk verheiratet

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 28

Am 11.2.1843 leiht Halbspänner Nr. 2 Christian Meibom, Ammensen von Interimswirt Kleinköter Heinrich Freund,
Ammensen 300 Taler

TEXT: Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band 1 Seite 214 am 8.12.1849

Kleinköter Heinrich Freund überlässt der Herzoglichen Kammer, die ihm zugehörigen am Forstorte Thödingsberg
belegen 3 Morgen 22 Ruten. Er erhält dafür die gleich große Fläche im Forstort Döhr Nr. 2

Kinder: 1. Henriette Kirk 00 Halbspänner Heinrich Binnewies aus Naensen, 33 Jahr alt,

2. Heinrich Kirk 00 Johanne Schrader, 20 Jahr alt, Vater: August Schrader aus Immensen
Mutter: Eleonore Niemeyer, 42 Jahr

3. Karoline Kirk * ca. 1839 00 1858 Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann,

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 386

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1858 zwischen Heinrich Brinkmann, Ammensen und Karoline
Kirk, 19 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Kleinköters August Kirk, Ammensen, wobei unter anderem
bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem
Bräutigam aus dem Vermögen des Stiefvaters 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Aus ihrem väterlichen
Erbteil 320 Taler. Ferner spätere Abfindung vom väterlichen Hofe

4. Luise Auguste Wilhelmine Freund * 21.7.1842 in Ammensen Vater: Kleinköter Heinrich Freund
aus Ammensen

00 1863 Großköter Christoph Brinkmann aus Naensen, Nr. 24 * 4.6.1837 + 1914

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 370

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.10.1863 zwischen Christian Brinkmann, Naensen und Auguste
Freund, 21 Jahre, Tochter des Kleinköters Heinrich Freund, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt
wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 24 in Naensen. Die Braut verschreibt ihrem
Bräutigam 700 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Ferner die noch zu bestimmende Abfindung vom mütterlichen
Hofe.

IX. Heinrich Kirk * ca. 1837 00 1864 Johanne Schrader * ca. 1844 Vater: August Schrader aus Immensen

Mutter: Eleonore Niemeyer

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 315

Am 18.1.1859 leiht der Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann von dem Ackergehilfen Heinrich Kirk Ammensen
300 Taler

TEXT: Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band I Seite 129 am 23.8.1864

Ehefrau des Kleinköters Heinrich Andreas Freund, Karoline Charlotte, geb. Körber, 61 Jahre alt, überträgt Kleinkothof
Nr. 13 an ihrem Sohn Heinrich Kirk, 27 Jahre alt unter folgende Bedingungen: Mutter und Stiefvater erhalten Leibzucht
Abfindung: 1. Henriette Hennecke, Ehefrau des Halbspanners Heinrich Binnewies, Naensen, 33 Jahre alt

2. Karoline Kirk, Ehefrau des Kleinköters Brinkmann, 25 Jahre alt

3. Auguste Freund, Ehefrau des Großköters Christian Brinkmann Naensen, 22 Jahre alt

Ehestiftung: Heinrich Kirk

Johanne Schrader, 20 Jahre alt,

Vater: Viertelspänner August Schrader aus Immensen Mutter: Eleonore, geb. Niemeyer

Braut bringt 1000 Taler, 1 Kuh und Aussteuer

Bräutigam bringt Kleinkolthof Nr. 13

Kinder: August Kirk

TEXT: Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band II Seite 298 am 16.12.1870

Herzogliche Kammer überträgt Kleinköter Heinrich Kirk 20,5 Ruten und erhält dafür gleich große Fläche

X. August Kirk

Kinder: Anna Kirk 00 Horst Weiberg

XI. Anna Kirk 00 Horst Weiberg

Halbspännerhof in Ammensen Nr. 15:

Erbregister Amt Greene 1567 Seite 267

Hans Hennecke hat 1 Halben Meierhof, der Hof darauf er wohnt neben noch einen kleinen Hof gehört meinen guten Fürsten und Herrn, gibt jährlich davon Hofzins 10 mgl. hat dabei einen kleinen Hof mit 17 Morgen Artland und 13 Morgen Wildland gehört Andreas Fricken zu Meimershausen gibt davon jährlich 1 Scheffel 2 Himpten Roggen und 1 Scheffel 6 Himpten Hafer. Noch hat er dabei 24 Morgen Landes ist sein und seiner Miterben Freigut gibt auf dem Freigericht 2 gl 4 Pf

(Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben): Johann Möhle

Erbregister Amt Greene 1598

Hans Hennecke hat 1 Halben Meierhof, der Hof darauf er wohnt neben noch einen kleinen Hof gehört meinen guten Fürsten und Herrn, gibt jährlich davon Hofzins 10 mgl. hat dabei einen kleinen Hof mit 17 Morgen Artland und 13 Morgen Wildland gehört Andreas Fricken zu Meimershausen gibt davon jährlich 1 Scheffel 2 Himpten Roggen und 1 Scheffel 6 Himpten Hafer. Noch hat er dabei 24 Morgen Landes ist sein und seiner Miterben Freigut gibt auf dem Freigericht 2 gl 4 Pf

(Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben): Heinrich Hennecke, Hans Ebbrecht, Hans Hennecke, Johann Möhle

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Aufgeführt ist Witwe Hennecke mit 1 Sohn, 1 Tochter

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25

Heinrich Hennecke musste geben 18 mgl seine Frau 9 mgl seine Schwester 9 mgl.

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Heinrich Hennecke musste geben 6 mgl seine Frau 3 mgl seine Magd 6 mgl.

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383 unter Nr. 7

Halbspänner Heinrich Hennecke, Erbland 26 Morgen, Lehnland 30 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiesen 3 Fuder hat 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Ziege
gibt namentlich 16 ggl5 Pf

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41 unter Nr. 7

Halbspänner Hans Ebbrecht, Erbland 26 Morgen, Lehnland 30 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiesen 3 Fuder hat 3 Pferd, 2 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine
gibt namentlich 16 ggl5 Pf

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

6. Halbspännerhof

Halbspänner Hans Hennie Hennecke olim Hans Ebbrecht

Erbland 27 Morgen, Meierland 27 Morgen, Wiese $9\frac{3}{4}$ Morgen, Garten 1 Morgen

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128

6. Halbspännerhof

Halbspänner Hans Hennie Hennecken olim Hans Ebbrecht

Meierland $28\frac{1}{2}$ Morgen, davon Wüste $8\frac{1}{2}$ Morgen, Erbland 20 Morgen, Rottland $51\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $5\frac{3}{4}$ Morgen, Hudecamp 2 Morgen

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Seite 240

6. Halbspännerhof

Harm Möhle olim Hans Heinrich Hennecken

Meierland $28\frac{1}{2}$ Morgen, Erbland 20 Morgen, Rottland $51\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $5\frac{3}{4}$ Morgen, Hudecamp 4 Morgen

Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 12

6. Halbspännerhof Nr. 15

Hans Hennig postea Harm Christian modo Conrad Hennecke hat 73 Morgen 90 Ruten, davon wüste 29 Morgen 5 Ruten, dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand, Gutsherr soll der Kaufmann Grote Hamburg sein, seit 15 Jahren ist aber kein Zins, welcher auf 1 Taler 18 ggl gesetzt worden, gefordert noch unterrichtet worden. Fürstliche Kammer erhält vom Rottlande 3 ggl. 8Pf

Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758

Über dem 6. Halbspännerhof Nr. 15 ist unter anderem aufgeführt Harm Christian Hennecke, Hofraum hält 50 Ruten, an Länderein, besteht aus 65 verschiedenen Stücken

Hans Hennecke

um 1632 Jürgen Hennecke 00 N. N. + 1668

1670 – 1695 Heinrich Hennecke

1695 – 1710 Hans Ebrecht

1710 – 1729 Hans Henni Hennecke

1729 – 1753 Johann Harm Möhle

1753 – 1777 Harm Christian Hennecke

1777 – 1802 Conrad Hennecke

1802 – 1833 Christian Hennecke
 1802 – 1833 Christian Hennecke
 1833 – 1867 Heinrich Hennecke
 1867 – 1903 August Ernst Friedrich Hennecke
 1903 – 1937 Heinrich Ernst August Hennecke
 1937 - Mathilde Hennecke

I. Hans Hennecke

Jürgen Hennecke 00 N. N. + 1668

Kinder: Heinrich Hennecke + 1694 00 Anna Catharina Elisabeth Marquard aus Naensen Nr. 13 * 17.2.1689 + 1723

II. Heinrich Hennecke + 1694 Vater: Jürgen Hennecke 00 Anna Catharina Elisabeth Marquard aus * 17.2.1689 + 1723

Naensen Nr. 13 Vater: Jobst Heinrich Marquart * 1649 + 1725 (Sohn des Thomas Marquart)

Mutter: (00 24.10.1671 KB Greene) Dorothea Catharina Ahrens (* 1663 + 1722 Tochter des Hofmeisters beim Amt Greene Andreas Ahrend)

00 2. Ehe 1695 Hans Ebrecht * in Stroit + 1714 Interimswirt

Kinder: 1. Ernst Hennecke * 5.12.1671 + 1730 00 Anna Fischer aus Greene

2. Jobst Henrich Hennecke * 17.5.1674

3. Anna Catharina * 6.12.1676 + 2.2.1678

4. Hans Andreas Hennecke * Mai 1679 + 25.7.1707

5. Anna Dorothea Hennecke * 9.1.1682

6. Cord Hennecke * 1686

7. Hans Henni Hennecke * 4.6.1688 + 29.5.1729 00 4.2.1715 Dorothea Hedwig Greta Ratter + 1739

00 2. Ehe 1729 Johann Harm Möhle, * 1698 in Ohlenrode + 1754 Interimswirt Vater: Kleinköter in Ohlenrode Christoffel Möhlen

8. Engel Catharina Hennecke * 27.7.1690

9. Johann Hennecke * 25.6.1693 + 1693

2 Kinder gestorben + 1685 und + 1694

III. Hans Henni Hennecke * 4.6.1688 + 29.5.1729 00 4.2.1715 Dorothea Hedwig Greta Ratter + 1739

TEXT: Freigericht 5.10.1723

Hans Henni Hennecke aus Ammensen lässt sich setzen in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Erbwiese vor Ammensen belegen und von seiner Mutter Anne Elisabeth Marquard hinterlassen.

TEXT: Freigericht 6.10.1729

Hans Hennig Hennecken Witwe aus Ammensen lässt sich setzen in 20 Morgen Land und 4 Morgen Wiesen, so sie von ihrem verstorbenen Mann erblich bekommen

00 2. Ehe 1729 Dorothea Hedwig Greta Ratter + 1739 00 Johann Harm Möhle, * 1698 in Ohlenrode + 1754

Interimswirt Vater: Kleinköter in Ohlenrode Christoffel Möhlen

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band III Seite 340

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.8.1729 zwischen Johann Harm Möhlen, Sohn des Köters Christoffel Möhlen in Ohlenrode und Dorothee Hedwig Grete Ratter Witwe des Henni Hennecke Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Halbspännerhof auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Aus ihrer 1. Ehe hatte sie 5 Kinder die vom Hofe je 20 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer als Abfindung erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Marien Gulden und Aussteuer

00 3. Ehe 1740 Johann Harm Möhle, * 1698 in Ohlenrode + 1754 00 Anna Catharine Geese Vater: Kleinköter in Naensen Nr. 52 Zacharias Geese

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band VI Seite 51

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.4.1740 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Harm Möhlen, Ammensen und Anne Katharine Geesen, Tochter des verstorbenen Kleinköters Zacharias Geesen, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof auf die noch fehlenden Jahre laut Ehestiftung vom 2.8.1729, wonach der jüngste Henneckesche Sohn solche annimmt, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die sie selbst verdient, dann Abfindung vom väterlichen Hof, Nr. 54 in Naensen als 5 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 592

Am 1.3.1749 leiht Johann Harm Möhlen zwecks Ankauf 1 Pferdes von der Kirche Naensen 15 Taler

Kinder: 1. Engel Catharina Hennecke * 8.12.1715 00 1741

2. Harm Christian Hennecke * 29.8.1718 00 25.10.1753 Anna Ilse Reinert + 16.10.1754 / 24 Jahre
 Vater: + Halbspänner in Naensen Nr. 23

00 2. Ehe 1755 Margarete Riemenschneider Vater: Hans Jürgen Riemenschneider aus Hallensen Nr. 1

3. Anna Elisabeth Hennecke * 2.1.1721 Vater: Hans Hennig Hennecken Stiefvater: Harm Möhlen

00 14.9.1748 Dragoner Heinrich Zacharias Steinhof, Naensen

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band VIII Seite 106

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.9.1748 zwischen dem Dragoner Heinrich Steinhof, Naensen und Elisabeth Hennecke, Tochter des Halbspanners Hans Hennig Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Hof in Naensen Nr. 53 als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater Johann Harm Möhlen laut Ehestiftung 2.8.1729 ihr geben muß, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer

4. Andreas Tönnies Hennecke * 14.3.1723
5. Trina Hedwig Möhle * 1742 Vater: Johann Harm Möhle
6. Dorothee Marie Möhlen * 1744 00 1772 Just Heinrich Wegener Brinksitzer aus Imsen
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XIII Seite 75
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.11.1772 zwischen Just Heinrich Wegener Brinksitzer aus Imsen und Dorothee Marie Möhlen Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut sein Brinksitzerhaus in Imsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler und Flachs, das sie erworben und das was ihr Halbbruder Christian Hennecke ihr geben muß als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer
7. Johann Ernst Möhle * 1747 00 8.1.1771 Dorothea Hedewig Meybom
Kinder: 1. Johanna Maria Christina Möhle * 1771
 2. Johann Heinrich Christian Möhle * 1772 00 Johanne Maria Friederike Böcker
Kinder: 1. Johanne Justine Caroline Hedwig Möhle * 1793 + 16.5.1868
 2. Johann Heinrich Gottlieb Möhle * 1800
 3. Johanne Justine Blondine Möhle * 1802
 4. Sophie Caroline Hedwig Möhle * 1805
 5. Heinrich Christian Carl Möhle * 1808
 6. Hanna Caroline Blondine Möhle * 1809
 7. Heinrich Carl Ewald Möhle * 1812
 3. Johanna Maria Möhle * 1774
 4. Friedrich Möhle, Tischler 00 Engel Rosine Libmann
Kinder: 1. Johanne Maria Schlotte Möhle * 1805
 2. Heinrich Ernst Möhle * 1807
 3. Johann Friedrich Möhle * 1812

- IV.** Harm Christian Hennecke * 29.8.1718 00 25.10.1753 Anna Ilse Reinert * 16.10.1710 + 16.10.1754 / 24 Jahre im Kinderbett Vater: + Halbspänner in Naensen Nr. 23 Jürgen Reinert
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 87
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.5.1753 zwischen dem Soldaten Harm Christian Hennecke aus Ammensens Vater: Ernst Hennecke und Anne Ilse Reinert, Tochter des verstorbenen Halbspanners Jürgen Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassene Halbspännerhof und sein Stiefvater Johann Harm Möhlen übergibt, von dem Hofe bekommt sein Stiefvater und Frau diejenige Leibzucht, die in der Ehestiftung seines unter am 4.2.1715 Ernst Hennecke und Frau verschrieben war. Außerdem erhalten seine rechten und Halbgeschwister das was in der Ehestiftung vom 2.8.1729 verschrieben ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hof in Naensen Nr. 23 als 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer
 00 2. Ehe 1755 Katharine Margarete Riemenschneider
 Vater: Halbspänner Hans Heinrich Riemenschneider aus Hallensen Nr. 1
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 248
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.2.1755 zwischen dem Witwer und Halbspänner Christian Hennecke aus Ammensens und Katharine Margarete Riemenschneider, Tochter des Halbspanners Hans Heinrich Riemenschneider Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hof in Hallensen Nr. 1 als 20 Taler 1 Pferd und Aussteuer
TEXT: Freigericht 2.10.1754
 Harm Christian Hennecke aus Ammensens lässt sich setzen in eine Hufe Land vor Ammensens belegen, so ihm nach Ableben seines Stiefvaters Henni Möhlen zugefallen
Kinder: 1. Johann Conrad Hennecke * 23.9.1754 + 1822 / 65 Jahre 00 3.1.1776 Engel Hedwig Helves + 1815
 Vater: Kleinköter in Stroit Nr. 18 Jürgen Ernst Helves
 2. Ilse Catharina Hennecke * 7.2.1756 + 1.12.1758 ++ 3.12.1758
 3. Engel Christina Hennecke * 4.4.1760 00 1787 August Wächter, Kleinköter in Greene
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 281
 Ehestiftung vor dem Amt Greene am 10.11.1787 zwischen August Wächter Greene und Engel Christine Hennecke, Tochter des vormaligen Halbspänner Harm Christian Hennecke Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof in Greene. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 70 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Conrad Hennecke laut Ehestiftung 21.11.1777 ihr geben muß als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.
 4. Engel Hedwig Hennecke * 10.2.1762 00 2. Ehe 15.1.1789 Heinrich Johann Conrad von Sehlen, Musketier
 00 1. Ehe 30.10.1787 Maria Engel Justina Boden
Kinder: 1. Johanne Catharina von Sehlen * 22.12.1787
 2. Engel Hedwig von Sehlen * 8.8.1790
 3. Christoph von Sehlen * 10.11.1795 + 1875 als Uhrmacher

4. Johann Heinrich Friedrich von Sehlen * 15.3.1798

5. Johann Ernst von Sehlen * 1801

6. Johanne Friederica von Sehlen * 1803

5. Heinrich Jürgen Hennecke * 21.11.1766 + 1839

V. Johann Conrad Hennecke Vater: Halbspänner Harm Christian Hennecke * 23.9.1754 + 1822 / 65 Jahre 00 3.1.1776

Engel Hedwig Helves * 1750 + 1815 Vater: Kleinköter in Stroit Nr. 18 Jürgen Ernst Helves

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XIV Seite 351

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.11.1777 zwischen Conrad Hennecke, Sohn des verstorbenen Halbspänner Harm Christian Hennecke Ammensens und Engel Hedwig Helves, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jürgen Ernst Helves aus Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Halbspännerhof wovon Stiefmutter Leibzucht bekommt, seine 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten davon als Mitgabe je 24 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. An Schulden waren 80 Taler vorhanden. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe in Stroit Nr. 18 als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer sowie 10 Gulden.

TEXT: Freigericht 1.10.1777

Halbspänner Conrad Hennecke aus Ammensens lässt sich setzen in eine Hufe Land vor Ammensens belegen, so er von seinem verstorbenen Vater Christian Hennecke ererbt

1788 Scheune gebaut

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band VI Seite 460

Am 25.4.1788 leiht Halbspänner Conrad Hennecke zum Bau einer Scheune von Kleinköter Jürgen Helmke aus Stroit 60 Taler und versetzt dafür seinen Hudecamp zu 2 Morgen 65 Ruten

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 320

Am 25.2.1802 leiht Halbspänner Conrad Hennecke zur Bezahlung einer Rekerntür seines Wohnhauses von dem Vormund der Voigtschen Kinder in Bartshausen 50 Taler

Kinder: 1. Ernst Christian Hennecke * 12.12.1778 + 1837 00 1802 Justine Arnemann * 1786 + 1815

Vater: Heinrich Arnemann Nr. 9

2. Just Heinrich Ernst Hennecke * 14.4.1781

3. Johanna Justine Maria Hennecke * 1784

4. Johann Andreas Hennecke * 1785

5. Johanna Engel Justine Sophia Hedwig Hennecke * 1785

6. Johann Ernst Christoph Hennecke * 1786

7. Maria Engel Justina Hennecke * 1.12.1788

8. Johanne Maria Friederica Hennecke * 22.2.1790 + 1850 00 1824 Johann Friedrich Maibohm

Vater: Johann Friedrich Maibohm Mutter: Ilse Catharina Riemenschneider

9. Christina Eleonora Elisabeth Hennecke * 29.5.1793

10. Johanne Engel Friederica Hennecke * 30.9.1794

VI. Christian Hennecke Vater: Conrad Hennecke * 12.12.1778 + 1837 00 1802 Justine Arnemann * 1779 + 1815

Vater: Heinrich Arnemann Nr. 9

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 28

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.8.1802 zwischen Christian Hennecke, Sohn des Halbspanners Konrad Hennecke Ammensens und Justine Arnemann, Tochter des Heinrich Arnemann, Halbspänner in Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebene Halbspännerhof, wovon die Eltern Leibzucht bekommen und 2 unverheiratete Schwestern je 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 50 Loten Flachs, das sie erworben und Abfindung am väterlichen Hof Nr. 9 als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Witwer Christian Hennecke 00 2. Ehe 1815 Engel Justine Weiberg * 14.9.1789 + 1856 Vater: Ackermann in Naensen Nr. 51 Johann Heinrich Weiberg (00 1768) Mutter: Maria Hedwig Strohmeier aus Naensen Nr. 19

TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band I Seite 349

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 10.10.1815 zwischen dem Witwer und Halbspänner Christian Hennecke Ammensens und Justine Weiberg, Tochter des Heinrich Weiberg aus Naensen Nr. 51 wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15 auf 20 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, das sie erworben und 100 Taler von ihrem Vater und Abfindung vom väterlichen Ackerhofe Nr. 51 in Naensen als 60 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

TEXT: IV Register des Notars Kühne Kanton Greene Seite 118

Am 8.2.1812 leiht Halbspänner Christian Hennecke, Ammensens von Oberamtmann Henneberg, Greene 97 Frank

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 41

Am 21.6.1824 leiht Halbspänner Christian Hennecke zur Bezahlung einer Schuld an die Naenser Kirche von dem Polizeijäger Uhde aus Greene 40 Taler

Engel Justine Weiberg aus Naensen Nr. 51 * 14.9.1779 + 1856 00 in 2. Ehe 1837 (3. Ehe hier)

Halbspänner Johann Heinrich Friedrich Nienstedt * 1786 00 1. Ehe N. Fricke * 1792 + 1837

Kinder: 1. Heinrich Christian Hennecke * ca. 1803 + 1875 00 1833 Engel Friederike Wilhelmine von Seelen

* 22.10.1811 Vater: Christoph Conrad von Seelen Ammensens Nr. 8 Mutter: Johanne Friederike Henze

2. Friederike Caroline Hennecke * 6.10.1807 + 1880 00 1834 Georg Heinrich von Seelen, Halbspänner in Ammensen Vater: Christoph Conrad von Seelen Ammensen Nr. 8 Mutter: Johanne Friederike Henze
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 393
 Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833 zwischen Heinrich von Seelen, Ammensen und Karoline Hennecke, Tochter des Halbspäners Christian Hennecke Ammensen Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 8. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
3. N. N. * 3.10.1816 + 1846 Vater: Christian Hennecke Mutter: Engel Justine Weiberg

VII. Heinrich Christian Hennecke * ca. 1803 + 1875 00 1833 Engel Friederike Wilhelmine von Seelen * 22.10.1811 Vater: Halbspänner Nr. 8 Christian Conrad von Seelen Ammensen Nr. 8 Mutter: Johanne Friederike Henze
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 403
 Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833 Christian Hennecke übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 15 an seinen Sohn Heinrich Hennecke, 31 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Schulden 250 Taler hat Annehmer mit zu übernehmen. An seinem Vater Schwestern Johanne, verehelichte Meibohm und Friederike, verehelichte Arnemann zu Ammensen hat er die rückständigen Abfindungen zu begleichen. An Abfindungen hat er zu zahlen: Seine einzige Schwester Karoline, welche sich mit dem Halbspänner Heinrich von Seelen verheiratet hat, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine 17 jährigen Halbschwester Friederike 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine Eltern hat er Leibzucht zu geben.
 Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich Hennecke Ammensen und Wilhelmine von Seelen, Tochter des Halbspäners Christian von Seelen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 8 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 189 am 18.7.1850

Halbspänner Heinrich Hennecke nebst Ehefrau Wilhelmine, geb. von Seelen leiht zur Abtragung einer gekündigten Obligation von Becker Ernst Thörel, Ammensen 200 Taler. Er versetzt Halbspännerhof Nr. 15, den er laut Übergabe Contract vom 21.11.1833 bestätigt am 16.12.1833 vom Vater übertragen bekommen hat.

Kinder: 1. Caroline Friederike Hennecke * 12.10.1835 00 1855 Brandt, Müller in Holtensen * 8.8.1819

2. Justine Hennecke * 14.4.1838 00 12.2.1861 August Janße, Ammensen * 16.10.1836 Ziegelmeister Vater: Janße Mutter: geb. Mühlenforst

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 81

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.2.1861 zwischen August Janse, Ammensen und Justine Hennecke, 23 Jahr alt, Tochter des Halbspäners Heinrich Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus Nr. 29. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer und später die noch zu bestimmende Abfindung vom väterlichen Hofe.

3. August Ernst Friedrich Hennecke * 30.12.1840 00 1868 Justine Luise Schaper 21 Jahr alt * 9.4.1847 + 1872 Vater: Heinrich Schaper aus Holtensen Nr. 4 Mutter: Luise Hümme

00 2. Ehe 1873 Johanne Dorette Rosine Steinhof aus Freden, 23 Jahr * 1.1.1850 in Groß Freden + 17.6.1914 Vater: Andreas Steinhof aus Groß Freden Mutter: geb. Koch, 47 Jahr alt

VIII. August Ernst Friedrich Hennecke * 30.12.1840 + 7.3.1929 Vater: Heinrich Hennecke Mutter: Engel Friederike Wilhelmine von Seelen 00 1868 Justine Luise Dorette Schaper, 21 Jahr alt * 9.4.1847 in Holtensen + 1872 Vater: Heinrich Schaper aus Holtensen Nr. 4 Mutter: Luise Hümme
TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 195 am 6.12.1867
 August Hennecke, 26 Jahr alt, Halbspänner Heinrich Hennecke, 65 Jahre und Wilhelmine, geb von Seelen, 65 Jahre alt, Dorette Schaper, 21 Jahre alt und Halbspänner Heinrich Schaper und Luise, geb, Hümme, Holtensen Bräutigam bringt den heute vom Vater übertragenen Halbspännerhof Nr. 15 mit, Eltern noch Leibzucht, Abfindung Schwester Luise, Ehefrau des Müllers Julius Brandt, Holtensen 400 Taler, Schwester Auguste, Ehefrau des Ziegelmeisters August Janse 500 Taler. Beide Schwestern hatten bei ihrer Verheiratung schon ein Teil erhalten, welches aber nicht angerechnet wird. Braut bringt Abfindung vom Halbmeisterhof Nr. 20 und Ackerhof Nr. 4 in Holtensen. 00 2. Ehe 1873 Johanne Dorette Rosine Steinhof aus Freden, 23 Jahr * 1.1.1850 in Groß Freden + 17.6.1914 Vater: Andreas Steinhof aus Groß Freden Mutter: geb. Koch, 47 Jahr alt
TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 363 am 26.2.1873
 August Hennecke, Halbspänner und Witwer und Johanne Steinhof, 23 Jahr alt, Kotsasse Andreas Steinhof, 62 Jahre und Wilhelmine, geb. Kirch, 47 Jahre, Groß Freden
 Braut bringt 1000 Taler und Aussteuer mit, Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 15

Kinder: 1. Heinrich Ernst August Hennecke * ca. 1869 00 Ehevertrag 11.12.1903 Anna Sölter * ca. 1875 + 1943 Vater: Gastwirt und Köthner August Sölter, Bartshausen Mutter: Conradine Hünenberg

2. Ernst Hennecke

3. Friederike Hennecke Vater: Ernst Friedrich August Hennecke Mutter: Johanne Steinhof 00 1903 Kleinköter und Schmied Arnemann in Adensen

4. Gustav Hermann Hennecke

5. Heinrich Ernst August Hennecke in Ammensen, wohnhaft in Berlin 00 14.1.1904 in Naensen

Friederike Hermine Emilie Wiebold * 17.11.1883 Vater: Gastwirt Oekonom August Heinrich Ferdinand Wiebold Langenstruk (00 21.6.1875) Mutter: Sophie Friederike Bosse (* 25.11.1853 in Buddenstedt + 21.1.1895 / 41 Jahre)

6. Louise Hennecke

- IX.** Heinrich Ernst August Hennecke * ca. 1869 00 Ehevertrag 11.12.1903 Anna Sölter * ca. 1875 + 1943
 Vater: Gastwirt und Köthner August Sölter, Bartshausen Mutter: Conradine Hünerberg
 Kinder: Mathilde Hennecke * 22.2.1905 Vater: Heinrich Ernst August Hennecke Mutter: Anna Sölter
 00 1. Ehe 26.11.1930 Heinrich Karl Brinckmann * 2.11.1894 + 1932 Landwirt in Ammensen
 Vater: Heinrich Karl Brinckmann aus Ammensen Nr. 10 Mutter: geb. Hillebrecht
 00 2. Ehe 1936 Karl Albert Wilhelm Ebrecht, Bauer * 15.4.1902 + 8.10.1949 in Ammensen, Einheirat Nr. 15
 Vater: Heinrich Christian August Ebrecht (* 18.8.1869 + 11.12.1947) Ackermann in Naensen Nr. 51
 (00 22.12.1892) Mutter: Wilhelmine Caroline Auguste Sander (* 31.10.1870 in Dankelsheim + 8.11.1941)
- X.** Mathilde Hennecke * 22.2.1905 Vater: Heinrich Ernst August Hennecke Mutter: Anna Sölter
 00 1. Ehe 26.11.1930 Heinrich Karl Brinckmann * 2.11.1894 + 1932 Landwirt in Ammensen
 Vater: Heinrich Karl Brinckmann aus Ammensen Nr. 10 Mutter: geb. Hillebrecht
 00 2. Ehe 1936 Karl Albert Wilhelm Ebrecht, Bauer * 15.4.1902 + 8.10.1949 in Ammensen, Einheirat Nr. 15
 Vater: Heinrich Christian August Ebrecht (* 18.8.1869 + 11.12.1947) Ackermann in Naensen Nr. 51 (00 22.12.1892)
 Mutter: Wilhelmine Caroline Auguste Sander (* 31.10.1870 in Dankelsheim + 8.11.1941)
 Kinder: 1. Ilse Ebrecht * 8.12.1935 00 Gustav Kornhardt, Gastwirt, Kaufmann und Bäcker in Drüber
 Kinder: 1. Diethlind Kornhardt
 2. Haidi Kornhardt
 2. Wilhelm Ebrecht, Diplom Ingenieur * 15.3.1937 00 Elisabeth Pomerehne * 1941
 Kinder: 1. Elisabeth Ebrecht * 8.12.1971
 3. Ernst-August Ebrecht * 15.2.1943, Landwirt in Ammensen Nr. 15 00 27.2.1971 Ilse Bonhage * 30.11.1951
- XI.** Ernst-August Ebrecht * 15.2.1943, Landwirt in Ammensen Nr. 15 00 27.2.1971 Ilse Bonhage * 30.11.1951
 Vater: Reinhold Bonhage (* 7.1.1918 in Negenborn / Kreis Holzminden + 5.7.1966 in Ammensen)
 Mutter: Erika Alwine Schmidtman (* 12.5.1923 in Ammensen +)
 Kinder: 1. Edgard Ebrecht * 1.2.1972, Landwirt 00 Susanne Sprengel * 26.3.1973
 2. Martin Ebrecht * 24.4.1975, Landmechaniker und Landwirt
- XII.** Edgard Ebrecht * 1.2.1972, Landwirt 00 Susanne Sprengel * 26.3.1973
 Kinder: 1. Alena Ebrecht * 26.1.2000
 2. Lars Ebrecht * 10.3.2002
 3. Torben Ebrecht * 30.1.2008

Großkötterhof Nr. 16:

Erbregister Amt Greene 1567 Seite 268

Hennig Brinkmann und Jobst Nolten haben 1 Meierhof mit 2 Hufen 9 Morgen Landes in Acker und Wiesen gehören den Ernsten aus Einbeck, ist ihr Lehngut von denen von Minigerode, geben davon 4 Scheffel 4 Himpten Roggen 6 Himpten Gerste 2 Scheffel Hafer.

Henning Brinkmann hat von der Pfarre daselbst 26 Morgen Landes, gibt davon 1 Scheffel 2 Himpten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Auch hat er 1 Wiese von der Pfarre gibt 13 gl 2 Pf

Item hat 1 Henrich Sander, der Weinkamp genannt, hat zusammen mit dem Salzkamp 7 ½ Morgen, hat daraus früher den Wein und Holz gegeben, will aber das es abgeschafft und der Wein aus der Kirche bezahlt wird, gibt jährlich daraus von Erdigen Land, welches etwa 3 ½ Moren sind zu Zins und zehnten 10 Himpten Roggen, 10 Himpten Hafer, der Kirche und Pfarre 6 Himpten Roggen, 2 Himpten Hafer.

Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben: hiervon hat Wemmel 1 Hufe und Bohde 1 Hufe

Erbregister Amt Greene 1598

Hennig Brinkmann und Jobst Nolten haben 1 Meierhof mit 2 Hufen 9 Morgen Landes in Acker und Wiesen gehören den Ernsten aus Einbeck, ist ihr Lehngut von denen von Minigerode, geben davon 4 Scheffel 4 Himpten Roggen 6 Himpten Gerste 2 Scheffel Hafer.

Henning Brinkmann hat von der Pfarre daselbst 26 Morgen Landes, gibt davon 1 Scheffel 2 Himpten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Auch hat er 1 Wiese von der Pfarre gibt 13 gl 2 Pf

Item hat 1 Henrich Sander, der Weinkamp genannt, hat zusammen mit dem Salzkamp 7 ½ Morgen, hat daraus früher den Wein und Holz gegeben, will aber das es abgeschafft und der Wein aus der Kirche bezahlt wird, gibt jährlich daraus von Ertigen Land, welches etwa 3 ½ Moren sind zu Zins und zehnten 10 Himpten Roggen, 10 Himpten Hafer, der Kirche und Pfarre 6 Himpten Roggen, 2 Himpten Hafer.

Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben: Hans Böker, die Hälfte, Andreas Bruns, jetzt Hinrich Wemmel

1567 – 1598 Jobst Nolte Halbspänner, siehe Nr. 18

- **1650** Heinrich Nolte, Halbspänner siehe Nr. 18

1650 – 1680 Heinrich Nolte + 1672 Halbspänner siehe Nr. 168

Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678:

Halbspänner Rel. Heinrich Nolten mit Tochter

Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678:

Kopfsteuer Hans Nolte, Kleinkötter mit Frau und Ackerjunge, Nr. 13

Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678:

Kopfsteuer Leibzüchter Henni Nolten mit Frau, Nr. 13

1680 – 1710 Hans Nolte + 1709 00 1675 Dorothea Böckers, sonst Sebessen genannt

1710 – 1738 Christian Nolte * 1685 + 1737 00 1710 Christine Margarethe Böcker + 1718
00 2. Ehe 1718 Engel Hedwig Rolf

1738 – 1755 Johann Heinrich Jörns, Interimswirt 00 1738 Engel Hedwig Rolf, Christoph Nolte Rel.

1755 – 1782 Christian Friedrich Nolte 00 1755 Maria Hedwig Reinert von Naensen * 1736 + 1770
Vater: Ackermann in Naensen Nr. 25 Jobst Heinrich Reiners (* 8.9.1706 + 1763 00 29.8.1732)
Mutter: Catharine Dorothee Bringmann (* 18.4.1713 + 1760 aus Dielmissen Nr. 48)

1782 – 1815 Johann Andreas Nolte * 1759 + 1848 00 1782 Maria Eleonore von Seelen * 1760 + 1839
Vater: Kleinkötter Jürgen Conrad von Seelen Nr. 6 Mutter: Anna Maria Rademacher

1815 – 1846 Christian Friedrich Nolte * 1789 + 1854 00 Dorothea Gerissen Brügggen * 1790 + 1852

1846 – 1876 Friedrich Nolte 00

1876 – 1937 Friedrich Nolte

1937 – 1950 Elise Nolte, geb. Strote Vater Heinrich Strote

1950 – 1952 Heinrich Wolf als Erbe

1952 Übergang in Nr. 18

Karl Bartölke aus Schlewecke 00 1928 Anna Auguste Minna Bruns Vater: ½ spänner in Groß Rhüden
Kinder: Karl Bartölke

TEXT: Karl Bartölke kauft Hofstelle Nr. 16

I. Jobst Nolten siehe Nr. 18

Kinder: Heinrich Nolten

II. Henrich Nolten Halbspänner

Kinder: 1. Henrich Nolten + 8.12.1672 00 N. N. + 4.1.1688 /84 Jahre

2. Greta Nolten * 1607 + 3.3.1686 00 1.6.1652 Jürgen Henze * 1617 + 1684

Kinder: 1. Maria Hentze * 23.10.1654 + 1724 00 27.11.1677 Hennig Brinkmann
* 1654 + 3.3.1699

Vater: Valentin Bringkmann zu Heckenbeck, Hof aufgebaut

2. Henrich Hentze * 11.11.1657

3. Henni Nolten + 14.8.1687 / 82 Jahre 00 Maria Heinemann + 28.5.1674

Kinder: 1. Ilsebe Nolten 00 16.5.1675 Hans Howind, Soldat

2. Hans Nolte + 1709 00 23.11.1675 Dorothea Böckers, sonst Sebessen genannt + 19.4.1718
Erbe von Nr. 16

3. Ernst Nolte * 8.6.1651

4. Henrich Nolte * 16.4.1654 + 1672

5. Curdt Nolten * 9.11.1656

6. Henni Nolten * 13.11.1659

III. Henrich Nolte + 8.12.1672 00 N. N. + 4.1.1688 /84 Jahre

Kinder: 1. Maria Nolten 00 26.11.1667 Henni Schoten

Kinder: 1. Henrich Schoten * 16.9.1668

2. Trine Schoten * 9.10.670

3. Andreas Schoten * 12.1.1673

2. Margreta Nolte 00 7.5.1671 Frantz Schoten, Häusling

Kinder: 1. Hans Christoph Schoten * 11.8.672

2. Hans Jürgen Schoten * 1674 + 1677

3. Hans Ernst Schoten * 1677

4. Trine Lieschen Schoten * 1678

3. Catharina Nolten * 22.4.1655 + 1688 00 28.6.1681 Claus Fischer Vater: Johann Fischer zu Weddi im
Amt Wülows

Kinder: 1 Engel Maria Fischer * 1682

2. Hans Henrich Fischer * 1683

3. Trine Tike Fischer * 1685

4. Christopher Fischer * 1688 + 1688

IV. Hans Nolte + 11.8.1709 00 23.11.1675 Dorothea Böckers, sonst Sebessen genannt + 19.4.1718

Kinder: 1. Engel Grete Nolte * 20.5.1677 + 1754 00 1702 Heinrich Stubenrauch * 1679 + 1756 Nr. 10

Vater: Friedrich Stubenrauch Nr. 10

2. Ilse Maria Nolte * 29.10.1682 00 1716 Heinrich Haars

TEXT: Haus- und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 168

Am 3.5.1730 verkauft Ilse Marie Nolte * 1688, an ihrem Bruder Christian Nolte * 1685

Vater: Hans Nolte, die zu ihrem Teile an 8 Morgen Erbland. So der Ackermann Jürgen von Sehlen
beackert, zukommende Zinsen als jährlich 8 Himten halb Roggen, halb Hafer für 50 Taler

3. Jürgen Nolte + 10.3.1685

4. Christian Nolte * 20.9.1685 + 19.9.1732 Erbe 00 13.5.1710 Christine Margareta Räncker + 1718
00 2. Ehe 1718 Engel Hedwig Rolf

5. Ilse Maria Nolte * 13.8.1688

6. Johann Andreas Nolte * 1.3.1691 Dachdecker und Beisitzer 00 4. 10.1722 Ilse Dorothea von Sehlen

Kinder: 1. Hans Curdt Nolte 00 29.4.1754 Ilse Maria Hedwig Homann

Vater: Schmied Homann aus Brunsen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 182

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.4.1754 zwischen Hans Curdt Nolte, Sohn des
+ Beisitzers Johann Nolte, Dachdecker in Ammensen und Ilse Maria Hedwig Homann, Tochter
des Hufschmieds Ernst Homann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut
verschreibt ihrem Bräutigam, die von Vater übergebenen Brinksitzerstelle in Brunsen Nr. 29,
wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Geschwister erhalten nur das, was sie freiwillig gibt, weil
die Stelle sehr verfallen ist und Schulden darauf sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut,
20 Taler, die er erworben.

2. Johann Nolte * 26.10.1727

3. Maria Hedwig Nolte * 26.10.1727

4. Trine Tike Nolten * 3.6.1731 Bruder

5. Johann Jobst Nolten * 5.6.1734

Kinder: 1. Georg Christoph Nolten * 1767

2. Johann Conrad Nolten * 1769

3. Johann Ernst Nolten * 1772 Häusling 00 Engel Sophie Meyer

Kinder: 1. Caroline Wilhelmine Nolten * 1812

2. Johann Ernst Nolte * 1815

4. Ernst Heinrich Nolten * 1775

V. Christian Nolte * 20.9.1685 + 19.9.1732 00 13.5.1710 Christine Margareta Räncker + 1718

00 2. Ehe 1718 Engel Hedwig Rolf Engel Hedwig Rolf

00 3. Ehe 1738 Johann Heinrich Jörns, Interimswirt

Kinder: 1. Catharina Maria Nolte * 30.9.1713 00 10.11.1746 Caspar Ahrend Rese, Clostermeyer in Brunkensen
Vater: + Bartold Ahrend, Clostermeyer in Brunkensen oder 1747 Hans Heinrich Henniges

2. Johann Heinrich Nolte * 14.3.1715 + 2.4.1720

3. Dorothee Sophia Nolte * 30.3.1718 + 18.12.1719

4. Hans Heinrich Conrad Nolte * 16.10.1719

5. Anna Dorothea Nolte * 16.2.1721 + 25.2.1755 / 34 Jahr 00 25.1.1745 Daniel Hans Jörg Nienstedt

* 22.12.1720 + 22.1.1758 als Rademacher und Brinksitzer Vater: Hans Curdt Nienstedt Halbspänner Nr. 4
Mutter: Dorothea Appen

00 2. Ehe 1755 Anne Marie Brüinig, Salzdarhelden

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 288

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.5.1755 zwischen dem Witwer und Anbauer Daniel Nienstedt, Ammensen und Anne Marie Brüinig, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Der Bräutigam verschreibt der Braut sein nun erbautes Anbauerhaus Nr. 24 und das was er noch von seinem väterlichen Hofe noch zu fordern hat ینگleichen das was er wegen seiner verstorbenen Frau vom Hofe des Johann Henning Jordens, Großkothof Nr. 16 noch zu fordern hat. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler.

Kinder: 1. Heinrich Andreas Nienstedt * 1745

2. Hans Heinrich Nienstedt * 1748

3. Friedrich Conrad Nienstedt * 1751 + 1763

4. Johann Henning Nienstedt * 1753 00 Eleonore Brinckmann

Kinder: 1. Johann Heinrich Conrad Nienstedt * 6.3.1779

2. Justina Maria Nienstedt * 17.2.1784

5. unehelich Jürgen Ernst Gaden * 1756 Mutter: Anna Margaretha Gaden * 1734

5. Trine Dorothea Nolte * 7.2.1723

6. Sophie Hedewig Nolte * 20.3.1725 + 6.7.1777

7. Heinrich Christian Nolte * 8.2.1729 + 6.3.1739

8. Dorothea Hedewig Nolte * 22.3.1730 + 24.6.1734

9. Maria Hedewig Nolte * 26.10.1727 + 1772 in Naensen

10. Christian Friedrich Nolte * 18.5.1732 + 17.9.1770 Großkötter 00 1755 Maria Hedwig Reynert
* 11.1.1736 + 1770 Vater: Jobst Heinrich Reinert, Ackermann in Naensen

11. Engel Catrina Nolte * 1736 + 1739

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 170

Am 28.11.1730 verkauft Halbspänner Christian Nolte an Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann des fürstlichen Försters Christian Friedrich Haverland Ehefrau, Ammensen seine in Ammensen belegene Kleinköterei Nr. 13 mit allen Zubehör als Haus, Hof und dazu gehörenden 16 Morgen, so alles gegen einen gewissen Kornzins des vormaligen Förster Jürgen von Sehlen innegehabt hat für 100 Taler

VI. Christian Friedrich Nolten * 18.5.1732 + 1770 Großkötter 00 1755 Maria Hedwig Reinert von Naensen
* 11.1.1736 + 1770

Vater: Ackermann in Naensen Nr. 25 Jobst Heinrich Reiners (* 8.9.1706 + 1763 00 29.8.1732)

Mutter: Catharine Dorothee Bringmann (* 18.4.1713 + 1760 aus Dielmüssen Nr. 48)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 232

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.1.1755 zwischen Christian Friedrich Nolte Ammensen und Maria Hedwig Reinert, Tochter des Ackermanns Jobst Heinrich Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 45 Taler, die sie erworben, ferner 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Großkothof Nr. 16 in Ammensen.

Kinder: 1. Johann Andreas Nolten * 26.12.1759 + 20.9.1847 00 1782 Marie Eleonore von Seelen * 10.4.1759 + 1839

Vater: Kleinkötter Jürgen Conrad von Seelen Nr. 6 Mutter: Anna Maria Rademacher

2. Heinrich Christian Nolten * 7.9.1763 + 12.10.1844 Kleinkötter in Ammensen

3. Maria Hedwig Nolten * 3.11.1767 + 27.10.1793

4. Totgeburt Tochter

VII. Johann Andreas Nolte * 26.12.1759 + 20.9.1847 00 1782 Maria Eleonore von Seelen * 10.4.1759 + 1839

Vater: Kleinkötter Jürgen Conrad von Seelen Nr. 6 Mutter: Anna Maria Rademacher

Kinder: 1. Johann Conrad Nolte * 1777

2. Johann Heinrich Christian Nolte * 10.2.1780 + 1852 in Naensen

3. Engel Sophie Eleonora Marie Nolte * 30.3.1783

4. Engel Caroline Hedwig Nolte * 20.5.1785 00 Friedrich Gerhard Voss, Stellmacher in Erzhausen

5. Heinrich Andreas Nolte * 23.2.1787 + gefallen in Spanien gegen die Franzosen

6. Christian Friedrich Nolte * 1.3.1789 + 1854 00 Dorothea Gerissen Brüngen * 1790 + 1852

7. Johanne Justine Friederika Nolte * 16.6.1791 + 2.1.1792

8. Engel Friederika Nolte * 16.1.1793 + 6.8.1796
9. Justine Wilhelmine Louisa Nolte * 10.5.1795 00 J. H. Meierahrens, Postknecht in Brüggen
10. Maria Johanne Engel Justine Nolte * 29.7.1797 00 Georg Ludwig Pothe, Hausschlachter in Ammensen
11. Sophia Marie Nolte * 7.11.1800
12. Totgeburt Sohn

- VIII.** Christian Friedrich Nolte * 1.3.1789 + 1854 00 1815 Dorothea Gerissen Brüggen * 1790 + 1852
 Kinder: 1. Johanne Marie Friederike Luise Nolte * 21.10.1816 + 23.6.1842 00 Heinrich Peters, Gemeindevorsteher in Ammensen
2. Friedrich Heinrich Christian Nolte * 28.11.1818 + 18.8.1899 00 Georgine Eleonore Henriette Pape aus Hullersen * 18.6.1825 + 1.5.1900
 3. Sophie Dorothee Luise Nolte * 9.5.1821 00 Heinrich Peters, Gemeindevorsteher in Ammensen
 4. Georg Heinrich Ludwig Nolte * 9.5.1821 + 3.8.1834
 5. Heinrich Christian August Nolte * 23.7.1826 + 14.9.1826
 6. Heinrich Christian Friedrich August Nolte * 10.6.1827 + 2.9.1832
 7. Heinrich Christian Ernst Nolte * 23.7.1831 + 10.12.1832
 8. Johanne Julia Luise Karoline Nolte * 25.10.1834 00 K. Schote , Tischler aus Eimr

- IX.** Friedrich Heinrich Christian Nolte * 28.11.1818 + 18.8.1899 00 Georgine Eleonore Henriette Pape aus Hullersen * 18.6.1825 + 1.5.1900
 Kinder: 1. Georgine Nolte * 21.5.1848 00 Karl Brinkmann Kotsasse in Meimershausen
- Kinder: 1. Helene Brinkmann 00 Bungern aus Hamburg
 2. Auguste Brinkmann 00 Kaufmann Christian Fick
 Kinder: 1. Helmut Fick
 3. Karl Brinkmann, Gastwirt in Hamburg
 Kinder: 1. Karl Brinkmann
 2. Else Brinkmann
 3. Therese Brinkmann
2. Heinrich Friedrich Wilhelm Nolte * 17.6.1852 Lehrer in Holzminden 00 Marie Friederike Luise Marie Thomas aus Altendorf / Holzminden * 1.2.1864
 Kinder: 1. Hedwig Luise Marie Nolte * 9.1.1880
 2. Albert Georg Wilhelm Nolte * 6.6.1884
 3. Richard Albert Walter Nolte * 24.10.1889
 4. Gerhard Fritz Nolte * 21.9.1893
3. August Heinrich Ludwig Nolte * 12.3.1856, Brinksitzer Nr. 20 + 1919 00 Alwine Mathilde Emma Momeyer aus Ammensen * 27.6.1861 + 16.9.1896 / 35 Jahre Vater: Anbauer Heinrich Friedrich August Momeyer Nr. 20 Mutter: Johanne Justine Oppermann
 00 2. Ehe 1898 Johanne Baxmann aus Betheln * 19.11.1867 + 1953
 Kinder: 1. Alwine Auguste Mathilde Nolte * 26.1.1885 + 8.7.1913 / 28 Jahre alt (wurde von 19 Jahren schwanger, darum wurde sie nach Hamburg zu einer Schwester des Vaters geschickt, Sohn Albert wurde 1904 geboren. Vater war der verheiratete Nachbar Albert Franke) 00 3.11.1906 Johann Lüth, Telegraphenvorarbeiter * 17.3.1882 + 27.1.1853 als Oberpostschaffner in Hamburg
 Kinder: 1. Albert Nolte, erhält den Nachnamen Lüth * 1904 + 1947 Maschinenbauer in Hamburg Vater: Albert Franke
 00 Frieda Siracks * 1902 + 1971
 2. Walter Lüth * 31.3.1907 + 24.8.1983 Hamburg 00 Franziska Morers * 19.2.1912 + 24.5.1949
 3. Karl Lüth * 1908 + 1969 Hamburg, Zimmermann 00 Helene Persdotter * 1904 + 1997
2. Erna Auguste Alwine Nolte * 18.2.1896 + 13.2.1972 00 19.2.1920 Hermann Schmidtman * 20.2.1885 in Wangelstedt + 1.8.1972 in Ammensen
 Kinder: 1. Hermann Schmidtman * 1921 + gefallen im 2. Weltkriege am 16.9.1944
 2. Erika Schmidtman * 12.5.1923 00 12.11.1949 Reinhold Bonhage aus Negenborn * 5.1.1918 in Negenborn, Kreis Holzminden + 5.7.1966 in Ammensen
 00 2. Ehe Tierarzt Dr. Johannes Holzhausen * 27.4.1920 + 9.12.2009
 Kinder: Ilse Bonhage * 30.11.1951 15 00 27.2.1971 Ernst-August Ebrecht * 15.2.1943, Landwirt in Ammensen Nr. 15
 Vater: Karl Albert Wilhelm Ebrecht, Bauer Mutter: Mathilde Hennecke
 00 27.2.1971 Ilse Bonhage * 30.11.1951
 Kinder: 1. Edgard Ebrecht * 1.2.1972, Landwirt 00 Susanne Sprengel * 26.3.1973
 Kinder: 1. Alena Ebrecht * 26.1.2000
 2. Lars Ebrecht * 10.3.2002

3. Torben Ebrecht * 30.1.2008

2. Martin Ebrecht * 24.4.1775, Landmechaniker und Landwirt

3. Frieda Nolte * 21.10.1900 aus 2. Ehe + 3.4.1978 00 Landwirt und Hausschlachter Wilhelm Wolf aus Kaierde * 13.9.1887 + 9.4.1973 in Kaierde

Kinder: 1. Albert Wolf, Landwirt in Kaierde * 30.12.1925 00 Hilde Nagel * 7.12.1930

Kinder: 1. Giesela Wolff * 21.9.1957 00 Wolfgang Bornemann * 3.9.1954 aus Gronau / Leine

Kinder: 1. Henning Bornemann * 19.4.1985

2. Steffen Bornemann * 14.9.1989

2. Wilhelm Wolff * 8.11.1959 00 Susanne Beier * 16.8.1963

Kinder: 1. Kathrin Wolff * 7.11.1991

2. Christian Wolff * 13.6.1995

2. Elfriede Wolf * 14.10.1924 00 Waldemar Kiekhofer aus Hildesheim

3. Helene Wolf * 25.1.1928 + 13.2.2005 00 Werner Hönisch aus Delligsen * 23.3.1926

4. Dora Baxmann, uneheliche Tochter von Johanne Baxmann * 1892

Kinder: Sie haben 3 Söhne, die alle im Kindbett gestorben, 2 Töchter überleben

4. Minna (Wilhelmine) Nolte * 1858

5. Auguste Nolte * 1860

6. Friedrich August Ernst Nolte * 8.9.1866 Erbe 00 Elise Strote Vater Heinrich Strote

Kind: 1 Tochter Helene Nolte starb mit 15 Jahren an Tbc.

7+ 8. 2 Kinder starben im Kindbett

X. Friedrich August Ernst Nolte * 8.9.1866 Erbe 00 Elise Strote Vater Heinrich Strote

Kind: 1 Tochter Helene Nolte starb mit 15 Jahren an Tbc.

XI. Heinrich Wolf als Erbe

XII. 1952 Übergang in Nr. 18

Karl Bartölke aus Schlewecke Nr. 18 00 1928 Anna Auguste Minna Bruns Vater: ½ spänner in Groß Rhüden

Kinder: Karl Bartölke

TEXT: Karl Bartölke kauft Hofstelle Nr. 16

XIII. Karl Bartölke

Halbspännerhof Nr. 18: heute Bartölke

Erbregister Amt Greene 1567 Seite 268

Hennig Brinkmann und Jobst Nolten haben 1 Meierhof mit 2 Hufen 9 Morgen Landes in Acker und Wiesen gehören den Ernten aus Einbeck, ist ihr Lehngut von denen von Minigerode, geben davon 4 Scheffel 4 Himpten Roggen 6 Himpten Gerste 2 Scheffel Hafer.

Henning Brinkmann hat von der Pfarre daselbst 26 Morgen Landes, gibt davon 1 Scheffel 2 Himpten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Auch hat er 1 Wiese von der Pfarre gibt 13 gl 2 Pf

Item hat 1 Henrich Sander, der Weinkamp genannt, hat zusammen mit dem Salzkamp 7 ½ Morgen, hat daraus früher den Wein und Holz gegeben, will aber das es abgeschafft und der Wein aus der Kirche bezahlt wird, gibt jährlich daraus von Erdigen Land, welches etwa 3 ½ Morn sind zu Zins und zehnten 10 Himpten Roggen, 10 Himpten Hafer, der Kirche und Pfarre 6 Himpten Roggen, 2 Himpten Hafer.

Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben: hiervon hat Wemmel 1 Hufe und Bohde 1 Hufe

Erbregister Amt Greene 1598

Hennig Brinkmann und Jobst Nolten haben 1 Meierhof mit 2 Hufen 9 Morgen Landes in Acker und Wiesen gehören den Ernten aus Einbeck, ist ihr Lehngut von denen von Minigerode, geben davon 4 Scheffel 4 Himpten Roggen 6 Himpten Gerste 2 Scheffel Hafer.

Henning Brinkmann hat von der Pfarre daselbst 26 Morgen Landes, gibt davon 1 Scheffel 2 Himpten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Auch hat er 1 Wiese von der Pfarre gibt 13 gl 2 Pf

Item hat 1 Henrich Sander, der Weinkamp genannt, hat zusammen mit dem Salzkamp 7 ½ Morgen, hat daraus früher den Wein und Holz gegeben, will aber das es abgeschafft und der Wein aus der Kirche bezahlt wird, gibt jährlich daraus von Ertigen Land, welches etwa 3 ½ Morn sind zu Zins und zehnten 10 Himpten Roggen, 10 Himpten Hafer, der Kirche und Pfarre 6 Himpten Roggen, 2 Himpten Hafer.

Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben: Hans Böker, die Hälfte, Andreas Bruns, jetzt Hinrich Wemmel

1567 – 1598 Jobst Nolte Halbspänner, siehe Nr. 16

- **1650** Heinrich Nolte, Halbspänner siehe Nr. 16

1650 – 1680 Heinrich Nolte + 1672 Halbspänner siehe Nr. 16

Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678:

Halbspänner Rel. Heinrich Nolten mit Tochter

Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678:

Kopfsteuer Hans Nolte, Kleinköter mit Frau und Ackerjunge, Nr. 13

Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678:

Kopfsteuer Leibzüchter Henni Nolten mit Frau, Nr. 13

1650 – 1675 Hans Brinkmann * 1605 + 10.2.1688 / 83 Jahr seine Frau + 1678

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Als Halbspänner ist aufgeführt Hans Brinkmann mit Frau, 1 Sohn, 1 Knecht und 2 Mägde

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25

Halbspänner Hans Brinkmann musste geben 18 mgl, seine Fau 9 mgl, sein Sohn als Mittelknecht 24 mgl, 1 Sohn 6 mgl und Magd 9 mgl

Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Halbspänner Hans Brinkmann musste geben 12 mgl, sein Sohn der Mittelknecht 16 mgl, 1 Sohn 4 mgl, 1 Tochter 4 mgl und seine Magd 6 mgl

ca. 1675 – 1680 Henni Brinkmann

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383

Unter Nr. 2

Halbspänner Hans Heinrich Brinkmann

Meierland 34 Morgen

Erbland 14 Morgen

Pfarrland 26 Morgen

Garten 1 Morgen

Wiese 6 Fuder

hat 4 Pferde 4 Kühe 2 Rinder

gibt monatlich 17 ggl 3 Pf

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41

Unter Nr. 2

Halbspänner Hans Böker

Meierland 34 ½ Morgen

Erbland 14 Morgen

Pfarrmeierland 26 Morgen

Wiese 6 Morgen

hat 4 Pferde 3 Kühe 1 Rind 4 Schweine 2 Ziegen

ca. 1680 – 1695 Hans Heinrich Brinkmann * 1643 + 7.7.1686 (sein Bruder Hans) 00 9.11.1680 Catharina Winkelvoß * 30.7.1662 Vater: Ernst Winkelvoß von Nr. 19
00 2. Ehe Hans Reukers + 1720

ca. 1695 – 1711 Hans Böker 00 1683 Margreta Hasse von Hardeggen

1711 – 1715 Curd Ernst Bruns + 1716 00 1711 Maria Dorothea Metge aus Brunsen
Halbspänner Tönnies Boden olim Hans Böker Curt Bruns

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

1 Halbspännerhof
Tönnies Boden olim Hans Böker
Meierland 28 ½ Morgen
Pfarrmeierland 34 Morgen
Garten 2 Morgen
Wiese 5 2/3 Morgen
Abgesetzt sind 15 Morgen Erbland und ½ Morgen Wiese und sind zu den 5. Kleinkothof
Andreas Tönnies Boden olim Courd Bruns, Hof wüste, Erbland 15 Morgen, Wiese 5 ½ Morgen
Als Altenteiler ist aufgeführt Hans Böker

1715 – 1744 Andreas Tönnies Boden (Interimswirt) + 1741 00 1716 sel. Courad Bruns Rel. * 1683 + 1761

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128

1 Halbspännerhof
Tönnies Boden olim Hans Böker
Meierland 28 ½ Morgen, davon wüste 1 ¼ Morgen
Pfarrmeierland 34 Morgen
Wiese 5 2/3 Morgen
Garten 2 Morgen
5. Kleinkothof
Arnd Tönnies Boden olim Courd Bruns
Erbland 15 Morgen, davon 3 ½ Morgen wüste
Wiese 3 Morgen
2 ½ Morgen Wiese gibt ab, der nicht zu findender Hof war wüste
----- Hans Böker

1744 – 1761 Johann Ernst Bruns * 1715 + 1759 00 1744 Katharina Engel Alruth Vater: Kleinköter Hans Caspar Alruth aus Delligsen,

Engel Catharina Alruth, Rel. ½ Spänner Johann Ernst Bruns Kleinkothof und Halbspännerhof

00 1761 Heinrich Christoph Bode Vater: + Halbspänner Andreas Tönnies Boden

(Johann Ernst Bruns hat 3 Stiefbrüder und 1 Stiefschwester Margarete Bode 00 1754 Johann Heinrich Henze aus Varrigsen)

1759 Katharina Engel Alruth, Rel. Johann Ernst Bruns erbt Kleinkothof

Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758

Unter dem 1. Halbspännerhof Nr. 18 ist unter anderem aufgeführt: Johann Ernst Bruns,
Hofraum hält 80 Ruten. Die Länderei besteht aus 62 verschiedenen Stücken
als Häusling wohnte mit auf dem Hofe Johann Spinti mit der Frau.

Über dem 5. Kleinkothof ist unter anderem aufgeführt: Johann Ernst Bruns

Der Hof ist wüste

Die Länderei besteht aus 16 verschiedenen Stücken.

1759 Katharina Engel Alruth, Rel. Johann Ernst Bruns erbt Kleinkothof

1761 – 1773 Heinrich Christian Bode, Interimswirt 00 1761 Engel Catharina Alruth, Rel. ½ Spänner Johann Ernst Bruns Kleinkothof und Halbspännerhof

1773 – 1821 Johann Ernst Bruns * 1743 + 1821 Vater: + Johann Ernst Bruns 00 1773 Margarete Elisabeth Bartels
Vater: Halbspänner Johann Heinrich Bartels aus Varrigsen

00 2. Ehe Witwer Johann Ernst Bruns, Halbspänner 00 1795 Maria Hedwig Weiberg aus Naensen

* 8.1.1770 in Naensen + 1845 Vater: Ackermann in Naensen Nr. 51 Johann Heinrich Weiberg Nr. 51

(00 1768) Mutter: Maria Hedwig Strohmeier aus Naensen Nr. 19

Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contrbution 15.11.1781

Blatt 6 1. Halbspännerhof Nr. 18

Johann Ernst Bruns olim Tönnies Bode nun Johann Ernst Bruns hat 83 Morgen 44 Ruten, davon wüste 19 Morgen
62 Ruten, dient jährlich 40 Tage mit dem Spanne und 6 Erntetage mit der Hand

Gutsherr: Bürger Ernst Einbeck erhält 12 Himpten Roggen, 12 Himpten Hafer, Pfarre Ammensen erhält 17 1/3 Himpten
Roggen, 17 1/3 Hafer 9 ggl und 4 Pf Wiesenzins, Kirche in Ammensen erhält 4 Himpten Roggen 4 Himpten Hafer

Blatt 19: 5. Kleinkothof wüste

Johann Ernst Bruns hat 21 Morgen 101 Ruten, davon unbrauchbar 7 Morgen 68 Ruten ist Erbe

1821 – 1858 Ernst Siegmund Bruns * 1799 + 1859 00 1821 Friederike Schaper Vater: Halbspänner Heinrich Conrad Schaper aus Varrigsen

1858 – 1890 August Bruns, Erbe von Nr. 18 und Wüste Kleinkothof 00 1859 Karoline Arnemann, 20 Jahr alt von Nr. 9

1890 – 1929 Gustav Bruns

Seit 1929 Karl Bartölke aus Schlewecke 00 1928 Anna Auguste Minna Bruns Vater: ½ spänner in Groß Rhüden

I. Hennig Brinkmann und Jobst Nolten haben 1 Meierhof

II. Hans Brinkmann * 1605 + 10.2.1688 / 83 Jahr seine Frau + 1678

Kinder: 1. Henni Brinkmann

2. Margarethe Catharine Anna Ilse Brinkmann * um 1653 + 28.2.1745 / 92 Jahr

00 16.11.1696 Hans Jürgen Stichnoth * um 1653 + 29.3.1711 in Stroit Brinksitzer in Stroit Nr. 4

3. Ilsabey Brinkmann * 1656 + 1656

4. Hans Brinkmann * 3.10.1657

5. Hedwig Anna Brinkmann * 20.10.1661 00 1683 Cord Appeln, Reitersoldat

II. Henrich Nolten Halbspänner

Kinder: 1. Henrich Nolten + 8.12.1672 00 N. N. + 4.1.1688 /84 Jahre

2. Greta Nolten * 1607 + 3.3.1686 00 1.6.1652 Jürgen Henze * 1617 + 1684

Kinder: 1. Maria Hentze * 23.10.1654 + 1724 00 27.11.1677 Hennig Brinkmann
* 1654 + 3.3.1699

Vater: Valentin Bringkmann zu Heckenbeck, Hof aufgebaut

2. Henrich Hentze * 11.11.1657

3. Henni Nolten + 14.8.1687 / 82 Jahre 00 Maria Heinemann + 28.5.1674

Kinder: 1. Ilsebe Nolten 00 16.5.1675 Hans Howind, Soldat

2. Hans Nolte + 1709 00 23.11.1675 Dorothea Böckers, sonst Sebessen genannt + 19.4.1718
Erbe von Nr. 16

3. Ernst Nolte * 8.6.1651

4. Henrich Nolte * 16.4.1654 + 1672

5. Curdt Nolten * 9.11.1656

6. Henni Nolten * 13.11.1659

III. Henni Brinkmann

III. Henrich Nolte + 8.12.1672 00 N. N. + 4.1.1688 /84 Jahre

Kinder: 1. Maria Nolten 00 26.11.1667 Henni Schoten

Kinder: 1. Henrich Schoten * 16.9.1668

2. Trine Schoten * 9.10.670

3. Andreas Schoten * 12.1.1673

2. Margreta Nolte 00 7.5.1671 Frantz Schoten, Häusling

Kinder: 1. Hans Christoph Schoten * 11.8.672

2. Hans Jürgen Schoten * 1674 + 1677

3. Hans Ernst Schoten * 1677

4. Trine Lieschen Schoten * 1678

3. Catharina Nolten * 22.4.1655 + 1688 00 28.6.1681 Claus Fischer Vater: Johann Fischer zu Weddi im Amt Wülows

Kinder: 1 Engel Maria Fischer * 1682

2. Hans Henrich Fischer * 1683

3. Trine Tike Fischer * 1685

4. Christopher Fischer * 1688 + 1688

IV. Hans Heinrich Brinkmann * 1643 + 7.7.1686 (sein Bruder Hans) 00 9.11.1680 Catharina Winkelvoß

* 30.7.1662 Vater: Ernst Winkelvoß von Nr. 19

00 2. Ehe Hans Reukers + 1720

Kinder: 1. Cord Ernst Brinkmann * 29.8.1681

2. Anna Maria Brinkmann * 1.4.1683 + 13.4.1685

3. Friedrich Brinkmann * 9.3.1686

4. Maria Liesbeth Brinkmann * 1689 00 1720 Jürgen Ernst Homann

Vater: Heinrich Johann Homann, Halbspänner Nr. 24 und Grobschmied in Wenzen

5. Christine Margareta Reukers * 1692

V. Hans Böker 00 1683 Margreta Hasse von Hardeggen

Kinder: 1. Anna Trine Böcker * 1687

2. Trina Tike Böcker * 1689
3. Hanß Jürgen Böcker * 1690 + 1718
4. Hanß Jürgen Böcker * 1691
Kinder: Johann Heinrich Böcker * 4.1.1775
5. Catharina Maria Böcker * 1696 + 1698
6. Christoph Böcker * 1699

VI. Curd Ernst Bruns + 1716 00 1711 Maria Dorothea Metge aus Brunsen * 1683 + 1761

00 2. Ehe 1716 Andreas Tönnies Boden (Interimswirt) + 1741

Kinder: 1. Hans Heinrich Bruns * 1712

Kinder: 1. Andreas Ernst Bruns * 1738 + 1763

2. Johann Ernst Bruns * 1715 + 1759 Vater: + Halbspänner Cord Bruns 00 1744 Katharina Engel Alruth Vater: Kleinköter Hans Caspar Alruth aus Delligsen,
3. Anna Maria Boden * 14.9.1717
4. Heinrich Jürgen Boden * 20.3.1720
5. Johann Heinrich Boden * 25.4.1723
6. Johann Christoph Boden * 16.1.1726 00 1756 Engel Hedwig von Sehlen Rel. ½ Spänner Hans Heinrich Böker Nr. 7
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XI Seite 37
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1756 zwischen Johann Christoph Bohde, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Tönnies Bohde, Ammensen und Engel Hedwig von Sehlen, Witwe des Halbspanners Hans Heinrich Böker Ammensen Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof Nr. 7 auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, so er erworben und was sein Halbbruder Johann Ernst Bruns ihm geben muß, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer erhalten.
7. Gretha (Margarete) Hedwig Boden * 1.4.1731 00 1754 Johann Heinrich Henze, Varrigsen
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 167
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.2.1754 zwischen Johann Heinrich Hentze, Varrigsen und Margarete Hedwig Bohden, Tochter des verstorbenen Halbspanners Tönnies Bohden, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Varrigsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Halbbruder Johann Ernst Bruns laut Ehestiftung 9.1.1744 ihr geben muß, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer

VII. Johann Ernst Bruns * 1715 + 1759 Vater: + Halbspänner Cord Bruns 00 1744 Katharina Engel Alruth

Vater: Kleinköter Hans Caspar Alruth aus Delligsen,

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band VII Blatt 121

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.1..1744 zwischen Johann Ernst Bruns, Sohn des verstorbenen Halbspanners Cordt Bruns, Ammensen und Katherine Engel Alruth, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Alruth Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater vererbten Halbspännerhof und Kleinkothof, wovon seine Mutter Leibzucht bekommt und 3 Stiefbrüder und 1 Stiefschwester je 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer

00 2. Ehe 1761 Engel Catharina Alruth, Rel. ½ Spänner Johann Ernst Bruns Kleinkothof und Halbspännerhof

00 1761 Heinrich Christoph Bode, Interimswirt Vater: + Halbspänner Andreas Tönnies Boden

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XII Seite 108

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.7.1761 zwischen Heinrich Christian Boden, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Tönnies Boden, Ammensen, und Engel Katharine Alruth, Witwe des Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensen Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof und Kleinkothof auf 12 Jahren, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, so er erworben und Abfindung vom Hofe der Braut.

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 287

Am 1.9.1742 leiht Ackermann Conrad von Sehlen Ammensen Nr. 3 von Halbspänner Johann Ernst Bruns 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Land

TEXT: Freigericht 30.9.1744

Johann Ernst Bruns in Ammensen lässt sich setzen in die von seinem Vater nachgelassenen wüste Kleinköterei

TEXT: Freigericht 10.10.1759

Katherine Engel Alruth Witwe des Johann Ernst Bruns in Ammensen lässt sich setzen in die von ihrem verstorbenen Mann ererbte wüste Kleinköterei

TEXT: Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 66

Am 8.7.1761 nachdem Engel Katherine Alruth des Halbspanners Bruns in Ammensen nachgelassene Witwe wieder zur Ehe schreiten gewillt, ist für deren Kinder 1. Ehe als

Johann Ernst Bruns, 16 Jahre alt

Engel Katherine Bruns 14 Jahre alt

Johanne Margarete Bruns 12 Jahre alt

Johann Georg Bruns 8 Jahre alt

Heinrich Christoph Bruns 2 Jahre alt

Der Mutter Bruder Heinrich Christoph Alruth und Ernst Winkelvoß zu Vormündern bestellt.

Die Kinder sind Johann Ernst Bruns, 16 Jahre alt, Engel Katharina Bruns, 14 Jahre alt, Johanne Margarete Bruns, 12 Jahre alt, Johann Georg Bruns, 8 Jahre alt, Heinrich Christoph Bruns, 2 Jahre alt

Vormünder: Mutter Bruder Heinrich Christoph Alruth und Ernst Winkelvoß

Kinder: 1. Johann Ernst Bruns * 22.11.1744

2. Maria Engel Catharina Bruns * 1.1.1747 00 1763 Heinrich Arnemann, Nr. 9

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 46

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Heinrich Arnemann, Ammensen, und Engel Katharine Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 9. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler so ihr Stiefvater Christian Bode vorzüglich geben will und Abfindung vom väterlichen Hofe soviel als des Vaters Geschwister laut Ebestiftung 9.1.1744 verschrieben war.

3. Justina Margaretha Bruns * 13.5.1749 00 1774 Johann Claus Henzen aus Varrigsen,

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 307

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.9.1774 zwischen Johann Claus Henzen, Varrigsen und Justine Margarethe Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Delligsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer, welches ihr Bruder Johann Ernst Bruns ihr laut Ehestiftung 22.5.1773 geben muß. Außerdem von ihrer Mutter noch 100 Taler, die dieselbe von dem Krüger zur Schingelhütte noch zu erwarten hat, vom väterlichen Hofe als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

4. Johann Georg Bruns * 5.11.1752 Leineweber 00 Justine Gerken

Kinder: 1. Johann Heinrich Bruns * 1783

2. Hanna Maria Justina Bruns * 1786

3. N. N. * 1789

4. Johanne Maria Carolina Bruns * 1793

5. Johann Just Wilhelm Bruns * 1797

5. Cathrin Hedewig Bruns * 7.9.1755

6. Heinrich Christoph Bruns * 18.4.1759 Vater schon tot 00 1780

Catharina Margarete Runge aus Delligsen, Erbin

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XV Seite 242

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.11.1780 zwischen Heinrich Christoph Bruns, Sohn des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Katharine Margarethe Runge, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler so er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Bruns laut seiner Ehestiftung 22.5.1773 ihm geben muß als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. 00 1788 Johanne Dorette Wiesen in Röllinghausen, Erbin

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 341

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.2.1788 zwischen Heinrich Christoph Bruns, Sohn des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Johanne Dorothee Wiesen in Röllinghausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kötereie in Röllinghausen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1000 Taler so er erworben und 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer, sowie für Absprung 10 Taler.

7. Johanne Bruns * nicht gefunden

Kinder: unehelich Johanne Justine Sophie Louise Bruns * 1796

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 286

Am 8.6.1762 leiht die Gemeinde Ammensen zur Bezahlung der französische Contribution von Halbspänner Christian Boden 50 Taler?

VIII. Johann Ernst Bruns * 1743 + 1821 Vater: + Johann Ernst Bruns 00 1773 Margarete Elisabeth Bartels

Vater: Halbspänner Johann Heinrich Bartels aus Varrigsen

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 141

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.5.1773 zwischen Johann Ernst Bruns, Sohn des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Margarethe Elisabeth Bartels, Tochter des Halbspänners Johann Heinrich Bartels, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen und vom Stiefvater Christian Bode besitzenden Halbspänner- und Kleinkothof, wovon sein Stiefvater und seine Mutter Leibzucht bekommen. Außerdem erhalten vom Hofe seine 2 Brüder und 1 Schwesteer diejenige Abfindung, die Tönnies Boden nachgelassene Kinder erhalten haben und sein jüngster Bruder Heinrich Christoph für Absprung 10 Taler extra. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 55 Taler so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe Witwer Johann Ernst Bruns, Halbspänner 00 1796 Maria Hedwig Weiberg aus Naensen Nr. 51

* 8.1.1770 in Naensen + 1845 Vater: Ackermann in Naensen Nr. 51 Johann Heinrich Weiberg (* 18.2.1748 + 1828 00 1768) Mutter: Maria Hedwig Strohmeyer aus Naensen Nr. 19 (* 1746 + 1817)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 136

Ehestiftung am 24.3.1794 zwischen Heinrich Andreas Glahn, Sohn des Kleinköters Johann Ernst Christian Glahn Naensen, und Maria Hedwig Weiberg, Tochter des Johann Heinrich Weiberg Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof, wovon seine Eltern Leibzucht erhalten.

Seine 2 unverheirateten Schwestern erhalten das, was die mit dem Bürger Schoppe in Einbeck verheiratete Schwester erhalten hat, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Sein Bruder erhält 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 260

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.12.1795 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Marie Hedwig Weiberg, Tochter des Ackermanns Johann Heinrich Weiberg Naensen wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 18. Aus erster Ehe hatte er 2 Kinder, die aber schon gestorben sind. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe in Naensen Nr. 51 als 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

TEXT: Freigericht 4.10.1775

Ernst Bruns lässt sich setzen in die von seinem verstorbenen Vater Johann Ernst Bruns hinterlassenen unbebauten Kleinkötere

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 261

Am 2.3.1779 leiht Halbspänner Johann Ernst Bruns zum Hausbau von seinem Schwager Arnd Wegener, Kaierde 50 Taler

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 298

Am 11.12.1782 leiht Halbspänner Johann Ernst Bruns von seinem Schwager Arnd Wegener, Kaierde weitere 30 Taler

Kinder: 1. Maria Justine Bruns * 1774

Kinder: 1. unehelich Johanne Sophie Bruns * 22.2.1807 Vater: Heinrich Nienstedt

2. Just Heinrich Ernst Bruns * 1776 Häusling 00 Christine Stirigen

Kinder: 1. Wilhelmine Friederica Bruns * 2.8.1810

2. Hanna Christine Bruns * 2.8.1810

3. Heinrich Bruns * 1.12.1812

4. Christian Friedrich Bruns * 18.4.1815

3. Johanne Justine Blondine Bruns * 6.10.1796

4. Johanne Engel Justine Friederike Bruns * 1798

5. Johann Ernst Siegmund Bruns * 26.6.1799 + 1858 verunglückt 00 1821 Friederike Schaper
Vater: Halbspänner Heinrich Conrad Schaper aus Varrigsen

6. Johann Heinrich Christoph Bruns * 1801 00 1829 Johanne Justine von Seelen Erbin
Vater: Anbauer Nr. 31 Friedrich von Seelen

TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band V Seite 381

Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 28.12.1828 zwischen Christian Bruns, 28 Jahre alt, Ammensen Nr. 18, und Johanne Justine von Seelen, Tochter des Anbauer Friedrich von Seelen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam freie Wohnung in ihrem elterlichen Anbauerhaus Nr. 31. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Ernst Bruns ihm geben muß als 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

7. eine Tochter tot geboren *+ 21.5.1803

8. Johann Ernst Friedrich Bruns * 29.4.1804

9. Heinrich Christian Bruns * 1807

10. Tochter * 1807 + 1807

11. Johanne Friederica Bruns * 19.2.1810

TEXT: Freigericht 11.10.1797

Halbspänner Johann Ernst Bruns lässt sich setzen in die die von seinem Vater ererbten wüsten Kleinkötere zu Ammensen

TEXT: IV Register des Notars Kühne Kanton Delligsen Seite 155

Am 17.12.1810 erklärt Halbspänner Johann Ernst Bruns, dass er aus dem Nachlaß des verstorbenen Pastor Johann Christian Wahnschaf zu Brunen (1775 – 1810), zu Brunen, Kanton Greene 194 Frank 25 Centimes geliehen habe.

TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band III Seite 65

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.4.1821

Johann Ernst Bruns übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 18 auf seinen Sohn Ernst Sigmund Bruns, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Schulden von 200 Taler an Witwe Dammes und 200 Taler an Pastor Hördes hat Annehmer mit zu übernehmen. Außerdem hat er seinen Eltern Leibzucht zu geben. An Abfindungen hat er zu zahlen: Schwester Johanne Justine, verheiratet mit Tagelöhner Christoph von Seelen, Ammensen noch 50 Taler 1 Rind 1 fettes Schwein 1 Himten Salz und 4 Taler für Bier. Seine 3 Brüder Johann Christian, Johann Ernst Friedrich und Heinrich Christian je 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem den ältesten Bruder Johann Christian noch 30 Taler. Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Ernst Sigmund Bruns und Johanne Friederike Schaper, Tochter des Halbspanners Heinrich Conrad Schaper, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 18. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer und später noch Abfindung vom väterlichen Hofe.

IX. Ernst Siegmund Bruns * 1799 00 1821 Friederike Schaper Vater: Halbspänner Heinrich Conrad Schaper aus

Varrigsen + 12.2.1857

TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band III Seite 65

Johann Ernst Bruns übergibt Hof Nr. 18 an

Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Ernst Sigmund Bruns und Johanne Friederike Schaper, Tochter des Halbspänners Heinrich Conrad Schaper, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 18. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer und später noch Abfindung vom väterlichen Hofe.

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Seite 133

Am 4.11.1829 leiht der Halbspänner Johann Ernst Siegmund Bruns zur Abtragung von Hypotheken von Tierarzt Arnemann, Greene 500 Taler

Kinder: 1. Dorothee Henriette Bruns * 21.8.1828 aus Ammensen + 1870 00 1853 Heinrich August Nolte * 11.7.1827 + 1869 Vater: Jürgen Ernst Nolte (* 4.2.1796 + 2.2.1853 00 1823) Mutter: Engel Sophie Eleonore Hermine Riemenschneider aus Nr. 5 (* 1.9.1799 + 1860)

TEXT: Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 433

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1853 zwischen August Nolte, Stroit und Dorothee Bruns, Tochter des Halbspänners Ernst Bruns, Ammensen Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 27 in Stroit. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Ernst August Nolte, Gastwirt und Holzhändler in Stroit * 2.3.1846 + 1917 unehelicher Sohn der Engel Marie Justine Helmke

00 1870 Sophie Anna Dorothee Schaper * 25.8.1849 Vater: Großkötter Ernst Christian Schaper Mutter: Engel Justine Caroline Binnewies

2. Henriette Caroline Friederike Doris Nolte * 4.7.1856

2. Wilhelmine Bruns * ca. 1830 00 Häusling August Nienstedt

3. Friederike Bruns * ca. 1833 00 1859 Ernst Helmke, Halbspänner in Eimen Nr. 25

TEXT: Amtshandelsbuch Eimen Band II Seite 419

Ehestiftung vor dem Amte Stadtoldendorf am 1.12.1859 zwischen Ernst Helmke Eimen und Friederike Bruns, 26 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Halbspänners Ernst Bruns, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 25 in Eimen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder August Bruns laut Urkunde 27.9.1858 ihr geben muß als 600 Taler und Aussteuer.

4. Ackergehilfe August Bruns * ca. 1836 00 1859 00 1859 Karoline Arnemann, 20 Jahr alt von Nr. 9 Erbe von Nr. 18 und Wüste Kleinkothof

5. Ackergehilfe Heinrich Bruns * ca. 1838

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 393 am 27.9.1858

Witwe des Halbspänners Ernst Bruns, Friederike, geb. Schaper trug vor. Am 12.2.1857 starb mein Ehemann mit Hinterlassung folgender Kinder

1. Ehefrau des Kleinkötters August Nolte, Stroit, Dorette, geb. Bruns 30 Jahre
2. Ehefrau Häusling August Nienstedt, Ammensen, Wilhelmine, geb. Bruns, 28 Jahre alt
3. Friederike Bruns, 26 Jahre alt
4. Ackergehilfe August Bruns, 23 Jahre
5. Ackergehilfe Heinrich Bruns, 21 Jahre

Sie übergibt den Halbspännerhof Nr.18 und wüsten Kleinkothof an ihren Sohn August Bruns unter folgenden Bedingungen Schulden 2100 Taler Grundschulden etwa 300 Taler. Mutter Leibzucht

Abfindung Dorette außer dem verschriebenen Naturalien welche derselben laut Ehestiftung vom 4.10.1853 verschrieben und noch 75 Taler 1 Pferd rückständig und noch 100 Thaler.

b.) Schwester Wilhelmine, außer ihre rückständigen noch zu liefernde Naturalien noch 600 Thaler

c.) Friederike 600 Thaler, Aussteuer

d.) Beiden Brüder Heinrich und Ernst 1100 Thaler

Auf dem Hofe wohnte als Häusling Johann Spinti mit Frau

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 35 am 2.3.1844

Halbspänner Ernst Siegmund Bruns trug vor: Er habe an die Pfarre Naensen jährlich durchschnittlich 14 2/3 Himten zur Hälfte Roggen, zur Hälfte Hafer zu liefern und einen Geldzins um jährlich 9 ggl, zusammen für 334 Thaler, 11 ggl 10 Pf abgelöst. Um dieses zu zahlen leiht er aus der Herzoglichen Leihkasse 330 Thaler.

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 65 am 18.1.1845

Halbspänner Ernst Siegmund Bruns leiht zur Ablösung seiner Pflichten an die Kirche zu Ammensen aus Herzoglicher Leihkasse 75 Thaler.

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 113 am 7.3.1846

Halbspänner Johann Ernst Siegmund Bruns leiht zur Berichtigung von Abfindungen an seinem Bruder Anton Friedrich Bruns, Ammensen sowie Ausführung an Leuten wie Mahlermeister Christoph Witte, Delligsen den er bereits aus 3 Obegatime? 750 Thaler schulde, erneut 150 Thaler. Er versetzt Halbspännerhof Nr. 18 mit 70 Ruten Garten bei Hause 30 Ruten im Felde 82 Morgen 85 Ruten 141 Fuß Acker

3 Morgen 118 Ruten Grummertwiesen
 12 Morgen 24 Ruten Heuwiesen
 wüsten Kleinkothof
 1 Morgen 27 Ruten Garten beim Hause
 21 Morgen 101 Ruten Acker
 1 Morgen 84 Ruten Grummetwiesen
 4 Morgen 34 Ruten Heuwiesen
 (Cessions- Kontrakt vom 21.4.1821 bestätigt 30.12.1821)

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 132 am 31.3.1847

Halbspänner Bruns leiht um Ablösungen an Familie Ernst berichtigen zu können aus Herzogliche Leihkasse
 220 Thaler 12 ggl.

TEXT: Receß 14.937 Band II Seite 136 am 29.12.1846

Über die Ablösung des von dem Halbspänner Ernst Siegesmund Bruns an die Familie Ernst zu leistenden Meierzins
 Mitglieder der Familie Ernst

1. Portehenfehnrich im Herzoglich Braunschweigischen Husaren Regiment Bruno August „Ernst“, geb. 17.7.1825
2. Volontair Koporal im Herzoglich Braunschweigischen Husaren Regiment Wilhelm August „Ernst“, geb. 29.8.1828
3. Max Philipp August „Ernst“ * 4.7.1836
4. Amtmann August „Ernst“ zu Alsleben
5. Oberamtmann Johann Ludwig „Ernst“, Braunschweig
6. Kaufmann Karl Gustav „Ernst“, Braunschweig
7. Kaufmann Karl Friedrich Wilhelm „Ernst“, Quedlinburg
8. Friedrich Wilhelm „Ernst“ zu Kernlitz
9. Georg Friedrich Gottlieb „Ernst“ zu Canel
10. August Ludwig Ferdinand „Ernst“, Hannover, geb. 30.3.1827

Sämtliche waren rechtliche Inhaber der Meierzinsen durch die von dem „Ernstschen“ Lehns Mandaten

Bestehendes Verhältnis:

Bruns hat von seinem Halbspännerhof Nr. 18 einen Meierzins jährlich 12 Himten Roggen und 12 Himten Hafer nach Einbeck
 zuliefern. Die Meierzinsen bilden einen Teil des der Familien „Ernst“ von der Familie von Minnigerode angegebenen von der
 Krone Hannover als Oberlehns Herrschaft relegierende Afterlehns.

Feststellung des Ablösungskapitals:

In gütliche Vereinbarung wurde derselbe auf 220 Taler 12 ggl festgesetzt.

X. August Bruns, Erbe von Nr. 18 und Wüste Kleinkothof 00 1859 Karoline Arnemann, 20 Jahr alt von Nr. 9

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 1 am 14.10.1859

August Bruns

Karoline Arnemann, 20 Jahre, Halbspänner Heinrich Arnemann, Ammensen Nr. 9, Braut bringt 2000 Thaler,
 1 Kuh, Aussteuer im Werte von 498 Thaler, ferner als Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 9 1000 Thaler
 Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 18

Kinder: Gustav Bruns

TEXT: Amtshandelsbuch Stroit Band VII Seite 491

Am 2.8.1875 leiht Anbauer Nr. 36 Wilhelm Helmke Stroit vom Halbspänner August Bruns Ammensen 1800 M.

XI. Gustav Bruns

XII. Karl Bartölke aus Schlewecke 00 1928 Anna Auguste Minna Bruns Vater: ½ spänner in Groß Rhüden

Kinder: Karl Bartölke

XIII. Karl Bartölke

Zu Nr. VIII.

Johann Ernst Bruns, Halbspänner 00 1796 Maria Hedwig Weiberg aus Naensen Nr. 51

* 8.1.1770 in Naensen + 1845 Vater: Ackermann in Naensen Nr. 51 Johann Heinrich Weiberg (* 18.2.1748 + 1828
 00 1768) Mutter: Maria Hedwig Strohmeier aus Naensen Nr. 19 (* 1746 + 1817)

Schwager von Johann Ernst Bruns, Halbspänner ist Heinrich Christian Weiberg * 30.7.1781 + 1833 aus Nr. 51.

Er wohnt in Nr. 18

Heinrich Christian Weiberg * 30.7.1781 + 1833 aus Nr. 51 00 1813 Margarete Hedwig Henzen * 1783 in Naensen Nr. 23
 + 1834 lebt bei seinem Schwager Bruns in Ammensen

Johann Heinrich Christian Weyberg, Leineweber * 30.7.1781 + 1833 in Ammensen aus Nr. 51 lebte beim Schwager
 Dreiviertelspänner in Ammensen Nr. 18 Johann Ernst Bruns, Vater: Johann Heinrich Weyberg (* 18.2.1748 + 1828)
 Ackermann Nr. 51 (00 1768) Mutter: Margarete Hedwig Strohmeier (* 1746 + 1817)

00 1813 Maria Hedwig Henze * 15.6.1783 + 1834 Vater: Halbspänner Jürgen Henze von Nr. 23 (00 1780)

Mutter: Ilse Margarete Bremer von Nr. 6

- Kinder: 1. Heinrich Ludwig Weiberg * 8.10.1813 + 27.4.1867 Anbauer 00 1. Ehe 1845 Engel Hedwig Bremer * 7.12.1821 + 24.8.1861 Vater: Anbauer Ernst Heinrich Bremer (* 1787 + 1850 00 1821)
Mutter: Engel Hedwig Brinkmann (* 1800 + 1867)
00 2. Ehe 1863 Engel Rosine Friederike Amalie Bremer * 26.2.1827 Vater: Anbauer Ernst Heinrich Bremer (* 1787 + 1850 00 1821) Mutter: Engel Hedwig Bremer (* 1800 + 1867)
- Kinder: 1. Johanne Justine Caroline Weiberg * 27.2.1843 00 1864 Johann Heinrich Geismar
2. Sophie Marie Friederike Weiberg * 7.3.1846 00 1868 Heinrich Ernst Christian Schlimme * 7.2.1842 Vater: Johann Heinrich Schlimme * 11.7.1811 + 1884, Halbspänner Nr. 44, stammt aus Nr. 46 (00 15.5.1838) Mutter: Engel Rosine Friederike Leifhold * 25.9.1808 + 1867 Erbin Nr. 44
3. Johanne Justine Sophie Weiberg * 3.5.1848 (1868 in die USA ausgewandert)
4. Johanne Justine Bremer * 3.3.1852 Mutter: Engel Rosine Friederike Amalie Bremer (1873 nach Amerika ausgewandert)
5. Heinrich Christian Ludwig Bremer * 10.9.1854 Mutter: Engel Rosine Friederike Amalie Bremer
6. Auguste Caroline Weiberg * 28.4.1864
7. Christian August Wilhelm Weiberg * 23.9.1866
2. Heinrich Christian Weiberg * 14.10.1815 + 23.12.1855 00 1845 Johanne Caroline Weiberg * 27.2.1818 in Haishausen + 1897 Mutter: Engel Weiberg 00 später Brinkmann in Haishausen
- Kinder: 1. Justine Karoline Weiberg * 31.5.1845 + 1895
2. Heinrich Christian Weiberg * 28.7.1848
3. Henriette Friederike Hedwig Weiberg * 20.6.1857 00 1883 Christian Ernst August Buchhagen * 3.10.1857 Vater: Johann Heinrich Christian Buchhagen * 15.2.1820 + 1884 Anbauer, Lumpenhändler 00 1849 Mutter: Johanne Justine Caroline Helmke * 19.3.1825 + 1863
- Kinder: 1. August Hermann Christian Buchhagen * 11.6.1882
3. Johann Ludwig Weiberg * 5.8.1818 + 4.6.1895 als Wegewärter und Anbauer Nr. 59 00 1846
Johanne Marie Rosine Caroline Voß * 12.1.1821 in Erzhausen + 1901 Vater: Tagelöhner Johann Christian Voß aus Erzhausen (* 5.1.1798 + 1876) Mutter: Johanne Wilhelmine Dörnte (Linie Sellow Nr. 59)
- Kinder: 1. Johanne Caroline Friederike Weiberg * 7.2.1849 + 1929 als unverheiratete Näherin
- Kinder: 1. Heinrich Ernst August Weiberg * 10.5.1870 + 1912 ledig
2. Marie Caroline Weiberg * 9.12.1883 + 1954 00 1907 Rudolf Richard Engelhard Engelke * 19.7.1884 + 1947 Vater: Heinrich Georg Engelke aus Stroitt Mutter: Caroline Helmke
Kinder: Heinrich Wilhelm Rudolf Engelke, Maurer * 26.10.1906 00 1932 Alma Lina Armbricht
Vater: Hermann Friedrich Armbricht Mutter: Frieda Voges
Kinder: Edeltraud Engelke * 1934 00 nach Dankelsheim Heinrich Drücker
2. Johanne Caroline Friederike Weiberg * 10.4.1854 + 1911 00 1882 Heinrich Ernst August Strohmeyer * 25.12.1853 + 1898 Wollkämmer und Gemeindediener
Vater: Heinrich Christian Ludwig Strohmeyer (* 16.8.1828 + 11.6.1900 00 1858 Ehestiftung 13.1.1858) Mutter: Karoline Leifold (* 3.2.1833 + 1913) (hat Hof nicht bekommen, da er seinen Vater ins Bein gebissen hat)
- Kinder: 1. Auguste Hermine Karoline Strohmeyer * 26.10.1877 00 1907 Carl Julius Wilhelm Borchers, Polist in Hamburg
2. Hermine Alwine Caroline Strohmeyer * 3.7.1879 00 1903 Hermann August Nehrigh aus Ammensen Vater: Nehrigh Mutter: geb. Pape
3. Heinrich Ernst August Strohmeyer * 11.4.1882 + 1907 verunglückt
4. Anna Alwine Strohmeyer * 13.7.1884 00 1908 Otto Schrader, Bahner
Vater: Anbauer Karl August Schrader aus Gandersheim (* 30.6.1861 + 1926, 00 1883) Mutter: Auguste Caroline Amalie Strohmeyer (* 10.3.1862 + 1939 von Nr. 8)
5. Carl Hermann August Strohmeyer * 17.12.1887 Gemeindediener und Fleischbeschauer + 1951 00 1911 Anna Frieda Lina Brinckmann * 10.3.1891 + 1969 Vater: Gemeindediener (Kruse) und Steinbrucharbeiter August Heinrich Friedrich Brinckmann (* 3.1.1866 + 1941 00 1889) Nr. 10 (Sohn Häusling Andreas Brinckmann und Wilhelmine Louise Ippensen) Mutter: Caroline Friederike Auguste Weiberg (* 20.8.1868 + 1909)
Kinder: 1. Heinrich Ernst August Strohmeyer * 26.10.1913 + 1986, Maurer und Hausschlachter 00 2. Ehe 1948 Else Friederike Anneliese Schrader * 11.11.1923 verwitwete Wächter
Kinder: 1. Tochter Wächter

2. Tochter Strohmeyer
 3. Renate Strohmeyer * 15.9.1949 Erbin 00 Hans Jürgen Kreienkamp
 4. Dieter Strohmeyer * 15.9.1949 3 und 4 sind Zwillinge
2. Frieda Hermine Anna Strohmeyer * 12.12.1915
 3. Hermann Albert Karl Strohmeyer * 7.1.1917
 4. Helene Anna Auguste Strohmeyer + 2.7.1919
5. Johanne Margarete Anna Strohmeyer * 30.10.1895
3. Heinrich Christian Ludwig Weiberg * 15.1.1860 + 1937, Anbauer Nr. 59 und Steinbrecher 00 1888 Auguste Wilhelmine Herbst aus Altgandersheim * 29.3.1859 + 1929
 Mutter Herbst aus Altgandersheim heiratet Grüne in Klein Freden
 Kinder: 1. Hermine Anna Friederike Weiberg * 13.6.1892 00 1922 Heinrich Wilhelm Horstmann aus Holtensen, Schäfer
 2. Gustav August Heinrich Weiberg * 1.4.1895
 3. Karl Richard Wilhelm Weiberg * 3.7.1896 + 26.4.1965 00 8.4.1923 Ida Sölter * 21.7.1897 in Wenzen + 1970
 Kinder: Willi Weiberg * 15.8.1926 00 9.5.1953 Liselotte Weiberg * 24.9.1931
 Vater: Sattler August Bode (* 2.12.1905 in Eimen + 1981 00 1930)
 Mutter: Helene Nienstedt (* 1906 + 1983) Erbin Nr. 2
 Kinder: 1. Wolfgang Weiberg
 2. Ortrud Weiberg
4. Johanne Marie Rosine Weiberg * 2.4.1863 + 1938 (Mareiewehsche genannt, Ansagerin und Totenfrau 00 2. Ehe 1909 August Heinrich Friedrich Brinckmann * 3.1.1866 in Weddehagen + 1941 wohnen in Nr. 10 Vater: Johann Andreas Brinckmann (* 20.6.1833 in Voldagsen + 1875) Mutter: Wilhelmine Louise Ippensen (* 12.3.1831 in Volksen + 1886, Tochter des Großköters Ippensen in Volksen)
 00 1. Ehe 1889 Caroline Friederike Auguste Weiberg * 20.8.1868 + 1909
 Vater: Ernst Christian Weiberg * 16.10.1842 + 2.1.1883 als Bahnarbeiter (Sohn des Johann Heinrich Christian Weiberg (* 30.10.1804 + 1.2.1897), Ackermann Nr. 51 (00 1834) und der Engel Margarete Justine Friederike Riemenschneider (* 5.8.1810 in Stroit + 7.2.1871 in Naensen) (00 1. Ehe 1867) Mutter: Johanne Justine Caroline Weiberg (* 14.8.1845 + 30.9.1876 im Kindbett, Tochter des Häuslings Heinrich Christian Weiberg, Strohdachdecker (21.3.1812 + 1861) (Eltern: Johann Heinrich Weiberg * 4.2.1784 und Friederike Zimmermann * 9.2.1793 + 1866
 siehe Ackermann Nr. 51 Weiberg / Strohmeyer) (und der Johanne Justine Friederike Brinckmann * 20.2.1820 von Nr. 66)
 Kinder: 1. Anna Lina Frieda Brinckmann * 10.3.1891 00 1911 Karl Hermann August Strohmeyer * 17.12.1887 Gemeindediener und Fleischbeschauer + 1951
 2. Anna Frieda Auguste Brinckmann * 17.7.1896 + 1920
 3. Hermann Karl Ernst Brinckmann * 24.4.1898
 4. Heinrich Carl August Brinckmann * 27.8.1899 + 1973 00 Alwine Heckenmüller aus Arolsen * 15.7.1899 + 1971 wohnte in Nr. 10
 Kinder: 1. Wilhelm August Walter Brinckmann * 28.2.1923
 2. August Brinckmann * 14.5.1926 00 8.10.1949
 Gisela Reinert * 15.10.1925 in Heinade 00 8.10.1949
5. Karoline Emma Brinckmann * 28.5.1902 + 1963 00 1923 August Carl Hermann Brinckmann * 15.2.1901 + 1968 Vater: Bahner Christian Ernst August Brinckmann * 20.11.1863 + 1942 Linie Nr. 33
 Mutter: Caroline Wilhelmine Deneke * 1873 in Bruchhof + 1942
 Kinder: 1. Erich Ernst Walter Brinckmann * 26.6.1924
6. 0-0 Christian Heinrich August Weiberg * 31.1.1882, Briefträger
 Mutter: Johanne Marie Rosine Weiberg
 00 1907 Wilhelmine Caroline Berta Binnewies * 5.5.1882
 Vater: Anbauer Nr. 40 Ernst Heinrich Ludwig Binnewies (* 26.4.1830 + 1890) Pferdehändler (00 1859) Mutter: Johanne Justine Caroline Amalie Strohmeyer (* 1.5.1836)

Halbspännerhof Nr. 19

heute Bohnsack Reuß

1567 Heinrich Winkelvoß

1598 Ernst Winkelvoß (von diesem ein Verwandter = Jürgen Winkelvoß = Hofbetreiber von dem Maibohmschen Hof)

1630 – 1654 Hanß Winkelvoß, 1632 als Ackermann genannt 00 N. N. + + 18.7.1693

1654 – 1688 Ernst Winkelvoß * 1634 + 1686 00 Ilse Armbrecht

1678 Kopfsteuerakte Ernst Winkelvoß mit Frau, 1 Sohn und 1 Tochter

1688 – 1733 Ernst Winkelvoß + 1738 00 1. Ehe 7.2.1688 Catharina Margaretha von Seelen aus Ammensen * 10.10.1670 *~ 10.10.1670 in Ammensen + 16.10.1722 in Ammensen

Vater: Jacob von Seelen (Sehlen), Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1 (+ 7.7.1672 in Ammensen) Mutter: Tochter von Paul Gloxyn aus Brunsen (+ 13.8.1671 in Ammensen)

00 2. Ehe 1723 mit Anna Margarethe Rosen + 1737

1733 – 1785 Ernst Christoph Ernst Winkelvoß * 1700 + 1774 00 1733 Anna Greta Brinkmann Freden + 1737 00 2. Ehe 1738 Dorothea Brinkmann aus Freden + 1786

1785 – 1786 Heinrich Christian Winkelvoß bzw. seine Witwe Justine Gertrud, geb. Stolze

1786 Ernst Winkelvoß, 2. Mann von Justine Gertrud Stolze

1787 – 1792 Heinrich Christian Binnewies 3. Ehemann von Justine Gertrud Stolze

1792 – 1805 Johann Ernst Gade, 4. Ehemann von Justine Gertrud Stolze * 1755 + 1833

1805 – 1833 Johann Heinrich Binnewies 00 Friederike Ernestine Winkelvoß

1833 – 1875 Christian Friedrich Reuß * 26.8.1808 in Orxhausen + 1876 00 1868 Johanne Caroline Binnewies * 25.8.1808 + 1882

1875 – 1924 Ernst Reuß 00 Conradine Dunker aus Kaierde

Seit 1924 Paul Bohnsack aus Heckenbeck 00 Erna Reuß

I. Hanß Winkelvoß, 1632 als Ackermann genannt 00 N. N. + + 18.7.1693

Kinder: 1. Catharine Winkelvoß 00 1663 Wolrad Buschmann Vater: Heinrich Buschmann

2. Ernst Winkelvoß

II. Ernst Winkelvoß * 1634 + 1686 00 Ilse Armbrecht

Kinder: 1. Ernst Winkelvoß + 1738 00 1. Ehe 1688 Catharina Margaretha von Seelen aus Ammensen * 10.10.1670 *~ 10.10.1670 in Ammensen + 16.10.1722 in Ammensen

00 2. Ehe 1723 mit Anna Margarethe Rosen + 1737

2. Catharina Winkelvoß * 30.7.1662 Vater: Ernst Winkelvoß von Nr. 19 00 9.11.1680

Hans Heinrich Brinkmann * 1643 + 7.7.1686 (sein Bruder Hans)

00 2. Ehe 1686 Hans Reukers + 1720

Kinder: 1. Cord Ernst Brinkmann * 29.8.1681

2. Anna Maria Brinkmann * 1.4.1683 + 13.4.1685

3. Friedrich Brinkmann * 9.3.1686

4. Maria Liesbeth Brinkmann * 1689 00 1720 Jürgen Ernst Homann

4. Christine Margareta Reukers * 1692

3. Andreas Winkelvoß * 20.8.1664

4. Anna Winkelvoß * 3.2.1667 + 1708 in Greene 00 22.10.1689 Andreas Fischer

Kinder: 1. Ilse Maria Winkelvoß * 9.9.1688 + 12.9.1688

2. Ernst Johann Winkelvoß * 31.1.1696

5. Dorothea Winkelvoß * 16.3.1673 Vater: Ernst Winkelvoß 00 23.11.1696 Kleinköter Christoph Junge

Vater: Andreas Junge

Kinder: 1. Hans Henrich Winkelvoß * 20.4.1699

III. Ernst Winkelvoß + 1738 00 1. Ehe 7.2.1688 Catharina Margaretha von Seelen aus Ammensen * 10.10.1670

*~ 10.10.1670 in Ammensen + 16.10.1722 in Ammensen Vater: Jacob von Seelen (Sehlen),

Krüger und Halbspänner in Ammensen Nr.1 (+ 7.7.1672 in Ammensen) Mutter: Tochter von Paul Gloxyn aus Brunsen (+ 13.8.1671 in Ammensen), Tochter des Pastors Paul Gloxin)

00 2. Ehe 1723 mit Anna Margarethe Rosen + 1737

Kinder: 1. Catharine Maria Winkelvoß aus Ammensen * 13.7.1688 + 1756 00 1716 Christoph Steinhof

* 1686 + 1727 Vater: Andreas Steinhof aus Stroit Nr. 21 (* ca. 1652 + 1722 00 1681)

Mutter: Margarete Ebrecht (* 1662 + 1717)

00 2. Ehe 1730 Christian Sebessen * ca. 1704 + 1761

TEXT: 21 Alt Greene Band III. Ehekontrakt von 1730 Pag. 396

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.4.1730 zwischen Christian Sebexen, Sohn des verstorbenen

Brinksitzers Erich Sebexen, Stroit und Catharine Maria Winkelvoß, Witwe des Christoph Steinhof Stroit,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei. Ihr Sohn

aus 1. Ehe erhält 10 Gulden und 10 Taler 1 Kuh, 1 Tonne Bier 2 Himpten Roggen 1 Himpten Weizen,

mehr nicht, weil der Hof im schlechten Stande und das Land nicht nütze. Da auch der Sohn ein Erbe ist von den Lehnländereien Zinsen zu Garlebsen, solche aber von seinem Großvater Andreas Steinhof und dessen Bruder Heinrich an Cappei in Garlebsen gegen 60 Marien Gulden widerkäuflich verkauft, so muss der Bräutigam auf verlangen diese abtragen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 24 Taler, die er selbst erworben und von seinem Bruder Heinrich Sebexen von der Brinksitzerstelle 5 Gulden 1 Kuh 1 Tonne Bier 2 Himpten Roggen. (Nr. 19 / Nr. 21)

Kinder: 1. Hedwig Maria Steinhof, Hoferbin von Nr. 20, gebürtig von Großkothof Nr.21 in Stroit * 1717 in Stroit + 15.2.1786 in Stroit 00 1737 Ehevertrag vom 4.10.1737 mit Johann Henning Helmke, jun. Kleinköter Nr. 20 in Stroit, gebürtig aus Nr. 7 * 1718 in Stroit + 24.1.1799 in Stroit / 81 Jahr ++ 27.1.1799
Vater: Ernst Christoph (Stoffel) Helmke Nr. 7 (* 1685 + 1764 00 1714)
Mutter: Anna Gretha Hundertmark von Nr. 15 (* 1694 + 1759) Ob dieses Kind dazu gehört, kann ich nicht mit Gewissheit sagen.

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band V Seite 50

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1737 zwischen Johann Hennig Helmke, Stroit Sohn des Kleinköters Stoffel Helmke, Stroit und Maria Steinhof, Stiefvater Hans Hundertmark, Stroit Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof, wovon der Stiefvater noch 10 Jahre die Herrschaft hat, danach erhält er und die Mutter Leibzucht. 1 Schwester erhält 15 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Ihr Bruder Jürgen Schaper erhält laut Ehestiftung des Hundertmarks noch 15 Taler und Mitgabe.

(Stroit Kleinkothof Nr. 20 / Kleinkothof Nr. 21)

2. Hans Heinrich Andreas Steinhof, Kleinköther in Stroit Nr. 21 * 1720 in Stroit + 1771 00 1745 mit (159) Maria Dorothea Haars aus Stroit Nr. 1 * 1721 in Stroit + 1774 in Stroit

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 246

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 21.1.1745 zwischen Heinrich Andreas Steinhof, Sohn des verstorbenen Kleinköters Christoph Steinhof, Stroit Nr. 21 und Katharina Dorothee Haars, Tochter des Kleinköters Daniel Haars Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Stiefvater Christian Sebessen übergebenen Kleinkothof Nr. 21, wovon Stiefvater Leibzucht erhält. Tochter des Stiefvaters erhält 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 21 in Stroit)

3. Johann Jürgen Steinhof

4. Dorothea Margareta Sebessen * 1731 00 1752 Heinrich Christian Henze, Großköter in Wenzen Nr. 25

2. Ilse Christina Winkelvoß * 1.4.1694

3. Anna Engel Catrine Winkelvoß * 1697 + 1771 00 Brinksitzer Cord Heinrich Gaden

4. Ernst Christoph Ernst Winkelvoß * 1700 + 1774 00 1733 Anna Greta Brinkmann Freden + 1737 00 2. Ehe 1738 Dorothea Brinkmann aus Freden + 1786

Kinder: 1. Maria Engel Winkelvoß * 1739 00 1. Ehe Witwer Binnewies, Aarrigsen 00 2. Ehe 1777 Hans Jürgen Moses Vater: Großköter in Eimen

2. Dorothea Elisabeth Winkelvoß * 1740

3. Heinrich Friedrich Winkelvoß * 1742 + 1748

4. Heinrich Christian Winkelvoß * 1744

5. Johann Ernst Winkelvoß * 1750

5. Johann Jürgen Winkelvoß * 1706

6. Hans Andreas Winkelvoß * 1709 + 1711

7. Heinrich Winkelvoß ? 00 1732 Anna Margareta Borchers + 1739

00 2. Ehe 1740 Sophie Hedwig

TEXT: Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 182 Blatt 18

Am 5.4.1771 übergibt Hans Heinrich Junge an Halbspänner Ernst Winkelvoß Ammensen Nr. 19, die zu seinem Kothof gehörigenden Ländereien und Wiesen auf 6 Jahre unter der Bedingung, dass er ihn jährlich 4 Morgen Land und die halbe Döhrwiese zu seinem Gebrauch frei bestellen und sämtliche Steuern bezahle.

IV. Ernst Christoph Ernst Winkelvoß * 1700 + 1774 00 1733 Anna Greta Brinkmann Freden + 1737

00 2. Ehe 1738 Dorothea Brinkmann aus Freden + 1786

Kinder: Maria Margareta Winkelvoß Vater: + Ernst Winkelvoß Halbspänner 00 1782

Ernst Heinrich Reuker, Witwer, Halbspänner in Kaierde

V. Halbspanners Heinrich Christian Winkelvoß 00 Marie Justine Gertrud Stolzen * 1755 + 1833

Johann Ernst Winkelvoß, Witwer und Kleinköter, Ammensen 00 2. Ehe 1786 Justine Gertrud Stolzen * 1755 + 1833, Witwe des Halbspanners Heinrich Christian Winkelvoß

TEXT: Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 14

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.1.1786 zwischen Johann Ernst Winkelvoß, Witwer und Kleinköter, Ammensen und Justine Gertrud Stolzen, Witwe des Halbspänners Heinrich Christian Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof. Aus 1. Ehe hatte er 1 Kind. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Halbspännerhof Nr. 19. Aus 1. Ehe hatte sie 1 Tochter von ¼ Jahre. Dieses Mündel bekommt später ihren Halbspännerhof.

00 3. Ehe 1787 Christian Binnewies Vater: Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 151

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.1.1787 zwischen Christian Binnewies, Sohn des verstorbenen Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspänners und Kleinköters Ernst Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Männern Gebrüder Winkelvoß hinterlassenen Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinköterhof und zwar Halbspännerhof auf 22 Jahre. Dagegen Kleinkothof zum Eigentum, weil mit dem 2. Mann keine Kinder vorhanden sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Stiefvater Hans Jürgen Moses ihm geben muß, als 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

00 4. Ehe 1792 Johann Ernst Gade, Sohn des Anbauers Heinrich Gade, Ammensen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVIII Seite 410

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.5.1792 zwischen Johann Ernst Gade, Sohn des Anbauers Heinrich Gade, Ammensen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspänners und Kleinköters Christian Binnewies, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinkothof auf 17 Jahre, wonach der Halbspännerhof an ihre Tochter Friederike Winkelvoß und die Kötereie an den 2. Binnewiesschen Söhnen fällt. An Schulden waren vorhanden stwa 200 Taler und der Bräutigam hatte schon 130 Taler, dem sein Eigen, für dringende Schulden verwandt.

Kinder: 1. unehelich Johann Ernst Bensen * 1780 Mutter: Maria Engel Catharine Bense Vater: Christian Winkelvoß

2. Friederika Ernestine Winkelvoß * 16.11.1785 + 1865 00 1801 Johann Heinrich Binnewies,

Vater: verstorbener Großköter Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen

3. Eleonore Binnewies * 9.11.1787

4. Johann Christian Friedrich Binnewies * 3.4.1789 00 1817 Johanne Justine Brinkmann

Vater: Kleinköter Nr. 10 Johann Andreas Brinkmann

00 2. Ehe Kleinköters und Interimswirt Nr. 11 Heinrich Herbst

5. Heinrich Conrad Binnewies * 30.9.1790

6. Johanne Justine Elisabeth Binnewies * 6.4.1792 +

7. Johanne Justine Wilhelmina Gaden * 1794

8. Johanne Justine Elisabeth Gaden * 1795

9. Christian Friedrich Gaden * 1797

10. Johann Ernst Gaden * 1799

11. Ernst Friedrich Gaden * 1802

12. Johanne Wilhelmine Elisabeth Gaden * 1803

TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 19

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. und 26.3.1817

Marie Justine Gertrud Stolze, verheiratete Gade, erklärte mit Zustimmung ihres Ehemannes Ernst Gade, soll ihr Sohn aus 3. Ehe Christian Friedrich Binnewies Kleinkothof Nr. 11 haben, welche sie von ihrem 2. Ehemann Johann Ernst Winkelvoß geerbt habe und von welchen sie und ihr 4. Ehemann Gade bei Abtretung ihres Halbspännerhofes von ihrer Tochter 1. Ehe Friederike Winkelvoß nur eine kleine Leibzucht reserviert hätten. Der Annehmer soll davon seinem Bruder Heinrich Binnewies, welcher 1812 nach Russland marschiert und noch nicht zurückgekehrt ist, wenn derselbe zurück kommt 30 Taler und 1 Kuh und seiner Halbschwester Gade 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer geben.

VI. Friederike Winkelvoß 00 1801 Johann Heinrich Binnewies, Sohn des verstorbenen

Vater: Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XX Seite 518

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.11.1801 zwischen Johann Heinrich Binnewies, Sohn des verstorbenen Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen und Friederike Winkelvoß, Tochter des verstorbenen Halbspänners Christian Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Stiefvater Johann Ernst Gade in 6 Jahren abzutretenden Halbspännerhof Nr. 19 Die auf dem Hofe noch vorhandenen 3 Halbbrüder und 1 Halbschwester erhalten 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Stiefvater und Mutter erhalten Leibzucht. Aus 3 Ehen ihrer Mutter sind noch 2 Söhne vorhanden, woran der eine den Kleinkothof Nr. 11 erhält und der andere eine Mitgabe davon. Von ihrem Hof erhält derjenige, der den Kleinkothof annimmt 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind und Ackergeschirr. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 50 Taler, 2 Kühe und Aussteuer.

Kinder: 1. Tochter Binnewies * 1806

2. Johanne Caroline Binnewies * 25.8.1808 + 1882 00 1868 Christian Friedrich Reuß * 26.8.1808 in Orxhausen + 1876

3. Johann Friedrich Binnewies * 1810

4. Heinrich Christian Friedrich Binnewies * 1812

VII. Johanne Caroline Binnewies * 25.8.1808 + 1882 00 1868 Christian Friedrich Reuß * 26.8.1808 in Orxhausen
+ 1876
Kinder: Ernst Reuß 00 Conradine Dunker aus Kaierde

VIII. Ernst Reuß 00 Conradine Dunker aus Kaierde
Kinder: Erna Reuß 00 Paul Bohnsack aus Heckenbeck

IX. Erna Reuß 00 Paul Bohnsack aus Heckenbeck

Anbauer Nr. 20:

1750 – 1754 Gemeinde Ammensen
 1754 Johann Heinrich Sühri, Forstknecht
 ca. 1790 Heinrich Jürgen Gade
 um 1846 August Momeyer
 1846 – 1882 Heinrich Momeyer 00 Wilhelmine Oppermann
 1882 – 1920 August Nolte 00 Alwine Momeyer + 1896
 00 2. Ehe 1898 Johanne Baxmann aus Betheln
 1920 – 1950 Erna Nolte * 20.2.1896 00 1920 Hermann Schmidtman
 ab 1950 Erika Schmidtman 00 Reinhold Bonhage aus Negenborn
 00 2. Ehe Tierarzt Dr. Johannes Holzhausen * 27.4.1920 + 9.12.2009

I. Heinrich Momeyer, Anbauer

Kinder: Heinrich Friedrich August Momeyer 00 Johanne Justine Wilhelmine Oppermann

II. Heinrich Friedrich August Momeyer Anbauer 00 Johanne Justine Wilhelmine Oppermann

Kinder: Alwine Mathilde Momeyer * 27.6.1861 + 16.9.1896 00 ca. 1882 August Heinrich Ludwig Nolte
 * 12.3.1856 + 7.1919 Vater: Großköter Friedrich Heinrich Christian Nolte (* 28.11.1818 + 18.8.1899
 00 1847) Mutter: Georgine Eleonore Henriette Pape (* 12.6.1825 in Hullersen + 1.5.1900)
 00 2. Ehe 1898 Johanne Baxmann aus Betheln

III. Alwine Mathilde Momeyer * 27.6.1861 + 16.9.1896 / 35 Jahre 00 ca. 1882 August Heinrich Ludwig Nolte * 12.3.1856 + 7.1919 Vater: Großköter Friedrich Heinrich Christian Nolte Nr. 16 (* 28.11.1818 + 18.8.1899 00 1847)

Mutter: Georgine Eleonore Henriette Pape (* 12.6.1825 in Hullersen + 1.5.1900)

00 2. Ehe 1898 Johanne Baxmann aus Betheln * 19.11.1867 + 1953

Kinder: 1. Alwine Auguste Mathilde Nolte * 26.1.1885 + 8.7.1913 / 28 Jahre alt (wurde von 19 Jahren schwanger,
 darum wurde sie nach Hamburg zu einer Schwester des Vaters geschickt, Sohn Albert wurde 1905 geboren.
 Vater war der verheiratete Nachbar Albert Franke) 00 3.11.1906 Johann Lüth, Telegraphenvorarbeiter
 * 17.3.1882 + 27.1.1853 als Oberpostschaffner in Hamburg

Kinder: 1. Albert Nolte, erhält den Nachnamen Lüth * 1904 + 1947 Maschinenbauer in Hamburg

Vater: Albert Franke

00 Frieda Siracks * 1902 + 1971

2. Walter Lüth * 31.3.1907 + 24.8.1983 Hamburg 00 Franziska Morers * 19.2.1912 + 24.5.1949

3. Karl Lüth * 1908 + 1969 Hamburg, Zimmermann 00 Helene Persdotter * 1904 + 1997

2. Erna Auguste Alwine Nolte * 18.2.1896 + 13.2.1972 00 19.2.1920 Hermann Schmidtman * 20.2.1885 in
 Wangelstedt + 1.8.1972 in Ammensen

3. Frieda Nolte * 21.10.1900 aus 2. Ehe + 3.4.1978 00 Landwirt und Hausschlachter Wilhelm Wolf aus
 Kaierde * 13.9.1887 + 9.4.1973 in Kaierde

Kinder: 1. Albert Wolf, Landwirt in Kaierde * 30.12.1925 00 Hilde Nagel * 7.12.1930

Kinder: 1. Giesela Wolff * 21.9.1957 00 Wolfgang Bornemann * 3.9.1954 aus Gronau / Leine

Kinder: 1. Henning Bornemann * 19.4.1985

2. Steffen Bornemann * 14.9.1989

2. Wilhelm Wolff * 8.11.1959 00 Susanne Beier * 16.8.1963

Kinder: 1. Kathrin Wolff * 7.11.1991

2. Christian Wolff * 13.6.1995

2. Elfriede Wolf * 14.10.1924 00 Waldemar Kiekhofer aus Hildesheim

3. Helene Wolf * 25.1.1928 + 13.2.2005 00 Werner Hönisch aus Delligsen * 23.3.1926

4. Dora Baxmann, uneheliche Tochter von Johanne Baxmann * 1892

IV. Erna Auguste Alwine Nolte * 18.2.1896 + 13.2.1972 00 19.2.1920 Hermann Schmidtman * 20.2.1885 in Wangelstedt + 1.8.1972 in Ammensen

Kinder: 1. Hermann Schmidtman * 1921 + gefallen im 2. Weltkrieg am 16.9.1944

2. Erika Schmidtman * 12.5.1923 00 12.11.1949 Reinhold Bonhage aus Negenborn * 5.1.1918 in
 Negenborn, Kreis Holzminden + 5.7.1966 in Ammensen

00 2. Ehe Tierarzt Dr. Johannes Holzhausen * 27.4.1920 + 9.12.2009

V. Erika Alwine Schmidtman * 12.5.1923 in Ammensen 00 12.11.1949 Reinhold Bonhage aus Negenborn * 7.1.1918 in Negenborn, Kreis Holzminden + 5.7.1966 in Ammensen

00 2. Ehe Tierarzt Dr. Johannes Holzhausen * 27.4.1920 + 9.12.2009

Kinder: Ilse Bonhage * 30.11.1951 15 00 27.2.1971 Ernst-August Ebrecht * 15.2.1943, Landwirt in Ammensen Nr. 15

Vater: Karl Albert Wilhelm Ebrecht, Bauer Mutter: Mathilde Hennecke 00 27.2.1971 Ilse Bonhage * 30.11.1951

VI. Ilse Bonhage * 30.11.1951 00 27.2.1971 Ernst-August Ebrecht * 15.2.1943, Landwirt in Ammensen Nr. 15
Vater: Karl Albert Wilhelm Ebrecht, Bauer Mutter: Mathilde Hennecke
Kinder: 1. Edgard Ebrecht * 1.2.1972, Landwirt 00 Susanne Sprengel * 26.3.1973
 Kinder: 1. Alena Ebrecht * 26.1.2000
 2. Lars Ebrecht * 10.3.2002
 3. Torben Ebrecht * 30.1.2008
2. Martin Ebrecht * 24.4.1775, Landmechaniker und Landwirt

Anbauer Nr. 22: heute Schmiede Homann

- 1763 – 1788 Christian Homann Grobschmied 00 1. Ehe Charlotte von Sehlen
 Kinder: 1. Johann Heinrich Homann * 1766
 2. Johann Ernst Homann * 1769
 3. Justine Maria Rebecke Homann * 1770
 4. Johann Friedrich Homann * 1773
 5. Johanna Justine Friederike Homann * 1777
- 1788 – 1820 Johann Conrad Homann, Huf- und Waffenschmiedemeister
 00 1. Ehe 1788 Ilse Maria Justina Beckmann
 00 2. Ehe 1794 Johanne Maria Sophie Körber
 00 3. Ehe 1804 Ilse Catharine Giesecke
 Kinder: 1. Maria Sophia Homann * 1789
 2. Johann Heinrich Christian Homann * 17.10.1791 + 1856 als Anbauer und Schmied
 00 1820 Johanne Bumann
 3. Sohn * 1795
 4. Tochter * 1799
 5. Johann Ernst Friedrich Homann * 1803
 6. Friedrich Conrad Homann * 1806
 7. Tochter * 1808
- 1820 – 1849 Heinrich Christian Homann, Schmiedemeister 00 1820 Johanne Bumann
 1849 – 1881 Heinrich Christian Friedrich Homann, Schmiedemeister 00 1849 Caroline Janse
 1881 – 1912 Carl Homann, Schmiedemeister 00 1881 Auguste Momeyer
 1912 – 1930 Hermann Homann, Schmiedemeister * in Mechtshausen 00 1909 Emma Homann
 00 2. Ehe 1930 Anna Auguste Homann Vater: Karl Homann Schmiedemeister Nr. 22
 Mutter: Auguste Momeyer
 seit 1930 Hermann Homann, Schmiedemeister 00 1941 Marie Ahrens

Anbauer Nr. 23

- 1754 – 1780 Curdt Heinrich Gade, Holzhauer 00 Anna Engel Catharina Winkelvoß
 Kinder: 1. Engel Hedwig Gaden * 1729 00 1758 Hans Heinrich Jungen * 1730
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite 210
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.6.1758 zwischen Hans Heinrich Jungen, Sohn des verstorbenen Hufschmieds und Kleinkötters Nr. 11 Hans Heinrich Jungen, Ammensen und Hedwig Gahden, Tochter des Brinksitzers und Holzhauers Curdt Heinrich Gahden, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon er die rückständige Mitgabe seiner Schwester Nienstedts Ehefrau zahlen muß. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Anbauerhaus Nr. 23, 5 Gulden und Aussteuer
2. Heinrich Jürgen Gaden * 1731 00 Engel Lisabeth Brasöhr
Kinder: 1. **Johann Ernst Gahde * 11.3.1763**
 2. **Johann Christian Gahde * 1772**
3. Anna Margaretha Gaden * 1734 00 1769 Heinrich Daniel Henze
 4. Anna Maria Gaden * 1737 + 1770 00 Kleinköter Claus Langen
Kinder: 1. **unehelich Engel Elisabeth Gaden * 1759 Mutter: Annen Gaden**
5. Hans Hennig Gade * 1741 00 1792
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band XVIII Seite 410
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.5.1792 zwischen Johann Ernst Gade, Sohn des Anbauers Heinrich Gade, Ammensen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspänners und Kleinkötters Christian Binnewies, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinkothof auf 17 Jahre, wonach der Halbspännerhof an ihre Tochter Friederike Winkelvoß und die Kötereie an den 2. Binnewiesschen Söhnen fällt. An Schulden waren vorhanden etwa 200 Taler und der Bräutigam hatte schon 130 Taler, dem sein Eigen, für dringende Schulden verwandt.
- 1780 – 1806 Heinrich Daniel Henze 00 1769 Anna Margaretha Gaden * 1734
 Kinder: 1. **unehelich Jürgen Ernst Gaden * 1756 Vater: Rademacher Daniel Hanß Jürgen Nienstedt**
 2. Johanne Engel Justine Henze * 27.8.1771
 3. Maria Engel Eleonore Hentzen * 1775
 4. Heinrich Christian Hentze * 1780
- 1806 – 1846 Johann Ernst Weyberg * 3.7.1774 + 1846 in Ammensen Vater: Ackermann in Naensen Nr. 51 Johann Heinrich Weyberg (* 18.2.1748 + 1828 00 1768) Mutter: Margarete Hedwig Strohmeier (* 1746 + 1817) 00 1808 Johanne Engel Justine Henze * 27.8.1771 in Ammensen + 1847 in Ammensen Vater: Anbauer Heinrich Daniel Henze
TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band 5 Seite 286
 Am 15.5.1801 erklärt Ackermann Johann Heinrich Weiberg, dass sein Sohn Johann Ernst Weiberg aus Dragoner Regiment eingetragen sei, da derselbe für sein Pferd 100 Taler Kautions stellen muss, verbürgt er sich dafür.
 Ehestiftungen des Amts Greene Band 21 Seite 329
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.4.1806 zwischen Johann Ernst Weiberg, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Weiberg, Naensen und Johanne Justine Henze Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam ihr Anbauerhaus Nr. 23 in Ammensen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, die er erworben, ferner das was sein Bruder Johann Andreas Weiberg ihm geben muss als 60 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
 Kinder: 1. **unehelich Ernst Friedrich Christian Weiberg * 1800**
 2. **unehelich Christian Friedrich von Sehlen * 1801 Mutter: Johanne Justine von Sehlen**
- 1846 – 1879 Johann Ernst Weyberg
 1879 – 1906 Christian Nienstedt
 1906 – 1907 Hermann Nienstedt
 1907 – 1948 Adolf Hasper
 seit 1948 August Hasper

Anbauer Nr. 24:

Daniel Hans Nienstedt *22.12.1720 + 22.1.1758 als Rademacher Daniel Hans Jürgen Nienstedt

00 25.1.1745 Anna Dorothea Nolte * 19.2.1721 + 2.3.1755 / 34 Jahr

Vater: Christoph Nolte (* 1685 + 1737 00 1710) Nr. 16 Mutter: Christine Margarethe Böcker (+ 1718)

00 2. Ehe 1755 Anne Marie Brünig, Salzdarhelden

TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 288

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.5.1755 zwischen dem Witwer und Anbauer Daniel Nienstedt,

Ammensen und Anne Marie Brünig, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Der Bräutigam verschreibt der Braut sein nun erbautes Anbauerhaus Nr. 24 und das was er noch von seinem

väterlichen Hofe noch zu fordern hat ingleichen das was er wegen seiner verstorbenen Frau vom Hofe des

Johann Henning Jordens, Großkothof Nr. 16 noch zu fordern hat. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler.

Kinder: 1. Heinrich Andreas Nienstedt * 1745

2. Hans Heinrich Nienstedt * 1748

3. Friedrich Conrad Nienstedt * 1751 + 1763

4. Johann Henning Nienstedt * 1753 00 Eleonore Brinckmann

Kinder: 1. Johann Heinrich Conrad Nienstedt * 6.3.1779

2. Justina Maria Nienstedt * 17.2.1784

5. unehelich Jürgen Ernst Gaden * 1756 Mutter: Anna Margaretha Gaden * 1734

Brinksitzer Nr. 25:

- 1754 – 1780 Johann Caspar Brazöhr 00 Hedwig Brinkmann
 1780 – 1802 Johann Christoph Körber (durch Schenkung erworben) Schafmeister 00 Johanne Maria Heidelberg
 1802 – 1821 Johann Ernst Christian Körber + 1834 00 1802 Katharina Wemmel * 1780 Erbin von Nr. 13
 Vater: + Halbspänner Nr. 1 und Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel. ihr Großvater: Johann
 Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13
 00 2. Ehe 1814 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin
 Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)
 Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)
 (Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder
 00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und
 Krüger * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9
 Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne
 Kinder: 1. Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof
 Nr. 13 * 1803 + 1871
 00 1828 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen
 00 2. Ehe 1836 Großknecht August Kirk aus Imsen
 Aus voriger Ehe 1 Sohn, 2 Jahre alt, bekommt Hof, wenn er 28 Jahre alt ist und 2 Töchter
 00 3. Ehe 1841 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell in Naensen Nr. 37 Jahr
 2. Maria Friederica Körber * 1807 Vater: Kleinköter und Krämer in Stroit Nr. 19
 Christian Körber, Ihr Schwager Heinrich Engelhard Hennecke 00 1829 Ernst Heinrich
 Hennecke Brinksitzer in Imsen Nr. 36
 3. Johanne Justine Wilhelmine Körber * 1811
 1821 – 1849 Carl Friedrich Körber, Anbauer Nr. 25 in Ammensen
 00 1. Ehe 1821 Johanne Ahrens Vater: Hofmeister Ahrens auf Weddehagen Mutter: geb. Binnewies
 00 2. Ehe 1829 Engel Justine Friederike Reinert aus Naensen Nr. 25 * 15.2.1804
 1849 – 1852 Christian Friedrich Keine 00 1849 Johanne Friederike Körber
 1852 – 1882 Ludwig Grimme

I. Johann Christoph Körber, Schafmeister 00 Johanne Maria Heidelberg

- Kinder: 1. Johann Ernst Christian Körber * 1779 00 1802 Caroline Wemmel * 1780
 00 2. Ehe 1813 Engel Louise Schrader
 2. Johanne Maria Justine Charlotte Körber * 1783
 3. Carl Friedrich Körber, * 17.2.1785 + 1847 Anbauer Nr. 25 in Ammensen
 00 1. Ehe 1821 Johanne Ahrens Vater: Hofmeister Ahrens auf Weddehagen Mutter: geb. Binnewies
 00 2. Ehe 1829 Engel Justine Friederike Reinert aus Naensen Nr. 25 * 15.2.1804
TEXT: Hofverlass- und Ehekontrakt Greene Band 6 Seite 51
 Ehestiftung vor dem Kreisamte Greene am 24.8.1829 zwischen Friedrich Körber Ammensen und Justine
 Friederike Reinert, Tochter des Altvaters Heinrich Christian Reinert Naensen Nr. 25, wobei unter anderem
 bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler und Flachs, das sie erworben, ferner das was
 ihr Bruder Heinrich Christian Reinert ihr geben muss, als 40 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der
 Bräutigam verschreibt der Braut sein Anbauerhaus Nr. 25 in Ammensen.
 4. Ernst Christian Körber * 1779 + 1834 00 1802 Katharina Wemmel * 1780 Erbin Vater: + Halbspänner und
 Kleinköter Nr. 13 Johann Ernst Wemmel. ihr Großvater: Johann Friedrich Jörns aus Sack, Stiefvater Johann
 Heinrich Schmett, erbt Kleinkothof Nr. 13
 00 2. Ehe 1813 Engel Dorothea Luise Schrader * 26.1.1794 + 24.1.1856 aus Stroit Erbin
 Vater: Brinksitzer in Stroit Nr. 19 Johann Christian Schrader (* 1757 + 1821)
 Mutter: Engel Maria Sebessen (* 1768 + 1794) (aus 1. Ehe 3 Kinder)
 (Ehestiftung war am 10.11.1820, aus dieser Ehe sind 3 Kinder
 Witwe Körber, geb. Schrader 00 3. Ehe 28.5.1835 Ehevertrag 28.3.1835 Carl Heinrich Ludwig
 Ebrecht Brinksitzer Nr. 19 und Krüger (42 Jahre) * 10.12.1792 + 4.6.1858 Vater: Großköter Johann
 Heinrich Ebrecht in Vorwohle Nr. 9 Mutter: Johanne Luise Christine Kiehne
TEXT: Hofverlaß- und Ehekontrakt Greene, Band 8 Seite 238
 Ehestiftung am 28.3.1835 zwischen Carl Ebbrecht, 42 Jahre, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich
 Ebrecht und Luise Christine, geb. Kiehne Vorwohle und Luise Schrader, Witwe des Brinksitzers Ernst
 Christian Körber Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die
 von ihr herrührende Brinksitzerstelle Nr. 19 mit 6 $\frac{3}{4}$ Morgen, Schulden 600 Taler. Aus 1. Ehe waren
 3 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 800 Taler, 1 Kuh. (Brinksitzerstelle in Stroit Nr. 19)
 Kinder: 1. Justine Karoline Schalotte Körber, 25 Jahr, ihre Mutter Katharina Wemmel, erbt Kleinkothof Nr. 13
 * 26.10.1803 + 1871
 00 1828 Heinrich Engelhard Hennecke, Leinehändler aus Immensen
 00 2. Ehe 1836 Großknecht August Kirk aus Immensen

- Aus voriger Ehe 1 Sohn, 2 Jahre alt, bekommt Hof, wenn er 28 Jahre alt ist und 2 Töchter
 00 3. Ehe 1841 Heinrich Andreas Freund, Schmiedegesell in Naensen Nr. 37 Jahr
 Kinder: 1. Henriette Kirk 00 Halbspänner Heinrich Binnewies aus Naensen, 33 Jahr alt,
 2. Heinrich Kirk 00 Johanne Schrader, 20 Jahr alt, Vater: August Schrader aus Immensen
 Mutter: Eleonore Niemeyer, 42 Jahr
 3. Karoline Kirk * ca. 1839 00 1858 Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann,
 4. Auguste Freund, 21 Jahr Vater: Kleinköter Heinrich Freud aus Ammensen
 00 Großköter Christoph Brinkmann aus Naensen, Nr. 24, 22 Jahr alt
2. Maria Friederica Körber * 1807 Vater: Kleinköter und Krämer in Stroit Nr. 19 Christian Körber,
 Ihr Schwager Heinrich Engelhard Hennecke 00 1829 Ernst Heinrich Hennecke Brinksitzer in
 Immensen Nr. 36
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VI Seite 49
 Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 20.8.1829 zwischen Ernst Heinrich Hennecke aus Imsen
 und Friederike Körber, Tochter des Köters und Krämers Christian Körber, in Ammensen, wobei
 unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Brinksitzerhaus Nr. 36 in
 Immensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Schwager Heinrich Engelhard
 Hennecke ihr geben muß als 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
3. Johanne Justine Wilhelmine Körber * 1811

Anbauer Nr. 26:

1782 – 1786 Heinrich Christoph Arnemann Brinksitzer und Leineweber 00 1782 Dorothea Elisabeth Schlimme
 00 2. Ehe 1786 Engel Hedwig von Sehlen
 Kinder: 1. Johann Heinrich Arnemann * 1784
 2. Johanne Maria Justine Arnemann * 1786 + 1815 00 1802
 Halbspänner Christian Hennecken
 3. Johann Ernst Arnemann *1787
 4. Johanne Friederike Elisabeth Arnemann * 1790
 5. Johann Heinrich Christian Arnemann * 1792
 6. Johann Heinrich Friedrich Arnemann * 1795
 7. Justine Louise Arnemann * 1801
 8. Heinrich Christian Arnemann * 1804
 9. Ernst Christian Arnemann * 1807

Anbauer Nr. 27:

1796 – 1807 Christian Brunotte, Rademacher 00 Engel Wolf
 Kinder: 1. Reinhilde Brunotte * 1798
 1807 Brinksitzer und Rademacher Johann Friedrich Gerhard Voß, Erzhausen kauft für seinen Sohn August
 Heinrich Voß Nr. 27
 1808 – 1822 August Heinrich Voß aus Erzhausen 00 Engel Caroline Hedwig Nolte
 Kinder: 1. Heinrich Friedrich Voß * 1808
 2. Ernst August Voß * 1812
 3. Heinrich Christoph Voß * 1814 + 1862
 1822 – 1855 Heinrich Warnecke, Maurermeister (Kauf der Stelle) 00 Eleonore Hennecke
 1855 – 1869 Johann Heinrich Wilhelm Warnecke 00 Auguste Weiberg
 1869 – 1870 Friedrich Greune, Interimswirt
 1870 – 1890 August Janse 00 Justine Hennecke
 1890 – 1912 August Mönkemeyer 00 Rieke Janse
 1912 – 1927 Egwin Thiene 00 Emilie Mönkemeyer
 1927 Gustav Maibohm
 seit 1951 Henni Otte

Anbauer Nr. 29:

1835 – 1861 Friedrich Janse 00 1843 Johanne Sophie Dorette Weiberg
 Kinder: August Janse 00 Auguste Hennecke
TEXT: Amtshandelsbuch Ammensens Band II Seite 81
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.2.1861 zwischen August Janse, Ammensens und
 Auguste Hennecke, 23 Jahr alt, Tochter des Halbspäners Heinrich Hennecke, Ammensens, wobei
 unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus Nr. 29. Die Braut
 verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer und später die noch zu bestimmende
 Abfindung vom väterlichen Hofe.
 1870 - 1875 Conrad Bernedde 00 Dorette Weiberg

Anbauer Nr. 31:

Friedrich von Seelen
 Kinder: Johanne Justine von Seelen Erbin 00 1829 Johann Heinrich Christoph Bruns * 1801
 Vater: Johann Ernst Bruns, Halbspänner Nr. 18 Mutter: Maria Hedwig Weiberg Anbauer Nr. 31
TEXT: Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band V Seite 381
 Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 28.12.1828 zwischen Christian Bruns, 28 Jahre alt, Ammensens Nr. 18,
 und Johanne Justine von Seelen, Tochter des Anbauer Friedrich von Seelen, Ammensens, wobei unter
 anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam freie Wohnung in ihrem elterlichen
 Anbauerhaus Nr. 31. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Ernst Bruns ihm geben muß als
 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

Johanne Justine von Seelen Erbin 00 1829 Johann Heinrich Christoph Bruns * 1801

Anbauer Nr. 35:

1837 – 1841 Heinrich Binnewies

1841 – 1867 Johann Heinrich Christian Carl Binnewies * 1815 Vater: Schafmeister Adolf Binnewies

Mutter: Wilhelmine von Seelen 00 1841 Friederike von Seelen

1867 – 1905 Theodor Binnewies 00 1867 Wilhelmine Brinkmann aus Naensen

1905 – 1935 Gustav Binnewies 00 Johanne Hörding

seit 1935 Hermann Binnewies

Schafmeister Adolf Binnewies 00 Wilhelmine von Seelen

Kinder: 1. Johann Heinrich Christoph Carl Binnewies * 5.10.1809

2. Heinrich Christian Binnewies * 22.5.1812

3. Johann Heinrich Christian Carl Binnewies * 1815

Schafmeister Diedrich Binnewies 00 Ilse Maria Hennecke

Kinder: 1. Johann Carl Binnewies * 1792

Anbauer Nr. 39:

Johann Ernst Conrad Momeyer * 24.7.1793 Vater: Ernst Momeyer * 1.4.1767 Mutter: Maria Engel Nienstedt

TEXT: Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 227

Am 31.5.1848 verkauft Halbspänner Nr. 8 Heinrich von Seelen an Häusling Ernst Momeyer 12 Ruten auf der Suhr, von dem Struk zu 75 Ruten, welches er vor kurzem von dem Großkötter Nolte eingetauscht hatte für 70 Taler. Der Käufer baut darauf Anbauerhaus Nr. 39.

Kasper Mönecken

Kinder: 1. Henriette Justina Mönkenmeyer * 15.10.1769

2. Maria Engel Justine Mönkenmeyer * 11.9.1773 00 Musquetier Conrad Lange

Kinder: 1. unehelich Johanne Marie Mönkenmeyer * 29.7.1795 Vater: Musquetier Conrad Lange

2. unehelich Engel Eleonora Gaderuth Mönkenmeyer * 24.8.1798

2. Christian Friedrich Lange * 25.1.1801

3. Johanne Justina Friederica Langen * 9.5.1805

3. Dorothea Justuna Maria Mönkenmeyer

Kuhhirt Christian Mönckemeyer 00 Ilse Catharina Siefers

Kinder: 1. Ernst Christian Mönckemeyer * 10.9.1780

2. Johann Andreas Mönckemeyer * 11.1.1783 Kuhhirt 00 Engel Sophie Wippermann

Kinder: 1. Engel Justine Mönckemeyer * 5.2.1811

3. Engel Justina Mönckemeyer * 11.9.1796

4. Tochter Mönckemeyer * 23.3.1799

Friedrich Mönckemeyer 00 Justine Henzen

Kinder: 1. Tochter Mönckemeyer * 25.5.1806

2. Hanna Justine Dorothee Mönckemeyer * 11.7.1811

3. Heinrich Christian Mönckemeyer * 28.1.1814

Schulmeister Heinrich Böcker

Kinder: 1. Catharina Ursula Böcker * 28.10.1656

2. Hanß Jacob Böcker * 19.2.1659

Urkundenauszüge über dem Halbspännerhof Nr. 1

1. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VII Blatt 9
Am 4.2.1822 leiht Halbspänner Johann Friedrich Nienstedt zur Bezahlung von Schulden als 40 Taler an die Naenser Kirche 250 Taler an Schäfer Reinecke, Weddehagen 100 Taler an Halbspänner Coors Ammensen 25 Taler an Amtsrat Deichmann Greene und andern Posten von Frau Fabrizius 500 Taler.
2. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 44
Am 4.5.1826 trägt Kleinköter Heinrich Brinkmann vor: In den von ihnen im Namen seiner Ehefrau Johanne, geb. Schmidt und den übrigen Schmidtschen Erben gegen die Ehefrau des Krügers Coors zu Ammensen Nr. 1 erhobenen beim fürstlichen Distriktsgericht zu Gandersheim anhängigen Prozeß sei mittels Erkenntnis am 1.3. des Jahres dem Kläger die Bestellung einer Cantire zu 20 Taler aufgegeben. Es wollte diese Cantire durch Verpfändung seines Kleinkothofes Nr. 10 bestellen.
3. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 295
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. 17. 1867
Johann Andreas Brinkmann übergibt seinen Kleinkothof Nr. 10, den er laut Ehestiftung 9.10.1784 mit seiner 1. Ehefrau Marie Elisabeth Langen, womit er keine Kinder hat, erheiratet hat an seinem Sohn Johann Heinrich Brinkmann. Am Hofe sind 150 Taler Schulden. Annehmer hat seinen Eltern zu geben und als Abfindung an seinen Bruder Christian 50 Taler 1 Fohlen und Aussteuer. Seine Schwester Justine verheiratet mit Friedrich Binnewies noch 1 Kuh zu geben. Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Johann Heinrich Brinkmann Ammensen und Johanne Rosine Schmidt, Tochter des verstorbenen Halbspanners Heinrich Schmidt, Ammensen Nr. 1, wobei bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben hat. Ferner aus dem Nachlaß ihres Vaters vorläufig 100 Taler 1 Kuh
4. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 148
Am 6.3.1756 übergibt Förster Haberland an Gastwirt und Halbspänner Nr. 1 Heinrich Christoph Wemmel seine von seiner verstorbene Frau ererbten Kleinköterei. Sollte er sich aber verheiraten, dann erhält er sie wieder zurück. Sollte dies nicht der Fall sein, dann muss Wemmel ihm zeitlebens Unterhalt gewähren
5. Freigericht am 6.10.1756
Heinrich Christian Wemmel Gastwirt in Ammensen lässt sich setzen in die von dem Förster Haberland ihm gerichtlich vermachten Kleinköterei mit 16 Morgen Erbland in und von Ammensen belegen.
6. Freigericht am 6.10.1762
Margarete Elisabeth Mollenhauer in Ammensen Witwe des Heinrich Christian Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinköterei daselbst, so sie von Ihrem Mann ererbt
7. Freigericht am 6.10.1790
Sophie Eleonore, geb. Bruns Witwe des Johann Ernst Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinköterei in und Ammensen belegen
8. Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 176
Am 23.3.1790 wurde für die Kinder des verstorbenen Gastwirts, Halbspanners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel
1. Ehe als Friederike Wemmel 13 Jahre alt
 Wilhelmine Wemmel 12 Jahre alt
 Karoline Wemmel 10 Jahre alt
 Eleonore Wemmel 7 Jahre alt
 Ernst Wemmel 3 Jahre alt (war abwesend, wurde für Tod erklärt * nicht gefunden
aus 2. Ehe Dorothee Charlotte Luise Wemmel
zu Vormündern bestellt der Müller Johann Friedrich Lüder aus Wispenstein und Großköter Johann Andreas Nolte, Ammensen
9. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 313
Am 7.4.1783 leiht Halbspänner Nr. 1 Krüger und Kleinköter Johann Ernst Wemmel von Karl Müller, Ammensen 150 Taler
10. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 104
Am 21.10.1826 trug Kleinköter Christian Körber vor, von den Wemmelschen Miterben die mittels Erbvergleichs verabredeten Summe von 320 Taler als Entschädigung für die ihm und seiner beiden minderjährigen Kinder zugefallene Wemmelschen Kleinköterei bezahlen zu können und ferner die Kosten, welche durch die Todeserklärung des abwesenden Ernst Wemmel veranlasst worden und auch seinen Anteil zur Erbschaftssteuer, welche die Wemmelschen Erben bezahlen müssen, berichtigen zu können, leiht er von der Ehefrau Keidel Gandersheim 400 Taler. Als Sicherheit setzt er als Vormund seiner Kinder vermelten von seiner 1. Ehefrau, geb. Wemmel erheirateten und durch den vom 28.8. des Jahres unter den Wemmelschen Erben getroffenen Erbvergleich ihm und seine mit seiner 1. Ehefrau erzeugten beiden Söhne unwiderruflich verbliebene Kleinköterei Nr. 13.
11. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite 175
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.2.1762 zwischen Friedrich Rudolf Stolzen, Sohn des Schulmeisters Johann Heinrich Stolzen Ahlshausen und Margarete Elisabeth Nolte, Witwe des Gastwirts Christian Wemmel, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassene Güter als Halbspännerhof und die vormalige Haberland'schen Kleinköterei auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Aus ihrer 1. Ehe hatte sie 1 Sohn und 2 Töchter. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler.
12. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 211

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.10.1764 zwischen dem Witwer und Gastwirt Georg Regenhard aus Wartzen und Marie Elenora Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspänners Heinrich Christian Wemmel, Ammensen wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Wartzen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von der Mitgabe ihrer Mutter in Langenholzen und vom Stiefvater Friedrich Stolze 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

13. Ehestiftungen des Amts Greene Band XIII Seite 162

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.8.1773 zwischen dem Förster Friedrich Günther Lassmann Ammensen und Margarete Elisabeth Mollenhauer, Witwe des Friedrich Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Gastwirtschaft, Halbspännerhof Nr. 1 und die ehemalige Haberlandschen Kleinköterei auf 8 Jahre, dann Leibzucht.

14. Ehestiftungen des Amts Greene Band XIV Seite 168

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.8.1776 zwischen Johann Ernst Wemmel, Sohn des verstorbenen Gastwirts, Halbspänners und Kleinkötters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen und Ernestine Margerete Jörns, Tochter des Schulmeisters Johann Friedrich Jörns in Sack, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Halbspänner- und Kleinkothof, wovon sein Stiefvater Förster Lassmann und Mutter Leibzucht bekommt. Seine Schwester Elisabeth erhält das was die Schwester Frau Regenhard Warzen erhalten hat, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Ebenfalls hat die Schwester von dem Gelde der Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer 100 Taler zu bekommen. Seine Halbgeschwister als Justine Stolzen und Johann Friedrich Stolzen erhalten das was in der Ehestiftung seines jetzigen Stiefvaters bestimmt worden ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

15. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVI Seite 174

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1783 zwischen Ludwig Stoffregen aus Sack und Marie Elisabeth Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinkötters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen väterlichen Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von ihrer Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer zu Langenholzen von ihrer Mutter Mitgabe ihr zu geben schuldig ist und was sie von ihrem Bruder Johann Ernst Wemmel zu erwarten hat, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

16. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVI Seite 324

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1784 zwischen Christian Winkelvoß, Ammensen und Justine Friederike Stolzen Tochter des verstorbenen Gastwirts Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 19. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Halbbruder Johann Ernst Wemmel ihr geben muß, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

17. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 260

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.9.1787 zwischen Johann Ernst Wemmel, Witwer und Gastwirt, Ammensen und Eleonore Luise Bruns, Tochter des verstorbenen Pefinmeister Johann Conrad Bruns, Brunkensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Wirtschaft und übrige Güter als Halbspännerhof Nr. 1 und vormalige Haberlandsche Köterei auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe hatte er 1 Sohn und 5 Töchter. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 221 Taler und Aussteuer.

18. Ehestiftungen des Amts Greene Band XX Seite 142

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1798 zwischen Heinrich Christoph Schaper aus Sack und Justine Wilhelmine Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänner Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler aus ihres Großvaters Erbeil und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

19. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 110

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1802 zwischen Ernst Christian Körber, Ammensen, Sohn des Brinksitzers Johann Ernst Christian Körber, Ammensen und Karoline Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinkötters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut das von seinem Vater übergebene Anbauerhaus Nr. 25 nebst dazu gehörigen Erbenzinsgarten wovon sein Vater Leibzucht bekommt und sein Bruder und 2 Schwestern je 5 Taler 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 23 gl. 4 Pf, die sie von ihrem Großvater Johann Friedrich Jörns aus Sack erhält und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

20. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 114

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.3.1803 zwischen Johann Heinrich Hoppe aus Grefel und Eleonore Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinkötters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kothof in Grefel. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler 5 gl. aus ihres Großvaters Johann Friedrich Jörns aus Sack Erbschaft und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

21. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 264

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1805 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Heinrich Schmett aus Ammensen und Friederike Wemmel, Tochter des Halbspänners und Kleinkötters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner verstorbenen Frau Halbspänner- und Kleinkothof auf 7 Jahre, dann Leibzucht im Leibzuchtshause. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 47 Taler 7 Pf, welche ihr Mutter Bruder Schullehrer Jördens in Sack ihr geben muß, ferner 120 Bund Flachs und 1 Bett.

22. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 285

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19.12.1812 zwischen Johann Heinrich Brinkmann, Ammensen und Johanne Rosine Schmidt, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinköters Heinrich Schmidt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben und aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, vorläufig 100 Taler 1 Kuh.

Urkundenauszüge über dem Kleinköter Nr. 2

1. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 181

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.4.1804 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Witwer und Kleinköter in Ammensen und Ilse Katharine Riemenschneider, Witwe des Halbspänners Johann Friedrich Meibom, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof auf 15 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Leibzucht, die ihr Sohn Ernst Meibohm vom Halbspännerhof Nr. 2 ihr geben muß.

2. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 28

Am 11.2.1843 leiht Halbspänner Nr. 2 Christian Meibom, Ammensen von Interimswirt Kleinköter Heinrich Freund, Ammensen Nr. 13 300 Taler

Urkundenauszüge über dem Ackerhof Nr. 3

1. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 350

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.6.1806 zwischen Friedrich Karl von Sehlen, Sohn des Ackermanns Christoph von Sehlen, Ammensen und Johanne Justine Nienstedt, Tochter des Halbspänners Heinrich Nienstedt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler von dem künftigen Hofbesitzer und als Mitgabe 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer. So lange die Eltern leben, die freie Bewohnung des halben Leibzuchtshauses und nach dem Tode der Eltern haben die Verlobten den künftigen Hofbesitzer für das Bewohnen des Hauses jährlich 6 Taler Miete zu geben. Außerdem freie Nutzung eines Vorling Landes auf 15 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 250 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Ackerhof Nr. 3 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

2. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 305

Am 17.12.1782 leiht Ackermann Christoph von Sehlen Ammensen von Halbspänner Johann Heinrich Hentze Nr. 8 40 Taler

3. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 287

Am 1.9.1742 leiht Ackermann Conrad von Sehlen Ammensen Nr. 3 von Halbspänner Johann Ernst Bruns 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Land

Urkundenauszüge über dem Halbspännerhof Nr. 4

1. Erbreger Amt Greene 1567

Hans Hentzen hat 1 Halbspännerhof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehört Jobst Liftmann zu Alfeld, ist Lehngut vom Herzog Julius zu Braunschweig, gibt davon 2 Scheffel 4 Himpten Roggen, 3 Scheffel 6 Hinpten Hafer Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: wüste, Cord Nienstedt

2. Erbreger Amt Greene 1598

Hans Hentzen hat 1 Halbspännerhof mit 2 Hufen Landes in Acker und Wiesen, gehört Jobst Liftmann zu Alfeld, ist Lehngut vom Herzog Julius zu Braunschweig, gibt davon 2 Scheffel 4 Himpten Roggen, 3 Scheffel 6 Hinpten Hafer Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Heinrich Arnemann + 1659

3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Als Halbspänner ist aufgeführt Hans Hentzen mit Frau, 1 Knecht, 1 Jungen, 1 Magd

4. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25

Halbspänner Hans Hentzen musste geben 18 mgl, seine Frau 9 mgl, sein Knecht 1 Taler, 1 Jungen, seine Magd 9 mgl

5. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42

Halbspänner Hans Hentzen musste geben 12 mgl, seine Frau 6 mgl, sein Mittelknecht 16 mgl

In der Contributsbeschreibung des Amts Greene 1689 und 1698 ist der Hof nicht aufgeführt

6. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

Beim Ackerhof heißt es, 30 Morgen gehen ab, wohl zum 5. Halbspännerhof gesetzt

5. Halbspännerhof

Hans Arnemann olim Sander – Hof wüste

Meierland 54 ½ Morgen, Wiese 5 ½ Morgen

Dies Land haben sich geteilt Hans Heinrich Arnemann und Andreas Hentze.

7. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128
 5. Halbspännerhof
Sander – Hof wüste
Meierland 46 Morgen, davon wüste 5 Morgen, Wiese 5 ½ Morgen, Garten ½ Morgen
Es gehen 8 ½ Morgen ab, da nicht zu finden
8. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1725 Seite 184
 5. Halbspännerhof
Hans Cord Nienstedt olim Sander – Hof
Meierland 46 Morgen, Wiese 5 ½ Morgen, Garten ½ Morgen
9. Bericht der Gemeinde Ammensens betreffs Contribution 15.11.1781Blatt 11
 5. Halbspännerhof Nr. 4
Heinrich Nienstedt olim Cord Nienstedt
hat Meierland 54 Morgen 70 Ruten, davon wüste 5 Morgen 95 Ruten
Dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand
Gutsherr: Vicarus Reiche Braunschweig erhält Meierzins, so zu Gelde gesetzt 6 Taler (Ein Meierbrief ist nicht vorhanden)
10. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 600
Am 18.3.1749 leiht Curdt Nienstedt zur Bezahlung seiner Schuld zum Pfarrhausbau und Anschaffung von Korn, von der Naenser Kirche 20 Taler
11. Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 142
Am 13.11.1798 leiht Halbspänner Heinrich Andreas Nienstedt zum Bau eines Leibzuchtshauses von dem Gastwirt Johann Ernst August Metge zum Weghaus 100 Taler.
12. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VII Blatt 9
Am 4.2.1822 leiht Halbspänner Johann Friedrich Nienstedt zur Bezahlung von Schulden als 40 Taler an die Naenser Kirche 250 Taler an Schäfer Reinecke, Weddehagen 100 Taler an Halbspänner Coors Ammensens 25 Taler an Amtsrat Deichmann Greene und andern Posten von Frau Fabrizius 500 Taler.
13. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 152
Am 16.12.1826 leiht Halbspänner Heinrich Nienstedt von Schäfer Philipp Reinecke Weddehagen 300 Taler.
14. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VIII Seite 340
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.1.1751 zwischen Hans Ernst Ritgerot aus Warzen und Marie Hedwig Nienstedt, Tochter des Halbspanners Curdt Nienstedt, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Köterei in Warzen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.
15. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VIII Seite 458
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.1.1752 zwischen Heinrich Andreas Nienstedt, Sohn des Halbspanners Hans Curdt Nienstedt, Ammensens und Anna Hedwig Junge, Tochter des Grobschmieds und Kleinkötters Hans Heinrich Junge, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und seine Brüder und seine Schwester je 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Außerdem erhält sein Bruder für Abtritt noch extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 11 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem 50 Taler, die sie selbst erworben hat.
16. Ehestiftungen des Amtes Greene Band IX Seite 288
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.5.1755 zwischen dem Witwer und Anbauer Daniel Nienstedt, Ammensens und Anne Marie Brünig, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein nun erbautes Anbauerhaus Nr. 24 und das was er noch von seinem väterlichen Hofe noch zu fordern hat ingleichen das was er wegen seiner verstorbenen Frau vom Hofe des Johann Henning Jodens, Großkothof Nr. 16 noch zu fordern hat. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler.
17. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 154
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.9.1783 zwischen Heinrich Andreas Nienstedt, Sohn des Halbspanners Hans Andreas Nienstedt, Ammensens und Justine Margarete Voges, Tochter des Schulmeisters Johann Friedrich Voges, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und 1 Bruder und 3 Schwestern je 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
18. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 134
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.1.1787 zwischen Johann Heinrich Friedrich Wassermann, Alfeld und Engel Marie Nienstedt, Tochter des Halbspanners Heinrich Nienstedt, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Alfeld. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Andreas Nienstedt ihr geben muß als 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer.
19. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 350
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.6.1806 zwischen Friedrich Karl von Sehlen, Sohn des Ackermanns Christoph von Sehlen, Ammensens und Johanne Justine Nienstedt, Tochter des Halbspanners Heinrich Nienstedt, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler von dem künftigen Hofbesitzer und als Mitgabe 30 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer. So lange die Eltern leben, die freie Bewohnung des halben Leibzuchtshauses und nach dem Tode der Eltern haben die Verlobten den künftigen Hofbesitzer für das Bewohnen des Hauses jährlich 6 Taler Miete zu geben. Außerdem freie Nutzung eines Vorling Landes auf 15 Jahre. Der Bräutigam

verschreibt der Braut 250 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Ackerhof Nr. 3 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

20. Register des Notars Kühne Kanton Greene Seite 81

Am 23.11.1811 leiht Halbspänner Heinrich Nienstedt vom Domänenpächter Carl August Henneberg, Greene 96 Frank 22 Centimes

21. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758

Über dem 5. Halbspännerhof Nr. 5 ist unter anderem aufgeführt: Heinrich Nienstedt Hofraum hält 83 Ruten, die Ländereien bestehen aus 46 verschiedenen Stücken

22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band III Seite 139

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.5.1726 zwischen Johann Cord Nienstedt, Naensen und Anne Marie Fischer, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Hof, den er von Andreas Appen in Ammensen gerichtlich angenommen, dann dasjenige was er von seinem väterlichen Hofe in Naensen Nr. 56 mitbekommt. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Mariengulden, 1 Rind als Abfindung vom väterlichen Hof in Naensen Nr. 37

Receß 16129

Band III Seite 181 am 16.8.1849

Über die Ablösung des von dem Halbspänner Ernst Heinrich Nienstedt an den Gutsbesitzer Otto Friedrich von Reiche zu Detldorf zu entrichtenden Meierzinses

Bestehendes Verhältnis

Nach den Angaben des Nienstedt hat er von seinem Halbspännerhof Nr. 4 einen Meierzins in jährlichen Beträge von 7 Taler zu entrichten. Eine Verpflichtung zur Löschung von Meierbriefen, sowie zur Bezahlung und Veränderungen, Gebühren sollen nicht vorhanden sein. Dagegen hat der Provocat anfänglich die Behauptung aufgestellt, dass der fragliche Meierzins ursprünglich in 2 Malter Roggen und 2 Malter Hafer bestanden haben. Diese Naturalverpflichtungen jedoch seit einigen Jahren von dem Pflichtigen in Geld und zwar eine Zeitlang mit 6 Taler und dann mit 7 Taler berichtigt sei, mit der Befugnis für den Berechtigten diese zeitweilige Berichtigung in Gelde wieder aufzuheben und die Naturalleistung wieder entrichten zu lassen. Ferner hat Provocat behauptet, dass Pflichtiger alle 9 Jahre ein neuen Meierbrief gelöst und dafür ein Weinkauf bezahlt werden müsse, dessen Betrag nicht mehr angehen werden könne.

Im Laufe der Verhandlungen ist jedoch Provocat von diesen Anforderungen wegen mangelnden Beweisen zurück getreten und hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Leistung zu jährlich 7 Taler der Berechnung des Ablösungskapital zu Grunde gelegt werde, abzüglich 2 % für Erhebung

Berechnung: 7 Taler mal 25 macht 175 Taler

ab 2%	bleibt	3 Taler 12 ggl
		171 Taler 12 ggl

Band I Seite 135 am 19.6.1846

Heinrich Nienstedt erklärte:

Er habe sich mit seinen Geschwistern um den väterlichen Halbspännerhof, der seit 8 Jahren verpachtet und mit 1050 Taler Schulden behaftet sei und auch kein Inventar enthalte, weil dieses bei der Verpachtung verkauft sei, geeinigt.

Er zahle:

1. an seinem einzigen jetzt 22 Jahre alten Bruder August 220 Taler
2. seine 3 Schwestern, der Munkeschen, Mönkemeyerschen und Quintelschen Ehefrau 195 Taler.

(Die Gebäuden waren reparaturbedürftig)

Es erklärten sich hiermit einverstanden:

1. Ehefrau des Postillion Munke, Friederike, geb. Nienstedt, Ammensen
2. Ehefrau des Häuslings Mönkemeyer, Wilhelmine, geb. Nienstedt, Ammensen
3. Ehefrau des Hausschlachters Quintel, Blondine, geb. Nienstedt, Delligsen
4. August Nienstedt

Am 29.1.1847 wurde der Vertrag genehmigt.

Band I Seite 159 am 29.5.1848

Heinrich Nienstedt, Halbspänner und Karoline Küster, 24 Jahre alt Vater: verstorbener Vollköter in Rengershausen

Heinrich Küster Mutter: Johanne Justine, geb. Papanberg

Braut bringt 70 Taler und Aussteuer im Wert von 100 Taler mit

Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 4 mit.

Band I Seite 297 am 14.6.1853

Herzogliche Kammer verkauft an Halbspänner Heinrich Nienstedt 12 Ruten am Bachbüsche und 8 Ruten von der Trift unterm Herrenberge für 4 Taler 14 Gutegroschen 5 Pf.

Band II Seite 417 am 15.12.1874

Testament

Ich heiße Heinrich Nienstedt und lebe in 1. Ehe mit Karoline Küster, bin zur Zeit 55 Jahre alt und sind aus unserer Ehe 3 Kinder am Leben:

1. Adolf, 20 Jahre alt, Zwilling
2. Dorette, 20 Jahre alt, Zwilling
3. Heinrich, 13 Jahre alt

Mein Vermögen steht aus Halbspännerhof Nr. 4

Zum Anerben bestimme ich meinen Sohn Adolf. Die Übernahme hat zu erfolgen bis er frühestens 30 Jahre alt ist. Dann erhält die Mutter die bis dahin die Herrschaft geführt hat, Leibzucht

Abfindung: Schwester Dorette 1200 Taler, Aussteuer im Wert von 500 Taler und 1 Kuh. Bruder Heinrich 1300 Taler, Brautwagen im Wert von 300 Taler und 1 Kuh.

Geöffnet wurde das Testament am 1.4.1875

Band III Seite 417 am 2.12.1849

Halbspänner Ernst Heinrich Nienstedt leiht um seine Ablösungsschuld an Gutsbesitzer Otto Friedrich Reiche berichtigen zu können vom Herzoglichen Leihhaus 176 Taler 6 ggl 4 Pf
(Hofverlasskontrakt 29.1.1847)

Urkundenauszüge über dem Kleinkothof Nr. 6

Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 324

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.3.1806 zwischen Christian Conrad von Sehlen, Sohn des verstorbenen Kleinköters Jürgen Conrad von Sehlen, Ammensens, und Johanne Friederike Henze, Tochter des Halbspanners Johann Heinrich Henze, Ammensens, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater ihr demnächst abzutretenden Halbspännerhof Nr. 8, wovon der Vater Leibzucht bekommt und ihre unverheiratete Schwester 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer bekommt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Heinrich Christian Nolte ihm in 5 Jahren abzutretenden Kleinkothof Nr. 6, wovon seine 4 unverheirateten Geschwister je 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Sollte die eine seiner Schwestern Lust zu dem Kleinkothof haben, dann bekommt diese später den Hof, wenn nicht bleibt der Hof bei dem Henzen Hof.

Urkundenauszüge über dem Halbspännerhof Nr. 7

1. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 107

Am 6.4.1731 leiht Halbspänner Nr. 7 David Böker Ammensens von Andreas Hentze Nr. 8 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Erbland auf dem Kreuzwege

2. Ehestiftungen des Amts Greene Band XI Seite 37

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1756 zwischen Johann Christoph Bohde, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Tönnies Bohde, Ammensens und Engel Hedwig von Sehlen, Witwe des Halbspanners Hans Heinrich Böker Ammensens Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof Nr. 7 auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, so er erworben und was sein Halbbruder Johann Ernst Bruns ihm geben muß, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer erhalten.

3. Ehestiftungen des Amts Greene Band XII Seite 108

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.7.1761 zwischen Heinrich Christian Boden, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Tönnies Boden, Ammensens, und Engel Katharine Alruth, Witwe des Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensens Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof und Kleinkothof auf 12 Jahren, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, so er erworben und Abfindung vom Hofe der Braut.

Urkundenauszüge über dem Halbspännerhof Nr. 8

1. Erbreger Amt Greene 1567 Seite 266

Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Coppenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernten in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Hans Heinrich Arnemann und Andreas Henze

2. Erbreger Amt Greene 1598

Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Coppenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernten in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Heinrich Arnemann, Andreas Henze und Hans Heinrich Arnemann

3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9

Als Halbspänner ist aufgeführt: Ernst Arnemann mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd

4. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25
Ernst Arnemann musste geben 18 mgl, seine Frau 9 mgl, sein Sohn 6 mgl, seine Tochter 6 mgl
5. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42
Witwe Ernst Arnemann musste geben 6mgl, ihr Sohn als Mittelknecht 16 mgl, 1 Sohn 4 mgl, 2 Töchter 6 mgl zusammen 8 mgl
6. Amtshandelsbuch Greene Seit 325
Am 13.9.1704 leiht Heinrich Arnemann von Ernst Winkelvoß, Ammensen 20 Taler 21 ggl und versetzt dafür 2 ¼ Morgen Land
7. Amtshandelsbuch Greene Seit 372
Am 16.9.1707 bittet die Witwe Marie geb. Bestian, des verstorbenen Heinrich Arnemann für ihren unmündigen Sohn Hans Heinrich Arnemann, jetzt 13 Jahre alt, den halben Meierhof in Ammensen von seinem verstorbenen Vaters älteren Bruder Hans Arnemann. Hans Heinrich Arnemann, welcher nach seines Vaters Tode verstorben, der der letzte Vasall und Lehnsträger gedachten Hofes gewesen, nunmehr erblich zugefallen. Da der Sohn noch minderjährig ist, verbürgen sich dafür mehrere Einwohner in Naensen.
8. Freigericht 1.10.1738
Andreas Henzen Witwe in Ammensen lässt sich setzen in ihres verstorbenen Mannes Halbspannerei
9. Freigericht 4.10.1769
Johann Heinrich Henzen aus Ammensen lässt sich setzen in 4 ½ Morgen Erbland vor Ammensen belegen, so er von seinem Vater ererbt.
10. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383
Unter Nr. 6
Halbspänner Hans Arnemann hat 3 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, gibt monatlich 7 ggl 4 Pf
Die Länderei ist bei Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann
Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn
Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Kirchenland 2 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder
11. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41
Unter Nr. 6
Halbspänner Hans Arnemann hat vorhin die Hälfte des Hofes gehabt, als er zu seinen Bruder Heinrich Arnemann gezogen, wobei auch die volle Länderei und Vieh beschrieben unter Nr. 5 heißt es:
Halbspänner Heinrich Arnemann
Die Länderei ist bei Halbspänner Heinrich und Hans Arnemann
Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn
Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder
hat 5 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 5 Schweine
12. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129
4. Halbspännerhof
Andreas Hentzen
Lehnland 40 Morgen, Meierland 15 Morgen, Kirchenland 1 ½ Morgen, Garten 1 ½ Morgen, Wiesen 5 2/3 Morgen
13. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128
4. Halbspännerhof
Andreas Hentzen
Lehnland 32 ½ Morgen, davon wüste 2 ½ Morgen, Meierland 15 Morgen, Kirchenland 1 ½ Morgen, Wiesen 5 2/3 Morgen, Garten 1 ½ Morgen, gehen ab 7 ½ Morgen Lehnland, da nicht zu finden.
14. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 10
4. Halbspännerhof Nr. 8
Hans Jürgen Hentze olim Andreas Hentzen nun Johann Heinrich Hentze
hat 71 Morgen 55 Ruten, davon wüste 14 Morgen 35 Ruten. Dieser Hof hat mit dem Halbspännerhof Nr. 9 ehemals einen Ackerhof ausgemacht, es ist also die dazu gehörigen Länderei ebenfalls teils Herrschaftliches teils Uslersches Lehn. Die Kirche erhält 1 ggl 4 Pf und von der Hofstelle werden an dem Bürger Ernst Einbeck 1 ½ Schock Eier und 4 Hühner entrichtet, desgleichen 4 ggl 3 Pf. Dieses Geld muß jedoch am Hof Nr. 9 zur Halbscheid mit bezahlt werden. Dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand.
15. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24
Am 21.1.1752 verpachtet Frau Förster Haberland Ammensen ihre Köterei Nr. 13 auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Hentze und Johann Ernst Arnemann für 16 Taler
16. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 107
Am 6.4.1731 leiht Halbspänner Nr. 7 David Böker Ammensen von Andreas Hentze 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Erbland auf dem Kreuzwege
17. Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 153
Am 29.12.1756 leiht Halbspänner Hans Jürgen Henze, den verschiedene Pferde gefallen waren, von der Kirche Naensen 30 Taler
18. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 305
Am 17.12.1782 leiht Ackermann Christoph von Sehlen Ammensen Nr. 3 von Halbspänner Johann Heinrich Hentze

40 Taler

19. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band III Blatt 3
Am 23.1.1822 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen, dass er 1814 von Amtsrat Deichmann Greene 150 Taler
20. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band III Blatt 58
Am 11.10.1822 erklärt Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen Nr. 3, dass er 1814 von Johann Christian Seelen, Braunschweig 200 Taler geliehen hat.
21. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band III Blatt 84
Am 25.1.1823 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen von Christian Seelen, Braunschweig 150 Taler Braunschweig 200 Taler geliehen hat.
22. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 145
Am 20.7.1825 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zum Ankauf 1 Pferdes von Oberhütteninspektor Teichmüller zur Carlshütte 50 Taler
23. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VI Blatt 38
Am 10.2.1822 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zur Bezahlung von 100 Taler an die Witwe Dammes und andere Schulden von Ludwig August Reck, Gandersheim 200 Taler.
24. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Blatt 61
Am 3.2.1829 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zur Bezahlung von Schulden von Ludwig August Reck, Gandersheim 100 Taler.
25. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Blatt 303
Am 14.7.1830 leiht Halbspänner Christian von Sehlen Ammensen zur Abtragung einer Hypothek an die Kochschen Erben in Bruchhof, von Großkötter Bohnsack aus Beulshausen 150 Taler.
26. Ehestiftungen des Amts Greene Band IV Seite 296
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1736 zwischen Hans Jürgen Hentze, Sohn des verstorbenen Halbspäners Andreas Hentze, Ammensen und Anna Elisabeth Arnemann, Tochter des Halbspäners Hans Heinrich Arnemann, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater ererbten Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht bekommt. Außerdem sind an seinem Bruder und 3 Schwestern je 40 Gulden und Aussteuer zu geben und dem Bruder für Abtritt extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 9 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.
27. Ehestiftungen des Amts Greene Band VI Seite 67
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1740 zwischen Andreas Witte Delligsen und Dorothee Elisabeth Hentzen, Tochter des verstorbenen Halbspäners Andreas Hentze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof in Delligsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.
28. Ehestiftungen des Amts Greene Band VII Seite 305
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.9.1745 zwischen Hans Heinrich Voss aus Förste und Engel Marie Hentzen, Tochter des verstorbenen Halbspäners Andreas Hentze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Förste. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Hans Jürgen Hentze ihr geben muß als 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.
29. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 324
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.3.1806 zwischen Christian Conrad von Sehlen, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Jürgen Conrad von Sehlen, Ammensen, und Johanne Friederike Henze, Tochter des Halbspäners Johann Heinrich Henze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater ihr demnächst abzutretenden Halbspännerhof, wovon der Vater Leibzucht bekommt und ihre unverheiratete Schwester 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer bekommt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Heinrich Christian Nolte ihm in 5 Jahren abzutretenden Kleinkothof Nr. 6, wovon seine 4 unverheirateten Geschwister je 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Sollte die eine seiner Schwestern Lust zu dem Kleinkothof haben, dann bekommt diese später den Hof, wenn nicht bleibt der Hof bei dem Henzen Hof.
30. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamts Greene Band VII Seite 393
Hofübergabe und Eheschließung vor dem Kreisamt Greene am 21.11.1833
Christian von Seelen in Einverständnis seiner Ehefrau Friederike, geb. Henze übergibt Halbspännerhof Nr. 8 auf seinen Sohn Heinrich von Seelen, 26 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Schulden von 1100 Taler hat Hofannehmer mit zu übernehmen, seine Eltern hat er Leibzucht zu geben. An Abfindungen hat er zu zahlen: Schwester Wilhelmine, 22 Jahre alt, 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Bruder August, 15 Jahre alt, Ernst, 6 Jahre alt, Schwester Friederike, 17 Jahre alt, je 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich von Seelen, Ammensen und Karoline Hennecke, Tochter des Halbspäners Christian Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 8 in Ammensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 15 als 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
31. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamts Greene Band VII Seite 403
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833
Christian Hennecke übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 15 an seinen Sohn Heinrich Hennecke, 31 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Schulden 250 Taler hat Annehmer mit zu übernehmen. An seinem Vater Schwestern Johanne, verehelichte Meibohm und Friederike, verehelichte Arnemann zu Ammensen hat er die rückständigen Abfindungen zu begleichen. An Abfindungen hat er zu zahlen: Seine einzige Schwester Karoline, welche sich mit dem

Halbspänner Heinrich von Seelen verheiratet hat, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine 17 jährigen Halbschwester Friederike 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine Eltern hat er Leibzucht zu geben.

Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich Hennecke Ammensen und Wilhelmine von Seelen, Tochter des Halbspanners Christian von Seelen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 8 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

32. III Register des Notars Kühne Kanton Delligsen Seite 95

Ehestiftung vor dem Notar Kühne am 29.9.1810 zwischen Heinrich Ludwig Krull, Klein Freden und Johanne Justine Henze, Tochter des Halbspanners Johann Heinrich Henze, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Papiermühle in Klein Freden. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 388 Frank 50 Centimes, 1 Kuh und Aussteuer, welches ihr Schwager Christian Konrad von Sehlen ihr geben muß.

33. Ehestiftungen des Amts Greene Band XIIa Seite 332

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.10.1769 zwischen Johann Heinrich Henze, Sohn des Halbspanners Hans Jürgen Hentze, Ammensen und Katharine Marie Heinemann, Tochter des Kleinköters Johann Cord Heinemann aus Limmer, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof, wovon seine 4 Geschwister je 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und sein Bruder Johann Christian für Abtritt extra 10 Taler erhält. Seine Schwester Marie Christine soll solange sie unverheiratet ist, wegen ihrer Schwachheit am Hofe bleiben.

34. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758

Unter dem 4. Halbspännerhof Nr. 8 ist unter anderem aufgeführt:

Hans Jürgen Henze

Hofraum hält 62 Ruten. Die Länderei bestand aus 71 verschiedenen Stücken

35. Ehestiftungen des Amts Greene Band VII Seite 454

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.5.1747 zwischen Johann Ernst Hentze, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Hentze, Ammensen und Anna Katharine Bohden, Witwe des Halbspanners Jürgen Reinert, Naensen Nr. 23, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, Halbspännerhof Nr. 23 in Naensen auf 10 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, so er für sich hat und das was sein Bruder Hans Jürgen Hentze laut Ehestiftung 22.11.1736 ihm geben muß.

36. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 227

Am 31.5.1848 verkauft Halbspänner Heinrich von Seelen an Häusling Ernst Momeyer 12 Ruten auf der Suhrt, von dem Struk zu 75 Ruten, welches er vor kurzem von dem Großkötter Nolte eingetauscht hatte für 70 Taler. Der Käufer baut darauf Anbauerhaus Nr. 39.

37. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24

Am 21.1.1752 verschreibt Frau Förster Haberland ihre Köterei auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Henzen und Johann Ernst Arnemann, Ammensen für 16 Taler.

38. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 393

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833 zwischen Heinrich von Seelen, Ammensen und Karoline Hennecke, Tochter des Halbspanners Christian Hennecke Ammensen Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 8. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

39. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 403

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833

Christian Hennecke übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 15 an seinen Sohn Heinrich Hennecke, 31 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Schulden 250 Taler hat Annehmer mit zu übernehmen. An seinem Vater Schwestern Johanne, verehelichte Meibohm und Friederike, verehelichte Arnemann zu Ammensen hat er die rückständigen Abfindungen zu begleichen. An Abfindungen hat er zu zahlen: Seine einzige Schwester Karoline, welche sich mit dem Halbspänner Heinrich von Seelen verheiratet hat, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine 17 jährigen Halbschwester Friederike 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine Eltern hat er Leibzucht zu geben.

Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich Hennecke Ammensen und Wilhelmine von Seelen, Tochter des Halbspanners Christian von Seelen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 8 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

40. Ehestiftungen des Amts Greene Band XII Seite 46

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Heinrich Arnemann, Ammensen, und Engel Katharine Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 9. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler so ihr Stiefvater Christian Bode vorzüglich geben will und Abfindung vom väterlichen Hofe soviel als des Vaters Geschwister laut Ebestiftung 9.1.1744 verschrieben war.

Urkundenauszüge über dem Halbspännerhof Nr. 9

1. Erbreger Amt Greene 1567 Seite 266

Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist

- ihr Lehngut von den Usler zu Copenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernten in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Hans Heinrich Arnemann und Andreas Henze
2. Erbreger Amt Greene 1598
Heinrich und Hans Arnemann, Gebrüder haben einen halben Meierhof mit 3 Hufen Landes, die eine Hufe ist ihr Lehngut von meinem gnädigsten Fürsten und Herrn Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg. Noch eine Hufe 11 Morgen ist ihr Lehngut von den Usler zu Copenrode und 9 Morgen ist ihr Lehngut sind Freigut gibt von 2 ½ Morgen in die Kirche zu Naensen 2 gl., wenn der Acker trägt. Von den vorbeschriebenen Ländern müssen sie ihre Schwestern und Brüder den Zins geben, nämlich 2 Scheffel 3 Himpten Roggen 1 Scheffel 9 Himpten Hafer und von den 9 Morgen auf dem Freiengericht 1 gl und ihren Brüdern ihren Teil. Item haben 1 Wiese, gehört den Ernten in Einbeck, geben davon 3 gl 2 Pf. Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Heinrich Arnemann, Andreas Henze und Hans Heinrich Arnemann
 3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1663 Blatt 9
Als Halbspanner ist aufgeführt: Ernst Arnemann mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd
 4. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25
Ernst Arnemann musste geben 18 mgl, seine Frau 9 mgl, sein Sohn 6 mgl, seine Tochter 6 mgl
 5. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42
Witwe Ernst Arnemann musste geben 6mgl, ihr Sohn als Mittelknecht 16 mgl, 1 Sohn 4 mgl, 2 Töchter 6 mgl zusammen 8 mgl
 6. Amtshandelsbuch Greene Seit 325
Am 13.9.1704 leiht Heinrich Arnemann von Ernst Winkelvoß, Ammensen 20 Taler 21 ggl und versetzt dafür 2 ¼ Morgen Land
 7. Amtshandelsbuch Greene Seit 372
Am 16.9.1707 bittet die Witwe Marie geb. Bestian, des verstorbenen Heinrich Arnemann für ihren unmündigen Sohn Hans Heinrich Arnemann, jetzt 13 Jahre alt, den halben Meierhof in Ammensen von seinem verstorbenen Vaters älteren Bruder Hans Arnemann. Hans Heinrich Arnemann, welcher nach seines Vaters Tode verstorben, der der letzte Vasall und Lehnsträger gedachten Hofes gewesen, nunmehr erblich zugefallen. Da der Sohn noch minderjährig ist, verbürgen sich dafür mehrere Einwohner in Naensen.
 8. Freigericht 4.10.1769
 9. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383
Unter Nr. 6
Halbspanner Hans Arnemann hat 3 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, gibt monatlich 7 ggl 4 Pf
Die Länderei ist bei Halbspanner Heinrich und Hans Arnemann
Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn
Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Kirchenland 2 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder
 10. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41
Unter Nr. 6
Halbspanner Hans Arnemann hat vorhin die Hälfte des Hofes gehabt, als er zu seinen Bruder Heinrich Arnemann gezogen, wobei auch die volle Länderei und Vieh beschrieben unter Nr. 5 heißt es:
Halbspanner Heinrich Arnemann
Die Länderei ist bei Halbspanner Heinrich und Hans Arnemann
Meierland 30 Morgen, Erbland 9 Morgen, Lehnland 60 Morgen, Wolfenbüttel - Lehn
Lehnland 15 Morgen, Usler – Lehn, Garten 1 Morgen, Wiesen 1 Fuder 8 Fuder
hat 5 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 5 Schweine
 11. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129
 12. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128
 13. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contrbution 15.11.1781 Blatt 10
4. Halbspannerhof Nr. 8
Hans Jürgen Hentze olim Andreas Hentzen nun Johann Heinrich Hentze
hat 71 Morgen 55 Ruten, davon wüste 14 Morgen 35 Ruten. Dieser Hof hat mit dem Halbspannerhof Nr. 9 ehemals einen Ackerhof ausgemacht, es ist also die dazu gehörigen Länderei ebenfalls teils Herrschaftliches teils Uslersches Lehn. Die Kirche erhält 1 ggl 4 Pf und von der Hofstelle werden an dem Bürger Ernst Einbeck 1 ½ Schock Eier und 4 Hühner entrichtet, desgleichen 4 ggl 3 Pf. Dieses Geld muß jedoch am Hof Nr. 9 zur Halbscheid mit bezahlt werden. Dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand.
 14. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24
Am 21.1.1752 verpachtet Frau Förster Haberland Ammensen ihre Kötereie Nr. 13 auf 6 Jahre an Halbspanner Hans Jürgen Hentze und Johann Ernst Arnemann für 16 Taler
 15. Ehestiftungen des Amts Greene Band IV Seite 296
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.10.1736 zwischen Hans Jürgen Hentze, Sohn des verstorbenen Halbspanners Andreas Hentze, Ammensen Nr. 8 und Anna Elisabeth Arnemann, Tochter des Halbspanners Hans Heinrich Arnemann, Ammensen Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater ererbten Halbspannerhof, wovon Mutter Leibzucht bekommt. Außerdem sind an seinem Bruder und

- 3 Schwestern je 40 Gulden und Aussteuer zu geben und dem Bruder für Abtritt extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 9 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.
16. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamts Greene Band VII Seite 403
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833
Christian Hennecke übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 15 an seinen Sohn Heinrich Hennecke, 31 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Schulden 250 Taler hat Annehmer mit zu übernehmen. An seinem Vater Schwestern Johanne, verehelichte Meibohm und Friederike, verehelichte Arnemann zu Ammensen hat er die rückständigen Abfindungen zu begleichen. An Abfindungen hat er zu zahlen: Seine einzige Schwester Karoline, welche sich mit dem Halbspänner Heinrich von Seelen verheiratet hat, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine 17 jährigen Halbschwester Friederike 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine Eltern hat er Leibzucht zu geben.
Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich Hennecke Ammensen und Wilhelmine von Seelen, Tochter des Halbspanners Christian von Seelen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 8 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
17. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24
Am 21.1.1752 verschreibt Frau Förster Haberland ihre Köterei auf 6 Jahre an Halbspänner Hans Jürgen Henzen und Johann Ernst Arnemann, Ammensen für 16 Taler.
18. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 28
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.8.1802 zwischen Christian Hennecke, Sohn des Halbspanners Konrad Hennecke Ammensen und Justine Arnemann, Tochter des Heinrich Arnemann, Halbspänner in Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebene Halbspännerhof, wovon die Eltern Leibzucht bekommen und 2 unverheiratete Schwestern je 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten.
Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 50 Loten Flachs, das sie erworben und Abfindung am väterlichen Hof Nr. 9 als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
19. Ehestiftungen des Amts Greene Band XII Seite 46
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Heinrich Arnemann, Ammensen, und Engel Katharine Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspanners Johann Ernst Bruns Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 9. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler so ihr Stiefvater Christian Bode vorzüglich geben will und Abfindung vom väterlichen Hofe soviel als des Vaters Geschwister laut Ebestiftung 9.1.1744 verschrieben war.
20. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 1 am 14.10.1859
August Bruns
Karoline Arnemann, 20 Jahre, Halbspänner Heinrich Arnemann, Ammensen Nr. 9, Braut bringt 2000 Thaler, 1 Kuh, Aussteuer im Werte von 498 Thaler, ferner als Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 9 1000 Thaler
Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 18

Urkundenauszüge über dem Kleinkothof Nr. 10

1. Erbreger Amt Greene 1567 Seite 268
Hans Sander hat 1 Kothof mit 1 Hufe Landes in Acker und Wiesen ist sein Eigen und Erbe hat denselben an sich gekauft, gibt davon den Reuschehlanten Erbenzins 4 mgl.
2. Erbreger Amt Greene 1598
Hans Sander hat 1 Kothof mit 1 Hufe Landes in Acker und Wiesen ist sein Eigen und Erbe hat denselben an sich gekauft, gibt davon den Reuschehlanten Erbenzins 4 mgl.
Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben: Friedrich Stubenrauch, 4.10.1702 Henrich Stubenrauch
3. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42
Friedrich Stubenrauch musste geben 6 mgl. seine Frau 3 mgl.
4. Amtshandelsbuch Greene Seit 135
Am 1.2.1668 belehnt Georg Rudolf August zu Braunschweig – Lüneburg Berthold Reichen zu Alfeld mit Güter, die bisher von Reuschehlanten besessen hat
5. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383
Unter Nr. 10
Kleinköter Friedrich Stubenrauch
Ermland 25 Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 Fuder
hat 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Schwein, 1 Ziege
gibt monatlich 10 ggl 2 ½ Pf
6. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41
Unter Nr. 10
Kleinköter Friedrich Stubenrauch
Ermland 25 Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 Fuder
hat 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Schweine, 1 Ziege
gibt monatlich 10 ggl 2 ½ Pf
7. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129

1. Kleinkothof
Heinrich Stubenrauch olim Friedrich Stubenrauch
Erbland 24 ½ Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 ½ Morgen
Als Leibzüchter ist aufgeführt Friedrich Stubenrauch
8. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128
 1. Kleinkothof
Heinrich Stubenrauch olim Friedrich Stubenrauch
Erbland 23 Morgen, davon wüste 1 ½ Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 2 ½ Morgen
gehen ab 1 ½ Morgen Erbland, da nicht zu finden
Als Leibzüchter ist aufgeführt Friedrich Stubenrauch
9. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 17
 1. Kleinkothof Nr. 10
Christian Meyer olim Heinrich Stubenrauch nun Hans Henrich Henze, hat 29 ½ Morgen, davon unbrauchbar
9 Morgen 60 Ruten
dient jährlich 76 Tage und 6 Erntetage mit der Hand
Gevetter Reiche Reiche, jetzt Pastor Reiche zu Brunsen erhielt Erbenzins 2 ggl 8 Pf
10. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 88
Am 11.5.1754 verkauft Herzogliche Forst an Kleinköter Johann Friedrich Stubenrauch 111 Ruten am Röhesbrinke, im
gleichen 42 Ruten auf dem langen Berge mithin 1 Morgen 33 Ruten -----?
11. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 161
Am 20.11.1770 wurde der Kleinkothof des Grenadiers Heinrich Jürgen Böker öffentlich versteigert und von dem Knecht
des Halbspänners Stolzen, Claus Heinrich Lange mit 180 Taler als höchstes Gebot gekauft
12. Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 85
Am 29.9.1763, nachdem Katharine Hedwig Binnewies Witwe Stubenrauch, Ammensen sich anderweitig verheiraten will
mit Heinrich Jürgen Böker, ist für ihren Sohn 1. Ehe Jürgen Ernst, 2 Jahre alt zum Vormund bestellt Halbspänner Ernst
Winkelvoß und Kleinköter Hans Heinrich Bense Ammensen
13. Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 135
Am 22.11.1754 erklärt der Kleinköter Johann Friedrich Stubenrauch, dass der Brinksitzer Hans Jürgen Jungeblut aus
Delligsen seinem Vater vor einigen Jahren 25 Taler geliehen habe, die er als Schuld anerkannt.
14. Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 315
Am 20.10.1762 leiht Kleinköter Christian Meier zum Ankauf 1 Pferdes von der Kirche Naensen 30 Taler.
15. Hypothekenbücher Amt Greene Band III Seite 142
Am 5.2.1765 leiht Großköter Nr. 16 Christian Nolte Ammensen von dem Dienstknecht Claus Lange 20 Taler
16. Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 258
Am 30.8.1800 leiht Kleinköter Johann Andreas Brinkmann zum Bau seines neuen Hauses von dem Vormund der
Kinder des verstorbenen Vespermann Naensen 100 Taler
17. Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 372
Am 9.2.1803 leiht Kleinköter Johann Andreas Brinkmann zum Bau seines neuen Hauses von Sophie Luise Gruhe aus
Sievershausen 50 Taler
18. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 61
Am 11.9.1824 leiht Kleinköter Heinrich Brinkmann zur Abtragung der 100 Taler an die Naenser Kirche von Pastor
Dedekind zu Veltheim 100 Taler
19. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 44
Am 4.5.1826 trägt Kleinköter Heinrich Brinkmann vor: In den von ihnen im Namen seiner Ehefrau Johanne,
geb. Schmidt und den übrigen Schmidtschen Erben gegen die Ehefrau des Krügers Coors zu Ammensen Nr. 1
erhobenen beim fürstlichen Distriktsgericht zu Gandersheim anhängigen Prozeß sei mittels Erkenntnis am 1.3. des
Jahres dem Kläger die Bestellung einer Cantire zu 20 Taler aufgegeben. Es wollte diese Cantire durch Verpfändung seines
Kleinkothofes Nr. 10 bestellen.
20. Ehestiftungen des Amtes Greene Band II Seite 333
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.6.1724 zwischen dem Witwer und Kleinköter Heinrich Stubenrauch, Ammensen
und Ilse Katharine Palm, Tochter des Jobst Palm, Brunkensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam
verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10 mit Zubehör, wovon seine 3 Töchter 1. Ehe 30 Mariengulden, 1 Kuh und
Aussteuer als Abfindung erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Mariengulden, 1 Kuh, 1 Faß Bier, 3 Himten
Roggen, 1 Schrank und 1 Lade.
21. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VIII Seite 505
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.6.1752 zwischen Johann Friedrich Stubenrauch, Sohn des Kleinköters Heinrich
Stubenrauch, Ammensen und Katharine Hedwig Binnewies, Tochter des Halbspänners Zacharias Binnewies, Naensen,
wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam
verschreibt der Braut den von seinem Vater überlassenen Kleinkothof Nr. 10, wovon Eltern Leibzucht bekommen und die
3 Schwestern Abfindung nach der Ehestiftung seines Vaters 28.6.1724 erhalten als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.
Seine Halbschwester erhält Unterhalt vom Hofe. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen
Hofe Nr. 0 (Nr. 34) in Naensen als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Ferner 30 Taler, die sie selbst erworben hat.
22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 52
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1763 zwischen Heinrich Jürgen Böker, Sohn des verstorbenen Halbspänners

David Böker Ammensen und Katharine Hedwig Binnewies, Witwe des Johann Friedrich Stubenrauch Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Kleinkothof Nr. 10 auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 7 als 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

23. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVI Seite 341
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.10.1784 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Sohn des verstorbenen Ackermanns Hans Jobst Brinkmann, Naensen und Marie Elisabeth Langen, Tochter des Kleinköters Claus Heinrich Langen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater gekauften und ihr übergebenen Kleinkothof, wovon ihre Eltern Leibzucht bekommen und 4 Brüder und 1 Schwester je 12 Gulden, 1 Rind und Aussteuer erhalten. Außerdem muß vom Hofe der auf dem Hofe befindliche Johann Heinrich Böker erzogen und versorgt werden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 33 in Naensen, die demnächst bestimmt wird.
24. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 1
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.1.1786 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Witwer und Kleinköter in Ammensen Nr. 10 und Marie Hedwig Jungen, Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Heinrich Jungen Ammensen, Nr. 11 wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner verstorbenen Frau erheirateten Kleinkothof. Aus seiner 1. Ehe hat er 1 Tochter mit 4 Wochen alt. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 11 als 20 Taler, 1 Kuh.
25. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 181
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.4.1804 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Witwer und Kleinköter in Ammensen Nr. 10 und Ilse Katharine Riemenschneider, Witwe des Halbspänners Johann Friedrich Meibom, Ammensen, Nr. 2 wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof auf 15 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Leibzucht, die ihr Sohn Ernst Meibohm vom Halbspännerhof Nr. 2 ihr geben muß.
26. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 19
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19 und 26.3.1817 zwischen Christian Friedrich Binnewies Ammensen und Johanne Justine Brinkmann, Tochter des Kleinköters Johann Andreas Brinkmann, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 11. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
27. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 295
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. 17. 1867
Johann Andreas Brinkmann übergibt seinen Kleinkothof Nr. 10, den er laut Ehestiftung 9.10.1784 mit seiner 1. Ehefrau Marie Elisabeth Langen, womit er keine Kinder hat, erheiratet hat an seinem Sohn Johann Heinrich Brinkmann. Am Hofe sind 150 Taler Schulden. Annehmer hat seinen Eltern zu geben und als Abfindung an seinen Bruder Christian 50 Taler 1 Fohlen und Aussteuer. Seine Schwester Justine verheiratet mit Friedrich Binnewies noch 1 Kuh zu geben. Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Johann Heinrich Brinkmann Ammensen und Johanne Rosine Schmidt, Tochter des verstorbenen Halbspänners Heinrich Schmidt, Ammensen Nr. 1, wobei bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben hat. Ferner aus dem Nachlaß ihres Vaters vorläufig 100 Taler 1 Kuh
28. Ehestiftungen des Amts Greene Band XIIa Seite 476
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.6.1771 zwischen dem Witwer und Kleinköter Claus Lange, Ammensen und Dorothea Hedwig Müller, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Jacob Müller, Eimen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10 auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung von ihrem väterlichen Hofe Nr. 26 in Eimen als 5 Taler 1 Rind.
29. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758
Über dem 1. Kleinkothof Nr. 10 ist unter anderem aufgeführt: Christian Meyer
Hofraum hält 36 Ruten. Die Länderei besteht aus 33 verschiedenen Stücken.
30. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 386
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1858 zwischen Heinrich Brinkmann, Ammensen Nr. 10 und Karoline Kirk, 19 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Kleinköters August Kirk, Ammensen Nr. 13 , wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam aus dem Vermögen des Stiefvaters 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Aus ihrem väterlichen Erbteil 320 Taler. Ferner spätere Abfindung vom väterlichen Hofe
31. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 315
Am 18.1.1859 leiht der Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann Ammensen 300 Taler

Urkundenauszüge über dem Kleinkothof Nr. 11

1. Erbreger Amt Greene 1567 Seite 269
Heinrich Reineken hat 1 Kothof mit 21 Morgen Landes gehört der Pfarre daselbst gibt dem Pfarrherrn auf dem Felde 1. Felde 1Scheffel 2 Himten Roggen 1Scheffel Hafer. Auf dem 2. Felde 1 Scheffel Roggen 10 Himpten Hafer. Hat auch dabei 1 Wiese gehört der Pfarre gibt daraus Hofzins 13 gl 2 Pf.
Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben:

- Cordt nimmt diesen Kothof, so jetzt Wüste, steht an und will das 1. Jahr geben 3 Taler, dem übrigen Dienst oder Dienstgeld nur halb
den 11.10.1637 Hans Heinrich Junge
2. Erbrechtregister Amt Greene 1598
Heinrich Reineken hat 1 Kothof mit 21 Morgen Landes gehört der Pfarre daselbst gibt dem Pfarrherrn auf dem Felde
1. Felde 1 Scheffel 2 Himten Roggen 1 Scheffel Hafer. Auf dem 2. Felde 1 Scheffel Roggen 10 Himten Hafer.
Hat auch dabei 1 Wiese gehört der Pfarre gibt daraus Hofzins 13 gl 2 Pf.
Links heraus ist mit schüterer Handschrift geschrieben:
Andreas Junge Stoffel Junge
 3. Kopfsteuerakte des Amtes Greene 1663 Blatt 9
Als Kleinköter ist aufgeführt Curdt Dorry mit Frau und Sohn
 4. Kopfsteuerakte des Amtes Greene 1678 Blatt 42
Kleinköter Hans Dörri musste geben 6 mgl seine Frau 3 mgl
 5. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383
unter Nr. 12
Kleinköter Andreas Junge hat lauter Pfarrländerei und Wiese so frei
An Vieh hat er 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Schwein, gibt monatlich 4 ggl 2 Pf
 6. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41
Unter Nr. 12
Kleinköter Andreas Junge, Pfarrmeierland 24 Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $\frac{1}{2}$ Fuder
An Vieh hat er 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Schweine, muß jetzt auch vom Land Contribution zahlen
 7. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129
3. Kleinkothof
Christoph Junge olim Andreas Junge, Meierland $18\frac{3}{4}$ Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $3\frac{1}{4}$ Morgen
 8. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128
3. Kleinkothof
Christoph Junge olim Andreas Junge, Meierland $18\frac{3}{4}$ Morgen und davon wüste 1 Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $2\frac{1}{2}$ Morgen
Hofraum, aber $\frac{3}{4}$ Morgen Wiese, da nicht zu finden
 9. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Seite 240
3. Kleinkothof
Hans Heinrich Junge olim Christoph Junge, Meierland $18\frac{3}{4}$ Morgen, Garten $\frac{1}{2}$ Morgen, Wiese $2\frac{1}{2}$ Morgen
Junge war gleichzeitig Schneider
 10. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781
3. Kleinkothof Nr. 11
Christoph Junge posten Hans Heinrich Junge, nun Johann Ernst Winkelvoß, Nr. 19 hat 26 Morgen 20 Ruten, davon
wüste 2 Morgen. Dient jährlich 76 Tage und 6 Erntetage mit der Hand
Gutsherr hiesige Pfarre erhält $9\frac{1}{2}$ Himten Roggen, $9\frac{1}{2}$ Himten Hafer und 8 ggl 10 Pf Zinsen
 11. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 182 Blatt 18
Am 5.4.1771 übergibt Hans Heinrich Junge an Halbspänner Ernst Winkelvoß Ammensen Nr. 19, die zu seinem Kothof
gehörigenden Ländereien und Wiesen auf 6 Jahre unter der Bedingung, dass er ihn jährlich 4 Morgen Land und die
halbe Döhrwiese zu seinem Gebrauch frei bestellen und sämtliche Steuern bezahle.
 12. Schuldverschreibung Amt Greene Band I Blatt 211
Am 10.4.1818 leiht Kleinköter Christian Friedrich Binnewies zur Anschaffung von Inventur auf dem von seiner Mutter
ihm übertragenen Kleinkothof von den Kindern des verstorbenen Ziegelmeister Dammes Ammensen 100 Taler
 13. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 29
Am 14.4.1824 leiht Kleinköter Friedrich Binnewies zur Reparatur seines Wohnhauses vom Schmiedemeister Ludwig Uhde
aus Greene 100 Taler
 14. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VI Blatt 24
Am 6.2.1827 leiht Kleinköter Friedrich Binnewies zur Reparatur seines Hofgebäudes vom Schmiedemeister Ludwig
Uhde aus Greene 100 Taler
 15. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Seite 47
Am 10.6.1829 leiht Kleinköter Christian Friedrich Binnewies zur Reparatur seines Hauses und Ankauf von Pferde vom
Schmiedemeister Ludwig Uhde aus Greene 100 Taler
 16. Ehestiftungen des Amtes Greene Band III Seite 190
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.10.1726 zwischen Hans Heinrich Jungen, Sohn des Kleinköters Stoffel
Jungen, Ammensen und Anna Engel Bode, Tochter des Halbspäners Harm Bode, Kaierde, wobei unter anderem
bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebenen Kleinkothof, wovon
seine Eltern Leibzucht bekommen und seine 4 Geschwister 20 M. Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut
verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und Aussteuer
 17. Ehestiftungen des Amtes Greene Band IV Seite 264
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.2.1736 zwischen Hans Heinrich Schlimme, Erzhausen und Katharine Hedwig
Jungen, Tochter des Kleinköters Stoffel Jungen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam
verschreibt der Braut Großkothof in Erzhausen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 M. Gulden und Aussteuer,

die ihr Bruder Hans Heinrich Junge ihr geben muß.

18. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VIII Seite 458
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.1.1752 zwischen Heinrich Andreas Nienstedt, Sohn des Halbspänners Hans Curdt Nienstedt, Ammensen und Anna Hedwig Junge, Tochter des Grobschmieds und Kleinkötters Hans Heinrich Junge, Ammensen Nr. 4, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und seine Brüder und seine Schwester je 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Außerdem erhält sein Bruder für Abtritt noch extra 10 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 11 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem 50 Taler, die sie selbst erworben hat.
19. Ehestiftungen des Amtes Greene Band X Seite 210
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.6.1758 zwischen Hans Heinrich Jungen, Sohn des verstorbenen Hufschmieds und Kleinkötters Hans Heinrich Jungen, Ammensen und Hedwig Gehden, Tochter des Brinksitzers und Holzhauers Curdt Heinrich Gehden, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:
Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon er die rückständige Mitgabe seiner Schwester Nienstedts Ehefrau zahlen muß. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Anbauerhaus Nr. 23, 5 Gulden und Aussteuer
20. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 1
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.1.1786 zwischen Johann Andreas Brinkmann, Ammensen und Marie Hedwig Jungen, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Hans Heinrich Jungen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10 in Ammensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das was der jetzige Besitzer ihres väterlichen Guts Ernst Winkelvoß laut 29.12.1777 gerichtlich geschehenen Engagements geben muß als 20 Taler und 1 Kuh.
21. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 14
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.1.1786 zwischen Johann Ernst Winkelvoß, Witwer und Kleinköter, Ammensen und Justine Gertrud Stolzen, Witwe des Halbspänners Heinrich Christian Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof. Aus 1. Ehe hatte er 1 Kind. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Halbspännerhof Nr. 19. Aus 1. Ehe hatte sie 1 Tochter von ¼ Jahre. Dieses Mündel bekommt später ihren Halbspännerhof.
22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 151
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.1.1787 zwischen Christian Binnewies, Sohn des verstorbenen Großkötters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspänners und Kleinkötters Ernst Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Männern Gebrüder Winkelvoß hinterlassenen Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinköterhof und zwar Halbspännerhof auf 22 Jahre. Dagegen Kleinkothof zum Eigentum, weil mit dem 2. Mann keine Kinder vorhanden sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Stiefvater Hans Jürgen Moses ihm geben muß, als 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.
23. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 410
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.5.1792 zwischen Johann Ernst Gade, Sohn des Anbauers Heinrich Gade, Ammensen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspänners und Kleinkötters Christian Binnewies, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinkothof auf 17 Jahre, wonach der Halbspännerhof an ihre Tochter Friederike Winkelvoß und die Köterei an den 2. Binnewiesschen Söhnen fällt. An Schulden waren vorhanden stwa 200 Taler und der Bräutigam hatte schon 130 Taler, dem sein Eigen, für dringende Schulden verwandt.
24. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XX Seite 518
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.11.1801 zwischen Johann Heinrich Binnewies, Sohn des verstorbenen Großkötters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen und Friederike Winkelvoß, Tochter des verstorbenen Halbspänners Christian Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Stiefvater Johann Ernst Gade in 6 Jahren abzutretenden Halbspännerhof Nr. 19 Die auf dem Hofe noch vorhandenen 3 Halbbrüder und 1 Halbschwester erhalten 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Stiefvater und Mutter erhalten Leibzucht. Aus 3 Ehen ihrer Mutter sind noch 2 Söhne vorhanden, woran der eine den Kleinkothof Nr. 11 erhält und der andere eine Mitgabe davon. Von ihrem Hof erhält derjenige, der den Kleinkothof annimmt 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind und Ackergeschirr. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 50 Taler, 2 Kühe und Aussteuer.
25. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 19
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19. und 26.3.1817
Marie Justine Gertrud Stolze, verheiratete Gade, erklärte mit Zustimmung ihres Ehemannes Ernst Gade, soll ihr Sohn aus 3. Ehe Christian Friedrich Binnewies Kleinkothof Nr. 11 haben, welche sie von ihrem 2. Ehemann Johann Ernst Winkelvoß geerbt habe und von welchen sie und ihr 4. Ehemann Gade bei Abtretung ihres Halbspännerhofes von ihrer Tochter 1. Ehe Friederike Winkelvoß nur eine kleine Leibzucht reserviert hätten. Der Annehmer soll davon seinem Bruder Heinrich Binnewies, welcher 1812 nach Russland marschiert und noch nicht zurückgekehrt ist, wenn derselbe zurück kommt 30 Taler und 1 Kuh und seiner Halbschwester Gade 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer geben.
26. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758
Über dem 3. Kleinkothof Nr. 11 unter anderem aufgeführt:
Hans Heinrich Junge

- Hofraum hält 17 Ruten. Die Länderei bestand aus 22 verschiedenen Stücken.
Hans Heinrich Junge ist ein Grobschmied, betreibt sein Handwerk aber nicht
27. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 126 am 26.6.1846
Witwe des Kleinköters und Interimswirt Heinrich Herbst, früher verwitwete Binnewies, Justine, geb. Brinkmann erklärt: Nach dem vorgelesenen Testament meines ersten Ehemanns Friedrich Binnewies steht mir die Wahl des zukünftigen Hofannehmers zu. Da nun mein Sohn Friedrich bereits das 26. Lebensjahr überschritten hat, will ich denselben den Kleinkothof übergeben mit 100 Ruten Gärten, 29 Morgen 75 Ruten Acker und 1 Morgen 70 Ruten Wiese
Er ist verpflichtet mir Leibzucht zu geben.
Abfindung an seinen einzigen Bruder Ernst Heinrich Engelhard, 17 Jahre alt, 130 Taler
Schulden: 700 Taler an Schäfer Gellermann, Brunsen, Ablösungen für Dienst 128 Taler, Pfarrmeierzinsen 206 Taler
28. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 187 am 3.3.1848
Friedrich Binnewies mit Johanne Meyer, 28 Jahre alt, Vater: Großköter in Rengershausen Christian Meyer
Mutter: Johanne Wilhelmine, geb. Schote
Braut bringt 500 Taler, 1 Kuh und Aussteuer mit
Bräutigam bringt Kleinkothof Nr. 11
Braut hatte ein 4 $\frac{3}{4}$ Jahre altes Kind Johanne Wilhelmine Dorothee, welches dieselbe von dem Großköter August Meyer, Rengershausen geboren habe. Das Kind nimmt Bräutigam als Eigenkind an und verpflichtet sich bei Volljährigkeit 100 Taler zu geben.
29. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 215 am 20.9.1851
Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht sich um sein Ablösungskapital an die Pfarre Naensen berichtigen zu können aus Herzoglicher Leihkasse 215 Taler
30. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 283 am 18.10.1856
Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht zur Abtragung einer Hypothekenschuld an Kotsasse Hahne zu Limmer und zur Bestreitung der Kosten des Neubaus seiner Hofgebäude von dem Bäcker Ernst Thörel Ammensen 500 Thaler.
31. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 299 am 13.6.1857
Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht weitere 600 Taler von Ernst Thörel Ammensen
32. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 365 am 10.3.1860
Kleinköter Christian Friedrich Binnewies leiht um S-? Kosten zahlen zu können vom Bäcker Ernst Thörel Ammensen 200 Thaler

Urkundenauszüge über dem Kleinkothof Nr. 13

1. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 170
Am 28.11.1730 verkauft Halbspanner Christian Nolte Nr. 16 an Magdalene Elisabeth, geb Heinemann des fürstlichen Försters Christian Friedrich Haverland Ehefrau, Ammensen seine in Ammensen belegene Kleinköterei mit allen Zubehör als Haus, Hof und dazu gehörenden 16 Morgen, so alles gegen einen gewissen Kornzins des vormaligen Förster Jürgen von Sehlen innegehabt hat für 100 Taler
2. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 193
Am 23.7.1731 verkauft Förster Christian Friedrich Haberland seiner Frau die von seinem Vater bereits erhaltenen 50 Thaler und die durch den Tod seines Vaters Andreas Haberland in Münchhof zustehende Mühle. Seine Ehefrau Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann verschreibt hierauf ihrem Ehemann ihr ganzes Vermögen.
3. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 24
Am 21.1.1752 verschreibt Frau Förster Haberland ihre Köterei auf 6 Jahre an Halbspanner Hans Jürgen Henzen und Johann Ernst Arnemann, Ammensen für 16 Taler.
4. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band II Seite 148
Am 6.3.1756 übergibt Förster Haberland an Gastwirt und Halbspanner Nr. 1 Heinrich Christoph Wemmel seine von seiner verstorbene Frau ererbten Kleinköterei. Sollte er sich aber verheiraten, dann erhält er sie wieder zurück. Sollte dies nicht der Fall sein, dann muss Wemmel ihm zeitlebens Unterhalt gewähren
5. Freigericht am 3.10.1731
Förster zu Ammensen Christian Friedrich Haberland lässt sich setzen in die von Christian Nolte ihm gerichtlich cedierten 16 Morgen Land vor Ammensen belegen
6. Freigericht am 6.10.1756
Heinrich Christian Wemmel Gastwirt in Ammensen lässt sich setzen in die von dem Förster Haberland ihm gerichtlich vermachten Kleinköterei mit 16 Morgen Erbland in und von Ammensen belegen.
7. Freigericht am 6.10.1762
Margarete Elisabeth Mollenhauer in Ammensen Witwe des Heinrich Christian Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinköterei daselbst, so sie von Ihrem Mann ererbt
8. Freigericht am 6.10.1790
Sophie Eleonore, geb. Bruns Witwe des Johann Ernst Wemmel lässt sich setzen in eine Kleinköterei in und Ammensen belegen
9. Contributions- Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 240
6. Kleinkothof
Förster Haberland, Erbland 16 Morgen

- (Dieser Hof zählte früher zum Ackerhof Nr. 5 und wurde zu früheren Contributs-Beschreibungen immer dabei beschrieben).
10. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 20
 6. Kleinkothof Nr. 13
Johann Ernst Wemmel, hat 20 Morgen 100 Ruten, davon unbrauchbar 3 Morgen 95 Ruten, dient jährlich 76 Tage und 6 Erntetage mit der Hand
Fürstliche Kammer erhält 3 ggl 4 Pf Wiesenins und 4 ggl 8 Pf Hofzins
 11. Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 176
Am 23.3.1790 wurde für die Kinder des verstorbenen Gastwirts, Halbspänners und Kleinkötters Johann Ernst Wemmel
 1. Ehe als Friederike Wemmel 13 Jahre alt
Wilhelmine Wemmel 12 Jahre alt
Karoline Wemmel 10 Jahre alt
Eleonore Wemmel 7 Jahre alt
Ernst Wemmel 3 Jahre alt (war abwesend, wurde für Tod erklärt * nicht gefunden
 - aus 2. Ehe Dorothee Charlotte Luise Wemmel
zu Vormündern bestellt der Müller Johann Friedrich Lüder aus Wispenstein und Großkötter Johann Andreas Nolte, Ammensen
 12. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 13
Am 9.5.1731 leiht die Ehefrau des Försters Haberland, Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann zur Bezahlung ihrer gekauften Kleinköterei mit 16 Morgen Land von der Kirche Naensen 50 Taler
 13. Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 51
Am 3.2.1751 leiht die Ehefrau des Försters Haberland, Magdalene Elisabeth, geb. Heinemann zur Bezahlung der Prozesskosten aus der Klage gegen Hauptmann Paping zu Hillrechtshausen, von der Kirche Naensen 20 Taler
 14. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 411
Am 11.5.1744 leiht Förster Christian Friedrich Haberland von der Kirche Naensen 100 Taler
 15. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 313
Am 7.4.1783 leiht Halbspänner Nr. 1 Krüger und Kleinkötter Johann Ernst Wemmel von Karl Müller, Ammensen 150 Taler
 16. Schul- und Pfandverschreibung Amt Greene Band V Blatt 104
Am 21.10.1826 trug Kleinkötter Christian Körber vor, von den Wemmelschen Miterben die mittels Erbvergleichs verabredeten Summe von 320 Taler als Entschädigung für die ihm und seiner beiden minderjährigen Kinder zugefallene Wemmelschen Kleinköterei bezahlen zu können und ferner die Kosten, welche durch die Todeserklärung des abwesenden Ernst Wemmel veranlasst worden und auch seinen Anteil zur Erbschaftssteuer, welche die Wemmelschen Erben bezahlen müssen, berichtigen zu können, leiht er von der Ehefrau Keidel Gandersheim 400 Taler. Als Sicherheit setzt er als Vormund seiner Kinder vermelten von seiner 1. Ehefrau, geb. Wemmel erheirateten und durch den vom 28.8. des Jahres unter den Wemmelschen Erben getroffenen Erbvergleich ihm und seine mit seiner 1. Ehefrau erzeugten beiden Söhne unwiderruflich verbliebene Kleinköterei Nr. 13.
 17. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite 175
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.2.1762 zwischen Friedrich Rudolf Stolzen, Sohn des Schulmeisters Johann Heinrich Stolzen Ahlshausen und Margarete Elisabeth Nolte, Witwe des Gastwirts Christian Wemmel, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassene Güter als Halbspännerhof und die vormalige Haberlandschen Kleinköterei auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Aus ihrer 1. Ehe hatte sie 1 Sohn und 2 Töchter. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler.
 18. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 211
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.10.1764 zwischen dem Witwer und Gastwirt Georg Regenhart aus Wartzen und Marie Elenora Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspänners Heinrich Christian Wemmel, Ammensen wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Wartzen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von der Mitgabe ihrer Mutter in Langenholzen und vom Stiefvater Friedrich Stolze 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
 19. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 162
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.8.1773 zwischen dem Förster Friedrich Günther Lassmann Ammensen und Margarete Elisabeth Mollenhauer, Witwe des Friedrich Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Gastwirtschaft, Halbspännerhof Nr. 1 und die ehemalige Haberlandschen Kleinköterei auf 8 Jahre, dann Leibzucht.
 20. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIV Seite 168
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.8.1776 zwischen Johann Ernst Wemmel, Sohn des verstorbenen Gastwirts, Halbspänners und Kleinkötters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen und Ernestine Margerete Jörns, Tochter des Schulmeisters Johann Friedrich Jörns in Sack, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Halbspänner- und Kleinkothof, wovon sein Stiefvater Förster Lassmann und Mutter Leibzucht bekommt. Seine Schwester Elisabeth erhält das was die Schwester Frau Regenhart Warzen erhalten hat, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Ebenfalls hat die Schwester von dem Gelde der Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer 100 Taler zu bekommen. Seine Halbgeschwister als Justine Stolzen und Johann Friedrich Stolzen erhalten das was in der Ehestiftung seines jetzigen Stiefvaters bestimmt worden ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
 21. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 174

- Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1783 zwischen Ludwig Stoffregen aus Sack und Marie Elisabeth Wemmel, Ammensen, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinköters Heinrich Christian Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen väterlichen Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler von ihrer Mutter Bruder Johann Friedrich Mollenhauer zu Langenholzen von ihrer Mutter Mitgabe ihr zu geben schuldig ist und was sie von ihrem Bruder Johann Ernst Wemmel zu erwarten hat, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 324
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1784 zwischen Christian Winkelvoß, Ammensen und Justine Friederike Stolzen Tochter des verstorbenen Gastwirts Rudolf Stolzen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 19. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Halbbruder Johann Ernst Wemmel ihr geben muß, als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
23. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 260
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.9.1787 zwischen Johann Ernst Wemmel, Witwer und Gastwirt, Ammensen und Eleonore Luise Bruns, Tochter des verstorbenen Pefinmeister Johann Conrad Bruns, Brunkensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Wirtschaft und übrige Güter als Halbspännerhof Nr. 1 und vormalige Haberlandsche Köterei auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe hatte er 1 Sohn und 5 Töchter. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 221 Taler und Aussteuer.
24. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 157
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.9.1790 zwischen Johann Heinrich Schmett aus Düster, Amt Lauenstein und Eleonore Luise Bruns, Witwe des Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Güter auf 22 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe waren 6 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, so er erworben und von seinem Vater 230 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
25. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XX Seite 142
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1798 zwischen Heinrich Christoph Schaper aus Sack und Justine Wilhelmine Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänner Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Sack. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler aus ihres Großvaters Erbteil und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
26. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 110
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1802 zwischen Ernst Christian Körber, Ammensen, Sohn des Brinksitzers Johann Ernst Christian Körber, Ammensen und Karoline Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut das von seinem Vater übergebene Anbauerhaus Nr. 25 nebst dazu gehörigen Erbenzinsgarten wovon sein Vater Leibzucht bekommt und sein Bruder und 2 Schwestern je 5 Taler 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 23 gl. 4 Pf, die sie von ihrem Großvater Johann Friedrich Jörns aus Sack erhält und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
27. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 114
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.3.1803 zwischen Johann Heinrich Hoppe aus Grefel und Eleonore Wemmel, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kothof in Grefel. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler 5 gl. aus ihres Großvaters Johann Friedrich Jörns aus Sack Erbschaft und von ihrem Stiefvater Johann Heinrich Schmett 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
28. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 264
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1805 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Heinrich Schmett aus Ammensen und Friederike Wemmel, Tochter des Halbspänners und Kleinköters Johann Ernst Wemmel, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner verstorbenen Frau Halbspänner- und Kleinkothof auf 7 Jahre, dann Leibzucht im Leibzuchtshause. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 47 Taler 7 Pf, welche ihr Mutter Bruder Schullehrer Jördens in Sack ihr geben muß, ferner 120 Bund Flachs und 1 Bett.
29. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 285
Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 19.12.1812 zwischen Johann Heinrich Brinkmann, Ammensen und Johanne Rosine Schmidt, Tochter des verstorbenen Halbspänners und Kleinköters Heinrich Schmidt, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, den sie selbst erworben und aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, vorläufig 100 Taler 1 Kuh.
30. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamt Greene Band V Seite 335
Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 11.9.1828 zwischen Heinrich Engelhard Hennecke, Leinenhändler aus Imsen und Justine Karoline Charlotte Körber, 25 Jahre alt, Tochter des Kleinköters Christian Körber, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrer Mutter Karoline, geb. Wemmel nachgelassenen und von ihrem Vater ihr heute übergebenen Kleinkothof Nr. 13, wovon ihr Vater und Stiefmutter Leibzucht bekommen, die nach Stroit geliefert wurde musste, Schulden waren am Hofe 400 Taler Abfindung der Schmidtschen Kinder ist noch nicht gezahlt und muß noch beglichen werden. Ihre Schwester Friederike erhält 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1100 Taler und Aussteuer.
31. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VI Seite 49
Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 20.8.1829 zwischen Ernst Heinrich Hennecke aus Imsen und Friederike Körber,

- Tochter des Köters und Krämers Christian Körber, in Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Brinksitzerhaus Nr. 36 in Imsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Schwager Heinrich Engelhard Hennecke ihr geben muß als 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
32. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758
Über dem 6. Kleinkothof Nr. 13 ist unter anderem aufgeführt:
Heinrich Christian Wemmel
Hofraum hält 38 Ruten. Die Länderei bestehend aus 15 verschiedenenen Stücken.
Wemmel war gleichzeitig Besitzer des Halbspännerhofs Nr. 1.
Auf diesem Kleinkothof wohnten als Häusling Caspar Mönkemeyer und Frau.
33. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisamts Greene Band VIII Seite 238
Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 28.3.1835 zwischen Carl Ebrecht, 42 Jahre, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Ebrecht und Luise Christine, geb. Kiehne Vorwohle und Luise Schrader, Witwe des Brinksitzers Ernst Christian Körber Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihr herrührendes Brinksitzeranwesen Nr. 19 in Stroit mit $6 \frac{3}{4}$ Morgen, an Schulden waren 600 Taler. Die Eheschließung mit ihrem verstorbenen Mann fand am 10.11.1820 statt. Aus der Ehe mit ihm hatte sie 3 Kinder. Der Bräutigam verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Großkothof Nr. 9 in Vorwohle 800 Taler und 1 Kuh.
34. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 28
Am 11.2.1843 leiht Halbspänner Nr. 2 Christian Meibom, Ammensen von Interimswirt Kleinköter Heinrich Freund, Ammensen 300 Taler
35. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 386
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1858 zwischen Heinrich Brinkmann, Ammensen und Karoline Kirk, 19 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Kleinköters August Kirk, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam aus dem Vermögen des Stiefvaters 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Aus ihrem väterlichen Erbteil 320 Taler. Ferner spätere Abfindung vom väterlichen Hofe
36. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 315
Am 18.1.1859 leiht der Kleinköter Nr. 10 Heinrich Brinkmann Ammensen 300 Taler
37. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 370
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.10.1863 zwischen Christian Brinkmann, Naensen und Auguste Freund, 21 Jahre, Tochter des Kleinköters Heinrich Freund, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 24 in Naensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 700 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Ferner die noch zu bestimmende Abfindung vom mütterlichen Hofe.
38. Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band I Seite 1 am 16.8.1841
Schmiedegeselle Heinrich Andreas Freund, 37 Jahre alt, Naensen.
Johanne Justine Körber, Witwe des Kleinköters Kirk, Ammensen
Braut bringt ihrem 2. Ehemann laut Ehestiftung vom 23.3.1836 zugefallenen Interimsnutzungsrechte
Bräutigam bringt 550 Taler und an Naturalien. Seine Abfindung on dem Hofe seines Bruders Kleinköters Freund, Naensen als 1 Kuh, 1 Rind usw.
Seine Braut war erst mit Hennecke und dann mit Kirk verheiratet
39. Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band I Seite 9 am 23.3. und 22.9.1836
Großknecht August Kirk, Immensen
Johanne Justine Körber, Witwe des Kleinköters Hennecke, Ammensen
Bräutigam bringt 500 Taler und Möbel, die er selbst erworben und 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer Abfindung vom väterlichen Hof
Braut bringt Mitbenutzung der von ihr herrührende Kleinkothof Nr. 13, Ammensen. Aus 1. Ehe war ein Sohn, jetzt 2 Jahre alt und 2 Töchter vorhanden. Der Sohn bekommt den Hof, wenn er 28 Jahre alt ist.
40. Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band 1 Seite 214 am 8.12.1849
Kleinköter Heinrich Freund überlässt der Herzoglichen Kammer, die ihm zugehörigen am Forstorte Thödingsberg belegen 3 Morgen 22 Ruten. Er erhält dafür die gleich große Fläche im Forstort Döhr Nr. 2
41. Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band I Seite 129 am 23.8.1864
Ehefrau des Kleinköters Heinrich Andreas Freund, Karoline Charlotte, geb. Körber, 61 Jahre alt, überträgt Kleinkothof Nr. 13 an ihrem Sohn Heinrich Kirk, 27 Jahre alt unter folgende Bedingungen: Mutter und Stiefvater erhalten Leibzucht
Abfindung: 1. Henriette Hennecke, Ehefrau des Halbspanners Heinrich Binnewies, Naensen, 33 Jahre alt
2. Karoline Kirk, Ehefrau des Kleinköters Brinkmann, 25 Jahre alt
3. Auguste Freund, Ehefrau des Großköters Christian Brinkmann Naensen, 22 Jahre alt
Ehestiftung: Heinrich Kirk
Johanne Schrader, 20 Jahre alt,
Vater: Viertelspänner August Schrader aus Immensen Mutter: Eleonore, geb. Niemeyer
Braut bringt 1000 Taler, 1 Kuh und Aussteuer
Bräutigam bringt Kleinkolthof Nr. 13
42. Amtshandelsbuch über Contrakte Ammensen Band II Seite 298 am 16.12.1870
Herzogliche Kammer überträgt Kleinköter Heinrich Kirk 20,5 Ruten und erhält dafür gleich große Fläche
43. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 386
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1858 zwischen Heinrich Brinkmann, Ammensen Nr. 10 und Karoline Kirk, 19 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Kleinköters August Kirk, Ammensen Nr. 13, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam aus dem Vermögen des Stiefvaters 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Aus ihrem väterlichen Erbteil 320 Taler. Ferner spätere Abfindung vom väterlichen Hofe

Urkundenauszüge über dem Halbspännerhof Nr. 15

1. Erbregerregister Amt Greene 1567 Seite 267
Hans Hennecke hat 1 Halben Meierhof, der Hof darauf er wohnt neben noch einen kleinen Hof gehört meinen guten Fürsten und Herrn, gibt jährlich davon Hofzins 10 mgl. hat dabei einen kleinen Hof mit 17 Morgen Artland und 13 Morgen Wildland gehört Andreas Fricken zu Meimershausen gibt davon jährlich 1 Scheffel 2 Himpten Roggen und 1 Scheffel 6 Himpten Hafer. Noch hat er dabei 24 Morgen Landes ist sein und seiner Miterben Freigut gibt auf dem Freigericht 2 gl 4 Pf
(Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben): Johann Möhle
2. Erbregerregister Amt Greene 1598
Hans Hennecke hat 1 Halben Meierhof, der Hof darauf er wohnt neben noch einen kleinen Hof gehört meinen guten Fürsten und Herrn, gibt jährlich davon Hofzins 10 mgl. hat dabei einen kleinen Hof mit 17 Morgen Artland und 13 Morgen Wildland gehört Andreas Fricken zu Meimershausen gibt davon jährlich 1 Scheffel 2 Himpten Roggen und 1 Scheffel 6 Himpten Hafer. Noch hat er dabei 24 Morgen Landes ist sein und seiner Miterben Freigut gibt auf dem Freigericht 2 gl 4 Pf
(Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben): Heinrich Hennecke, Hans Ebbrecht, Hans Hennecke, Johann Möhle
3. Kopfsteuerakte des Amtes Greene 1663 Blatt 9
Aufgeführt ist Witwe Hennecke mit 1 Sohn, 1 Tochter
4. Kopfsteuerakte des Amtes Greene 1672 Blatt 25
Heinrich Hennecke musste geben 18 mgl seine Frau 9 mgl seine Schwester 9 mgl.
5. Kopfsteuerakte des Amtes Greene 1678 Blatt 42
Heinrich Hennecke musste geben 6 mgl seine Frau 3 mgl seine Magd 6 mgl.
7. Freigericht 5.10.1723
Hans Henni Hennecke aus Ammensen lässt sich setzen in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Erbwiese vor Ammensen belegen und von seiner Mutter Anne Elisabeth Marquard hinterlassen.
7. Freigericht 6.10.1729
Hans Henni Hennecken Witwe aus Ammensen lässt sich setzen in 20 Morgen Land und 4 Morgen Wiesen, so sie von ihrem verstorbenen Mann erblich bekommen
8. Freigericht 2.10.1754
Harm Christian Hennecke aus Ammensen lässt sich setzen in eine Hufe Land vor Ammensen belegen, so ihm nach Ableben seines Stiefvaters Henni Möhlen zugefallen
9. Freigericht 1.10.1777
Halbspänner Conrad Hennecke aus Ammensen lässt sich setzen in eine Hufe Land vor Ammensen belegen, so er von seinem verstorbenen Vater Christian Hennecke ererbt
10. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383
unter Nr. 7
Halbspänner Heinrich Hennecke
Erbland 26 Morgen
Lehnland 30 Morgen
Garten 1 Morgen
Wiesen 3 Fuder
hat 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Ziege
gibt namentlich 16 ggl5 Pf
11. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41
unter Nr. 7
Halbspänner Hans Ebbrecht
Erbland 26 Morgen
Lehnland 30 Morgen
Garten 1 Morgen
Wiesen 3 Fuder
hat 3 Pferd, 2 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine
gibt namentlich 16 ggl5 Pf
12. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129
6. Halbspännerhof
Halbspänner Hans Hennie Hennecke olim Hans Ebbrecht
Erbland 27 Morgen

- Meierland 27 Morgen
 Wiese 9 $\frac{3}{4}$ Morgen
 Garten 1 Morgen
13. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128
 6. Halbspännerhof
 Halbspänner Hans Hennie Hennecken olim Hans Ebbrecht
 Meierland 28 $\frac{1}{2}$ Morgen, davon Wüste 8 $\frac{1}{2}$ Morgen
 Erbland 20 Morgen
 Rottland 51/2 Morgen
 Wiese 5 $\frac{3}{4}$ Morgen
 Hudecamp 2 Morgen
14. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Seite 240
 6. Halbspännerhof
 Harm Möhle olim Hans Heinrich Hennecken
 Meierland 28 $\frac{1}{2}$ Morgen
 Erbland 20 Morgen
 Rottland 51/2 Morgen
 Wiese 5 $\frac{3}{4}$ Morgen
 Hudecamp 4 Morgen
15. Bericht der Gemeinde Ammensens betreffs Contribution 15.11.1781 Blatt 12
 6. Halbspännerhof Nr. 15
 Hans Hennig postea Harm Christian modo Conrad Hennecke hat 73 Morgen 90 Ruten, davon wüste 29 Morgen
 5 Ruten, dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und 6 Erntetage mit der Hand, Gutsherr soll der Kaufmann Grote
 Hamburg sein, seit 15 Jahren ist aber kein Zins, welcher auf 1 Taler 18 ggl gesetzt worden, gefordert noch
 unterrichtet worden. Fürstliche Kammer erhält vom Rottlande 3 ggl. 8Pf
16. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 592
 Am 1.3.1749 leiht Johann Harm Möhlen zwecks Ankauf 1 Pferdes von der Kirche Naensen 15 Taler
17. Hypothekenbücher Amt Greene Band VI Seite 460
 Am 25.4.1788 leiht Halbspänner Conrad Hennecke zum Bau einer Scheune von Kleinköter Jürgen Helmke aus Stroitt
 60 Taler und versetzt dafür seinen Hudecamp zu 2 Morgen 65 Ruten
18. Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 320
 Am 25.2.1802 leiht Halbspänner Conrad Hennecke zur Bezahlung einer Rekerntür seines Wohnhauses von dem Vormund
 der Voigt schen Kinder in Bartshausen 50 Taler
19. Schul- und Pfandverschreibung Amt Greene Band IV Blatt 41
 Am 21.6.1824 leiht Halbspänner Christian Hennecke zur Bezahlung einer Schuld an die Naenser Kirche von dem
 Polizeijäger Uhde aus Greene 40 Taler
20. Ehestiftungen des Amtes Greene Band III Seite 340
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.8.1729 zwischen Johann Harm Möhlen, Sohn des Köters Christoffel Möhlen
 in Oberrode und Dorothee Hedwig Grete Ratter Witwe des Henni Hennecke Ammensens, wobei unter anderem bestimmt
 wurde, die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Halbspännerhof auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Aus ihrer 1. Ehe hatte
 sie 5 Kinder die vom Hofe je 20 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer als Abfindung erhalten. Der Bräutigam verschreibt
 der Braut 40 Marien Gulden und Aussteuer
21. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VI Seite 51
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.4.1740 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Harm Möhlen, Ammensens
 und Anne Katharine Geesen, Tochter des verstorbenen Kleinköters Zacharias Geesen, Naensen, wobei unter anderem
 bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof auf die noch fehlenden Jahre laut Ehestiftung
 vom 2.8.1729, wonach der jüngste Henneckesche Sohn solche annimmt, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem
 Bräutigam, die sie selbst verdient, dann Abfindung vom väterlichen Hof, Nr. 54 in Naensen als 5 Marien Gulden 1 Kuh
 und Aussteuer.
22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band IX Seite 87
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.5.1753 zwischen dem Soldaten Harm Christian Hennecke aus Ammensens und
 Anne Ilse Reinert, Tochter des verstorbenen Halbspanners Jürgen Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt
 wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassene Halbspännerhof und sein
 Stiefvater Johann Harm Möhlen übergibt, von dem Hofe bekommt sein Stiefvater und Frau diejenige Leibzucht, die in
 der Ehestiftung seines unter am 4.2.1715 Ernst Hennecke und Frau verschrieben war. Außerdem erhalten seine rechten
 und Halbgewister das was in der Ehestiftung vom 2.8.1729 verschrieben ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam
 40 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hof in Naensen Nr. 23 als 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer
23. Ehestiftungen des Amtes Greene Band IX Seite 248
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.2.1755 zwischen dem Witwer und Halbspänner Christian Hennecke aus
 Ammensens und Katharine Margarete Riemenschneider, Tochter des Halbspanners Hans Heinrich Riemenschneider
 Hallensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof.
 Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hof in Hallensen Nr. 1
 als 20 Taler 1 Pferd und Aussteuer
24. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 75

- Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.11.1772 zwischen Just Heinrich Wegener aus Imsen und Dorothee Marie Möhlen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut sein Brinksitzerhaus in Imsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler und Flachs, das sie erworben und das was ihr Halbbruder Christian Hennecke ihr geben muß als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer
25. Ehestiftungen des Amts Greene Band XIV Seite 351
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.11.1777 zwischen Conrad Hennecke, Sohn des verstorbenen Halbspänner Harm Christian Hennecke Ammensen und Engel Hedwig Helves, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jürgen Ernst Helves aus Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Halbspännerhof wovon Stiefmutter Leibzucht bekommt, seine 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten davon als Mitgabe je 24 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. An Schulden waren 80 Taler vorhanden. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe in Stroit Nr. 18 als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer sowie 10 Gulden.
26. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 281
Ehestiftung vor dem Amt Greene am 10.11.1787 zwischen August Wächter Greene und Engel Christine Hennecke, Tochter des vormaligen Halbspänner Harm Christian Hennecke Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof in Greene. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 70 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Conrad Hennecke laut Ehestiftung 21.11.1777 ihr geben muß als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.
27. Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 28
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.8.1802 zwischen Christian Hennecke, Sohn des Halbspanners Konrad Hennecke Ammensen und Justine Arnemann, Tochter des Heinrich Arnemann, Halbspänner in Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebene Halbspännerhof, wovon die Eltern Leibzucht bekommen und 2 unverheiratete Schwestern je 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 50 Loten Flachs, das sie erworben und Abfindung am väterlichen Hof Nr. 9 als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
28. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band I Seite 349
Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 10.10.1815 zwischen dem Witwer und Halbspänner Christian Hennecke Ammensen und Justine Weiberg, Tochter des Heinrich Weiberg aus Naensen Nr. 51 wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15 auf 20 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Loten Flachs, das sie erworben und 100 Taler von ihrem Vater und Abfindung vom väterlichen Ackerhofe Nr. 51 in Naensen als 60 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
29. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 393
Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833 zwischen Heinrich von Seelen, Ammensen und Karoline Hennecke, Tochter des Halbspanners Christian Hennecke Ammensen Nr. 15, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 8. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
30. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band VII Seite 403
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.11.1833
Christian Hennecke übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 15 an seinen Sohn Heinrich Hennecke, 31 Jahre alt, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Schulden 250 Taler hat Annehmer mit zu übernehmen. An seinem Vater Schwestern Johanne, verehelichte Meibohm und Friederike, verehelichte Arnemann zu Ammensen hat er die rückständigen Abfindungen zu begleichen. An Abfindungen hat er zu zahlen: Seine einzige Schwester Karoline, welche sich mit dem Halbspänner Heinrich von Seelen verheiratet hat, 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine 17 jährigen Halbschwester Friederike 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine Eltern hat er Leibzucht zu geben.
Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Heinrich Hennecke Ammensen und Wilhelmine von Seelen, Tochter des Halbspanners Christian von Seelen Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 15. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 8 als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
31. IV Register des Notars Kühne Kanton Greene Seite 118
Am 8.2.1812 leiht Halbspänner Christian Hennecke, Ammensen von Oberamtmann Henneberg, Greene 97 Frank
32. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758
Über dem 6. Halbspännerhof Nr. 15 ist unter anderem aufgeführt Harm Christian Hennecke, Hofraum hält 50 Ruten, an Länderein, besteht aus 65 verschiedenen Stücken
33. Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 106
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.9.1748 zwischen dem Dragoner Heinrich Steinhof, Naensen und Elisabeth Hennecke, Tochter des Halbspanners Hans Hennig Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Hof in Naensen Nr. 53 als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater Johann Harm Möhlen laut Ehestiftung 2.8.1729 ihr geben muß, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.
34. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 81
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.2.1861 zwischen August Janse, Ammensen und Auguste Hennecke, 23 Jahr alt, Tochter des Halbspanners Heinrich Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus Nr. 29. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer und später die noch zu bestimmende Abfindung vom väterlichen Hofe.

35. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 195 am 6.12.1867
August Hennecke, 26 Jahr alt, Halbspänner Heinrich Hennecke, 65 Jahre und Wilhelmine, geb von Seelen, 65 Jahre alt, Dorette Schaper, 21 Jahre alt und Halbspänner Heinrich Schaper und Luise, geb, Hümme, Holtensen
Bräutigam bringt den heute vom Vater übertragenen Halbspännerhof Nr. 15 mit, Eltern noch Leibzucht, Abfindung Schwester Luise, Ehefrau des Müllers Julius Brandt, Holtensen 400 Taler, Schwester Auguste, Ehefrau des Ziegelmeisters August Janse 500 Taler. Beide Schwestern hatten bei ihrer Verheiratung schon ein Teil erhalten, welches aber nicht angerechnet wird. Braut bringt Abfindung vom Halbmeisterhof Nr. 20 und Ackerhof Nr. 4 Holtensen.
36. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 363 am 26.2.1873
August Hennecke, Halbspänner und Witwer,
Johanne Steinhof, 23 Jahr alt, Kotsasse Andreas Steinhof, 62 Jahre und Wilhelmine, geb. Kirch, 47 Jahre, Groß Freden
Braut bringt 1000 Taler und Aussteuer
Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 15
37. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 189 am 18.7.1850
Halbspänner Heinrich Hennecke nebst Ehefrau Wilhelmine, geb. von Seelen leiht zur Abtragung einer gekündigten Obligation von Becker Ernst Thörel, Ammensen 200 Taler. Er versetzt Halbspännerhof Nr. 15, den er laut Übergabe Contract vom 21.11.1833 bestätigt am 16.12.1833 vom Vater übertragen bekommen hat.

Großkothof Nr. 16

Ehestiftungen des Amtes Greene Band IX Seite 288

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.5.1755 zwischen dem Witwer und Anbauer Daniel Nienstedt, Ammensen und Anne Marie Brünig, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein nun erbautes Anbauerhaus Nr. 24 und das was er noch von seinem väterlichen Hofe noch zu fordern hat ingleichen das was er wegen seiner verstorbenen Frau vom Hofe des Johann Henning Jodens, Großkothof Nr. 16 noch zu fordern hat. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler.

1. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band I Seite 170

Am 28.11.1730 verkauft Halbspänner Christian Nolte Nr. 16 an Magdalene Elisabeth, geb Heinemann des fürstlichen Försters Christian Friedrich Haverland Ehefrau, Ammensen seine in Ammensen belegene Kleinköterei mit allen Zubehör als Haus, Hof und dazu gehörenden 16 Morgen, so alles gegen einen gewissen Kornzins des vormaligen Förster Jürgen von Sehlen innegehabt hat für 100 Taler

Urkundenauszüge über dem Halbspännerhof Nr. 18

1. Erbregister Amt Greene 1567 Seite 268

Hennig Brinkmann und Jobst Nolten haben 1 Meierhof mit 2 Hufen 9 Morgen Landes in Acker und Wiesen gehören den Ernsten aus Einbeck, ist ihr Lehngut von denen von Minigerode, geben davon 4 Scheffel 4 Himpten Roggen 6 Himpten Gerste 2 Scheffel Hafer.

Henning Brinkmann hat von der Pfarre daselbst 26 Morgen Landes, gibt davon 1 Scheffel 2 Himpten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Auch hat er 1 Wiese von der Pfarre gibt 13 gl 2 Pf

Item hat 1 Henrich Sander, der Weinkamp genannt, hat zusammen mit dem Salzkamp 7 ½ Morgen, hat daraus früher den Wein und Holz gegeben, will aber das es abgeschafft und der Wein aus der Kirche bezahlt wird, gibt jährlich daraus von Ertigen Land, welches etwa 3 ½ Morn sind zu Zins und zehnten 10 Himpten Roggen, 10 Himpten Hafer, der Kirche und Pfarre 6 Himpten Roggen, 2 Himpten Hafer.

Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben: hiervon hat Wemmel 1 Hufe und Bohde 1 Hufe hat Bohde

2. Erbregister Amt Greene 1598

Hennig Brinkmann und Jobst Nolten haben 1 Meierhof mit 2 Hufen 9 Morgen Landes in Acker und Wiesen gehören den Ernsten aus Einbeck, ist ihr Lehngut von denen von Minigerode, geben davon 4 Scheffel 4 Himpten Roggen 6 Himpten Gerste 2 Scheffel Hafer.

Henning Brinkmann hat von der Pfarre daselbst 26 Morgen Landes, gibt davon 1 Scheffel 2 Himpten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Auch hat er 1 Wiese von der Pfarre gibt 13 gl 2 Pf

Item hat 1 Henrich Sander, der Weinkamp genannt, hat zusammen mit dem Salzkamp 7 ½ Morgen, hat daraus früher den Wein und Holz gegeben, will aber das es abgeschafft und der Wein aus der Kirche bezahlt wird, gibt jährlich daraus von Ertigen Land, welches etwa 3 ½ Morn sind zu Zins und zehnten 10 Himpten Roggen, 10 Himpten Hafer, der Kirche und Pfarre 6 Himpten Roggen, 2 Himpten Hafer.

Links heraus ist mit schütterer Handschrift geschrieben: Hans Böker, die Hälfte, Andreas Bruns jetzt Hinrich Wemmel

3. Kopfsteuerakte des Amtes Greene 1663 Blatt 9

Als Halbspänner ist aufgeführt Hans Brinkmann mit Frau, 1 Sohn, 1 Knecht und 2 Mägde

4. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1672 Blatt 25
Halbspänner Hans Brinkmann musste geben 18 mgl, seine Fau 9 mgl, sein Sohn als Mittelknecht 24 mgl, 1 Sohn 6 mgl und Magd 9 mgl
5. Kopfsteuerakte des Amts Greene 1678 Blatt 42
Halbspänner Hans Brinkmann musste geben 12 mgl, sein Sohn der Mittelknecht 16 mgl, 1 Sohn 4 mgl, 1 Tochter 4 mgl und seine Magd 6 mgl
6. Freigericht 30.9.1744
Johann Ernst Bruns in Ammensen lässt sich setzen in die von seinem Vater nachgelassenen wüste Kleinköterei
7. Freigericht 10.10.1759
Katherine Angel Alruth Witwe des Johann Ernst Bruns in Ammensen lässt sich setzen in die von ihrem verstorbenen Mann ererbte wüste Kleinköterei
8. Freigericht 4.10.1775
Ernst Bruns lässt sich setzen in die von seinem verstorbenen Vater Johann Ernst Bruns hinterlassenen unbebauten Kleinköterei
9. Freigericht 11..10.1797
Halbspänner Johann Ernst Bruns lässt sich setzen in die die von seinem Vater ererbten wüsten Kleinköterei zu Ammensen
10. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 383
Unter Nr. 2
Halbspänner Hans Heinrich Brinkmann
Meierland 34 Morgen
Erbland 14 Morgen
Pfarrland 26 Morgen
Garten 1 Morgen
Wiese 6 Fuder
hat 4 Pferde 4 Kühe 2 Rinder
gibt monatlich 17 ggl 3 Pf
11. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 41
Unter Nr. 2
Halbspänner Hans Böker
Meierland 34 ½ Morgen
Erbland 14 Morgen
Pfarrmeierland 26 Morgen
Wiese 6 Morgen
hat 4 Pferde 3 Kühe 1 Rind 4 Schweine 2 Ziegen
12. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 129
1 Halbspännerhof
Tönnies Boden olim Hans Böker
Meierland 28 ½ Morgen
Pfarrmeierland 34 Morgen
Garten 2 Morgen
Wiese 5 2/3 Morgen
Abgesetzt sind 15 Morgen Erbland und ½ Morgen Wiese und sind zu den 5. Kleinkothof
Andreas Tönnies Boden olim Courd Bruns, Hof wüste, Erbland 15 Morgen, Wiese 5 ½ Morgen
Als Altenteiler ist aufgeführt Hans Böker
13. Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 128
1 Halbspännerhof
Tönnies Boden olim Hans Böker
Meierland 28 ½ Morgen, davon wüste 1 ¼ Morgen
Pfarrmeierland 34 Morgen
Wiese 5 2/3 Morgen
Garten 2 Morgen
5. Kleinkothof
Arnd Tönnies Boden olim Courd Bruns
Erbland 15 Morgen, davon 3 ½ Morgen wüste
Wiese 3 Morgen
2 ½ Morgen Wiese gibt ab, der nicht zu findender Hof war wüste
----- Hans Böker
14. Bericht der Gemeinde Ammensen betreffs Contrbution 15.11.1781
Blatt 6 1. Halbspännerhof Nr. 18
Johann Ernst Bruns olim Tönnies Bode nun Johann Ernst Bruns hat 83 Morgen 44 Ruten, davon wüste 19 Morgen
62 Ruten, dient jährlich 40 Tage mit dem Spanne und 6 Erntetage mit der Hand
Gutsherr: Bürger Ernst Einbeck erhält 12 Himpten Roggen, 12 Himpten Hafer, Pfarre Ammensen erhält 17 1/3 Himpten Roggen, 17 1/3 Hafer 9 ggl und 4 Pf Wiesenzins, Kirche in Ammensen erhält 4 Himpten Roggen 4 Himpten Hafer
Blatt 19: 5. Kleinkothof wüste

- Johann Ernst Bruns hat 21 Morgen 101 Ruten, davon unbrauchbar 7 Morgen 68 Ruten ist Erbe
15. Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 66
Am 8.7.1763 nachdem Engel Katherine Alruth des Halbspänners Bruns in Ammensen nachgelassene Witwe wieder zur Ehe schreiten gewillt, ist für deren Kinder 1. Ehe als
Johann Ernst Bruns, 16 Jahre alt
Engel Katherine Bruns 14 Jahre alt
Johanne Margarete Bruns 12 Jahre alt
Johann Georg Bruns 8 Jahre alt
Heinrich Christoph Bruns 2 Jahre alt
Der Mutter Bruder Heinrich Christoph Alruth und Ernst Winkelvoß zu Vormündern bestellt.
 16. Hypothekenbücher Amt Greene Band I Seite 287
Am 1.9.1742 leiht Ackermann Conrad von Sehlen Ammensen Nr. 3 von Halbspänner Johann Ernst Bruns 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Land
 17. Hypothekenbücher Amt Greene Band II Seite 286
Am 8.6.1762 leiht die Gemeinde Ammensen zur Bezahlung der französische Contribution von Halbspänner Christian Boden 50 Taler?
 18. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 261
Am 2.3.1779 leiht Halbspänner Johann Ernst Bruns zum Hausbau von seinem Schwager Arnd Wegener, Kaierde 50 Taler
 19. Hypothekenbücher Amt Greene Band IV Seite 298
Am 11.12.1782 leiht Halbspänner Johann Ernst Bruns von seinem Schwager Arnd Wegener, Kaierde weitere 30 Taler
 20. Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band VIII Seite 133
Am 4.11.1829 leiht der Halbspänner Johann Ernst Siegmund Bruns zur Abtragung von Hypotheken von Tierarzt Arnemann, Greene 500 Taler
 21. Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Blatt 121
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.1..1744 zwischen Johann Ernst Bruns, Sohn des verstorbenen Halbspänners Cordt Bruns, Ammensen und Katherine Engel Alruth, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Alruth Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater vererbten Halbspännerhof und Kleinkothof, wovon seine Mutter Leibzucht bekommt und 3 Stiefbrüder und 1 Stiefschwester je 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer
 22. Ehestiftungen des Amtes Greene Band IX Seite 167
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.2.1754 zwischen Johann Heinrich Hentze, Varrigsen und Margarete Hedwig Bohden, Tochter des verstorbenen Halbspänners Tönnies Bohden, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Varrigsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Halbbruder Johann Ernst Bruns laut Ehestiftung 9.1.1744 ihr geben muß, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer
 23. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite 37
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.7.1756 zwischen Johann Christoph Bohde, Sohn des verstorbenen Halbspänners Andreas Tönnies Bohde, Ammensen und Engel Hedwig von Sehlen, Witwe des Halbspänners Hans Heinrich Böker Ammensen Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof Nr. 7 auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, so er erworben und was sein Halbbruder Johann Ernst Bruns ihm geben muß, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer erhalten.
 24. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 108
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.7.1761 zwischen Heinrich Christian Boden, Sohn des verstorbenen Halbspänners Andreas Tönnies Boden, Ammensen, und Engel Katharine Alruth, Witwe des Halbspänners Johann Ernst Bruns Ammensen Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof und Kleinkothof auf 12 Jahren, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, so er erworben und Abfindung vom Hofe der Braut.
 25. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 46
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.9.1763 zwischen Heinrich Arnemann, Ammensen, und Engel Katharine Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 9. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler so ihr Stiefvater Christian Bode vorzüglich geben will und Abfindung vom väterlichen Hofe soviel als des Vaters Geschwister laut Ebestiftung 9.1.1744 verschrieben war.
 26. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 141
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.5.1773 zwischen Johann Ernst Bruns , Sohn des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Margarethe Elisabeth Bartels, Tochter des Halbspänners Johann Heinrich Bartels, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen und vom Stiefvater Christian Bode besitzenden Halbspänner- und Kleinkothof, wovon sein Stiefvater und seine Mutter Leibzucht bekommen. Außerdem erhalten vom Hofe seine 2 Brüder und 1 Schwesteer diejenige Abfindung, die Tönnies Boden nachgelassene Kinder erhalten haben und sein jüngster Bruder Heinrich Christoph für Absprung 10 Taler extra. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 55 Taler so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
 27. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 307
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.9.1774 zwischen Johann Claus Henzen, Varrigsen und Justine Margarethe Bruns, Tochter des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Delligsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer, welches ihr Bruder Johann Ernst Bruns ihr laut Ehestiftung 22.5.1773 geben muß. Außerdem von ihrer Mutter noch 100 Taler, die dieselbe von dem Krüger zur Schingelhütte noch zu erwarten hat.
vom väterlichen Hofe als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

28. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XV Seite 242
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.11.1780 zwischen Heinrich Christoph Bruns, Sohn des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Katharine Margarethe Rungen, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler so er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Bruns laut seiner Ehestiftung 22.5.1773 ihm geben muß als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
29. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 341
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.2.1788 zwischen Heinrich Christoph Bruns, Sohn des verstorbenen Halbspänners Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Johanne Dorothee Wiesen in Röllinghausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Köterei in Röllinghausen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1000 Taler so er erworben und 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer, sowie für Absprung 10 Taler.
30. Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIX Seite 260
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.12.1795 zwischen dem Witwer und Halbspänner Johann Ernst Bruns, Ammensen, und Marie Hedwig Weiberg, Tochter des Ackermanns Johann Heinrich Weiberg Naensen wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof. Aus erster Ehe hatte er 2 Kinder, die aber schon gestorben sind. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe in Naensen Nr. 51 als 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
31. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band III Seite 65
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.4.1821
Johann Ernst Bruns übergibt seinen Halbspännerhof Nr. 18 auf seinen Sohn Ernst Sigmund Bruns, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Schulden von 200 Taler an Witwe Dammes und 200 Taler an Pastor Hördes hat Annehmer mit zu übernehmen. Außerdem hat er seinen Eltern Leibzucht zu geben. An Abfindungen hat er zu zahlen: Schwester Johanne Justine, verheiratet mit Tagelöhner Christoph von Seelen, Ammensen noch 50 Taler 1 Rind 1 fettes Schwein 1 Himten Salz und 4 Taler für Bier. Seine 3 Brüder Johann Christian, Johann Ernst Friedrich und Heinrich Christian je 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem den ältesten Bruder Johann Christian noch 30 Taler. Hierauf erfolgte Ehestiftung zwischen Ernst Sigmund Bruns und Johanne Friederike Schaper, Tochter des Halbspänners Heinrich Conrad Schaper, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 18. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer und später noch Abfindung vom väterlichen Hofe.
32. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band V Seite 381
Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 28.12.1828 zwischen Christian Bruns, 28 Jahre alt, Ammensen Nr. 18, und Johanne Justine von Seelen, Tochter des Anbauern Friedrich von Seelen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam freie Wohnung in ihrem elterlichen Anbauerhaus Nr. 31. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Ernst Bruns ihm geben muß als 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer.
33. IV Register des Notars Kühne Kanton Delligsen Seite 155
Am 17.12.1810 erklärt Halbspänner Johann Ernst Bruns, dass er aus dem Nachlaß des verstorbenen Pastor Johann Christian Wahnschaf zu Brunsen (1775 – 1810), zu Brunsen, Kanton Greene 194 Frank 25 Centimes geliehen habe.
34. Dorf und Feldbeschreibung Ammensen 1758
Unter dem 1. Halbspännerhof Nr. 18 ist unter anderem aufgeführt: Johann Ernst Bruns, Hofraum hält 80 Ruten. Die Länderei besteht aus 62 verschiedenen Stücken als Häusling wohnte mit auf dem Hofe Johann Spinti mitder Frau.
Über dem 5. Kleinkothof ist unter anderem aufgeführt: Johann Ernst Bruns
Der Hof ist wüste
Die Länderei besteht aus 16 verschiedenen Stücken.
35. Amtshandelsbuch Stroit Band VII Seite 491
Am 2.8.1875 leiht Anbauer Nr. 36 Wilhelm Helmke Stroit vom Halbspänner August Bruns Ammensen 1800 M.
36. Amtshandelsbuch Eimen Band II Seite 419
Ehestiftung vor dem Amte Stadtoldendorf am 1.12.1859 zwischen Ernst Helmke Eimen und Friederike Bruns, 26 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Halbspänners Ernst Bruns, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 25 in Eimen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder August Bruns laut Urkunde 27.9.1858 ihr geben muß als 600 Taler und Aussteuer.
37. Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 433
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1853 zwischen August Nolte, Stroit und Dorothee Bruns, Tochter des Halbspänners Ernst Bruns, Ammensen Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 27 in Stroit. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.
38. Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 393 am 27.9.1858
Witwe des Halbspänners Ernst Bruns, Friederike, geb. Schaper trug vor. Am 12.2.1857 starb mein Ehemann mit Hinterlassung folgender Kinder
1. Ehefrau des Kleinkötters August Nolte, Stroit, Dorette, geb. Bruns 30 Jahre

2. Ehefrau Häusling August Nienstedt, Ammensen, Wilhelmine, geb. Bruns, 28 Jahre alt
3. Friederike Bruns, 26 Jahre alt
4. Ackergehilfe August Bruns, 23 Jahre
5. Ackergehilfe Heinrich Bruns, 21 Jahre

Sie übergibt den Halbspännerhof Nr.18 und wüsten Kleinkothof an ihren Sohn August Bruns unter folgenden Bedingungen Schulden 2100 Thaler Grundschulden etwa 300 Thaler. Mutter Leibzucht

Abfindung Dorette außer dem verschriebenen Naturalien welche derselben laut Ehestiftung vom 4.10.1853 verschrieben und noch 75 Thaler 1 Pferd rückständig und noch 100 Thaler.

b.) Schwester Wilhelmine, außer ihre rückständigen noch zu liefernde Naturalien noch 600 Thaler

c.) Friederike 600 Thaler, Aussteuer

d.) Beiden Brüder Heinrich und Ernst 1100 Thaler

39. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 1 am 14.10.1859

August Bruns

Karoline Arnemann, 20 Jahre, Halbspänner Heinrich Arnemann, Ammensen Nr. 9, Braut bringt 2000 Thaler, 1 Kuh, Aussteuer im Werte von 498 Thaler, ferner als Abfindung vom väterlichen Halbspännerhof Nr. 9 1000 Thaler Bräutigam bringt Halbspännerhof Nr. 18

40. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 35 am 2.3.1844

Halbspänner Ernst Siegmund Bruns trug vor: Er habe an die Pfarre Naensen jährlich durchschnittlich 14 2/3 Himten zur Hälfte Roggen, zur Hälfte Hafer zu liefern und einen Geldzins um jährlich 9 ggl, zusammen für 334 Thaler, 11 ggl 10 Pf abgelöst. Um dieses zu zahlen leiht er aus der Herzoglichen Leihkasse 330 Thaler.

41. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 65 am 18.1.1845

Halbspänner Ernst Siegmund Bruns leiht zur Ablösung seiner Pflichten an die Kirche zu Ammensen aus Herzoglicher Leihkasse 75 Thaler.

42. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 113 am 7.3.1846

Halbspänner Johann Ernst Siegmund Bruns leiht zur Berichtigung von Abfindungen an seinem Bruder Anton Friedrich Bruns, Ammensen sowie Ausführung an Leuten wie Mahlermeister Christoph Witte, Delligsen den er bereits aus 3 Obegatime? 750 Thaler schulde, erneut 150 Thaler. Er versetzt Halbspännerhof Nr. 18 mit 70 Ruten Garten bei Hause 30 Ruten im Felde

82 Morgen 85 Ruten 141 Fuß Acker

3 Morgen 118 Ruten Grummertwiesen

12 Morgen 24 Ruten Heuwiesen

wüsten Kleinkothof

1 Morgen 27 Ruten Garten beim Hause

21 Morgen 101 Ruten Acker

1 Morgen 84 Ruten Grummetwiesen

4 Morgen 34 Ruten Heuwiesen

(Cessions- Kontrakt vom 21.4.1821 bestätigt 30.12.1821)

43. Amtshandelsbuch Ammensen Band III Seite 132 am 31.3.1847

Halbspänner Bruns leiht um Ablösungen an Familie Ernst berichtigen zu können aus Herzogliche Leihkasse 220 Thaler 12 ggl.

Receß 14.937 Band II Seite 136 am 29.12.1846

Über die Ablösung des von dem Halbspänner Ernst Siegmund Bruns an die Familie Ernst zu leistenden Meierzins Mitglieder der Familie Ernst

1. Portehenfehnrich im Herzoglich Braunschweigischen Husaren Regiment Bruno August „Ernst“, geb. 17.7.1825
2. Volontair Koporal im Herzoglich Braunschweigischen Husaren Regiment Wilhelm August „Ernst“, geb. 29.8.1828
3. Max Philipp August „Ernst“ * 4.7.1836
4. Amtmann August „Ernst“ zu Alsleben
5. Oberamtmann Johann Ludwig „Ernst“, Braunschweig
6. Kaufmann Karl Gustav „Ernst“, Braunschweig
7. Kaufmann Karl Friedrich Wilhelm „Ernst“, Quedlinburg
8. Friedrich Wilhelm „Ernst“ zu Kernlitz
9. Georg Friedrich Gottlieb „Ernst“ zu Canel
10. August Ludwig Ferdinand „Ernst“, Hannover, geb. 30.3.1827

Sämtliche waren rechtliche Inhaber der Meierzinsen durch die von dem „Ernstschen“ Lehns Mandaten

Bestehendes Verhältnis:

Brunns hat von seinem Halbspännerhof Nr. 18 einen Meierzins jährlich 12 Himten Roggen und 12 Himten Hafer nach Einbeck zuliefern. Die Meierzinsen bilden einen Teil des der Familien „Ernst“ von der Familie von Minnigerode angegebenen von der Krone Hannover als Oberlehns Herrschaft relegierende Afterlehns.

Feststellung des Ablösungskapitals:

In gütliche Vereinbarung wurde derselbe auf 220 Thaler 12 ggl festgesetzt.

Urkundenauszüge über dem Halbspännerhof Nr. 19

1. Haus und Handelsbücher Amt Greene Band III Seite 182 Blatt 18
Am 5.4.1771 übergibt Hans Heinrich Junge an Halbspänner Ernst Winkelvoß Ammensen Nr. 19, die zu seinem Kothof gehörigen Ländereien und Wiesen auf 6 Jahre unter der Bedingung, dass er ihn jährlich 4 Morgen Land und die halbe Döhrwiese zu seinem Gebrauch frei bestellen und sämtliche Steuern bezahle.
2. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 14
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.1.1786 zwischen Johann Ernst Winkelvoß, Witwer und Kleinköter, Ammensen und Justine Gertrud Stolzen, Witwe des Halbspäners Heinrich Christian Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof. Aus 1. Ehe hatte er 1 Kind. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Halbspännerhof Nr. 19. Aus 1. Ehe hatte sie 1 Tochter von $\frac{1}{4}$ Jahre. Dieses Mündel bekommt später ihren Halbspännerhof.
3. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVII Seite 151
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.1.1787 zwischen Christian Binnewies, Sohn des verstorbenen Großköters Johann Heinrich Binnewies, Varrigsen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspäners und Kleinköters Ernst Winkelvoß, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Männern Gebrüder Winkelvoß hinterlassenen Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinköterhof und zwar Halbspännerhof auf 22 Jahre. Dagegen Kleinkothof zum Eigentum, weil mit dem 2. Mann keine Kinder vorhanden sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Stiefvater Hans Jürgen Moses ihm geben muß, als 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Anbauerhaus Nr. 23

19. Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite 210
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.6.1758 zwischen Hans Heinrich Jungen, Sohn des verstorbenen Hufschmieds und Kleinköters Nr. 11 Hans Heinrich Jungen, Ammensen und Hedwig Gehden, Tochter des Brinksitzers und Holzhauers Curdt Heinrich Gehden, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:
Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon er die rückständige Mitgabe seiner Schwester Nienstedts Ehefrau zahlen muß. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Anbauerhaus Nr. 23, 5 Gulden und Aussteuer
23. Ehestiftungen des Amts Greene Band XVIII Seite 410
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.5.1792 zwischen Johann Ernst Gade, Sohn des Anbauers Heinrich Gade, Ammensen und Marie Justine Stolzen, Witwe des Halbspäners und Kleinköters Christian Binnewies, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Halbspännerhof Nr. 19 und Kleinkothof auf 17 Jahre, wonach der Halbspännerhof an ihre Tochter Friederike Winkelvoß und die Kötereie an den 2. Binnewiesschen Söhnen fällt. An Schulden waren vorhanden stwa 200 Taler und der Bräutigam hatte schon 130 Taler, dem sein Eigen, für dringende Schulden verwandt.

Anbauerhaus Nr. 24

- Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 288
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.5.1755 zwischen dem Witwer und Anbauer Daniel Nienstedt, Ammensen und Anne Marie Brünig, Salzdarhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut sein nun erbautes Anbauerhaus Nr. 24 und das was er noch von seinem väterlichen Hofe noch zu fordern hat in gleichen das was er wegen seiner verstorbenen Frau vom Hofe des Johann Henning Jodens, Großkothof Nr. 16 noch zu fordern hat. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler.

Anbauerhaus Nr. 27

1. Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 433
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1853 zwischen August Nolte, Stroit und Dorothee Bruns, Tochter des Halbspäners Ernst Bruns, Ammensen Nr. 18, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 27 in Stroit. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

Anbauerhaus Nr. 29

1. Amtshandelsbuch Ammensen Band II Seite 81

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.2.1861 zwischen August Janse, Ammensen und Auguste Hennecke, 23 Jahr alt, Tochter des Halbspänners Heinrich Hennecke, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus Nr. 29. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer und später die noch zu bestimmende Abfindung vom väterlichen Hofe.

Urkundenauszüge über dem Anbauerhaus Nr. 31

1. Hoferlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band V Seite 381

Ehestiftung vor dem Kreisamt Greene am 28.12.1828 zwischen Christian Bruns, 28 Jahre alt, Ammensen Nr. 18, und Johanne Justine von Seelen, Tochter des Anbauern Friedrich von Seelen, Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam freie Wohnung in ihrem elterlichen Anbauerhaus Nr. 31. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Ernst Bruns ihm geben muß als 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

Urkundenauszüge über dem Anbauerhaus Nr. 39

Amtshandelsbuch Ammensen Band I Seite 227

Am 31.5.1848 verkauft Halbspänner Nr. 8 Heinrich von Seelen an Häusling Ernst Momeyer 12 Ruten auf der Suhr, von dem Struk zu 75 Ruten, welches er vor kurzem von dem Großkötter Nolte eingetauscht hatte für 70 Taler. Der Käufer baut darauf Anbauerhaus Nr. 39.